UNIV. OF
TORONTO
LIBRARY

BINDING LIST JAN 1 1923

D354Gas.6

Assyrische Lesestücke

MIT

DEN ELEMENTEN DER GRAMMATIK UND VOLLSTÄNDIGEM GLOSSAR

EINFÜHRUNG

in die assyrische und semitisch-babylonische Keilschriftliteratur

FÜR

AKADEMISCHEN GEBRAUCH UND SELBSTUNTERRICHT

VON

Friedrich Delitzsch

FÜNFTE NEU BEARBEITETE AUFLAGE

176687
5/12/22

Leipzig
J. C. HINRICHS'sche BUCHHANDLUNG
1912

Assyriologische Bibliothek
herausgegeben von
Friedrich Delitzsch und Paul Haupt.
Band XVI.

Alle Rechte vorbehalten.

HERRN

DR. JAMES SIMON

DEM

HOCHGESINNTEN UNERMÜDLICHEN FÖRDERER

DER DEUTSCHEN FORSCHUNGEN

AUF DEM GEBIET DES VORDERASIATISCHEN ALTERTUMS

DANKBAR UND VEREHRUNGSVOLL

ZUGEEIGNET

Digitized by the Internet Archive
in 2010 with funding from
University of Toronto

http://www.archive.org/details/assyrischeleses00deli

VORWORT.

Die Veröffentlichung der fünften Auflage dieses assyriologischen Lehrbuchs hat sich ohne meine Schuld etwas verzögert. Abgesehen von Schrifttafel und Glossar war der Hauptteil des Werkes bereits während des Sommerurlaubs 1911 fertig gestellt worden, aber der Abschluß des Ganzen mußte infolge der Arbeitslast zweier, ja dreier Ämter immer wieder hinausgeschoben werden — bis zum Beginne der Osterferien. Nachdem ich nunmehr hoffen darf, einigermaßen entlastet zu werden, darf neben dem Supplement zu meinem Assyrischen Handwörterbuch auch die Ergänzung dieser Assyrischen Lesestücke durch die schon seit Jahren vorbereiteten Sumerischen Lesestücke mit Grammatik und Glossar in baldige Aussicht gestellt werden.

In noch höherem Grade als die vierte Auflage möchte diese fünfte auch dem Selbstunterricht dienstbar sein. Der folgende Plan erscheint hierfür nach wie vor empfehlenswert. Zunächst gründliche Erlernung der auf S. 2 gegebenen 100 Schriftzeichen „für Anfänger" (am besten gruppenweise, wie dies unten auf S. 49 angedeutet ist) nebst gleichzeitiger Umschrift des Syllabars S^a (1. und 3. Spalte), unter Vergleichung der 2. und 5. Spalte der „Schrifttafel". Weiter Umschrift des Syllabars S^b (1. und 3. Spalte), unter fortwährender Benützung des „Glossars". Sodann Erlernung der Paradigmen insbesondere des Pronomens und Verbums (p. VII ss.); Umschrift des Sanherib-Textes S. 63 ff. (Col. I 63—II 26) unter nachheriger Vergleichung der auf p. XI und XII gegebenen Umschrift und Übersetzung; endlich, unterstützt durch die bisherigen mehrfach veröffentlichten Übersetzungen, Umschrift und Übersetzung der historischen Texte S. 53—82.

Im übrigen mögen die das Vorwort zur vierten Auflage schließenden Wünsche zu erneutem Ausdruck gebracht sein: möchte die überaus große Mühe, welche mit der Herstellung dieses Lehrbuchs verknüpft war, nicht vergeblich gewesen sein! möge es vielmehr auch in seiner neuen Gestalt meinen akademischen Fachgenossen diesseits und jenseits des Meeres als geeignet erscheinen, die jungen Studierenden in die Geheimnisse der Keilschriftforschung einzuführen, und möge es auch sonst in recht Vielen, die ein Interesse nehmen an Bibel und alter Geschichte, zunächst Lust und Liebe zu den assyriologischen Studien erwecken und sie dann eine gute Strecke weit sicher geleiten!

Halensee-Berlin, im März 1912.

Friedrich Delitzsch.

INHALT.

	Seite
Elemente der assyrischen Grammatik	VII—X
Umschrift und Übersetzung eines Probetextes	XI—XII
I. Schrifttafel	1— 42
II. Lesestücke	43—148
A. Assyrische Texte, eingeleitet durch das „Syllabar" Sª und Leseübungen	43—115
Das Syllabar Sª	43— 49
Leseübungen für Anfänger	49— 52
I. Historische Texte	53— 82
1) Adadnirari's I (ca. 1350 v. Ch.) Alabastertablette Nr. 780	53— 55
2) Aus der Prisma-Inschrift Tiglathpilesers I (ca. 1110 v. Ch.)	56— 59
3) Aus den Annalen Salmanassars III (858—824 v. Ch.)	60
4) Eine Inschrift Adadnirari's III (810—782 v. Ch.)	61
5) Das sechsseitige Tonprisma Sanheribs (705—681 v. Ch.)	62— 76
Anhang: Zwei Abschnitte des achtseitigen Sanherib-Prismas Br. M. 103000	76— 78
6) Aus einer Prisma-Inschrift Asarhaddons (681—668 v. Ch.)	79
7) Aus der Prisma-Inschrift Asurbanipals (668—626 v. Ch.)	80— 82
II. Sonstige einsprachige Texte	83— 94
1) Drei Gebete an Ninib, Istar, Marduk	83— 85
2) Beschwörungen	85— 87
3) Briefe	88— 91
4) Astronomische Rapporte	91— 92
5) Kontrakte	92— 94
6) Drei Reliefbeischriften Asurbanipals	94
III. Zweisprachige Texte	95—113
1) Das Syllabar Sᵇ	95—107
Andere Bruchstücke gleichartiger Syllabare: „Sᵇ 1"	107—112
2) Paradigmen	112—113
3) Die Monatsnamen	113
Die Schriftzeichenfolge in den babylonisch-assyrischen Schulen	114—115
B. Babylonische Texte, eingeleitet durch eine Zeichenliste	116—148
Zeichenliste	116—130
I. Historische Texte	131—143
1) Eine Bauinschrift Hammurapis	131—132
2) Eine Tonknauf-Inschrift Ašir-rîm-nišêšu's	133
3) Aus Steintafeln Salmanassars I	133—134
4) Die babylonische Chronik	135—140
5) Der Asurbanipal-Text K. 891	140—141
6) Die Borsippa-Inschrift Nebukadnezars II (604—561 v. Ch.)	141—143
II. Briefe und Kontrakte	144—148
1) Briefe	144—146
2) Kontrakte	147—148
III. Glossar	149—183
Verzeichnis ausgewählter Eigennamen	182—183

Elemente der assyrischen Grammatik.

A. Pronomen.

1. Personalpronomen.

Personen	Selbständiges Pronomen mit Nominativ-Bed.	Nominal-Suffixe	Verbal-Suffixe*	Selbständiges Pronomen mit Genitiv-Akkusativ-Bed.
Sg. 1 c.	*anâku*	*-î*, (nach *i*)*-ia*, (nach *û*, *ê*, *â*,	*-anni*, *-inni* (seltener *-ni*)	*iâtu*, *iâti*, *iâši*, *a ia-* .
2 m.	*atta*	*-ka* (auch *-ku* [. *-a*.	*-ka*; *-a(k)ka*, *-ak* selten *-akku*	*kâtu*, *kâti*, *kâša*
2 f.	*attî*	*-ki*	*-ki*; *-a(i)kki*	*kâti*, *kâši*
3 m.	*šû*	*-šu*†, *-š* (auch *-ša*)	*-šu*, *-š*; *-aššu*, *-aš*	*šâšu* (selten *šuâšu*)
3 f.	*šî*	*-ša*	*-ši*, *-š*, *-aši*	*šâša*, *šâši*
Pl. 1 c.	*anîni*, (*a*)*nînu*	*-ni* (selten *-nu*)	*-nâši*, *-annâši*, *-annâšu*	*nâti*, *nâšim*, *nâ* .
2 m.	*attunu*	*-kunu*, *-kun*	*-kunûši*; *akkunûšu*	*kâtunu*, *kâšunu*
2 f.	—	—	*-kinâši*	
3 m.	*šunu*, *šun*	*-šunu*, *-šun*, selten *-šunûti*	*-šunu*, *aššunu*; *-šunûtu*, *-šunûti*	*šâšunu*
3 f.	*šina*, *šin*	*-šina*, *-šin*	*-šina*, *-šinâtu*, *-šinâti*, *-šinâšim*. [*-aššinâtu*, *-aššinâti*	

* In der Sprache der Hammurapi-Zeit lauten diese Suffixe, wenn sie Dativbedeutung haben: Sg. 1 c: *m* (*idinnam* er gab mir, *têpušam* du tatest mir, *išrukûnim* sie schenkten mir), 2 m. *kum*, 3 m. *šum*, z. B. *ib-ni-šum* er baute ihm, 3 f. *šim*; Pl. 3 m. *šunûšim*, 3 f. *šinâšim*.

†) Hinter Zahn- und Zischlauten geht das *š* der Suffixa in *s* über: *bîtsu* sein Haus, *ikšudsu* er nahm ihn gefangen. In der Sprache der Hammurapi-Zeit verschmelzen zumeist auslautende Zahn- und Zischlaute mit dem *š* der Pronominalsuffixe zu *z*: *áš-šá-zu* (= *aššatsu*) sein Weib, *be-li-za* (= *bêlit-sa*) ihre Herrin, *ap-lu-za* (= *aplutsa*), *ṣirrazina* ihr Leitseil.

2. Demonstrativpronomen.

a) *šuâtu* jener, selbiger: Sg. m. *šuâtu*(*m*), *šuâti*(*m*), *šûtu*, *šâtu*, *šâti*(*m*); f. *šiâti*. Mit gleicher Bed. auch *šû*, f. *šî*.
Pl. m. *šuâtunu*, *šâtunu*, *šunûti*, f. *šuâtina*, *šâtina*, *šinâtina*, *šinâti*.

b) *annû* dieser, dieses: Sg. m. *annû* (aus und neben *anniu*), Gen. *annê*, Akk. *annâ*; f. *annîtu*, *annîti*, *annîta*.
Pl. m. *annûtu*, *an*(*n*)*ûte*; f. *annâtu*, *annâte*, *annîtu*, *annîti*.

c) *ammû* jener, jenes: Sg. m. *ammû*; f. *ammêtu*. Pl. f. *ammâte*.

d) *ullû* jener, jenes: Sg. m. *ullû*, Gen. *ullî* (*ullê*). Pl. m. *ullûtu*.

e) *agâ* dieser, dieses: Sg. m. *agâ*; f. *agâta* (doch auch *agâ*) diese.
Pl. m. *agannûtu*, *agânûte*; f. *agânêtu*. — Vgl. auch
agâšû (Nom., Gen., Akk.) dieser, selbiger, Pl. *agâšûnu*; und die Advv. *agannu*, *aganna* hier, *anagannu* hierher.

3. Relativpronomen.

Für beide Zahlen und Geschlechter: *ša* (urspr. *šâ*) welcher, welche, welches; dient auch als Genitivzeichen. *ma*(*n*)*nu ša* wer immer, *minâ*, *minma ša*, *mim*(*m*)*a* (*ša*), auch *mimmû*, was immer. — *mal*(*a*) und *ammar* (beides urspr. Substt. mit der Bed. „Fülle") so viel als, so viele als.

4. Interrogativpronomen.

Mask. *mannu* wer? Neutr. *minû*, Gen. *minê*, Akk. *minâ* was? Nur substantivisch. — Substantivisch und adjektivisch: *a-a-ú* sprich *aiiu*; Pl. *aiiûtu'i*; f. *a-a-ta*.

5. Indefinitpronomen.

Mask.: *manman*, *mamman*, *manuman*, *mam m-ana*, auch *meměni*, *manâma*, *manamma*, *manma*, *mam ma*, auch *mumma* irgend jemand, irgend ein. Neutr. *minma*, *mim*(*m*)*a*, auch *mimmu* irgend etwas, alles. — *aiiumma*, *aiiamma*, *iaumma* irgend jemand, irgend ein.

B. Verbum.

I. Verba mit drei starken Radikalen und Verba mediae geminatae.

Tempora, Modi, Personen	I 1: Kal (einfacher Stamm)	II 1: Paal (Intensivstamm)	III 1: Schafel (Kausativstamm)	IV 1: Nital (Passivstamm)	I 2: Ifteal (Reflexivstamm)	II 2: Iftaal (mit aktiver und passiver Bedeutung)	III 2: Ischtafal (Reflexivstamm des Kausativs)	I 3: Iftaneal
Praesens								
Sg. 3 m.	*ikášad*	*ukaššad*	*ušakšad*	*ikkašad*	*iktášad*	*uktaššad*	*uštakšad*	*iktanašad*
3 f.	*takášad*	*tukaššad*	usw.	*takkašad*	usw.	usw.	usw.	usw.
2 m.	*takášad*	*tukaššad*		*takkašad*				
2 f.	*takašadî*	*tukaššadî*		*takkašadî*				
1 c.	*akášad*	*ukaššad*		*akkašad*				
				usw.				
Pl. 3 m.	*ikašadû(ni)*	*ukaššadû(ni)*						
3 f.	*ikašadâ(ni)*	*ukaššadâ(ni)*						
2 m.	*takašadû*	*tukaššadû*						
2 f.	*takášadâ*	*tukaššadâ*						
1 c.	*nikášad*	*nukaššad*						
Praeteritum								
Sg. 3 m.	*ikšud*	*ukaššid**	*ušakšid**	*ikkašid*	*iktášad*	*uktaššid**	*uštakšid**	*iktanášad*
3 f.	*takšud*	*tukaššid*	usw.	*takkašid*	usw.	usw.	usw.	usw.
2 m.	*takšud*	*tukaššid*		*takkašid*				
2 f.	*takšudî*	*tukaššidî*		*takkašidî*				
1 c.	*akšud*	*ukaššid*		*akkašid*				
Pl. 3 m.	*ikšudû(ni)*	*ukaššidû(ni)*		*ikkašidû*				
3 f.	*ikšudâ(ni)*	*ukaššidâ(ni)*		usw.				
2 m.	*takšudû*	*tukaššidû*						
2 f.	*takšudâ*	*tukaššidâ*						
1 c.	*nikšud*	*nukaššid*						
		* auch *ukêšid*	* auch *ušekšid*			* auch *uktê-šid*	* auch *uštek-šid*	
Imperativ								
Sg. 2 m.	*kušud*	*kuššid, kaššid*	*šukšid*	*nakšid*	*kitašad, kitšad*		*šutakšid*	
2 f.	*kušudî*	usw.	usw.	usw.	usw.		usw.	
Pl. 2 m.	*kušudû*							
2 f.	*kušudâni*							
Partizipium	*kâšidu*	*mukaššidu*	*mušakšidu*	*mukkaš(i)du*	*muktašidu*	*muktaššidu*	*muštakšidu*	
Infinitiv	*kašâdu*	*kuššudu*	*šukšudu*	*nakšudu, na-kášudu*	*kitašudu, kit-šudu*	*kutaššudu*	*šutakšudu*	
Permansiv								
Sg. 3 m.	*kašid*	*kuššud*	*šukšud*	*nakšud*	*kitášud, kitšud*	*kutaššud*	*šutakšud*	
3 f.	*kašdat, kaš-dâta*							
2 m.	*kašdâta*							
2 f.	*kašdâti*							
1 c.	*kašdâku*							
Pl. 3 m.	*kašdûni*							
3 f.	*kašdâni*							
2 m.	*kašdâtunu*							
2 f.	KAŠDÂTINA							
1 c.	*kašdânu*							

Bemerkungen. Die meisten starken Verba haben in der 2. Sylbe des Prt. und Imp. *u*, weniger *i* z. B. *ipkid*, Prs. *ipákid*, Imp. *pikid*), ganz wenige *a* (*isbat*, Prs. *isábat*, Imp. *sabat*); siehe die grosse Übersicht in der 2. Aufl. meiner Grammatik. — In Relativsätzen tritt meist ein *u* (auch *a*) an die Verbalform; doch finden sich solche Schlussvokale (*u*, *a* sogar *i*) auch ausserhalb der Relativsätze. — Der Prekativ wird in der 3. und 1. Person durch (zumeist) dem Präteritum vorgesetztes *lu* gebildet; beachte: *likšud* er erobere, *lukšud* ich will erobern; *lûhallikû* und *lihallikû* sie mogen vernichten. — Statt Perm. Sg. bezw. Pl. 2 m. *kašdâta*, *kašdâtunu* findet sich auch *kašdâka*, *kašdâkunu*.

II. Schwache Verba.

Auswahl der bemerkenswertesten Formen.

1. Verba primae נ. I 1 Prt. *ikkir* er empörte sich (= *inkir*), *iṣṣur* er beschützte (= *inṣur*); Imp. *iziz* stehe auf, stehe, *uṣur* (= *nuṣur*, *nuṣur*). Alle übrigen Formen regelmässig; I 2 *ittakir* (= *intakir*). — Inf. I 2. *itkulu*, *itpusu* (= *nitkulu*, *nitpusu*).

2. Verba primae א. a) primae $א_1$. I 1 Prs. *i'abat*, meist *ibbat* er richtet zu Grunde, *ikkal* er isst, *iḫḫaz* er packt, Prt. *êkul*, *tâkul*, *âkul* er ass u. s. w., *êḫuz* er packte; Imp. *akul* iss, *aḫuz* packe, *amur* sieh; Inf. *akâlu*, *aḫâzu* (doch auch *enênu* seufzen); Part. *âkilu*, *âḫzu*. II 1 Prt. *ubbit*, aber auch *u'abbit*. IV 1 Prt. *innamir* (= *in'amir*) er wurde gesehen, *innabit* er floh (doch auch *i'abit* er wurde zu Grunde gerichtet).

b) primae $א_2$, insonderheit *alâku* gehen. I 1 Prs. *illak*; Prt. *illik*, *tallik*, *al(l)ik*; Imp. *alik* (*alkâ*); Part. *âliku*. I 2 Prt. und Prs. *ittálak*; Inf. *italluku*, auch *atalluku*.

c) primae $א_{4\,5}$. I 1 Prt. *êbir* er, ich überschritt, *êrub* er, ich trat ein (Prs. *irrub* er tritt ein); Inf. *ebêru*, *erêbu*; Part. *êbiru*, *êribu*. I 2 Prt. *etêbir*, *etêrub* (*etárub*). III 1 Prt. *ušâlis* ich liess frohlocken, meist *ušêbir*, *ušêrib*. IV 1 Prt. *innemed* er wurde gestellt. I 3 Prt. *etanappuš*, *etenippuš*.

3. Verba mediae א. Nichts Besonderes zu bemerken, ausser dem Inf. I 1: *ša'âlu* fragen, *ra'âmu*, *râmu* lieben einer-, *bêlu* herrschen andrerseits.

4. Verba tertiae infirmae. a) tertiae $א_1$, ו und י (die letzteren lassen sich im Assyr. nicht scharf trennen, weshalb ich diese Stämme gemäss dem Hebräischen als ל"ה ansetze). I 1 Prt. *iḫṭi* (mit angefügtem *a*-Vokal: *iḫṭâ*, im Relativsatz *iḫṭû*; bei folgendem *ma*: *iḫṭêma*, *idkêma* mit *ê* = *â* bezw. *ai*) er sündigte, er bot auf; *imnu* (doch auch *imni*) er zählte, *ibni* er baute; Inf. *ḫaṭû*, *manû*, *banû*; Part. *ḫâṭi*, *bâni*, *mâni*; Imp. *šiti* trinke, doch auch *ḳumu* verbrenne.

b) tertiae $א_{2\,3\,4\,5}$. I 1 Prt. *ipti*, *iḳbi*; Inf. *nigû* glänzen, *pitû* öffnen, *ḳibû* sprechen; Part. *pêtû* offnend, *šêmû* horend.

5. Verba primae ו. I 1 Prt. *ûbil*, *ûrid*, dagegen Prs. *ubbal*, *urrad* (*ûrad*); Imp. *ṣî* gehe hinaus, *rid* steige hinab; Inf. *abâlu*, *arâdu*; Part. *âlidu* erzeugend. III 1 Prt. *ušâšib* und *ušêšib*; Imp. *šûšib*; Inf. *šûšubu*. I 2 Prt. *ittarid* er stieg hinab, *ittaṣi* (*ittiṣi*) er ging hinaus.

Für die Verba primae י siehe das Glossar.

6. Verba mediae ו. I 1 Prt. *idûk* er tötete, Prs. *idâk*; Imp. *dûk*; Part. *dâ'iku*, Part. pass. *dîku* (*dêku*); Inf. *dâku*. II 1 Prt. *ukîn*, Prs. *ukân*; Imp. *kên* setze fest, *têr* bringe zurück (aus und neben *ka'in*); Inf. *kunnu*, *turru*. II 2 Prt. *uktîn*, *uttêr*. — Ebenso die Verba mediae י, nur I 1 Prt. *iḳîš* er schenkte, Imp. *šîm* setze fest.

Ausser obigen acht Hauptstämmen giebt es noch IV 2 Ittafal (= Intafal), z. B. *ittaškan* es wurde angetan, *ittaplis* er sah, Inf. *itaplusu* (= *nitaplusu*) sehen, *itaktumu* in Ohnmacht fallen, und IV 3 Ittanafal (= Intanafal), z. B. *ittanabriḳ* es blitzte. — Häufig findet sich auch ein vom Piel gebildetes Schafel (III/II), z. B. *ušnammir* ich liess glänzen machen, *ušmalli* ich liess anfüllen, *ušṭîb* von טיב) u. a. m.

Vom **vierkonsonantigen Verbum** wie בלכת, פרשד lautet III 1 Prt. *uš(a)balkit*, Prs. *ušabalkat*; IV 1 Prt. *ipparšid*, Prs. *ipparášid*; Inf. *naparšudu*; IV 2 Prt. *ittabalkat*; Inf. *itablakkutu*, IV 3 Prt. *ittanaprášid* er war geflohen.

C. Nomen.

In der Sprache der Hammurapi-Zeit haben die selbständig stehenden Nomina, determiniert oder indeterminiert, im Singular die Endungen:

Nom. *um*, Gen. *im*, Akk. *am*, bezw. bei Femininis auf *t*:

„ *tum*, „ *tim*, „ *tam*.

Die selbständig stehenden männlichen Substantiva haben im Plural die Endungen:

Nom. *û*, Gen.-Akk. *î*,

die weiblichen „ *âtum*, *ûtum*, „ „-„ *âtim*, *ûtim*.

Die männlichen Adjektiva haben im Plural die Endungen: *ûtum*, Gen.-Akk. *ûtim*.

Die Sprache nach der Hammurapi-Zeit weist weder in Bezug auf die Mimation noch auf die Kasusvokale ebendiese strenge Gesetzmässigkeit auf. Im männlichen Plural der Substantiva wurden neben *û* die Endungen *âni* und *ê* gebräuchlich; die männliche Pluralendung der Adjektiva lautet gewöhnlich *ûti*, *ûte*.

D. Wichtigste Partikeln.

1. **Adverbia:** *ali, ajânu, ajina* wo? *ištu ajina* woher? *aikânu, êkiâm, êkâ* wo?; *akkai, akkâ* wie? (auch ausser der Frage); *kî'am*, so, also; *mâ* und *ummâ* also, folgendermassen (leiten die oratio directa ein); die Negationen *lâ* und *ul* (in Aussagesätzen, *lâ* auch in Prohibitivsätzen, mit folg. Prs.), *ai*, *ê* (auch *î*) in Prohibitivsätzen (mit folg. Prt.); *lû* hervorhebend vor Verbis, und Wunschpartikel. — (*i*)*timâli* gestern; *eninna*(*ma*) jetzt, *matî* wann?, *matêma* wann nur immer; *ina pân*(*a*), *pânâma* vordem, früher; *arka, arki, arkânu* später, darauf, darnach; *ina libbi* dort, alldort; *ana libbi* dorthin; *ultu libbi* dorther; *šaplânu* unten, *kilallan* zu beiden Seiten, beiderseitig. — Enklitisch angehängt werden: *ma* hervorhebend (nach Pronominibus, Nominibus, Adverbien, Verbis); *ma* (*mu*, *mê*) verallgemeinernd; *ni* (*nu*) hervorhebend (nach Verbalsuffixen und Verbis). — Die Frage wird durch Verlängerung des Schlussvokals des in Frage kommenden Wortes ausgedrückt.
2. **Praepositionen:** *ina*, *in* in (zeitlich und räumlich); *ana*, *an* nach; *ištu* und *ultu* aus, von — weg; *ina kirib* (*kirbi*), auch bloss *kirib* (*kirba*) in; *ana kirib* nach, *ištu* und *ultu kirib* aus; (*ina*) *libbi* in, *ana libbi* nach; (*ina*) *maḫar* vor, *coram*; *eli* (*ela*, *el*) und *ṣîr* auf, über, gegen; *ina eli*, *ina muḫḫi* dass., *ana eli*, *ana muḫḫi* zu; *elân*(*u*) oberhalb; *adî* (*adû*), *adi*, auch *gadu* bis, nebst; *itti* mit; *balu*, *bala* ohne; *arki* hinter, nach (räumlich und zeitlich); *pâna*, *pâni*, *ina pân*, *ištu* und *ultu pân*(*a*), *la-pa-an*, *la-pa-ni* vor (räumlich und übertragen, z. B. vor etw. sich fürchten); (*ina*) *pânât* an der Spitze; *ina bîri* (*bêri*) zwischen, *ultu bêri* aus der Mitte; (*ina*) *birit* (d. i. *bêrit*), *ina birti* zwischen; (*ina*) *ḳabalti* in; *ina tarṣi* (*tirṣi*) zur Zeit da; gegenüber; *ištu tarṣi* von — an, seit der Zeit; *kî* wie, als, gemäss, *kî pî* in Übereinstimmung mit, entsprechend, *kî lâ* wider, ohne; *kîma* (*kî ša*) gleichwie, wie; *aššu* (*aššum*) betreffs, von — wegen, um — willen; *kûm*, *kêma*, *kîma* an Stelle von, anstatt.
3. **Konjunktionen:** Kopula *u* (zwischen Nominibus), *ma* (dem 1. Verbum enklitisch nachgesetzt, zwischen Verbis) und; *lû* oder, *lû* — *lû* sei es — sei es, mit folgender Negation: weder — noch; *û* (*ô*), gern mit nachgesetztem *lû*, oder; *ûlâ* oder, latein. *an*, in Fragesätzen; *enuma*, *enum*, auch bloss *enu* zur Zeit da, als, wann; *ištu* oder *ultu ullânûma* seitdem, nachdem, auch bloss *ištu* oder *ultu*; *adî*, *adi* bis; *arki ša* nachdem; *kî* wenn, als; *šumma* wenn (hypothetisch); *kîma ša*, *kî ša*, *akî ša* wie; *aššu*, *aššâ*, *aššu ša* weil.

Umschrift von Sanh. I 63—II 26 (Seite 63ff.).

[63]I-na II-e [d. i. šani-e] gir-ri-ia [il]Ašur be-li ú-tak-kil an-ni-ma [64]a-na mât [amil]Kaš-ši-i u mât [amil]Ia-su-bi-gal-la-a-a [65]ša ul-tu ul-la a-na šarrâ-ni abê-ia [66]la kit-nu-šu-u lu al-lik ki-rib hur-ša-a-ni zak-ru-ti [67]ekel nam-ra-ṣe i-na sisê ar-kab-ma [68]narkabat šêpi[II]-ia i-na ti-ik-ka-a-ti(e) ú-ša-aš-ši [69]aš-ru šup-šú-ku i-na (V. ina) šêpi[II]-ia ri-ma-niš at-tag-giš [70][âl]Bît-[m]Ki-lam-za-aḫ [âl]Ḫar(V. Ḫa-ar)-diš-pi [âl]Bît-[m]Ku-bat-ti [71]alâ-ni (V. alâni)-šu-nu bît dûrâ-ni dan-nu-te(i) al-me akšu-ud [72]nišê sisê[pl] parê[pl] imêrê [73]alpê ù ṣi-e-ni (V. ṣêni) ul-tu kir-bi-šu-un [74]ú-še-ṣa-am-ma šal-la-tiš am-nu ù alâ-ni(V. alâni)-šu-nu ṣiḫrûti [75]ša ni-ba la i-šú-ú (so lies statt i) ab-bul aḳ-ḳur ú-še-me kar-meš [76]bît ṣêri kul-ta-re mu-ša-bi-šu-nu i-na (V. ina) [il]Girri aḳ-mu-ma [77]ti-tal-liš ú-še-me(i) ú-ter-ma [âl]Bît-[m]Ki-lam-za-aḫ [78]šú-a-tu a-na [(âl)]bir-tu-ti aṣ-bat eli šá ù-um (V. me) pa-ni [79]dûrâni-šu u-dan-nin-ma [nišê mâtâte] [80]ki-šit-ti ḳâti[II]-ia i-na lìb-bi ú-še-šib [81]nišê mât [amil]Kaš-ši-i u mât [amil]Ia-su-bi-gal-la-a-a [82]ša la-pa-an kakkê-ia ip-par-šid-du (Col. II) [1]ul-tu ki-rib šadi-i ú-še-ri-dam-ma [2]i-na [âl]Ḫar-diš-pi [âl]Bît-[m]Ku-bat-ti ú-šar-me [3]i-na ḳât[II] [amil]šú-ut-rêši-ia [amil]bêl piḫâti [âl]Ar-rap-ḫa [4]am-nu-šú(u)-nu-ti [a]lan narâ ú-še-piš-ma [5]li-i-tum ki-šit-ti ḳâti[II] ša eli-šu-un [6]aš-tak-ka-nu ṣi-ru-uš-šu ú-ša-aš-ṭir-ma [7]i-na kir-bi ali ul-ziz pa-an ni-ri-ia [8]ú-ter-ma a-na [mât]El-li-pi aṣ-ṣa-bat ḫar-ra-nu [9]el-la-mu-ú-a [m]Is-pa-ba-a-ra šarru-šu-un alâni-šu dan-nu-ti [10]bît ni-ṣir-ti-šu ú-maš-šir-ma a-na ru-ki-e-ti(e) [11]in-na-bit gim-ri mâti-šu rapal-tim ki-ma zê as-ḫu-up [12][âl]Mar-ú-biš-ti [âl]Ak-ku-ud-du alâ-ni [13]bît šarru-ti-šu a-di XXXIV alâni ṣiḫrûti šá li-me-ti-šu-nu [14]al-me ak-šud-ud (V. akšu-ud) ab-bu-ul (V. bul) aḳ-ḳur [15]i-na (V. ina) [il]Girri aḳ-mu nišê ṣiḫir rabû zikaru u sinništu [16]sisê[pl] parê[pl] imêrê gammalê [17]alpê ù ṣi-e-ni a-na la mi-nam aš-lu-lam-ma [18]a-di la ba-ši-i ú-ša-lik-šú-ma ú-ṣa-ḫir mât-su [19][âl]Ṣi-ṣi-ir-tu [âl]Ku-um-ma-aḫ-ḫum alâ-ni (V. alâni) [20]dan-nu-ti a-di alâni ṣiḫrûti ša li-me-ti-šu-nu [21][mât]Bît-[m]Ba-ar-ru-ú(u) na-gu-ú a-na gi-mir-ti-šu [22]ul-tu ki-rib mâti-šu ab-tuḳ-ma eli mi-ṣir [23][mât]Aššûr[ki] ú-rad-di [âl]El-en-za-aš [24]a-na àl šarru-(ú-)ti ù dan-na-at na-gi-e šú-a-tu [25]aṣ-bat-ma šùm-šu maḫ-ra-a ú-nak-kir-ma [26][âl]Kar-[m]Sín-aḫê-erba (V. er-ba) at-ta-bi ni-bit-su.

Die Wiedergabe der sogen. „phonetischen Komplemente" geschieht auch auf die folgende Weise: šarrâni(ni) (Z. 65), alâni(ni) (Z. 74), arrûti(ti)-u (Z. 13), ak-ud(ud) (Z. 14) usw.

Übersetzung.

Auf meinem 2. Feldzug ermutigte mich Ašur, mein Herr, und nach dem Land des Volkes Kaššû und dem Land des Volkes Iasubi-gallâa, die sich von alters her den Königen, meinen Vätern, nicht unterworfen hatten, zog ich. In den hochragenden Bergen, einem Gelände der Beschwerden, stieg ich zu Pferd und ließ meinen Streitwagen mittels Seilen tragen. Zu arges Terrain legte ich zu Fuß wildochsengleich zurück. Bît-Kilamzaḫ, Ḫardišpi, Bît-Kubatti, ihre festen, ummauerten Städte belagerte, eroberte ich. Die Bewohner, Pferde, Maultiere, Esel, Rinder und Kleinvieh führte ich aus ihnen weg und zählte sie zur

Beute. Auch ihre kleineren Ortschaften ohne Zahl zerstörte, verwüstete ich, machte ich ruinengleich. Die Wüstenhäuser, ihre Wohnzelte verbrannte ich mit Feuer und machte ich gleich einem Flammenmeer. Ich machte Kehrt und nahm jenes Bît-Kilamzaḫ zur Festung, machte seine Mauern fester denn zuvor und siedelte die Bewohner von mir eroberter Länder dort an. Die Bewohner des Kaššû- und Iasubigallâa-Landes, die vor meinen Waffen geflohen waren, holte ich vom Gebirge herab und ließ sie in Ḫar-dišpi und Bît-Kubatti Wohnung nehmen. Meinem General, dem Statthalter von Arrapḫa, überantwortete ich sie. Einen Denkstein ließ ich machen und ließ den über sie davongetragenen Sieg und Triumph auf ihn schreiben und stellte ihn in der Stadt auf. Ich wandte mich und nahm nach Ellipi meinen Weg. Angesichts von mir verließ ihr König Ispabâra seine festen, wohlverwahrten Städte und floh in die Fernen. Sein ganzes weites Land warf ich gleich einem Orkan nieder. Marubišti und Akkuddu, seine Residenzstädte, nebst 34 kleinen Ortschaften ihres Gebiets belagerte, eroberte, zerstörte, verwüstete ich, verbrannte ich mit Feuer. Die Bewohner, Klein und Groß, Mann und Weib, Pferde, Maultiere, Esel, Kamele, Rinder und Kleinvieh ohne Zahl führte ich fort und reduzierte ihn auf ein Nichts. Ich verkleinerte sein Land: Ṣiṣirtu und Kum(m)aḫḫum, die festen Städte, nebst den kleinen Ortschaften ihres Gebiets, den gesamten Bezirk Bît-Barrû trennte ich von seinem Lande los und fügte ich zum Gebiet Assyriens. Elenzaš nahm ich zur Königsstadt und Festung selbigen Bezirks, änderte ihren früheren Namen und nannte mir zu Ehren „Sanheribs-Wall" ihren Namen.

I
SCHRIFTTAFEL

Für Anfänger.

Die babyl.-assyrische Schrift ist rechtsläufig. — Umschriftsweise: ז z, ח (ḥ) ḫ, ט ṭ, ס s, צ ṣ, ק ḳ, ש š. — Die Vokale der einzelnen Silbenwerte können als kurz oder lang gelten. — Sind für einen Silbenwert zwei (oder mehr) Schriftzeichen in Gebrauch, so sind sie zu Umschriftszwecken durch über den Vokal gesetzte Striche unterschieden. — Jedes i kann auch e gelesen werden, aber nicht umgekehrt. — Die m-haltigen Zeichen können statt m auch mit w gelesen werden.

„Keile" und „Winkelhaken" etwa so zu schreiben: 𒁹 ; 𒀸 ; 𒌋 ; 𒌋.

Die Erfinder der Schrift (urspr. Bilderschrift) waren die Sumerer; die Semiten Babyloniens entlehnten sie.

1) Die gebräuchlichsten Ideogramme.

𒀭 ( ) ilu: Gott, auch šamû (sumerisch an): Himmel; Determinativ vor Gottheitsnamen.

(bezw.) aw/mêlu (sumer. lu, galu): Mensch; Determ. vor Berufs- und Stammnamen.

( ) rabû (sumer. gal): groß.

( ) šarru (sumer. lugal): König.

(bezw.) šadû (sumer. kur): Berg, Gebirg, und mâtu (sumer. kur): Land; Determ. vor Berg- und Ländernamen.

( ) alu (sumer. uru): Ortschaft, Stadt, Dorf; Determ. vor Ortschaftsnamen.

(bezw.) mû, mê (sumer. a): Wasser. nâru (sumer. id): Fluß, Kanal; Determ. vor Fluß- und Kanalnamen.

(bezw.) iṣu (sumer. giš): Baum, Holz; Determ. vor Baum-, Holz- und hölzernen Gerätnamen.

𒁹 (eig. Ziffer 1): Determ. vor männlichen Personennamen.

(,): Determ. vor weiblichen Personennamen.

, (sumer. meš: Menge) Pluralzeichen, dem betr. Ideogramm nachgesetzt.

Kopula zwischen Nominibus: u und.

Ziffern: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 20, 30, 40, 50, 60 (im Sexagesimalsystem), 70, 600, 3600. 100, 200, 1000.

2) Die 100 Schriftzeichen für einfache Silben.

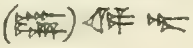
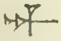
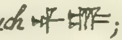
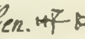
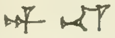
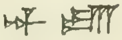
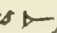
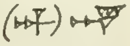
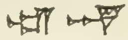
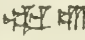
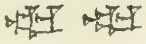
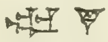
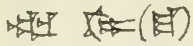
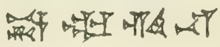
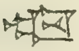
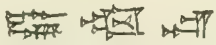
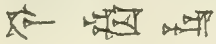
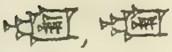
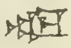
a	ud/ṭ,t	me	ra
a-a, aia, ai	ʾa/i,u, a/i,uʾ	mu	ri
i	z/ṣa	am	ru
ia	zi	im	ar
e	zu	um	ár
í	az/s,ṣ	na	ir
u	iz/s,ṣ	ni	er
ba	uz/s,ṣ	ne	ur
bi	ḫa	nu	ûr
be	ḫi	an	ša
b/pu	ḫu	in	šá
ab/p	a/i,u ḫ	en	ši
ib/p	ṭu	un	še
ub/p	ka	sa	šu
ga	ki	si	šú
gi	ku	se	aš
gu	la	su	áš
ag/k,ḳ	li	pa	iš
ig/k,ḳ	lu	pi	eš
ug/k,ḳ	al	pú	uš
d/ṭa	il	ṣi	ta
d/ṭi	elʾ	ṣu	ti
du	ul	ḳa	te
ad/ṭ,t	ma	ḳi	tu
id/ṭ,t	mi	ḳu	tú

SCHRIFTTAFEL

Im Auslaut der zusammengesetzten Silben wie zak, mas werden die verschiedenen Arten der Gutturale, Dentale, Labiale und Sibilanten nicht unterschieden: die angegebenen Lautwerte sind die gebräuchlichsten, nicht die einzig möglichen. Für den Anlaut halte man sich an die beigeschriebenen Werte. — Die „Schrifttafel" findet für die Ideogramme und deren Bedeutungen ihre Ergänzung in dem Syllabar S^b. — Die Zeichennamen, soweit sie S^a und nächstverwandten Fragmenten der Gruppe S^a entnommen wurden, sind unterstrichen.

Assyrische Schriftzeichen	Silbenwerte	Zeichengruppen	Sinnwerte	Namen
1) 𒀸	áš; rum; d/ṭil; (ina, z.B. 𒀸 [Keilschrift] ina-ḳar er wird zerstören, 𒀸 𒀭 [Keilschrift] ina-an-din er wird geben)		ina (Präp.): in. (ašâru heilbringend, heilig sein, daher) ašru, aširtu: Heiligtum; Ašur: Gott Asur (so in nn. pr.), und ([Keilschrift]) 𒀸 ([Keilschrift]) Aššûr: Assyrien. (Ašur, Aššûr gewöhnlich durch das einheitliche Zeichen [Keilschrift], s. Nr. 13, wiedergegeben). — 𒀸 in Personennamen auch nadânu: geben, schenken (nâdin, iddina), und aplu: Sohn.	<u>di/elû</u>
		𒀭 oder [Keilschrift] 𒀭 𒀸 [Keilschrift]	Dilbat (Δελέφατ): Venus(stern).	
		([Keilschrift]) 𒀸 [Keilschrift] (oder [Keilschrift])	kussû: Thron.	
2) 𒄬	ḫal		auch Pluralzeichen.	<u>ḫallu</u>
		[Keilschrift] 𒄬	bârû: Seher, Magier.	
		[Keilschrift] 𒄬 𒄬	Idiḳlat, Diḳlat: Tigris.	
3) 𒈙	muk/ḳ; b/puk			muk(ḳ)u
4) 𒁀, [Keilschrift], [Keilschrift],	ba		ḳâšu: schenken.	<u>babû</u>

Schriftzeichen	Silbenwerte	Zeichengruppen	Sinnwerte	Namen
			ḳîštu: Geschenk.	
5)	zu (auch für ṣu)		idû: erkennen, wissen. lêʼû: weise, und: stark.	zû, zuzû
			liʼû: Tafel.	
			apsû: Wassertiefe, Ozean.	
6)	su; kus/š; (ruḳ)		mašku: Haut. zumru (šîru): Leib. arâbu: vermehren.	kûšu, kuššu
			ḫušâḫu: Not, Hungersnot.	
			nâdu: Schlauch.	
7)	šun; šin; rug/k,ḳ			
8)	b/pal; (b/pul)		palû: Regierungsjahr, -zeit, Regierung. nabalkutu: sich empören, überschreiten (ein Gebirg). enû: beugen, unterdrücken, vergewaltigen. nukkuru: ändern. šupêltu (?): Bezwingung. naḳû: ausgießen, opfern überhaupt.	
			pilaḳḳu: Beil.	
			Aššûr: Stadt Assur.	
9)	ád/t,ṭ; (gír)		paṭru: Dolch.	girû
			nâš paṭri: Dolchträger; ṭâbiḫu: Schlächter, Exekutor.	
			birḳu: Blitzstrahl.	
			zuḳaḳîpu, aḳrabu: Skorpion.	
10)	b/píl; bír		pašâru: lösen; auch: weggeben, losschlagen.	muk-minâbi
11)	tar (ṭár); k/ḳud/t; s/ṣil; ḫaṣ		nakâsu: abhauen, fällen. parâsu: entscheiden. dânu: richten. šâmu: festsetzen, bestimmen. sûḳu: Straße.	silû
		dag/k al	sûḳu rapšu oder rêbitu: breite Straße, Platz.	

Schriftzeichen	Silbenwerte	Zeichengruppen	Sinnwerte	Namen
			daịịanu: Richter.	
12) 	an		Anum: Himmelsgott. šamû (auch ; Gen.  d. i. šamê): Himmel. ilu (sumer. dingir): Gott. Determinativ vor Gottheitsnamen.	Anum
			anaku: Blei.	
			elû (Fem. elîtu): oben befindlich; eliš (Adv.): droben.	
			dimtu: Pfeiler.	
13)	Ligatur aus , s. Nr. 1, und phonetischem Komplement , s. Nr. 74		Ašur: Gott Ašur.	
			Aššûr: Stadt Assur.	
			Aššûr: Assyrien.	
14)	ka (auch für ḳa)		pû: Mund. šinnu: Zahn, spez. Elfenbein. ḳibû: sprechen, ḳibîtu: Geheiß (sumer. dug, daher oft  geschrieben). amâtu: Wort.	ḳâḳu
			dabâbu: prozessieren.	
			šiptu: Beschwörung.	
			âšipu: Beschwörer.	
			egirrû: Denken, Sinnen.	
			suluppu: Dattel.	
			šadânu: ein wertvoller Stein.	
14a)			šiptu (sumer. mu): Beschwörung.	
15) 			kišpu: Zauberei.	
			kaššapu: Zauberer.	
			kaššaptu: Zauberin, Hexe.	
16) 			šaptu: Lippe.	
17)			taḫazu: Schlacht.	
18) 			lišânu (sumer. eme): Zunge,	

Schriftzeichen	Silbenwerte	Zeichengruppen	Sinnwerte	Namen
			Sprache.	
			lišân šú-me-ri (81, 7-27, 130).	
			Šumêru: Südbabylonien.	
			sog. „Dialekt" des Sumerischen.	
19)	nag/k, ḳ			
20)			akâlu (sumer. ku): essen.	
21) ,	er; (rì; ur)		alu: Stadt, Dorf. Determinativ vor Ortsnamen.	alu, auch iru
			alu: Stadt (Hauptstadt).	
22)	(rù)			ša [irâku utâ i-du][1]
23)			puḫru: Versammlung.	ša [irâku] bar-za (sc. i-du)[1]
24)		auch	paššûru: Schüssel, Schale.	ša [irâku] ú-ru-du (sc. i-du)[1]
25)			Marduk (als „Machthaber der Menschheit).	ša [irâku] i-gi [i-du][1]
26)	ḳál; (súk)			gisgallu
27)			zik(a)ru: männlich, Mann.	ardu, nittu
		( )	(w)ardu: Diener, Sklave.	
		( )	Nêrgal, auch der Pestgott.	
28)			arḫu: Monat. Siehe die Ideogramme und Namen der einzelnen Monate auf S. 109.	itu; ša uttâku eš gešpa (d. i. 3 ∢) i-du
29)	šaḫ, šiḫ, šuḫ		šaḫû: Wildschwein, Schwein.	
30) ,			ebûru: Feldfrucht, Feldertrag.	
31)	la			lû; lalû
32)	pin, bin		erêšu: pflanzen. uššê, uššû: Grund, Fundament.	epinnu
		( )	nartabu: Bewässerungskanal, Bewässerungsrinne u. dgl.	
33)	maḫ, miḫ		ṣîru: hoch, erhaben.	

1) Siehe zu diesen Namen CT XI pl. 21 und vgl. (Sᵇ 204): ša [irâku] ḫu-du-uš (sc. i-du); (Sᵇ 20?): ša [irâku] mi-in (sc. i-du). Ebenso (Sᵇ 205): ša i-[ra-ku] gu-ga (sc. i-du), aber auch in der Form : ša gis (Var. gi-is)-gal-la-ku gu-ga i-du

Schriftzeichen	Silbenwerte	Zeichengruppen	Sinnwerte	Namen
34) 𒌅, [illegible]	tu		erêbu (I 1.2): eintreten.	hudussu
		𒌅 (𒄷)	summatu: Taube.	
35) 𒇷, [illegible], [illegible]	li			lû; lilû
		[illegible]	burâšu: Pinie o. ä.	
		[illegible]	li'û: Tafel.	
36) 𒉽	bab, pap; kur		nakâru: feind sein, II 1: ändern. ([illegible]) 𒉽 nakru: feindlich, Feind. In Personennamen auch ahu: Bruder; naṣâru: beschützen. – naphar: Summa (z. B. Tig. IV 83).	pappu
		[illegible] oder [illegible] 𒉽	nukurtu: Feindschaft.	
		𒉽 [illegible]	palgu: Kanal.	
37) 𒈬	mu		šumu, zikru (nišu): Name; zakâru: nennen, sprechen. ia Pron. suff. der 1. Sg. – In Personennamen auch nadânu: geben (nâdin, iddina); šumu: Sohn.	mu-hal-dimmu
		𒈬 [illegible]	Zeilen, Schriftzeilen.	
		𒈬 ([illegible])	šattu: Jahr.	
		𒈬 [illegible]	mus/zarû: Schrifturkunde.	
38) 𒋡	ḳa		ein Hohlmaß (36. Teil von [illegible]).	silû; pap-deššêru
39) [illegible]	kat/d			
40) [illegible][1]	gil, kil; (gig)			
41) [illegible]	kát/d; (tat)		kaṣâru: bewahren, behalten.	
42) [illegible]			ezêbu: lassen, verlassen.	ezêbu; tarku
43) [illegible], 𒊒	ru; šub/p		nadû: werfen, legen; makâtu: fallen; šumkutu: niederwerfen.	gešpû; (šubbu)
44) 𒁁	be; bad/ṭ,t; mid/ṭ,t		bêlu: Herr. pitû: öffnen.	battu; itimmu;

1) Doppeltes [illegible]. Vergleiche das doppelte [illegible]: [illegible] gig (Asurn. I 90) und [illegible] hil (Salm. Mo. Rev. 50).

Schriftzeichen	Silbenwerte	Zeichengruppen	Sinnwerte	Namen
	til, tel; ziz; bit, pit; but; (mut; zur; sun)		mâtu: sterben; mîtu: Toter, mûtu: Tod. labâru: langen Bestand haben; labîru: Original (einer Tafel, eig. altes Exemplar). ḳatû (sumer. til): zu Ende sein; ḳêtu: Ende. naḳbu: Quelle, Tiefe. dâmu: Blut (meist [cuneiform]). gamru (Fem. gamirtu): vollständig. šumma: wenn (oft [cuneiform] geschrieben).	(ḳabtum)
		𒀭 𒁁	Gott Ellil, Illil, aber auch (bes. in Eigennamen) Gott Ea.	
		[cuneiform] 𒁁	mûtânu: Tod, Pest (auch 𒁁-a-nu geschrieben, vgl. Planet Mars: [cuneiform]).	
		[cuneiform] (bezw. [cuneiform]) 𒁁	pagru: Leichnam, mîtu: Toter.	
		[cuneiform] 𒁁 ([cuneiform]) [cuneiform] ([cuneiform])	ḳêpu: Oberhaupt, Stadtherr.	
45) 𒈾, [cuneiform], ([cuneiform])	na		am/wêlu: Mensch (in den Omentafeln).	<u>nanû</u>
		([cuneiform]) 𒈾 [cuneiform] [cuneiform]	narû: Steintafel, Denkstein.	
46) 𒋓	šir		(nûru: Licht).	sirru
		𒋓 [cuneiform] [cuneiform] [cuneiform]	Stadt Lagaš.	
		𒀭 [cuneiform] 𒋓	Šamaš: Sonnengott.	
		[cuneiform] [cuneiform] 𒋓 [cuneiform]	parûtu: Alabaster.	
47) [cuneiform], [cuneiform]	ḳul, ḳúl; zir		zêru: Same, Nachkommenschaft.	s. K. 37 muḫaldim-nu-tillu; (numun; pulug) …
		[cuneiform] [cuneiform]	zêru: Saatfeld, Acker.	
48) 𒋾, [cuneiform]	ti		ašâbu: weilen, bewohnen. laḳû: nehmen.	<u>titû</u>
		𒋾 ([cuneiform])	balâṭu: leben; II 1 am Leben erhalten, balṭu: lebendig.	
		[cuneiform] 𒋾 [cuneiform]	milḳîtum: Besitz.	
49) 𒁇	bar (par); maš/s		ašaredu: erster, oberster.	<u>bâru</u> (barru); <u>mâšu</u>

Schriftzeichen	Silbenwerte	Zeichengruppen	Sinnwerte	Namen
			parâsu: entscheiden. aḫû: fremd. mešlu: Hälfte, ½.	
		[illegible]	ṣabîtu: Gazelle	
		([illegible]) [illegible]	Ninib: Gott der Süd- oder Mittagssonne.	
		[illegible]	parzillu: Eisen.	
		[illegible]	Gott Nêrgal.	
		[illegible]	tu'âmu: Zwilling.	
50) [illegible]		[illegible]	Idiḳlat, Diḳlat: Tigris.	maš-gû-ḳarrâku
51) [illegible]	nu		lâ, ul: nicht. ṣalmu: Bild.	nunû
		[illegible]	nišakku: Priester.	
		[illegible]	ḳadištum: Hierodule.	
		[illegible]	amêl urḳi: Gärtner.	
		[illegible]	Gott Ea.	
52) [illegible]			ṣiptu (st. cstr. ṣibat): Zuwachs; Zinsertrag, Zinsen.	
		[illegible]	bûlu: Vieh.	
		[illegible]	šuttu (Pl. šunâte): Traum („Gesicht", bîru, „der Nacht").	
		[illegible]	bârû: Seher, Magier.	
53) [illegible]	k/gun		zibbatu: Schwanz.	
54) [illegible], [illegible]	ḫu; pag/k, bag/k		iṣṣuru: Vogel. Determinativ hinter Vogelnamen.	mušen(n)u
		[illegible]	rakâbu: ein Fahrzeug oder Reittier besteigen.	
55) [illegible], [illegible]	nam(nan); šim		šîmtu: Geschick, Bestimmung. paḫâtu: Satrapie; Bezirk, Gebiet überhaupt. — Bildet nn. abstracta, z. B. [illegible] = dupšarrûtu.	nammu
	(	[illegible]	šîmâte: fatum, s. v. a. [illegible].	
	(?)	[illegible]	paḫâtu, šaknu: Statthalter.	
		[illegible]	bêl paḫâti, šaknu: dass.	

Schriftzeichen	Silbenwerte	Zeichengruppen	Sinnwerte	Namen
		[cuneiform]	sinûntu: Schwalbe.	
		[cuneiform]	Gott Namtar, der „Schiocsalsentscheider".	
56) [cuneiform], [cuneiform]	ig/k,ḳ; (gál)		bašû: sein, III 1: kausativ.	iḳu, ikḳu
		[cuneiform]	daltu: Türflügel, Tür.	
57) [cuneiform]; [cuneiform]			âribu, eribu/û: Heuschreckenschwarm.	
58) [cuneiform]	mud/t			mušen-dûgû/âku
59) [cuneiform], [cuneiform]	rad/t,ṭ			
60) [cuneiform]	zi (auch für ṣi)		napištu: Leben (oft [cuneiform] d.i. napšâte); Person: ([cuneiform]) [cuneiform] napšâte Personen. tibû: anrücken, tibûtu: Heranzug. nasâḫu: entfernen, vertreiben, ausrotten.	zîtum
		[cuneiform]	têbû: Angreifer, Feind.	
		[cuneiform]	imnu: rechts. kênu: recht, wahr (vgl. den Namen des Nebotempels [cuneiform]).	
		[cuneiform]	šiknât napišti: beseelte Kreaturen.	
61) [cuneiform]	gi		ḳanû: Rohr. šullumu: vergelten usw. (in nn. pr.).	gikû, gigu, ḳû, ḳanû
		[cuneiform]	kênu: wahr, fest, recht; kunnu: festigen, bestellen u.ä.	
		[cuneiform] ([cuneiform])	ḳan appari (apparâte): Binsen.	
		[cuneiform]	apu: Schilfdicicht.	
		[cuneiform]	siehe u. [cuneiform].	
62a) [cuneiform], [cuneiform]	ri; tal, dal			tallu, dallu
62b) [cuneiform] in		[cuneiform]	graphische Variante für [cuneiform] (Nr. 76).	
63) [cuneiform], [cuneiform]	nun; zil, ṣil		rubû: Fürst. ([cuneiform]) [cuneiform]	nûnu (nunten)

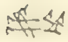
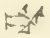
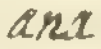
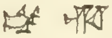
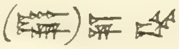
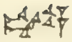
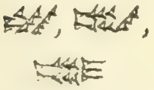
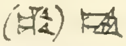
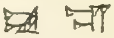
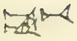
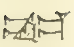
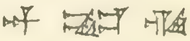
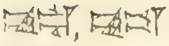
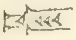
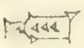
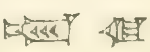
Schriftzeichen	Silbenwerte	Zeichengruppen	Sinnwerte	Namen
			rubûte: Fürsten, Magnaten.	
		[illegible]	apkallu: Meister.	
		[illegible]	Igigû/ê: die Engel des Himmels (auch [illegible]).	
64) [illegible]			tarbaṣu: Hof.	
65) [illegible], [illegible], [illegible]	kab/p, ḳap; (ḫup)		šumêlu: links.	kabbu
66) [illegible] ([illegible])	ḫup/b; k/ḳup			kabbâru-uttû(?)
67) [illegible]	gad/t, kad/t; ḳút		kitû: ein Kleiderstoff, auch [illegible].	gadu
68) [illegible]	t/d im			dimmu
69) [illegible], [illegible], auf K. 4349 [illegible]	mun		ṭâbtu: Gutes, Wohltat; Salz	
70) [illegible], [illegible]	ag/k, ḳ		epêšu: machen; banû: schaffen, erzeugen. (Auch = Nr. 71).	akkû
		[illegible], [illegible]	Nâbû: Gott Nebo.	
71) [illegible]			taḫazu: Schlacht.	ša akkâku [erim i-du?]
72) [illegible]	en		bêlu: Herr. adi: bis, nebst	enu
		[illegible], [illegible]	maṣṣaru: Wächter, maṣ(ṣ)artu: Wache.	
		[illegible]	kuṣṣu: Kälte.	
		[illegible]	Sin: der Mondgott.	
		[illegible]	Ellil, 2. Gott der höchsten Göttertrias, Stadtgott von Nippur	
		[illegible] ([illegible]) [illegible]	Stadt Nip(p)ur.	
		[illegible]	ḳêpu (ḫazannu): Stadtherr.	
73) [illegible], [illegible], [illegible] (Tig. VIII 5)	(dàr)		turâḫu: Steinbock.	turâḫu
		[illegible]	aịalu: Hirsch.	
74) [illegible]	š/s ur		eṭêru: schirmen, schonen. zanânu: regnen.	dil(i)/del-nindâku
75) [illegible]	suḫ			uslan(u)-gunû
76) [illegible] in		[illegible], [illegible]	Göttin Ištar (sumer. Ennin, Nin), Göttin überh. Vgl. Nr. 62[b].	innan(n)a
77) [illegible]		mit Determ. [illegible]	Gott Šušinak.	

Schriftzeichen	Silbenwerte	Zeichengruppen	Sinnwerte	Namen
		mit Determ.	Stadt Šûšan (V R 35,30)	
78)	sa		buânu (syn. riksu): Gelenk, Sehne.	gîdu; (so.) gîtu
		( )	šadû: Berg.	
			ḫabbatu: Räuber.	
79)	kár; (k/gán)		eḳlu: Feld, Gefild.	ginû; eklu, ganû, gâgunû
80)	tik/ḳ		kišâdu: Hals, Nacken; kišâdu, aḫu: Ufer.	gû; gûnu; kišâdu
			ašaredu, gugallu: Oberster.	
			Kûtu: Stadt Kutha (sumer. gû-dûa „Anbetung").	
81)	t/d ur, túr			ša gûnakku gakka bzw. gûna ka-ga-ku i-du
82)			biltu: Abgabe, Steuer; Ertrag; Last; Talent.	
83)	làl		dišpu (syn. lallaru): Honig.	
84)	g/ḳ ur		târu: sich wenden, zurückkehren; II1 wegführen, zurückbringen, zurückgeben, machen. tuâru: Wiederaufnahme (eines Rechtshandels). kurru: ein Hohlmaß.	gurru
85)	si		ḳarnu: Horn.	sû, sisu
		( )	šigaru: Türschloß, Verschluß; Tierkäfig.	
			ašâru (ישר): gelingen, gedeihen; III2: Gelingen geben, segnen.	
s. Nr. 179.				
86)	d/ṭar; (d/ṭir)		burrumu: bunt; birmu: buntgewobener, bunter Stoff.	[sû-]gunnû, (si-)gun(n)û
87) , , ,	šak/ḳ; riš/ṣ		rêšu: Haupt; Offizier (auch); Anfang. rêštu: erste Qualität (z. B.	saggu, sangu

Schriftzeichen	Silbenwerte	Zeichengruppen	Sinnwerte	Namen
			šaman rêšti). rêštû, ašaredu: oberster, erster, vornehmster. rêštû: anfänglich, uralt. pûtu: Front, pût (Präp.): gegenüber.	
			kakkadu: Haupt.	
			ašaredu: erster, oberster.	
			murus kakkadi, di'û: Kopfkrankheit (Typhus ?).	
		( )	pûtu: Front- bezw. Breitseite (… elitu, … šaplitu), opp. … .	
			aštapiru: Gesinde.	
		( )	kaiawânu: Planet Saturn.	
			sik(k)ûru: Riegel.	
			siehe u. … .	
88)	(má)	( )	elippu: Schiff.	
			Frachtschiff (für Korn).	
		( ) bezw.	malahu: Schiffer.	
			viell. namrirru: Glanz (?).	
89)	d/ṭir; mál		malû: voll sein, voll. sâmu: dunkelfarbig, fuscus.	si-ia-a-(ak-)ku; dirigu
			urpatu, e/irpitu: Gewölk.	
90)	t/ṭab, dap			tappu; deli-minâbi
91)			arba'u, irbitti: vier.	
		( ) oder	Arba'ilu: Arbela.	
		(oder)	Arrapha: Arrapachitis.	
92)	tak/g, tág; šum		lapâtu: umstürzen, liptu: Umsturz, Verheerung.	šuridu; takku
			Gott I-šum (d.i. ṭâbihu nâ'idu).	

Schriftzeichen	Silbenwerte	Zeichengruppen	Sinnwerte	Namen
93)	ab/p; (éš)		(bîtu: Haus).	eš(š)u
			apšenu: Pflanzenwuchs.	
			Land Tubliaš (vgl. Nr. 324).	
94)	nab/p			nabbu; ana-minâbi
95)	mul		kak(k)abu: Stern; Determinativ vor Sternnamen.	ana-eššêku (d. i. 3maliges ana)
96) ,	ug/k,ḳ		(šarru: König).	piriḳ(ku)-ut(t)a-i-du
97) ,	az/s,ṣ			piriḳ-zâ-i-du
98)			erû: Bronze.	erû; urudu
99)			=	
100)	ká		bâbu: Tor.	
	•	( ) ( )	Bâbilu: Babel.	
			abullu: Stadttor.	
101)			Ninua, Ninâ: Ninewe.	ša eššêku kûa i-du
102) , ,	um			ummu
		( )	ummânu: Künstler.	
103) , ,	dúb/p, ṭúb		d/ṭuppu: Tafel, Tontafel (auch). šapâku: ausgießen; tabâku: aus-, aufschütten.	d/ṭuppu
		( )	dupšarru: Tafelschreiber.	
104) , ,	ta		ištu, ultu: aus, von-weg. ina: in, in Begleitung von. itti, isi: mit.	tatû
105)	i		na'âdu: erhaben sein, nâ'idu: erhaben.	giṭṭû; i-giṭû
		( )	askuppu, askuppatu: Schwelle.	
	ina (Ligatur)			
106)	ia			igiṭṭâa
107) ,	k/g an; kám		in nn. pr. erêšu: Pflanzen. — Determinativ hinter Ordinalzahlen.	ḫû, ḫeḫû
			ḫegallu: Überfluß.	
		( )	nuḫšu, zîzu: Üppigkeit,	

Schriftzeichen	Silbenwerte	Zeichengruppen	Sinnwerte	Namen
			strotzende Fülle u. dgl.	
		([cuneiform]) [cuneiform] [cuneiform]	ḫêtu: Gesims (?).	
108) [cuneiform]	tur; (túr, dùr)		ṣaḫâru: klein, jung sein oder werden; ṣaḫ-ḫru: klein. mâru: Kind, Sohn (syn. aplu).	dumû
		[cuneiform] [cuneiform]	aplu: Sohn; Erbe. aplûtum: Erbberechtigung.	aplu
		[cuneiform] [cuneiform]	mârtu: Tochter.	
		[cuneiform] [cuneiform] [cuneiform]	siehe u. [cuneiform].	
109) [cuneiform]	ad/t, ṭ		abu: Vater.	adu
110) [cuneiform], [cuneiform]	ṣi			
111) [cuneiform], [cuneiform]	in			innu
([cuneiform], [cuneiform])		([cuneiform]) [cuneiform] [cuneiform]	tibnu: Stroh.	
112) [cuneiform], [cuneiform]	r^{l}ab/p			
113) [cuneiform]	(dím)			
114) [cuneiform]			šarru: König.	
115a) [cuneiform]			isinnu: Fest.	ezennu, izunnu
115b) [cuneiform], [cuneiform] u. ä.	s/ṣar; ši/er; ḫir		šaṭâru: schreiben (vgl. Nr. 37, 103).	nisigu
		[cuneiform] [cuneiform]	kirû: Baumpflanzung, Park. urḳu: Grün (siehe u. [cuneiform]).	
116a) [cuneiform] ([cuneiform])			dûru: Mauer.	
		[cuneiform] [cuneiform] [cuneiform]	Stadt Dêru.	
116b) [cuneiform]		[cuneiform] [cuneiform]	mîtu: Toter (s. S. 88, b, 2).	
117) [cuneiform], [cuneiform]	se; šúm		nadânu: geben, schenken.	sunnu
		[cuneiform] [cuneiform]	šûmu: Zwiebel.	
118) [cuneiform], [cuneiform]	kas, káš; raš/s		ḫarrânu: Straße, Feldzug. Ebenso [cuneiform]: ḫarrânu: Straße; Unternehmung, Geschäft. girru: Feldzug.	kaskalu
		[cuneiform] [cuneiform]	Doppelstunde, Meile (eig. Weg-Strecke).	
		[cuneiform] oder [cuneiform] [cuneiform]	Ḫarrânu: Haran.	

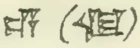
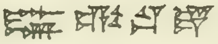
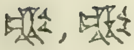
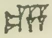
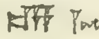
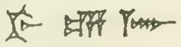
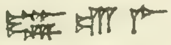
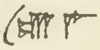
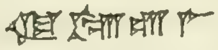
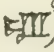
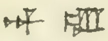
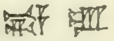
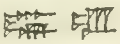
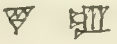
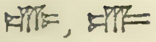
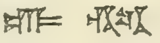
Schriftzeichen	Silbenwerte	Zeichengruppen	Sinnwerte	Namen.
119) 			illatu: Macht, Kriegsmacht.	
120) 	gab/p, ḳab/p; dah; d/ṭuh		ḫaṭâru: spalten, lösen, freilassen. irtu: Brust; miḫirtu: das Gegenüber; ana  = ana tarṣi: jem. gerade entgegen. daḳû: stürzen.	
			mâḫiru, syn. gabrû: ebenbürtig, seines Gleichen; miḫru, syn. gabrû: Entsprechendes, Gleichkommendes (Pendant, Duplikat, Briefantwort u. dgl.).	
			pêtû oder mušêlû (sc. sikkati): Pförtner.	
121) 			ṣêru: Ebene, Steppe, Wüste; auch für ṣêru: gegen gebraucht.	
122) 	t/d áh			K. 37 muḫaldim-minâbi
123)	am		rîmu: Wildochs.	ammu
			pîru: Elefant.	
			šin pîri, šinnu: Elfenbein.	
124) 	(šîr)		šîru: Fleisch; Leib; im Plur. auch: Gliedmaßen. Determinativ vor Körperteilen. šîru: Orakel, Vorzeichen.	
125) 	ne; té; b/pil; ḳ/kum; lám; babyl. auch bí		išâtu: Feuer (auch). eššu: neu.	izi, izû
			ḳarûrû: Glut, Hitze.	
			Gibil: der Feuergott.	
126) 	b/pil		eššu: neu.	ša izikû pappu/a i-du
127) 	zik/ḳ; ṣib/p			zikku
128) 			šubtu: Wohnung.	eš(še)-gunû
			Uruk: Stadt Erech.	
129)	ḳu; ḳ/kum			kummu

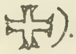
Schriftzeichen	Silbenwerte	Zeichengruppen	Sinnwerte	Namen
130) [cuneiform]	gaz/ṣ, ḳ/k aṣ; (kâs)		dâku: töten; dîktu: getötete Schar (gewöhnlich [cuneiform]); tidûku: Kampf.	ša ḳumma um(?) i-du
131) [cuneiform], [cuneiform]	šám (siehe S. 54 Z. 10. 55 Z. 28)			
132) [cuneiform], [cuneiform]	ram		râmu: lieben.	ša nindâku izi (V. zâ)
133) [cuneiform]	úr		sûnu: Lende, Hüfte; Schenkel, Bein. utlu (syn. sûnu): die Gegend zu Füßen oder zur Seite jem.'s. išdu: Fundament.	uru; i.du urunnu
		[cuneiform]	siehe zu [cuneiform].	
134) [cuneiform]	(kaš/s)		išdu: Fundament, Grundlage.	aragub-gunû
135) [cuneiform]	il			illu
136) [cuneiform]	du; gub/p, kub/p, ḳup; gin, kîn		alâku: gehen. kunnu: festsetzen, gründen; kênu: fest, wahr. nazâzu: stehen, sich stellen, treten; als Zeuge zugegen sein (auch [cuneiform]). Vgl. [cuneiform] (d. i. manzaz) pani: höchster Würdenträger.	aragub (bû)
		[cuneiform], [cuneiform]	italluku (sumer. lağ): hin und hergehen, umherziehen.	aragub-minâbi
		[cuneiform]	âlik pâni: vorangehend.	
		[cuneiform]	kudurru: Frohnkappe; Gebiet.	
137) [cuneiform]			= [cuneiform].	
138) [cuneiform]	t/ṭum; (ib, ép)			i…
139) [cuneiform], [cuneiform]			(umâmu: Tier, speziell) imêru: Esel (auch [cuneiform], vgl. u. Nr. 297). Determinativisch vor gammalu, ud(u)ru, murnisku, bitḫallu u. a. — imêru: ein Hohl- (und Flächen?) maß.	anšû
		[cuneiform] oder [cuneiform] ([cuneiform])		

Schriftzeichen	Silbenwerte	Zeichengruppen	Sinnwerte	Namen
		( )- šu/u	Reich, Stadt Dim(m)ašḳu (Damaskus).	
			atânu: Eselin.	
			purîmu: Wildesel.	
		( )	sisû, murnisḳu: Pferd.	
			Maultier (?).	
			parû: Maulpferd.	
			udrâte: Dromedare.	
140)			arkâtu: Rück-, Hinterseite; arkû: späterer, nachmaliger; arkaṭ (Adv.): darnach; (Präp.): hinter, nach.	[___], arkatu
141) und			karânu: Traubenwein.	
142)	uš; nit		zik(a)ru: männlich, Mann; (zakkaru: Knabe). ridû: treiben, verfolgen; führen, regieren; den Beischlaf vollziehen, ridûtu: Zeugung. — šiddu: Flanke bezw. Langseite (elû, šaplû), opp. (s.d.). — šuššu: Soß, sechzig, 60.	nitaḫu
			išparu: Weber.	
143)	iš; mil		epru: Staub.	iššu, saḫaru
144)	bi, kaš/s, gaš; altbabyl. pí		šikaru: Dattelwein. — Pron. suff. der 3. Sg., šuâtu: selbiger.	kâšu
			kurunnu: Sesamtrank.	
			kurunnu: Sesamtrank, aber auch Rauschtrank (šikaru) überh.	
			ein Amtsname.	
			rab-šaḳê: Obermundschenk.	
145)	šim; rik/ḳ		riḳḳu: wohlriechendes Kraut oder Holz.	

Schriftzeichen	Silbenwerte	Zeichengruppen	Sinnwerte	Namen
		([cuneiform]) [cuneiform]	burâšu: Pinie o. dgl.	
146) [cuneiform] ([cuneiform])	ḳib/p, ḳib/p			ḳibbu
147) [cuneiform] ([cuneiform])	taḳ, tàk, (dág/k)		abnu: Stein. Determinativ vor Steinnamen.	takku
148) [cuneiform]	kak, ḳak; dà; (kàl; rú)		epêšu: machen, bauen; banû: bauen, schaffen, zeugen. kalû: all.	gaggu, gakku, kak(k)u
		[cuneiform]	kalâma/u: allerhand, alles.	
		[cuneiform]	tartaḫu: Wurfspieß.	
		[cuneiform]	sikkatu: Pflock.	
		([cuneiform]) [cuneiform]	mâr-bâni: Edelmann, Freier, Aristokrat; Pl. [cuneiform], auch [cuneiform].	
149) [cuneiform]	ni; z/ṣal; lí; (ì)		šamnu: Fett; Öl (auch [cuneiform], s. d.).	i, ia(ʾ)u
		[cuneiform]	piššatu: Salbung.	
		[cuneiform]	ḫimêtu: Butter.	
		[cuneiform]	šaman rêšti: Prima-Öl.	
		[cuneiform]	lies ì-lí mein Gott oder Götter (Gen. Akk., altbabyl.).	i-minâbi
		[cuneiform]	babyl. Inselstadt Tilmun.	dilmunnu
150) [cuneiform]	ir		tabâlu: wegnehmen; šalâlu: wegführen, plündern.	gaggu-gunû
151) [cuneiform]	mal; (sumer. gá)		šakânu: machen.	pisannu
		[cuneiform] ([cuneiform])	gagûm: eine Art Nonnenkloster.	
152) [cuneiform]			rapâšu: weit sein, II 1: weit machen; rapšu: weit, breit (vgl. Nr. 11); rupšu: Breite. ummu: Mutter.	amû (?)
153a) [cuneiform], [cuneiform], [cuneiform]	Ligatur [cuneiform] + [cuneiform]		„Baum-Fett", šamnu: Öl.	
153b) [cuneiform] [cuneiform]			kisallu: Plattform, Platz.	kisallu
154) [cuneiform]	(ḫar)	([cuneiform]) [cuneiform]	gušûru: Balken.	ša pisannâku nirza i-du

Schriftzeichen	Silbenwerte	Zeichengruppen	Sinnwerte	Namen
155)			milku: Rat, Entscheidung.	
156)			rêmu: Gnade	
157)	dak/ḳ,g (tak); pár			dakku
158)	pa; ḫad/t,ṭ		maḫâṣu: schlagen.	geštarû, geštar(u), gešturu
			ḫaṭṭu: Stab, Szepter.	
			aklu (st. cstr. akil): Schriftkundiger, Sekretär.	
			iššakku: Tempelherr, Priesterfürst.	
			1) Nabû: Gott Nebo. 2) elat šamê: Höhe des Himmels, opp. d.i. išid šamê: Tiefe d.H. (Süd opp. Nord?).	
159)			parṣu: Gebot.	
160)	šab/p, sap			šabbu; geštar-uraš-šarru
161) in			Nusku: Gott der Süd- oder Mittagssonne, Feuergott.	
162)	sib/p		rê'û: Hirt.	
163)	iz/s,ṣ; giš; niš		iṣu: Holz, Baum. Determinativ vor Baum-, Holz- und Gerätnamen. — In nn. pr. s.v.a. šutêšuru.	gi/eššu
			Girru: Feuergott, Feuer.	
			Šamaš: Sonnengott.	
164)			alpu: Rind.	guddu, guṭṭu
165)	al			allu
166) ( )	ub/p; ár		tubḳu: Seite; kibratu: Himmelsgegend.	ubbu
167)	mar			marru
			narkabtu: Wagen.	
		( )	ṣumbu: Lastwagen, Karren.	
			Gott Adad, Rammân.	
		( )	mât amurrî: Phönizien-Pa-	

Schriftzeichen	Silbenwerte	Zeichengruppen	Sinnwerte	Namen
			lâstinu („Amoriter-Land“).	
168)	e		ḳibû: sprechen, befehlen.	egû
			Bâbilu: Babel.	
			sûḳu: Straße.	
169)	duk, túk/ḳ; lud/ṭ/t		karpatu: Topf, Tongefäß. Determinativ vor Tongefäßnamen.	ša kašakku a-a i-du
			paharu: Töpfer.	
170) 			inbu: Frucht, Obst.	tab-lammubi-igigub-bû[1]
171) 	un		nišu: Volk,  nišê: Völker, aber auch Leute.	kalammu
			šigrêti: Haremsdamen.	
172)	kit/d, ḳ/git; sah, sih; lil			kitu
			lilû: Sturmdämon ( lil-lá = zaḳiḳu: Sturmwind, Wind, syn. šâru)	
			lilîtu: Sturmdämonin.	
173)	šit/d; rit/d; lak/ḳ; mis/ṣ (miṣ)		šangû: Priester (auch ), šangûtu: Priestertum. minûtu: Zahl. manû: rezitieren. paḳâdu: bewahren.	mêsu
			Gott Marduk.	
			kunukku: Siegel.	
			dupšarru: Notar.	
			nikasu: Vermögen.	
174) 	ú; šam		akâlu: Nahrung. šammu: Pflanze, Kraut. Determinativ vor Pflanzennamen. ammatu: Elle.	šammu
			sukkuku: taub.	

1) d. h.: „ viermal gegenübergestellt“ (Grundform: ). Eine andere Form dieses sumerischen buru oder gurin, gurun war , Name: edim-minâbi-igi-gubbû.

Schriftzeichen	Silbenwerte	Zeichengruppen	Sinnwerte	Namen
			âribu: Rabe.	
			ašagu: ein Dorngewächs.	
175)	gu (auch für ḳa)		šizbu: Milch.	gû, gagû
			eine bestimmte Befestigungsanlage? (s. S. 78 Z. 77).	
176)			našû: erheben, tragen, nehmen. šaḳû: hoch sein.	
			dupšikku, kudurru: Frohnkappe o. ä. (vgl. Nr. 136).	
		(u)	Êsagila (Êsakkil): Name des Marduk-Tempels in Babylon.	
			niš ḳâti: Handaufhebung, Gebet.	
177)	lâḫ, liḫ, luḫ; riḫ, raḫ		misû: waschen. suk(k)allu: Minister, Faktotum u. ä. (auch ...).	suk(k)allu
178)	kal; rib; lab/p, (lib/p); d/t, ṭan		danânu: mächtig sein oder werden; II 1: stark machen; dannu: mächtig (auch ...).	guruš(s)u
			lamas(s)u: Schutzgottheit.	
			ušû (ešû): ein kostbares Holz.	
			edlu: Herr (Ritter u. dgl.).	
			batûlu: junger Mann.	
			batûltu: Jungfrau.	
			dannatu: Not.	
179)			šêdu: Stiergott (als Trutz- und Unheilsgott). ... Stierkoloſs.	
			karâšu: Feldlager.	
180)	bit/ṭ, pit; (ê)		bêtu (sumer. ê): Haus.	bêtum
			šangû: Priester.	
			Wüstenhaus, Zelt (kuš/ṣtâru).	

Schriftzeichen	Silbenwerte	Zeichengruppen	Sinnwerte	Namen
		[Keilschrift]	kallâtu: Braut.	
		[Keilschrift]	êkallu: Palast.	
		[Keilschrift] ([Keilschrift])	êkurru (Pl. êkurrê): Tempel, Heiligtum (auch speziell vom Asurtempel Êšara in Assur). [Keilschrift] = êkurrâte: Gottheiten, spez. Götter (i. U. von Ištarâte).	
		[Keilschrift]	Asurtempel Êšara in Assur.	
		[Keilschrift]	bît asak(k)i.	
		[Keilschrift]	igaru: Umwandung, Wand.	
		[Keilschrift]	Gott der Wassertiefe Êa.	
181). [Keilschrift]	nir			nun-minâbi; nêru, nieru
		[Keilschrift]	šurinnu: Säule.	
182) [Keilschrift]	(gi/e)		târu: zurückkehren.	kanû-gunû
		[Keilschrift] ([Keilschrift] ([Keilschrift])	irșit lâ târi: Scheol.	
183) [Keilschrift], [Keilschrift], [Keilschrift]	ra		rahâșu: überschwemmen.	zarû
184) [Keilschrift], [Keilschrift]			ezzu: furchtbar, zornig. (șalâlu: beschatten).	sagga-gunû
		[Keilschrift]	șal/llûlu (syn. andullu): Schutz, Schirm (Schirmherr).	
		[Keilschrift]	surdû: Falke.	
185) [Keilschrift]	(vgl. Nr. 99, 137)		aw/mêlu: Mensch, Mann. Determinativ vor Berufs- und Stammnamen (auch den Wörtern für „Leichnam" zuweilen vorgesetzt).	
		[Keilschrift]	awêlûtu: Menschheit.	
186) [Keilschrift] ([Keilschrift])	šiš!$_{5,2}$, siš		ahu: Bruder. nașâru: beschützen, bewahren.	Jissu; urinnu
		[Keilschrift]	Urigallu: ein Name Nergals.	
		([Keilschrift]) [Keilschrift]	urigallu: eine sehr hohe Priesterwürde.	

Schriftzeichen	Silbenwerte	Zeichengruppen	Sinnwerte	Namen
			Nannaru: der Mondgott.	nanna
			Ûru: babyl. Stadt Ur.	
187)	zag/k,ḳ; (put)		ittu: Seite, Grenze. pûtu: Zugang (Frontseite). imnu: rechts.	zaggu, zangu
			šâninu: einem andern gleichkommend, seines Gleichen, Rival.	
			e/imittu: Auferlegung, Gebühr u. dgl.	
			ein best. Saiteninstrument.	
			mutîr pûti/u: Leibwächter, Trabant („Wehrer des Zugangs").	
188)	ḳar, (gar)			ḳarru, ḳâri
		(	Mondgott Sin).	
189)	id/t,ṭ		idu: Hand, Seite; Macht. emûḳu (Pl. emûḳê): Kraft.	idu
			našru (syn. erû): Adler.	
			le'û: stark, mächtig.	
			rêṣu: Helfer; nararûtu: Hilfe.	
			asakku: ein Krankheitsdämon.	
190)	lil			
191)			ḳablu (ḳabaltu): Treffen, Kampf; Mitte; Taille.	itu-gunû
192) ,	d/ṭa		it(t)u: Seite, iti/a: zur Seite, neben.	[dad]û, daddû
			dârû: dauernd, ewig.	
			dannum: mächtig.	
193)	aš		ṣibûtu: Wunsch, Verlangen.	deššu
194)	ma			mamû
			manû: Mine.	
			mâtu: Land.	
			danniš, magal: sehr.	
195) ,	g/k al		rabû: sich mehren; groß.	gallu

Schriftzeichen	Silberwerte	Zeichengruppen	Sinnwerte	Namen
			rabû: Großer, Magnat.	
			neubabyl. k/gallu: Diener, Gehilfe, Prokurist u. ä.	
			manzaz pâni (syn. tîru): Großwürdenträger (= šimtu, וסם).	
196)	(bár)		parakku: Wohnsitz, Gemach, spez. Götter-, Königsgemach.	parakku
197)	b/piš (puš); k/gir			kûa-gunû
198)	mir		agû: Krone. ezzu: furchtbar.	ṭun-gunû
199)			auch mit Determ. nâgiru: Vogt u. dgl. (nâgir êkalli: Palastvogt).	
200)	b/pur			bûru, burru; ninda-gunû
201)			šarratu: Königin; bêltu: Herrin (auch).	gešpu-gunû
202)			arku: gelb (auch).	igi-gunû
203)	dub, tup			
204)	šá			igi-pi/biriggu; šašû
[illegible])	šú; kat/d, auch kàt		kâtu: Hand; auch	šû, šušû
			Bâbilu: Babel.	
			ubânu: Felsspitze; Finger.	
			šuklulu: vollkommen.	
			mêdilu: Riegel.	
			šêbu: Greis, Ältester.	
			gallabu: Scherer.	
			bâ'iru: Fischer.	
			bušû (syn. ša kât): Besitz, Eigentum.	
206)		auch mit Determ.	gišimmaru: Dattelpalme.	gišimmaru
207)	lul, lib/p; lup; paḫ; nar	bezw.	zamma/eru: Sänger, Musiker, Fem. zammertu.	narû, nâri

Schriftzeichen	Silbenwerte	Zeichengruppen	Sinnwerte	Namen
		𒈜 𒀀	šêlibu: Fuchs.	
208) 𒀩 (𒀩)			ṣalmu: Bild.	gu-u[d-minâbi-nuna-ku?]
209) 𒌵 u.ä.		𒆳 𒌵, 𒌵 𒆠	Akkadû: Nordbabylonien; auch Urarṭu: Armenien.	
b) 𒁹				
210) 𒃵	g/kam; gúr			(yammu)
211) 𒆳	kúr; mat/d; šad/ṭ,ṭ[?]; lat; nat/d; k/gin		mâtu: Land. šadû: Berg, Gebirg. Determinativ vor Länder- und Bergnamen. šadû: Osten. êkallu: Palast. kašâdu: erreichen; (I 1.2) einnehmen, erobern; kišittu: Eroberung, 𒆳 𒋤 𒋾 d.i. kišit-ti ḳâti: Sieg. napâḫu: aufgehen (von der Sonne).	kûru
		𒆳 𒄀 𒄷	kûrkû: ein Vogel.	
212) 𒊺	še		šeû: Getreide. marû: fett.	še-[um]; ú-um(?)
		𒊺 (𒂵)	maĝâru: günstig sein; mâgiru: günstig, geneigt. šemû: hören, erhören; šêmû: gehorsam, günstig.	
		𒊺 𒄑 𒉌	šamaššammu: Sesam.	
		𒊺 𒆥 𒋻	eṣêdu: ernten.	
		𒊺 𒌓 𒅗	ḫiṭṭu: Sünde.	
		𒀭 𒊺 𒉀	Nisaba: eine Getreideart	nidabu
		𒀭 𒊺 𒋰	ašnân: Brotkorn, Brot.	
213) 𒁍	b/pu; sír; gíd/ṭ, ḳit		arku: lang, auch 𒁍 𒁕; šadâdu: ziehen.	sêḳru
214) 𒍇	uz/ś/ṣ			ša mu-še-....
		𒍇 𒂍 𒄷	paspasu (syn. iṣṣur rabî): ein best. Hausvogel.	
215) 𒋤	šud/ṭ; sir		rûḳu (syn. nisû): fern.	sir-gunû

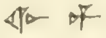
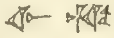
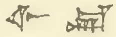
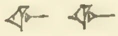
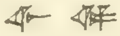
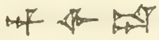
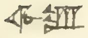
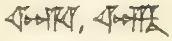
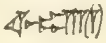
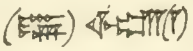
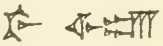
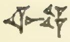
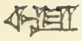
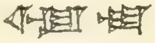
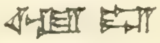
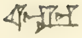
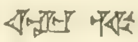
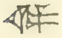
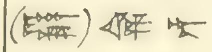
Schriftzeichen	Silbenwerte	Zeichengruppen	Sinnwerte	Namen
216)	muš; ṣir		ṣir(r)u: Schlange.	mušu
217)	tir	auch mit Determ.	kištu: Wald.	kištu; terru
218)	te		ṭaḫû: sich nähern.	temmenu, temen
			gallû: Teufel.	
219)	kar		eṭêru: schirmen, schonen; šûzubu: erretten. kâru: Wall.	temmenâa
		( )	ḫarimtu: Hierodule.	
220)	liš/s			
221)			Trennungszeichen.	
222)	ud/t,ṭ; tú; tam, ṭám; par; pír; laḫ; liḫ; ḫiš/s		ûmu: Tag. šamšu (sumer. babbar): Sonne. piṣû: weiß.	ut(t)û, udu
			urru: Tagesanbruch, Licht.	
			nûru: Licht.	
			aṣû: herausgehen, aufgehen (von der Sonne); anfangen. ṣîtu: Sprößling.	
			ṣît šamši (Šamši): Sonnenaufgang, Osten.	
			erêb Šamši: Sonnenuntergang, Westen.	
			Südsonne (s. Nr. 232): Gott Nirib, doch auch Nergal.	
			siparru: Kupfer.	
			Stadt Larsa(m).	
			Stadt Sip(p)ar.	
			Purâtu: Euphrat.	
			talîmu: Zwillingsbruder.	
			širnatu: Sieg, Triumph.	
223)	pi; (til; tam; tu); babyl. wà, we, wu; à		uznu: Ohr; auch [sign]. Ein Flächenmaß.	geš/ṣtanû
			sukkuku, ṭummumu: taub.	
234)	(lib/p; šà)		libbu: Herz, Mitte.	šâzu
			bubûtu: Hunger.	

Schriftzeichen	Silbenwerte	Zeichengruppen	Sinnwerte	Namen
			Urenkel, Enkel; Abkömmling (lip lipi?).	
			unninnu: Flehen, Gebet.	
		( ) (V.)	Stadt Aššûr.	
225)	uḫ			kušû
			babyl. Stadt Kêšu (und Upê).	
226)	ṣab/p, zab; bír, pir; láḫ; liḫ; rin		ṣâbu: Krieger, Mann, Pl. Leute. ummânu: Heer. nûru: Licht. namâru: hell sein; namru: hell.	ṣâbu; erimmu
		( )	ummânu: Heer, Pl. ummânâti: Truppen.	
			naḫraru: Helfer, nirarûtu: Hilfe.	
			= (Nr. 171).	
227)	zib/p, ṣip			zibbu
228) ( )	ḫi; ṭí; (šár)		ašâru: heilbringend sein. šar: σάρος, Zahl 3600. kiššatu: Allheit, das All.	dûgu
		( )	ṭâbu: gut, fröhlich sein; ṭâbu: gut, schön usw.; ṭubbu: Freude, Gesundheit (Inf. II 1).	
			kuzbu: üppige Fülle u. dgl.	
			Gott Ašur.	
			Land Aššûr.	
229)	'a/i,u, a/i,u'₃ '			umun(n)u
230)	a/i,uḫ			umun(n)u; ša dûgâru nûnī i-du
			Priesterklasse pâšišu.	
231)	kam; ḫam		erêšu: pflanzen usw. – Determinativ hinter Ordinalzahlen (vgl. Nr. 107).	kammu
		( )	dikaru: ein Tongefäß (Eimer, Kübel o. ä.).	
232)	im		šâru: Wind, Himmelsgegend.	immu

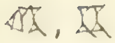
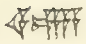
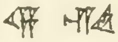
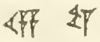
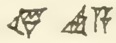
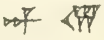
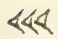
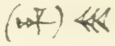
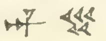
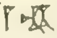
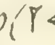
Schriftzeichen	Silbenwerte	Zeichengruppen	Sinnwerte	Namen
			ṭîṭu: Ton, Lehm. d/ṭuppu: Tontafel (auch …).	
		…	šûtu: Südwind, Süden (auch als … beziffert).	
		…	iš/ṣṭânu: Nord (…).	
		…	amurrû(?): West (…).	
		…	šadû: Ost (…).	
		…	urpatu etc.: Gewölk (s. Nr. 89).	
		…	namrirru: furchterweckender Glanz.	
		…	zû (syn. imbaru): Orkan.	
		…	göttlicher Sturmvogel Zû.	
		…	na'âdu: erhaben sein; nâ'idu: erhaben.	
		…	Adad (הֲדַד), Rammân: Wetter-, Sturm-, Donnergott.	
		…	babyl. Stadt Karkara (?).	
233) …	bir (pir)		sapâḫu: auflösen, zunichte machen, zerstören.	ša dûgâku šea i-du
234) …	ḫar; ḫur; ḫir; mur (selten ur); kin		šewêru: Spange, Ring. — šuâtu: jener.	kirkenu, kikkennu
		…	ḫubullu: Zinsen.	
		…	šadû: Berg, Gebirg.	
		…	uṣurtu: Schranke, Umgrenzung (auch Bildwerk).	
235) …, …	ḫuš; ruš		ezêzu: zürnen; ezzu: furchtbar, zornig. ruššû: glänzend(?).	ḫuššu
236) …	(suḫ)		kimmatu: Umschliessung, Begrenzung.	
237) …	(ṣun)		ma'adu: viel. Auch Pluralzeichen, z. B. … Bäume.	
c) …				
238) …	u		Ziffer 10.	gigurû; gešpu

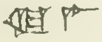
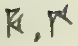
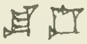
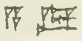
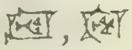
Schriftzeichen	Silbenwerte	Zeichengruppen	Sinnwerte	Namen
			Gott Adad (s. Nr. 232).	
239)	muḫ		elu: oberer Teil; eli: auf, über, gegen, syn. muḫḫi.	gišpu-kâgâku
240) in			Gott Nergal.	
241) in			Göttin Ištar.	
242)	lid/t,ṭ; rî/em		Wildkuh? (S. 144, b, 5).	
			littu: Wildkuh.	
			apsasû (Lehnwort).	
			apsasîtu.	
243)	(kir, ḳir)			
244)	kiš/s, ḳiš		kiššatu: Allheit, das All.	kiššatum
245)	mi		mûšu: Nacht. ṣalmu: schwarz.	girki(?), gêgu, gêgêku
			adâru (atalû): Verfinsterung (z. B. von Sonne, Mond). duluḫḫû: Verstörung, Verwirrung.	
			ṣillu: Schatten, Schirm, Schutz.	
			(nišê) ṣalmât ḳaḳḳadi: die Schwarzköpfigen, die Menschen.	
246)	g/ḳul, kúl; sun		abâtu: zugrunde richten.	
247)			rabâṣu: sich lagern.	nunû
			iršu: Bettgestell, Bett.	
			ma'alu usw.: Ruhelager.	
248)	nim; num; (tùm)		elû: hoch sein. zumbu: Fliege.	elamu
			nubtu: Biene („Honigfliege").	
			birḳu: Blitzstrahl.	
			baltu: ein Dorngewächs.	
		(?)	Elamtu: Elam.	
249)	túm		tabâlu: wegnehmen.	ša elamâku gunâ (i-du)
250)	lam			lammu
			maḫîru: Kaufpreis.	
251) u. ä.	(k/ḳir)			
252)	z/ṣur		bûru: junger Wildochs.	dâ[ru?]; amar
			Gott Mar(u)duk.	

Schriftzeichen	Silbenwerte	Zeichengruppen	Sinnwerte	Namen
253)			nikû: Opfer, spez. Opferlamm.	
			karâbu: Beten (in nn. prr.).	
		( )	(immer) nikû: Opferlamm.	
254)	b/pan		kaštu: Bogen.	
255)	k/gim, kem; d/ṭim		kîma: wie, gleichwie.	šidimmu
			bânû: Bauarbeiter. Vgl. Nr. 274.	
256)	ul			gešpu-guttu, guddu-gešpu
			šuklulu: vollendet, vollkommen.	
257)			šêpu: Fuß, auch ; Präp. am Fuß (eines Berges), unter, unterhalb.	girû; pirikku
			rihṣu: Platzregen.	
		(V.)	eṣimtu: Knochen, Gebein.	
		( )	šakkanakku: Machthaber.	
			ṣêru: Feld, Ebene. Auch der Gott des Feldes und der Tiere des Feldes (s. S. 87, f. 24).	
		(ungenau)	Gott Nergal („Machthaber der großen Stadt", d.i. des Grabes).	
258)			kabtu: schwer; angesehen.	
			etc. s. u. (Nr. 232).	
259)	gig, kik		marâṣu: krank sein oder werden; marṣu: krank; murṣu: Krankheit. marâṣu: beschwerlich, unzugänglich sein; marṣu: steil, unzugänglich.	
			maruštu: Weh, Unheil.	
260)	ši; lim; (ini)		ênu, înu: Auge, auch . amâru: sehen pânu: Antlitz; pâni (Präp.): vor. maḫru: Vorderseite; maḫrû: früherer. — (= 10 hundert) li'mu: tausend.	igû, igi

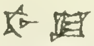
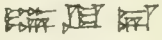
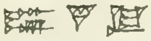
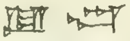
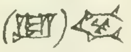
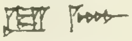
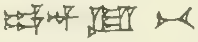
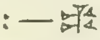
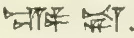
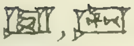
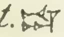
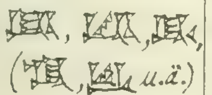
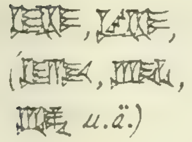
Schriftzeichen	Silbenwerte	Zeichengruppen	Sinnwerte	Namen
			samû: blind.	
			naplusu: (gnädig) ansehen.	
			igigallu: (offenäugig,) weise	
			barû: sehen, sichten.	
			~~abiktu~~, taḫtû: Niederlage.	
			igisû: Geschenk.	
			amâru: sehen, ansehen.	
			Gott Ninib und Nêrgal (beide so als âlik maḫri geschrieben).	
261) 	(pá)		nabû: kundtun. tamû: schwören.	
262) 	ar			igi-tallu
263) 			tukultu: Beistand. ittu: Gesicht, Zeichen, Vorzeichen. (In beiden Bedd. sumer. iskim).	
			abarakku (syn. akriḳḳu, sumer. agrig): Großvezier o. ä.	
			Concubine.	
264) 			damâḳu: gnädig sein; II1: Gnade erweisen; damḳu: gnädig, günstig; dum(m)ḳu: Gunst.	igi-erinnu, girinnu; damâḳu
265) 	ù (babyl.)		u: und (Kopula zwischen Nomm.)	igi-dibbu
			alâdu: gebären.	
			labâru: alt sein oder werden (sumer. libir); labir(i)u: Original (altes Exemplar).	
			ašûḫu: eine Zedernart.	
266) 	ḫul		limnu (Fem. limuttu): bös, feindlich; auch .	
267) 	di, ti/e		šalâmu: vollständig, wohlbehalten sein; II1 unversehrt erhalten. šulmu: Wohlergehen; Vollendung, Untergang (der Sonne).	salguttu, salgutu, sallakuddu, salkud, salgud
			daianu: Richter.	

Schriftzeichen	Silbenwerte	Zeichengruppen	Sinnwerte	Namen
			(d.i. sa-dug=) sattukka: feststehendes, regelmäßiges Opfer.	
			Gott Šulmânu (= Ašur).	
268)	tul; (til)		til(l)u: Hügel, Schutthaufen. sukku: Göttergemach. katâmu: bedecken.	gešpu-tukullûku
			elû: hinaufgehen.	
269)	ki; auch für ķi		irṣitu: Erde (auch Unterwelt). ašru: Ort, Stätte. Determinativ hinter Stätte- und Ländernamen. itti: mit.	kikû
			kaspu: Silber (mißbräuchliches Ideogramm).	
			šaplu: unterer Teil; šaplû, šupalû: unten befindlich, unterer; šapliš: drunten.	
		(V.-II)	Šumêru: Südbabylonien.	
			kinûnu: Kohlenbecken.	
			dannatu: Not.	
			nidûtu(?): unbebautes bezw. noch unangebautes Land.	
			šubtu: Wohnung.	
			napḫar: Summe (vgl. u. Nr. 291).	
		(…-)	ardatu: Magd.	
			} s. unter den zweiten Zeichen.	
270)			û: ditto, Wiederholungszeichen, besonders für Wortgruppen.	
271)	d/tin		balâṭu: leben; II 1 am Leben erhalten.	
			Bâbilu: Babel (so geschrieben	

Schriftzeichen	Silbenwerte	Zeichengruppen	Sinnwerte	Namen
			als šubât balâṭi d.i. „Lebenswohnung").	
272) 	sig/k, šiḳ/k,g; zik; pik/ḳ; (altbabyl. auch ši)		enšu: schwach.	siḳḳu
273) 	dun; š/s ul			šulku
274)			ellu: glänzend, hell, rein.	kûgu; kaspu
			ḫurâṣu: Gold.	
			kaspu (syn. ṣarpu): Silber.	
			kudd/ṭimmu: Gold- und Silberschmied.	
275)	pad/t,ṭ; šuk/ḳ; (bat)			ninda-geš/šu; gešpu
			kur(um)matu: Kost.	nindakku; šukku
			nindabû: freiwilliges Opfer.	
276)			imnu: rechts (vgl. dagegen Nr. 322).	
			Göttin Ištar.	
277)	man; min; niš		šarru: König. Šamaš: Sonne. Ziffer 20.	gigurû-minâbi
278a) 	eš; s/ṣin; (bá)		Ziffer 30.	gigurû-eššêku (3maliges ◁)
			Sin: Mond, Mondgott.	
			purussû: Entscheidung.	
278b) in d)			Gott Ellil.	
279)	d/ṭ iš, tiz/s; (daš; gí); ana (in anaku ich).		Ziffer 1 ( d.i. ište-en eins) und 60 ( d.i. šuš-ši Soß). Determinativ vor männlichen Personennamen. ana (Präp.): nach, gegen. Selten (kraft seiner heiligen Zahl 60) Anum: Himmelsgott und dann ilu: Gott überhaupt, daher ilân: zwei Götter (VA 2663 Col.	deššu

Schriftzeichen	Silbenwerte	Zeichengruppen	Sinnwerte	Namen
			II 2) und	
			Bâb-ilân: Βαβυλών.	
280)	lal; lá		šuḳâlu: wägen, zahlen. ṣamâdu: anschirren; ṣimittu: Gespann (ṣarîsu: Anschirrung). Wahrscheinlich auch naplusu: blicken. kamû: binden, fangen. tarâṣu: recken, richten. maṭû: gering werden, abnehmen (auch zur Bezeichnung des „minus" dienend).	
			tuḳmatu, tuḳum/ntu: Widerstand, Kampf.	
			šuḳultu: Gewicht.	
281) 			d.i. sumer. geš-u 60×10: nêr, nêr 600, νῆρος.	
282)	ḳi/g,ṣ il; rim; rín; ḫab/p; ḳir		saḫâru: rings umschließen (Perm. III 2: šutasḫur er ist rings umschlossen).	lagab(b)u
			napḫar: Summa, Gesamtheit (vgl. Nr. 291).	
283)			engurru (Lehnwort), apsû: Wassertiefe (vgl. ê-engur-ra S. 85, c, 3).	ša lagabbâku ḫalla i-du
			nâru: Strom usw., s. Nr. 323.	
284)		meist mit Determ.	narkabtu: Streitwagen.	
285)  in			iddû: Erdpech, Naphtha (sumer. išḳir).	
			kupru: Erdpech, Asphalt.	
286)	z/ṣ ar			
287)	(u)		laḫru: Mutterschaf (rubṣu: Stall, Hürde).	
			ṣênu: Kleinvieh.	

Schriftzeichen	Silbenwerte	Zeichengruppen	Sinnwerte	Namen
			eine best. Getreidesorte.	
288)	pú; ṭul		bûru, bûrtu: Brunnen, Zisterne.	
289)	b/pul			
290)	zuk/ḳ, suk		apparu: Wiese, Marsch.	ša lagabbâku a-a i-du
291)			saḫâru: rings umschliefsen (Perm. III 2: šutasḫur er ist rings umschlofsen). puḫḫuru: Festigkeit verleihen, stärken.	lagab-minâbi
			napḫar: Summa (vgl. Nr. 282).	
292)			N.N. (mask. und fem.), פְּלֹנִי .	
293)	me; šib/p, sib/p		Ziffer 100. – Zuweilen mit Pluralzeichen Nr. 294 wechselnd.	mi/emû; išib
			Göttin Gula.	
294)	miš, meš		ma'adûtu: Menge. Pluralzeichen (dem betr. Ideogramm nachgesetzt).	
295)	ib/p			uraš(š)u
			Gott Uraš.	
296)	ku, auch für ḳu; dúr; tuš; (úb/p; túk)		tukultu: Stärke; Beistand, Hilfe, auch . ašâbu: wohnen, bewohnen, I 2: sich setzen. ṣubâtu: Kleid, Gewand. Determinativ vor Kleidungsstücken- und stoffen. šûšu: sechzig.	tukullu; šû, ašû; tuššu
			ibru: Freund.	
			naḫlaptu: Gewand.	
			ḳêmu: Mehl.	
			lubuštu: Kleidung.	
			labâšu: sich bekleiden.	
			Gott Marduk (selten).	
			kakku: Waffe. urkarinnu:	

Schriftzeichen	Silbenwerte	Zeichengruppen	Sinnwerte	Namen
			ein best. kostbares Holz.	
			rubâtu: Fürstin (vgl. Nr. 309 b).	
			agru, agarru: Mietsklave, Lohnarbeiter.	
			Inhaber des höchsten geistlichen Verwaltungsamtes einer Stadt (urspr. ein Titel wie „Eminenz", „Heiligkeit"?).	
297)	lu; d/t/ṭib		ṣabâtu: fassen, nehmen, von etw. Besitz ergreifen (auch II1: fangen, gefangennehmen). etêḳu I1.2: rücken, marschieren. kullu (כול II1): halten, tragen. immeru: Lamm (dem Worte ṣênu zuweilen determinativisch vorgesetzt).	udû; dibbu
			immeru: Lamm (vgl. Nr. 139).	
			(immer)niḳû: Opferlamm.	
			ṣênu: Kleinvieh.	
			Planet: —  Merkur, —  Saturn.	
298)  u.ä.		auch mit Det. 	pagru: Leichnam.	
299)  u.ä.)	ḳi; k/ḳin		šipru: Sendung, Brief. mu'uru: schicken.	kinnu
			mâr šipri: Bote.	
300)  u.ä.)	šik		šipâtu: haariges oder wolliges Tierfell (syn. šârtu); Wolle (auch), Wollstoff. Determinativ vor idḳu Schaffell, ṣirpu gefärbte Wolle, argamannu, takiltu u.a.m. Auch šârtu: behaarte Haut des Menschen.	

Schriftzeichen	Silbenwerte	Zeichengruppen	Sinnwerte	Namen
			tabiltu(?): violettpurpurne W.	
		„ „ „	argamannu(?): rotpurpurne Wolle.	
301) ,				
		mit Determ.	er(i)nu: Zeder.	
302)	šu		kiššatu: Allheit, das All.	maštenû, maštên(n)u; šû-šîru
			Gott Marduk.	
			sahâpu: niederwerfen (s. S. 77 Z. 65 f.).	
303)			šiptu: Beschwörung.	
304) ,			šarâpu: verbrennen.	mašten-eššêku
305)		meist mit Det.	nîru: Joch.	
306)			hadû: sich freuen; hidûtu: Freude.	
307)	š/sal; rak/g		sinniš, sinništu: weiblich, Weib; Pl. ( ) auch eriâti: schwangere Frauen. Determinativ vor weiblichen Personen; auch Tiernamen. – Adjektiven vorgesetzt, bildet es Neutra, z. B. limuttu: Böses, Unheil.	gêmû
308)	ṣu; (zum; zir/ḳ)			ṣummu
309a)			ahâtu: Schwester (auch).	[ni]nnu (K. 14049); ereš
309b) ( )	nin; min (S. 84, b, 3; 86, a, 59)		bêltu: Herrin (in Ideogrammen auch bêlu: Herr).	
			entu: Priesterin.	
			Ninlil, Gemahlin Illils.	
			Bêl nîmêḳi: „der Herr unergründlicher Weisheit", d. i. Gott Êa.	
			Allatu: Göttin der Unterwelt.	
			Gott Ninib.	
309)	Ligatur aus		mimma: irgend etwas, al-	

Schriftzeichen	Silbenwerte	Zeichengruppen	Sinnwerte	Namen
	mit indefin. Bed. + [Zeichen]		les was; mamma: irgend einer.	
310) [Zeichen]	d/t am		aššatu (syn. ḫirtu): Gemahlin, Weib. mutu: Ehemann.	
		[Zeichen] [Zeichen] [Zeichen] [Zeichen]	Šas Gemahlin Δαύκη.	
		([Zeichen]) [Zeichen] [Zeichen]	tamkaru: Händler, Kaufmann.	
311) [Zeichen]	gu			gû, gugû
		[Zeichen] [Zeichen] [Zeichen]	kusû, kussû: Thron.	
312) [Zeichen]	(amat)		amtu: Magd.	gêmû(?); amat
313) [Zeichen] und		[Zeichen] [Zeichen]	naggaru, nangaru: faber.	na(n)garu
314) [Zeichen]	nik/k			
315) [Zeichen]	el			si-[Zeichen] (zin?)-ku
316) [Zeichen]	lum; ḫum; gúm; (kus)			lummu
317) [Zeichen]			libittu: lufttrockener Lehmziegel (auch in der Bed. Ziegeluntergründung).	
		[Zeichen] [Zeichen] [Zeichen]	(Var. [Zeichen]) [Zeichen] agurru: gebrannter Ziegel, Backstein.	
		[Zeichen] [Zeichen]	igaru: Umwandung, Wand.	
318) [Zeichen]			Ziffer 2 (šinâ); šanû: zweiter; Vize .... Wiederholungszeichen. — Oft den Ideogrammen paarweiser Körperteile, wie [Zeichen], [Zeichen], [Zeichen] angefügt.	min(a)
319) [Zeichen]	tuk/k; (raš; bib?)		išû: haben; aḫâzu: bekommen, erlernen; rašû: nehmen, fassen, haben.	tukû
		[Zeichen] [Zeichen]	râšû: Gläubiger.	
320) [Zeichen]	ur; lik/k; taš/s; das; tiz/s, tes		aw/mêlu: Mensch, Diener.	ur(?)u
		[Zeichen] [Zeichen]	nêšu: Löwe; nêrgalu: Löwenkoloss.	

Schriftzeichen	Silbenwerte	Zeichengruppen	Sinnwerte	Namen
		[Keilschrift]	barbaru, aḫû: Schakal (? nach Anderen Leopard)	
		[Keilschrift]	ḳar(ra)du: stark, tapfer.	
		[Keilschrift]	mitḫâriš: übereinstimmend, zusammen.	
		[Keilschrift]	kalbu: Hund.	
321) [Keilschrift]	(lál)			
		[Keilschrift]	labânu: zu Fall kommen.	
		[Keilschrift] bezw. [Keilschrift]	Göttin Tašmet.	
		[Keilschrift]	Gott Ašur.	
322) [Keilschrift]			šumêlu: links (vgl. dagegen Nr. 276).	
323) [Keilschrift]	a		mû Pl. mê: Wasser (auch [Keilschrift]). aplu: Sohn (selten [Keilschrift]).	a-a-u
		[Keilschrift]	zanânu: regnen; zunnu: Regen. am ḫu, a': Determinativ hinter Zahlen und Maßen; mit vortretendem [Keilschrift] s.v.a. „je".	
		[Keilschrift]	abûbu: Sturmflut.	
		[Keilschrift]	tiâmtu, tâmdu: Meer.	
		[Keilschrift]	mîlu: Hochwasser.	
		[Keilschrift]	ugaru: Flur.	
		[Keilschrift]	tes/ṣlîtu: Gebet.	
		[Keilschrift]	eḳlu: Feld, Gefild.	
		[Keilschrift]	berufsmäßiger Heuler, Wehklagender (etwa lallaru?); Fem.	
		[Keilschrift]	Klageweib (etwa lallartu?).	
		[Keilschrift]	herzberuhigendes (d.i. zornversöhnendes) Klagelied.	
		[Keilschrift]	nâru (sumer. id): Strom, Fluß, Kanal (in letzterer Bed. auch ḫirîtu). Determinativ vor	

Schriftzeichen	Silbenwerte	Zeichengruppen	Sinnwerte	Namen
			Fluß- und Kanalnamen (auch vor marratu, ênu, agammu, ḫirîtu u. a.); vgl. die Nr. 2, 50, 222.	
		𒀀 𒂍 𒀀 𒊏𒀜	Purât: Euphrat (so geschrieben als „das Wasser" mit phonetischem Komplement rat).	
		𒀀 𒂵 𒉈 𒆠	nordbabyl. Stadt Akkadu.	
		𒇽 𒀀 𒁀	ṭupšarru: Schreiber, Notar.	
		(𒇽) 𒀀 𒍪	âsû: Arzt. (bârû: Magier).	
		𒀀 𒂠	iddû: Erdpech (s. Nr. 285).	
324) 𒀀𒀀	a-a, aịa, aị		bin bini: Enkel.	
		𒀭 𒀀 𒀀	Gott Malik. Aịa, Gemahlin des Sonnengottes.	
		𒈠 𒀀 𒀀	das „Wasserland" Tubliaš.	
325) 𒍝	z/ṣa			zû, zazû
		𒉌𒌓 𒍝 𒄀	uqnû: Lapis lazuli (sumer. zagin).	
326) 𒄩	ḫa		nûnu: Fisch. Determinativ hinter Fischnamen.	kûa
		𒄩 𒆷	zittu: Teil, Anteil; aber auch zittu: Not.	
		𒄩 (𒀀)	ḫalâḳu: zugrunde gehen, fliehen; II 1: vernichten.	
		𒃻 𒄩 𒇴 𒌅	šaḫluḳtu: Vernichtung.	
327) 𒄯	gug			guggu
		𒉌𒌓 𒄯	sâmtu, sându: ein kostbarer Stein.	
328) 𒌅	ṭu		šiḳlu: Sekel (sumer. gê(n)).	ṭunu
329) 𒎙			šarru: König (𒌉 𒎙 mâr šarri: Prinz).	
330) 𒃻	ša; gar; (nik/g)		šakânu: setzen, legen, machen; šitkunu: gelegen, ge-	nitû; ninda; garu

Schriftzeichen	Silbenwerte	Zeichengruppen	Sinnwerte	Namen
			macht; šiknu: Machwerk, Beschaffenheit. akâlu: Essen, auch 𒃻𒅗𒃻.	
		(𒌉𒁾) 𒃻	šaknu: Statthalter.	
		𒃻 𒈾	niknakku, nikna(k)ku: wohlriechendes Holz zum Räucheropfer o. ä.	
		𒃻 𒂵	makkûru: Eigentum; niṣirtu: Schatz (𒂍 𒃻 𒂵 bît niṣirti: Schatzhaus).	
		𒃻 𒈾 bezw. 𒂗, 𒂍, 𒆕	s. unter den zweiten Zeichen.	
331) 𒃻, urspr. 𒐉			ein Längenmaß = 12 ammat.	
332) 𒐊	iá		Ziffer 5.	
		𒀭 𒐊 𒈫	Igigû/ê: die Engel (Gottheiten) des Himmels (vgl. Nr. 63).	
333) 𒐋	(aš)		Ziffer 6.	

II
LESESTÜCKE

A. ASSYRISCHE TEXTE

EINGELEITET DURCH DAS „SYLLABAR“ A

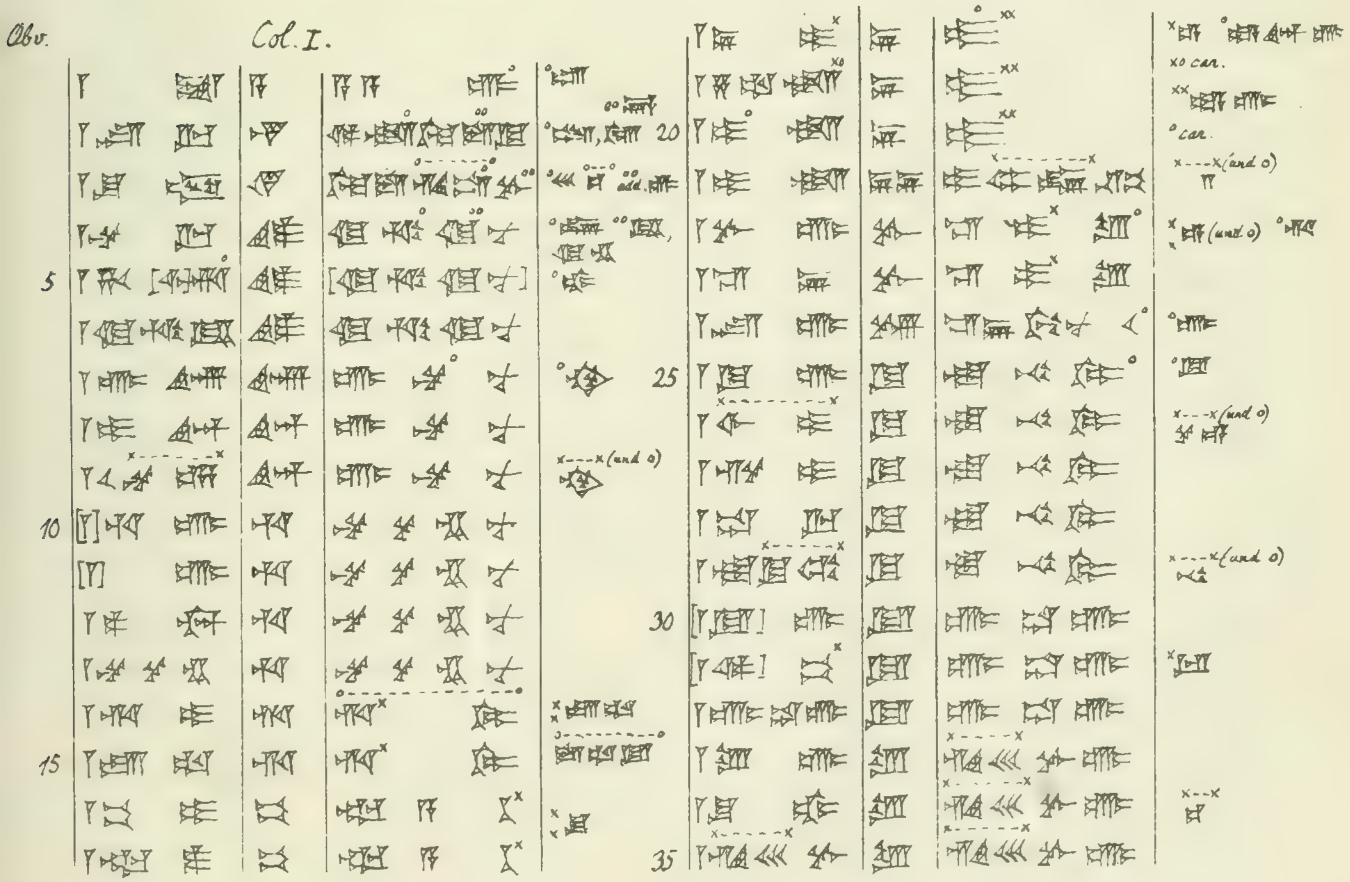
UND ANDERE LESEÜBUNGEN FÜR ANFÄNGER.

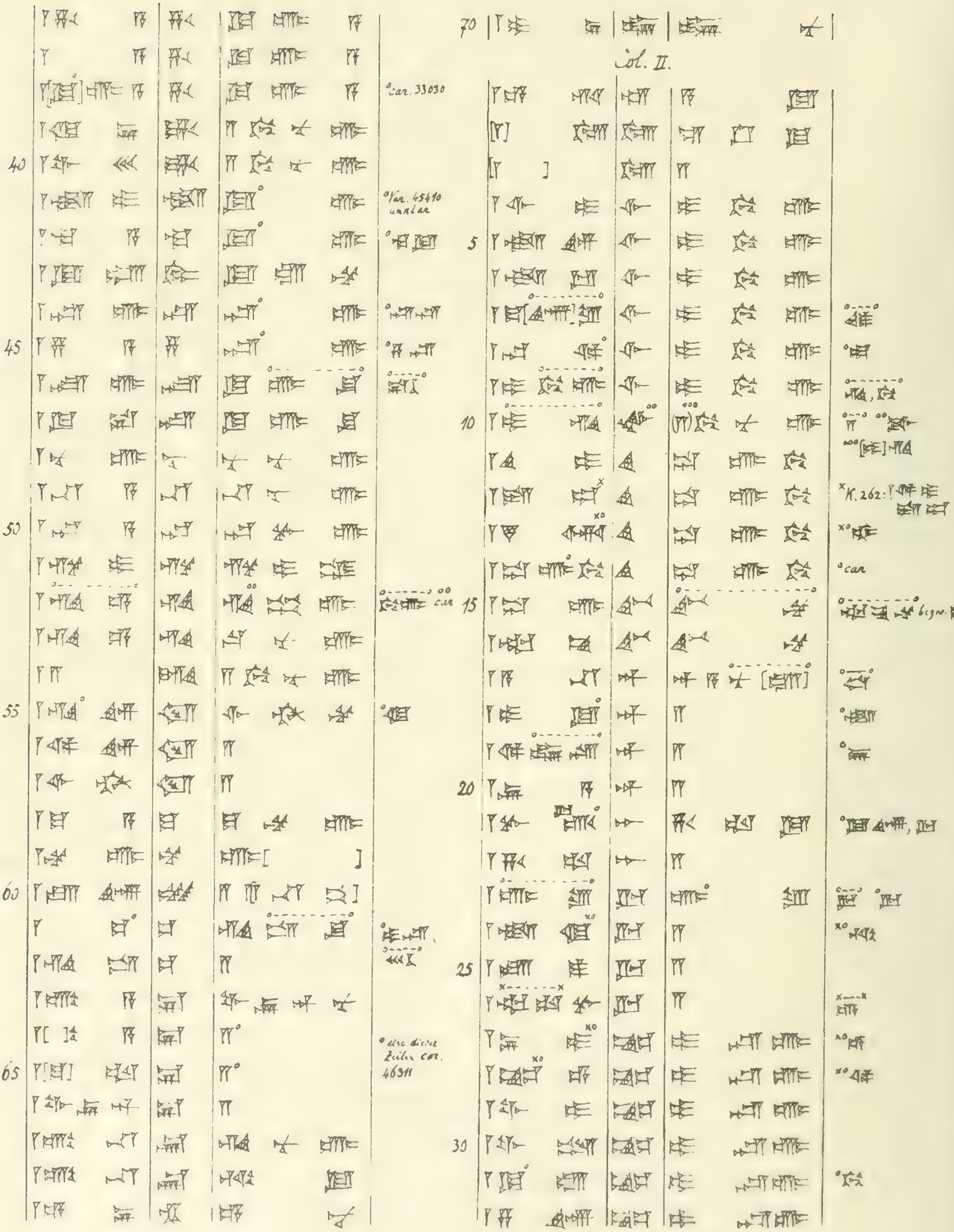
Das Syllabar S^a:

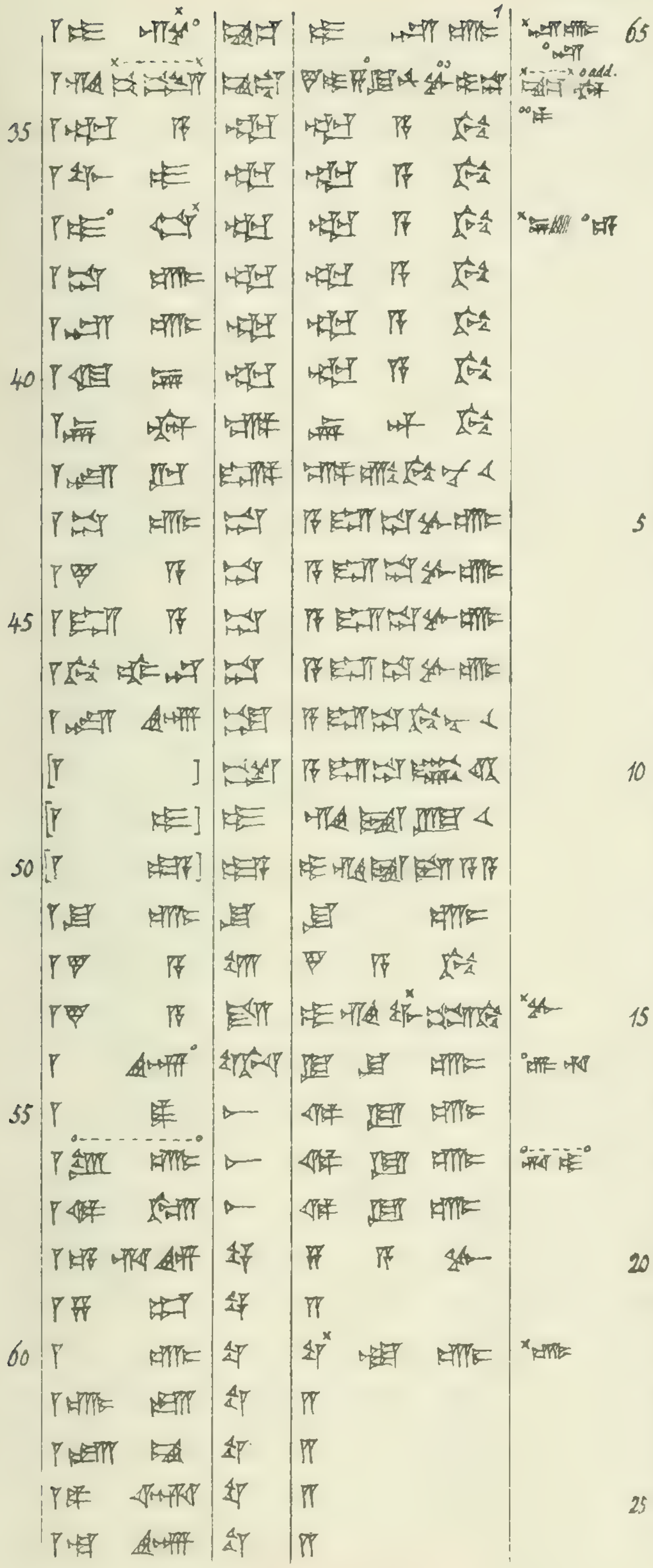
Assyrische Schriftzeichen nebst ihren Sylbenwerten und Namen.

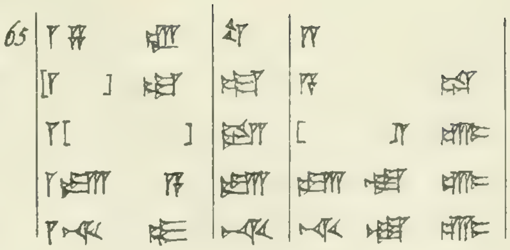
Im Anschluß an Cuneiform Texts Vol. XI 1–13. XII 32.

Zu Grunde gelegt blieben K. 62 und K. 262 sowie die übrigen assyrischen K.-Bruchstücke, deren Varianten durch ˣ bezeichnet sind. Die den babylonischen Bruchstücken entnommenen (von mir in assyrische Schrift übertragenen) Varianten sind durch ° bezeichnet. Bei sich wiederholenden Zeichennamen gebrauchen die assyrischen Tafeln mitunter, die babylonischen durchweg das Ditto-Zeichen 〃; doch wurde letzteres unter den Varianten nicht weiter berücksichtigt.

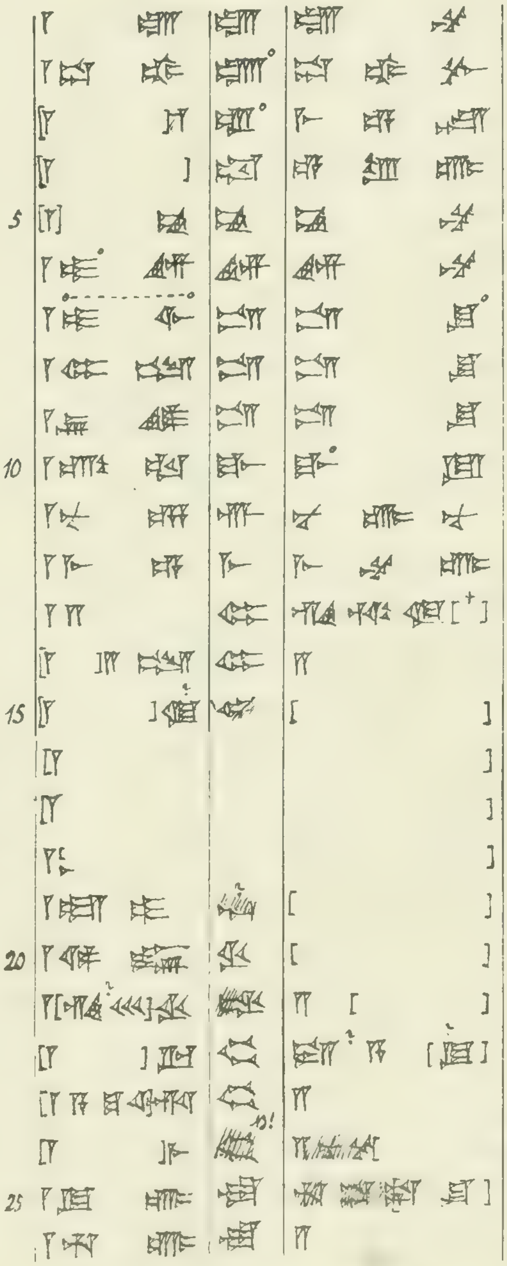



Col. II.
°var. 33030
°Var. 45410 unklar
°K. 262:
°var





Col. III.



° in Babylonischen geschrieben ° [cuneiform]

° car.

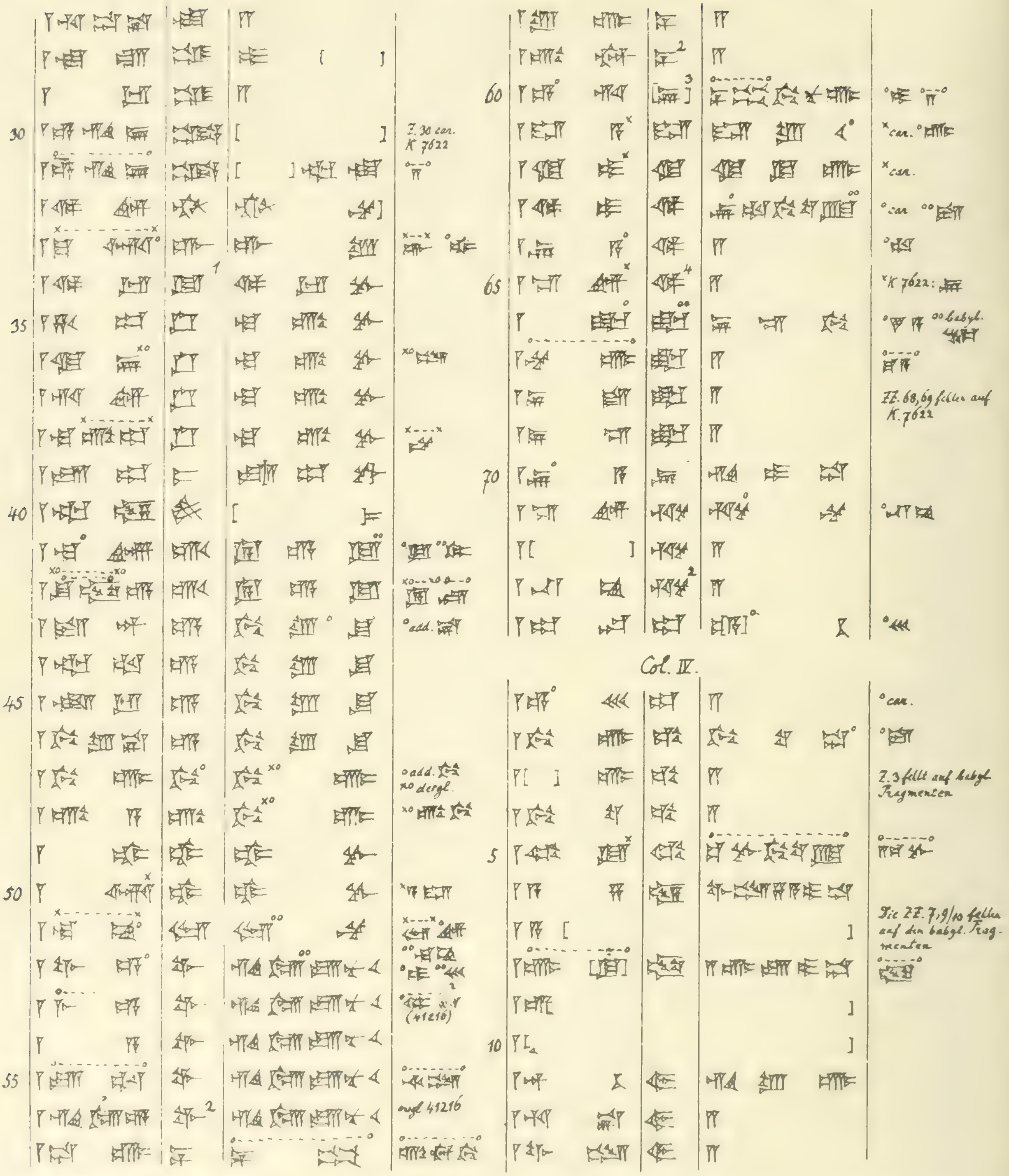
+ fehlt wohl nichts

gemäß der Schriftzeichenfolge war nur [cuneiform] in dieser Lücke behandelt

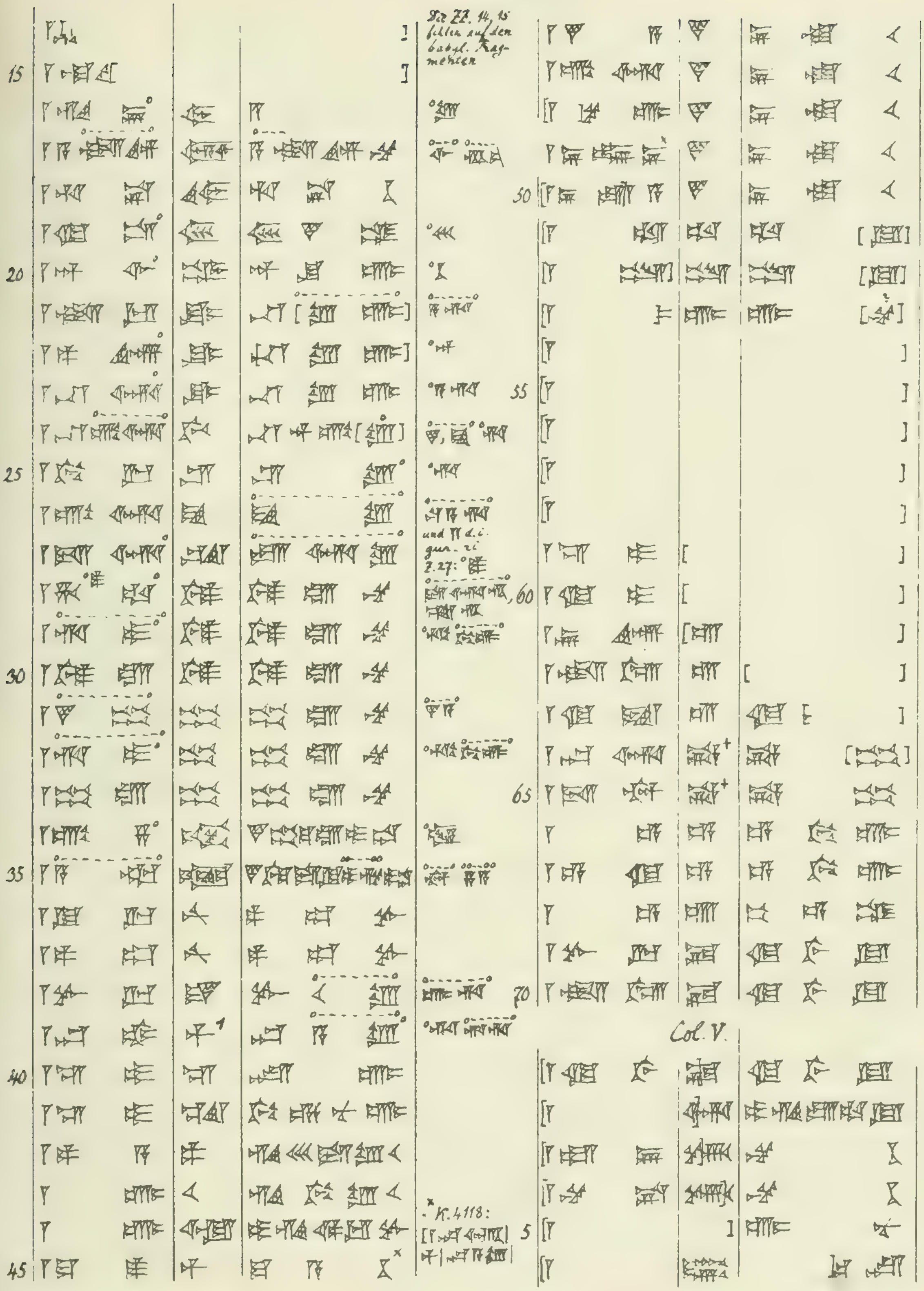
13! zu erwarten ist [cuneiform] und als Name [cuneiform] na-ru etc. für Zl. 25–28 siehe 46506 (CT XI 12)

---

1) 40487 ordnete die 7 Sylbenwerte von [cuneiform] anders und ließ zwei von ihnen je auf [cuneiform] und [cuneiform] enden.



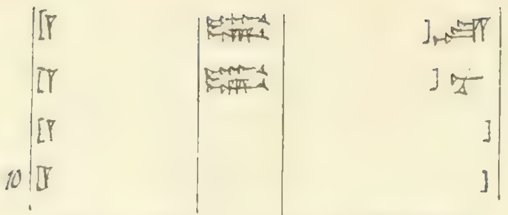
1) Gemäß V R 45 sollte hierzwischen [Zeichen] behandelt sein. 2) In K. 7622 bilden Zz. 52–56 zwei Zeilen, 57–59 zwei, 72–73 eine Zeile. 3) Beachte für diese Ergänzung K. 2078. 4) Der Name des Zeichens [Zeichen] beginnt auf K. 7622 [Zeichen] …



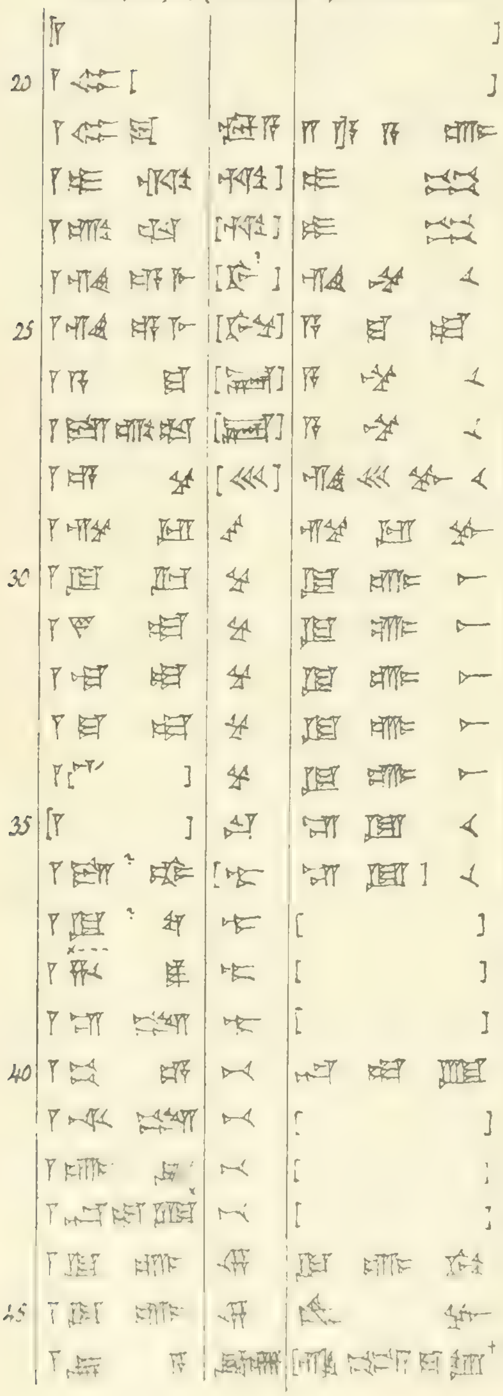
K. 4118 bilden ZZ. 46–50 drei Zeilen; Z. 48 var.²

+ richtiger wäre wohl + 𒊬 (so V R 45)

1) V R 45 folgen sich: 𒁇 bar, 𒉺 pa, 𒋚 šam, 𒃶 ḫad, 𒈦 maš.

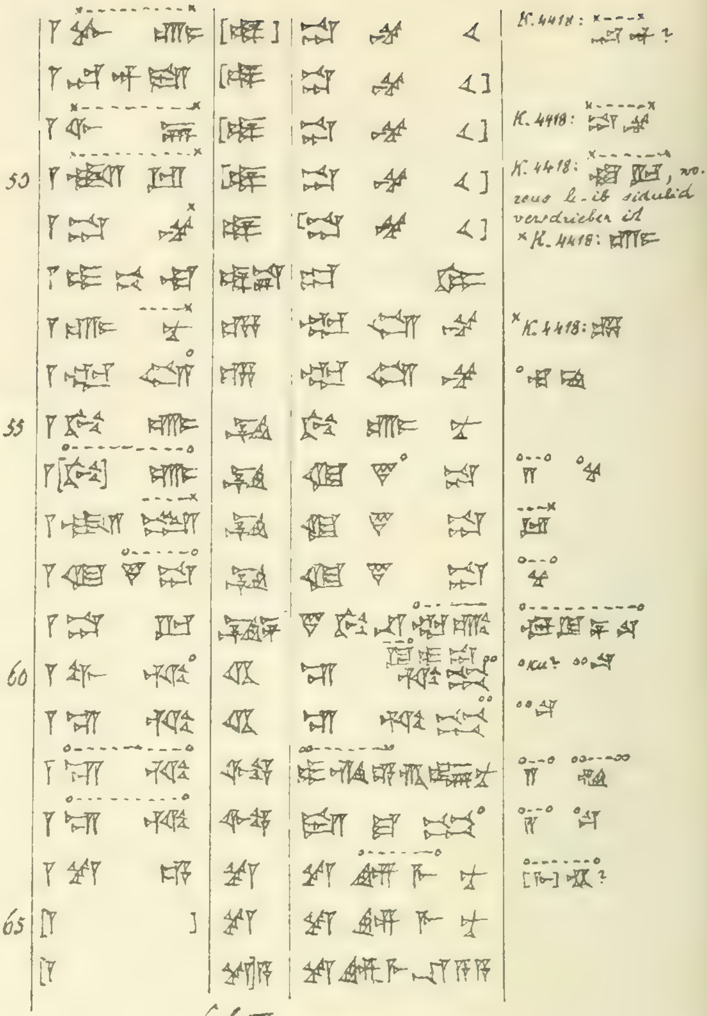


In den ZZ. 8–20 waren gemäß V R 45, CT V 9, Ass. 4539 (und vgl. K. 14092 i CT XI 6) die Zeichen …, …, … und … behandelt.



ZZ. 37–39 bilden 1 Zeile K. 4418

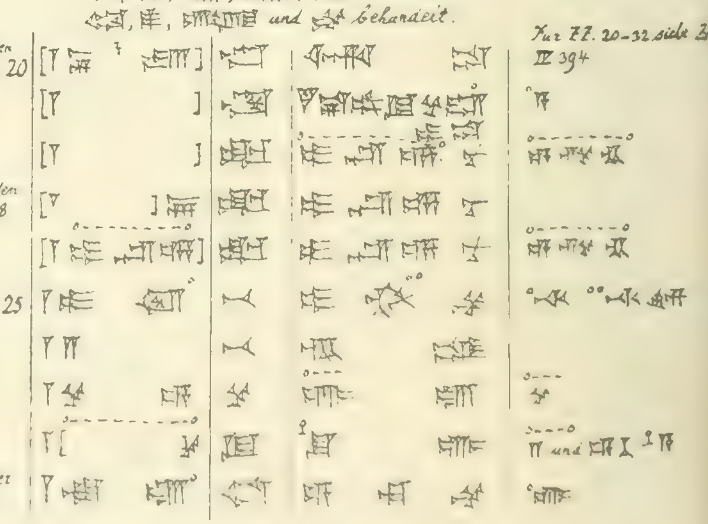
ZZ. 40–43 bilden 2 Zeilen K. 4418

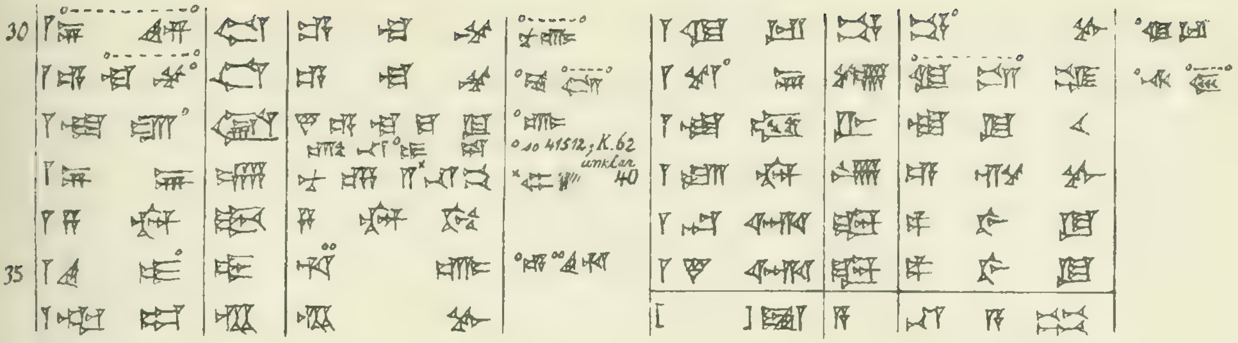


Col. VI.

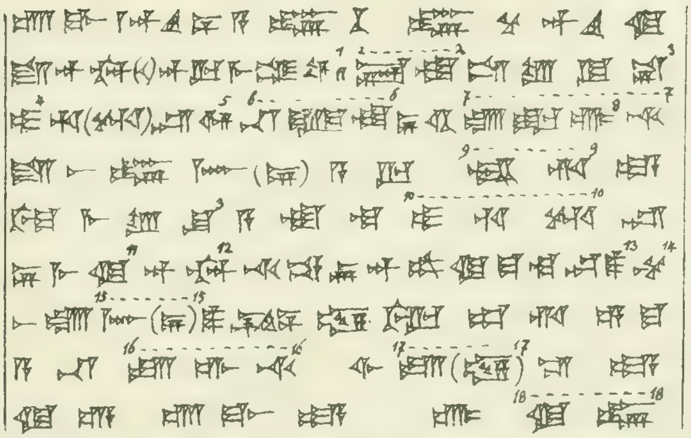
In dieser ca. 18zeiligen Lücke waren gemäß CT V 9 und V R 45 sowie dem Bruchstück einer Zeichenliste aus Assur (4539) die Zeichen …, …, …, …, …, …, … und … behandelt.

Zur ZZ. 20–32 siehe ZA IV 394

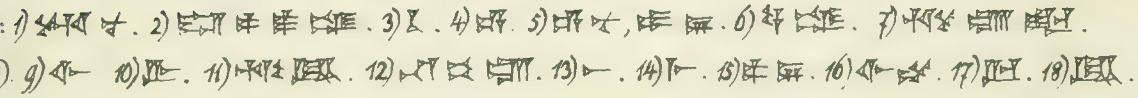




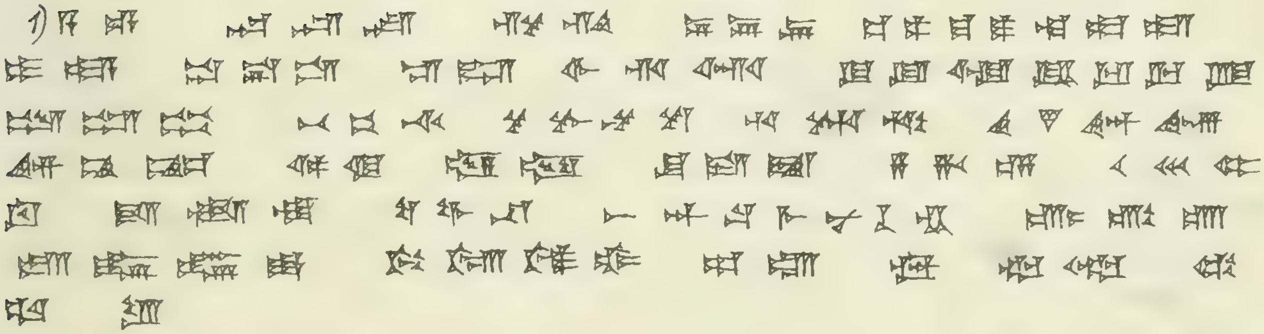
Unterschrift dieser und anderer Tafeln:



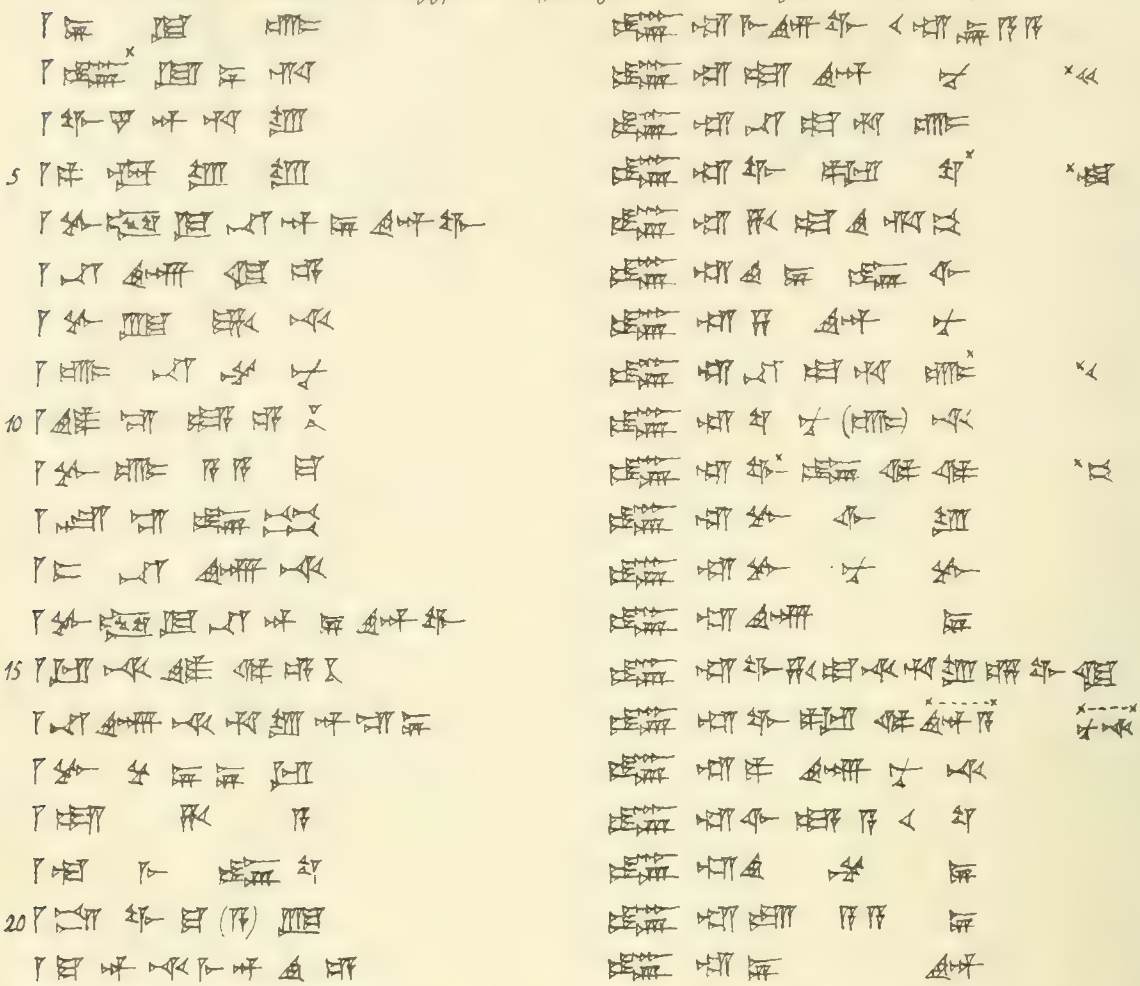
Varianten:



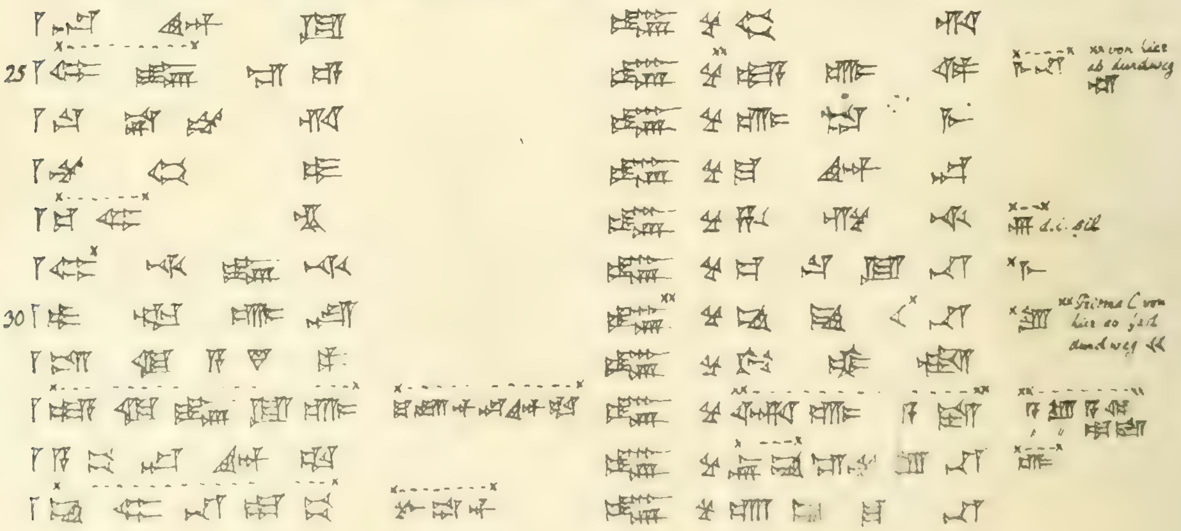
Leseübungen für Anfänger.

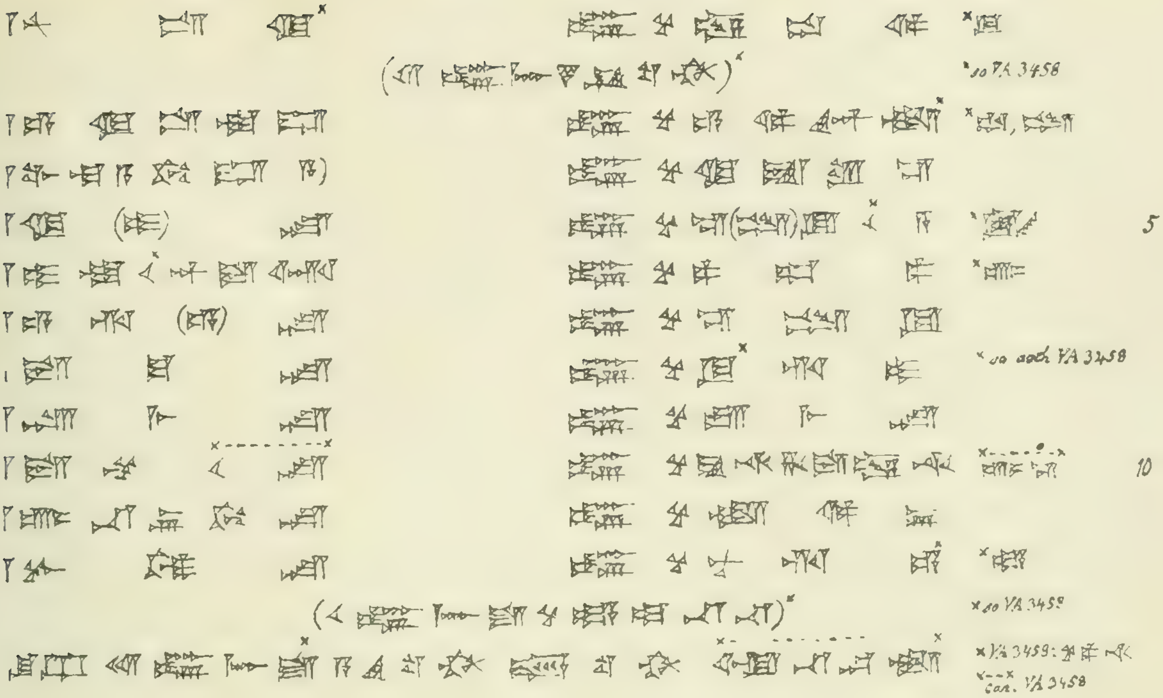


2) Die von Asarhaddon in Ägypten eingesetzten Stadtkönige (V R 1, 90–109):



3) Die Könige Phöniziens, Kanaans, Cyperns zur Zeit Asarhaddons und Asurbanipals (Asurb. Rm 3 Col. II 26–49), die Varianten aus Asarh. Prisma C d.i. III R 16 Col. V 13 ff. sowie VA 3458):





4) … *ich*, … , … , … , … , … *wir*: … … *du*. *Fem.* … , *Pl.* … , *Fem.* … ; … , … , … *er*, … *sie*, *Pl. m.* … , … , *f.* … .

… *mit* (אֵת), … *auf, über gegen* (עַל): … , … , … , … , … ; … , … , … (*oder* …), … (*oder* …).

… *oder* … *mit der Bedeutung des hebr.* לְ, … *oder* … *mit der Bed. von* בְּ, … *wie, gleichwie.* … , … לֹא, … , … (*vgl.* אַל). … , … *und* (*zwischen Nominibus*).

… (…) זָב, … (…), … (…): … אֵל, … אֵם, … אָח, … אָחוֹת, … בַּיִת, … (…) לְשׁוֹן; … חֹם, … חָמוֹת, … חֲמוֹר, … , … (…) רֹאשׁ, … שַׁחַר.

… , … , … , … , … , … , … , … *oder* … (= מִן) … , … , … , … , … .

… (*oder* …) *mir*, … *uns*, … (*oder* …) *dir*, … *in euch*, … *gleich ihnen.*

5) … *Fürst*, *Pl.* … *oder* … ; *Fem.* … , *Pl.* … (…) … . … , … *meine Herren*, … *seine Tapferen*; … בָּמוֹת, … (*oder* …).

… *dan-nu mächtig, stark*, *Pl. m.* … (*oder* …); *Fem.* … , *Pl.* … (…) … (*oder* …).

[cuneiform] (siehe Glossar).

[cuneiform] צֶלֶם, st. cstr. [cuneiform]; [cuneiform] Brief (vgl. סֵפֶר), st. cstr. [cuneiform]; [cuneiform] אֵבֶן, st. cstr. [cuneiform]. [cuneiform] אֹזֶן, [cuneiform] vgl. שִׂמְחָה. [cuneiform] (Genitivpartikel) [cuneiform] (s. Glossar u. דרך) oder [cuneiform] oder [cuneiform].

6) [cuneiform] âlu Stadt, Ortschaft, Pl. [cuneiform] ([cuneiform], phonetisches Komplement); [cuneiform] dûru Mauer, Pl. [cuneiform] ([cuneiform]). [cuneiform], [cuneiform] ([cuneiform]) [cuneiform] ([cuneiform]) [cuneiform]. [cuneiform] rabû groß, [cuneiform] dannu (Adjectiva!). [cuneiform], [cuneiform], [cuneiform] oder [cuneiform], auch [cuneiform] mâtâte Länder, [cuneiform], [cuneiform] (Var. [cuneiform]) [cuneiform], [cuneiform] [cuneiform], [cuneiform] êkallu Palast, Pl. [cuneiform] ([cuneiform]), [cuneiform] (Verbum), [cuneiform].

[cuneiform] ûmu Tag, [cuneiform] Šamšu Sonne: [cuneiform], [cuneiform], [cuneiform] heute, [cuneiform] (d. i. ištên) [cuneiform]. [cuneiform] šamû Himmel, [cuneiform] irṣitu Erde: [cuneiform]. [cuneiform] mâtu Land, šadû Berg Gebirg, kašâdu erobern: [cuneiform]; [cuneiform], [cuneiform]; [cuneiform] (Var. [cuneiform]), [cuneiform] (Var. [cuneiform]). [cuneiform].

7) [cuneiform] (Relativpron.) [cuneiform] (s. Glossar u. דרך) [cuneiform] (oder [cuneiform]) [cuneiform]

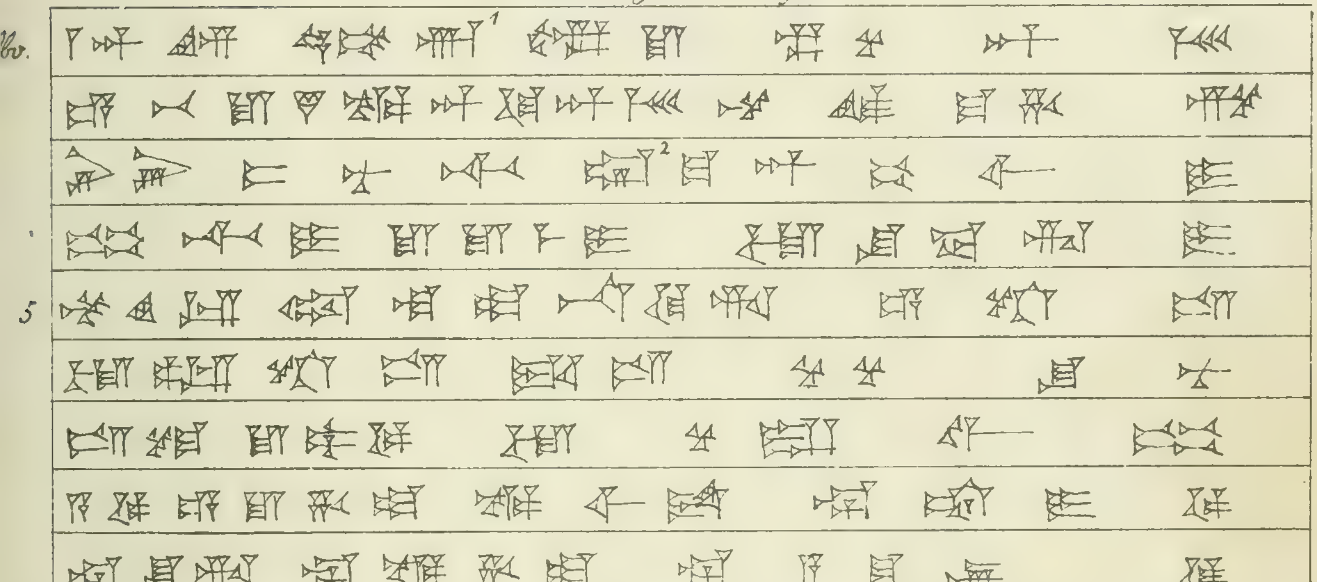
―――――――――

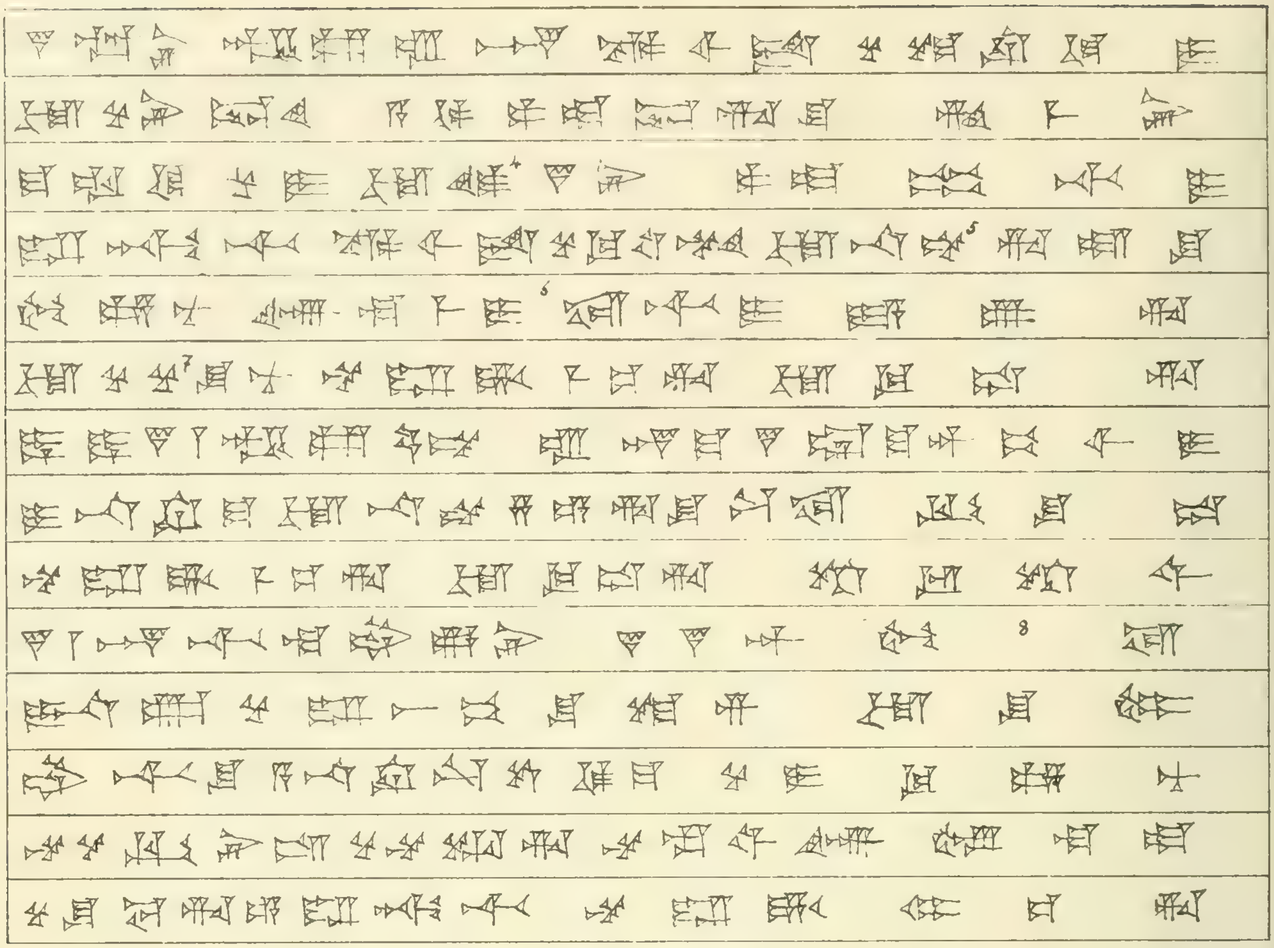
I. HISTORISCHE TEXTE.

1) Adadnirari's I (ca. 1350 v. Ch.) Alabastertablette Nr. 780

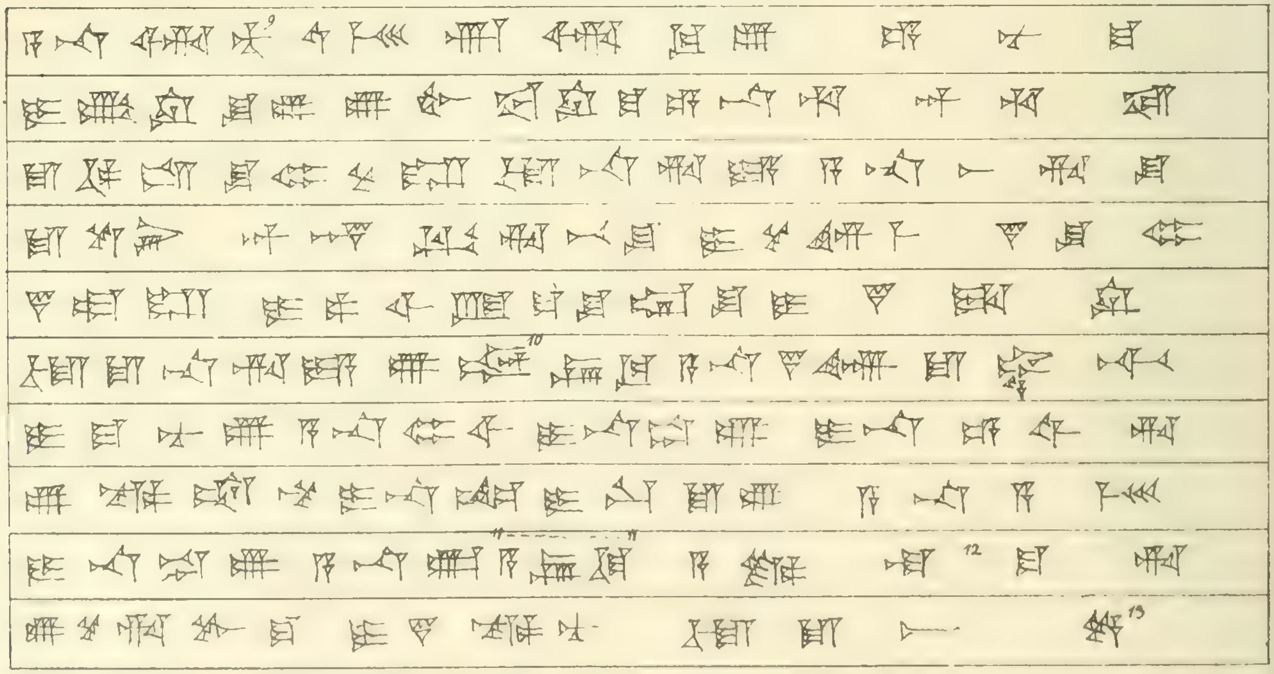
(siehe Keilschrifttexte aus Assur historischen Inhalts S. 11–14):

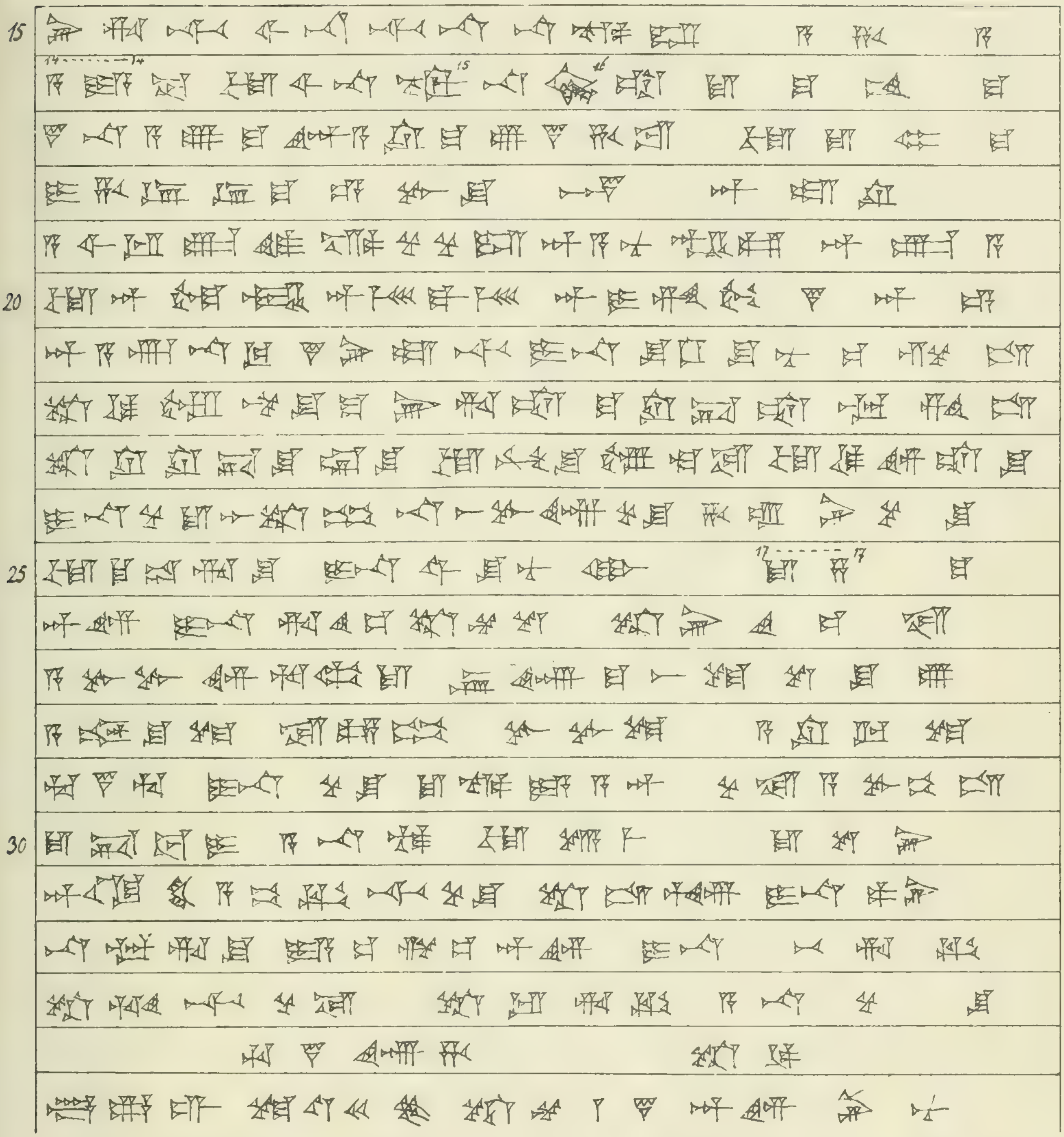
Einleitung und Schluß:





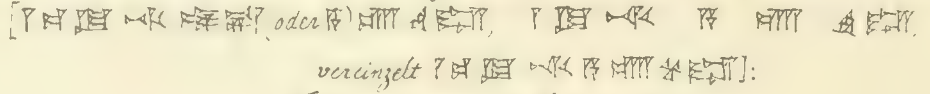
Folgt der baugeschichtliche Teil.





Ausgewählte Varianten aus den Paralleltexten Nr. 871 und 808: 1) . 2) . 3) . 4) . 5) . 6) add. 7) bezw. 8) add. 9) . 10) . 11) . 12) add. 13) . 14) . 15) . 16) . 17) .

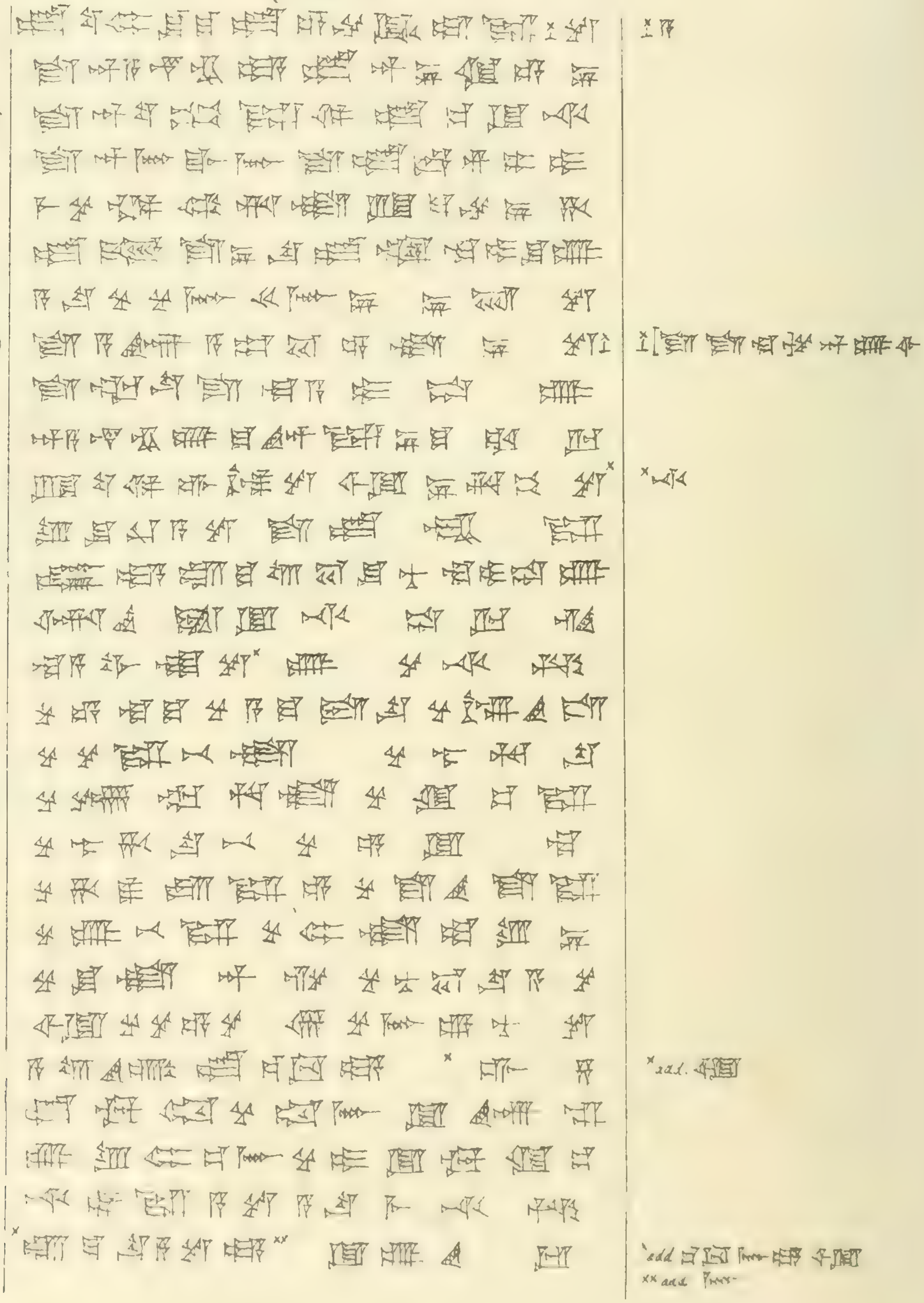
2) Aus der Prisma-Inschrift Tiglathpilesers I (ca. 1110 v. Ch.)

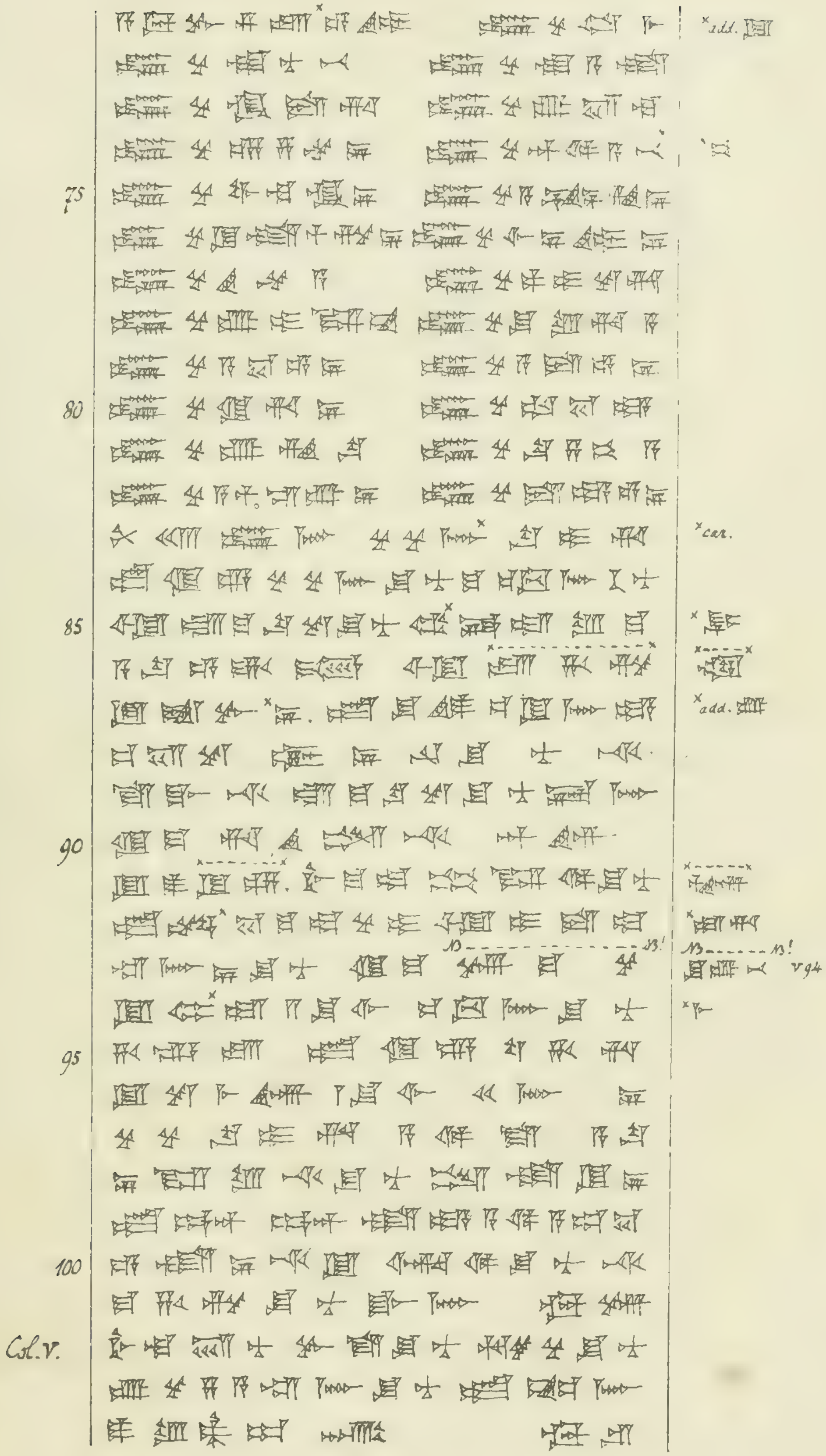


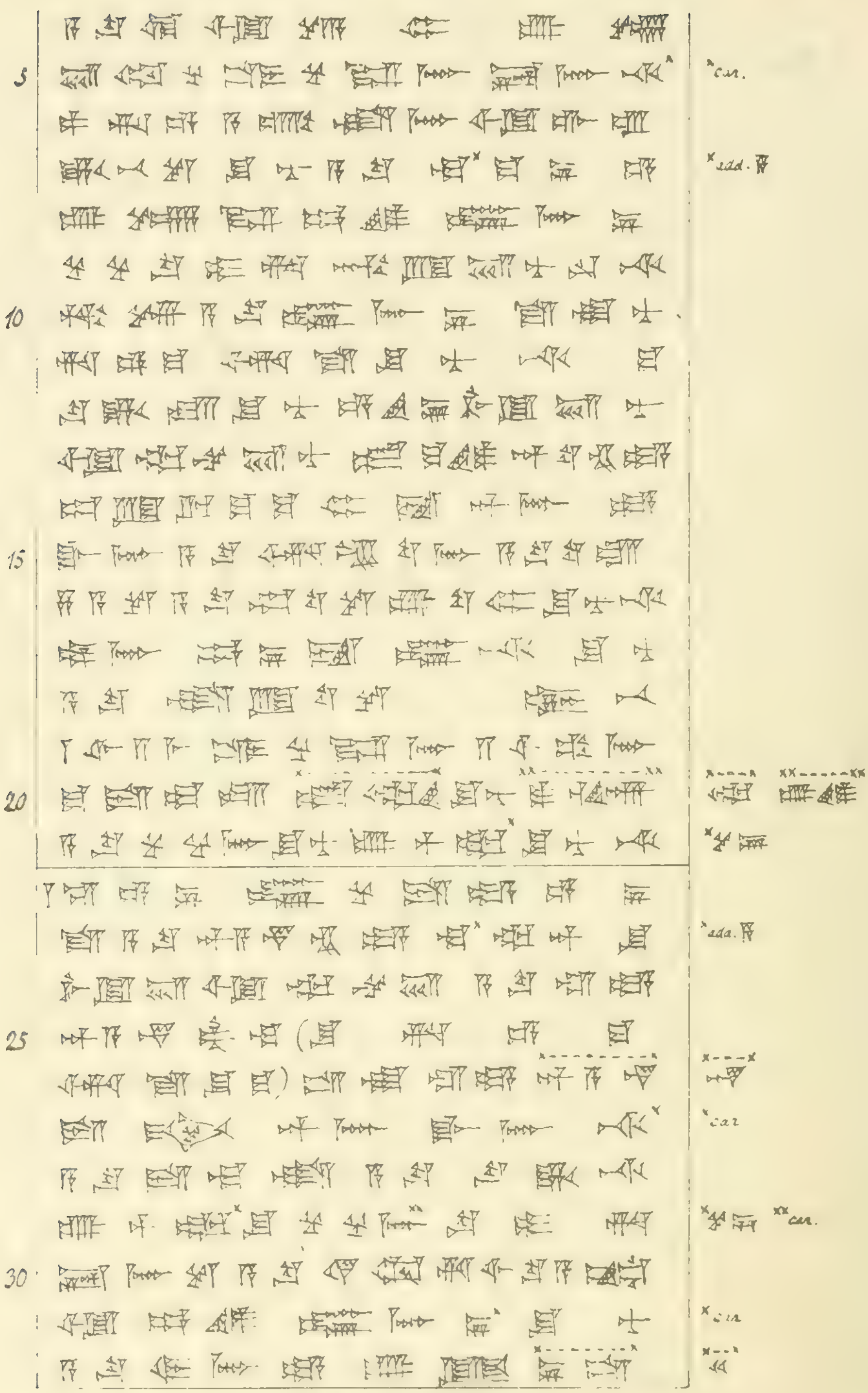
Feldzug gegen die Länder Naïri.

(I R 12. 13).

Col. II.



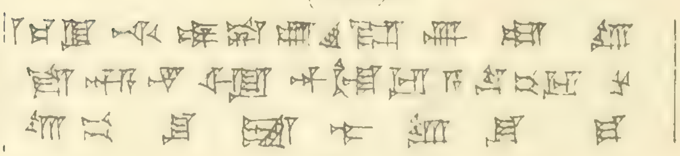

add.
car.
add.
v 94
Col. V.

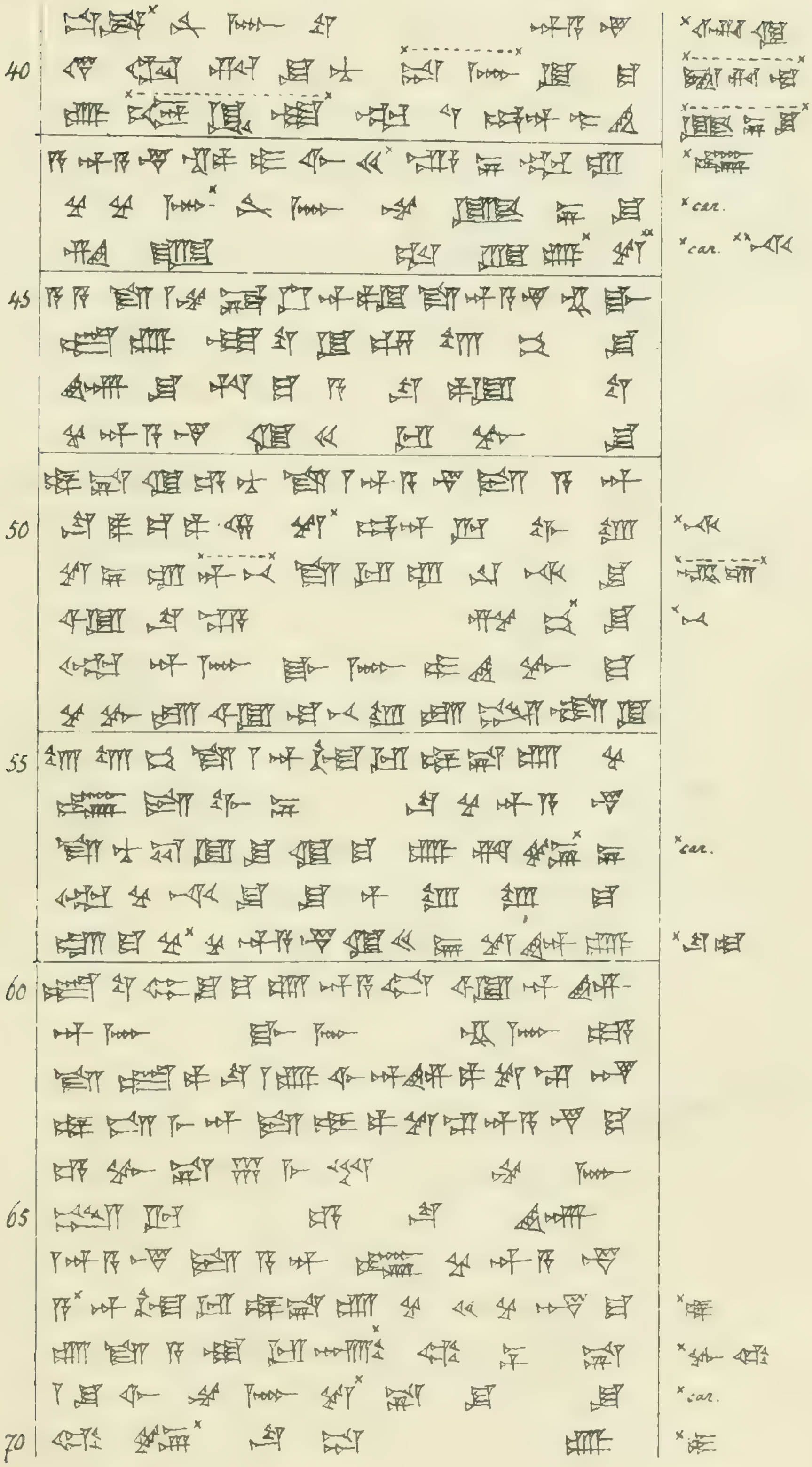


Die Vorfahren des Königs.

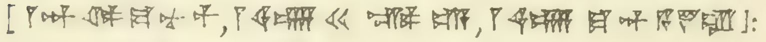
(I R 15).

Col. VII.



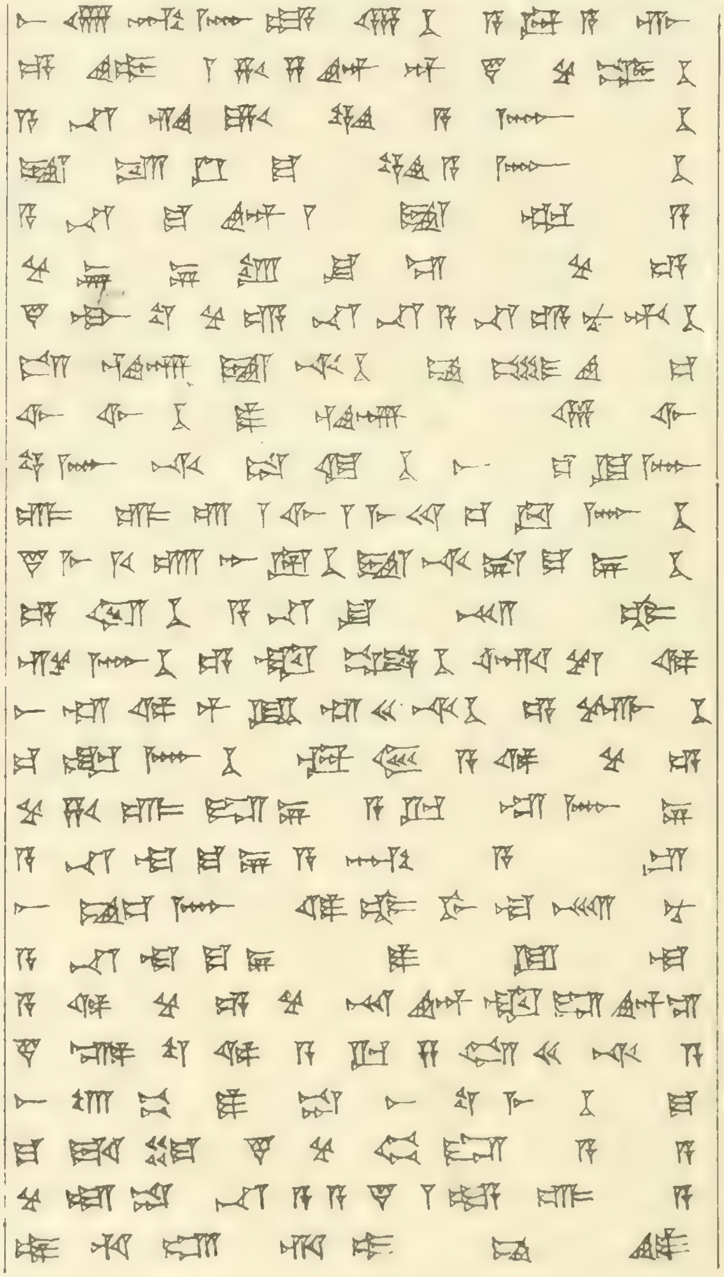


3) Aus den Annalen Salmanassars III (858–824 v. Ch.)



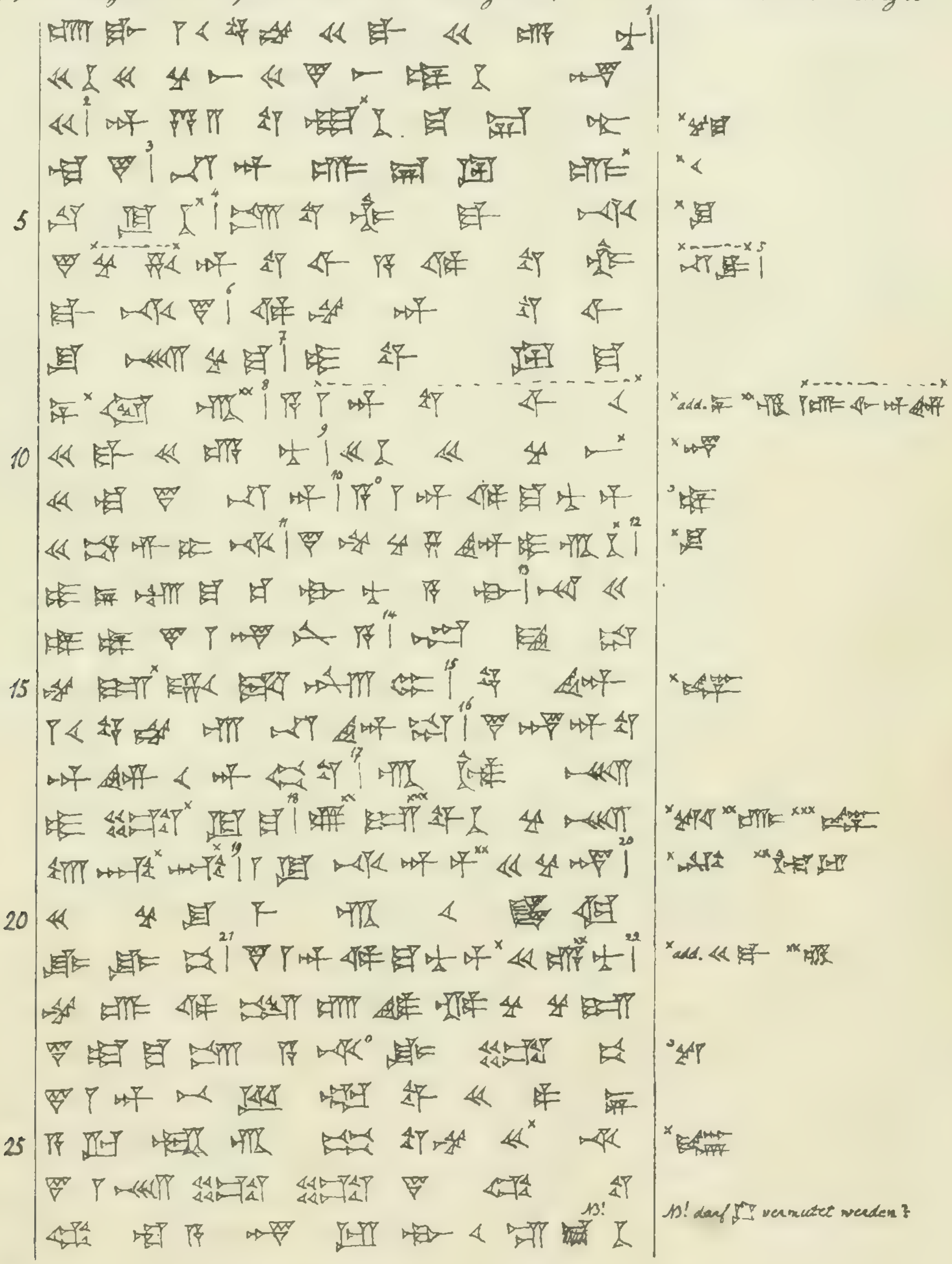
Sieg über Hazael von Damaskus.

(III R 5 Nr. 6; 1866 von George Smith unter den Papierabdrücken des British Museum entdeckt – für die alttestamentliche Chronologie (Jehu 842) von grundlegender Bedeutung).

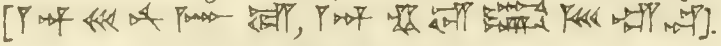


4) Eine Inschrift Adadnirari's III (810–782 v. Ch.): Genealogie des Königs.

(I R 35 Nr. 3. – Die Varianten sind zwei andern „Pavement Slabs“ entnommen: ˣdem von Entrance a, Plan IV, Nimroud, West Side of Mound, gemäß eigener Kopie (vgl. Lay. 70), °dem mehr mit I R 35 übereinstimmenden Slab von Entrance b, same Plan (siehe Lay. 70). a schließt mit Z. 21, b mit Z. 25 dieser Ausgabe. [1] usw. markiert die Zeilenordnung von a.)

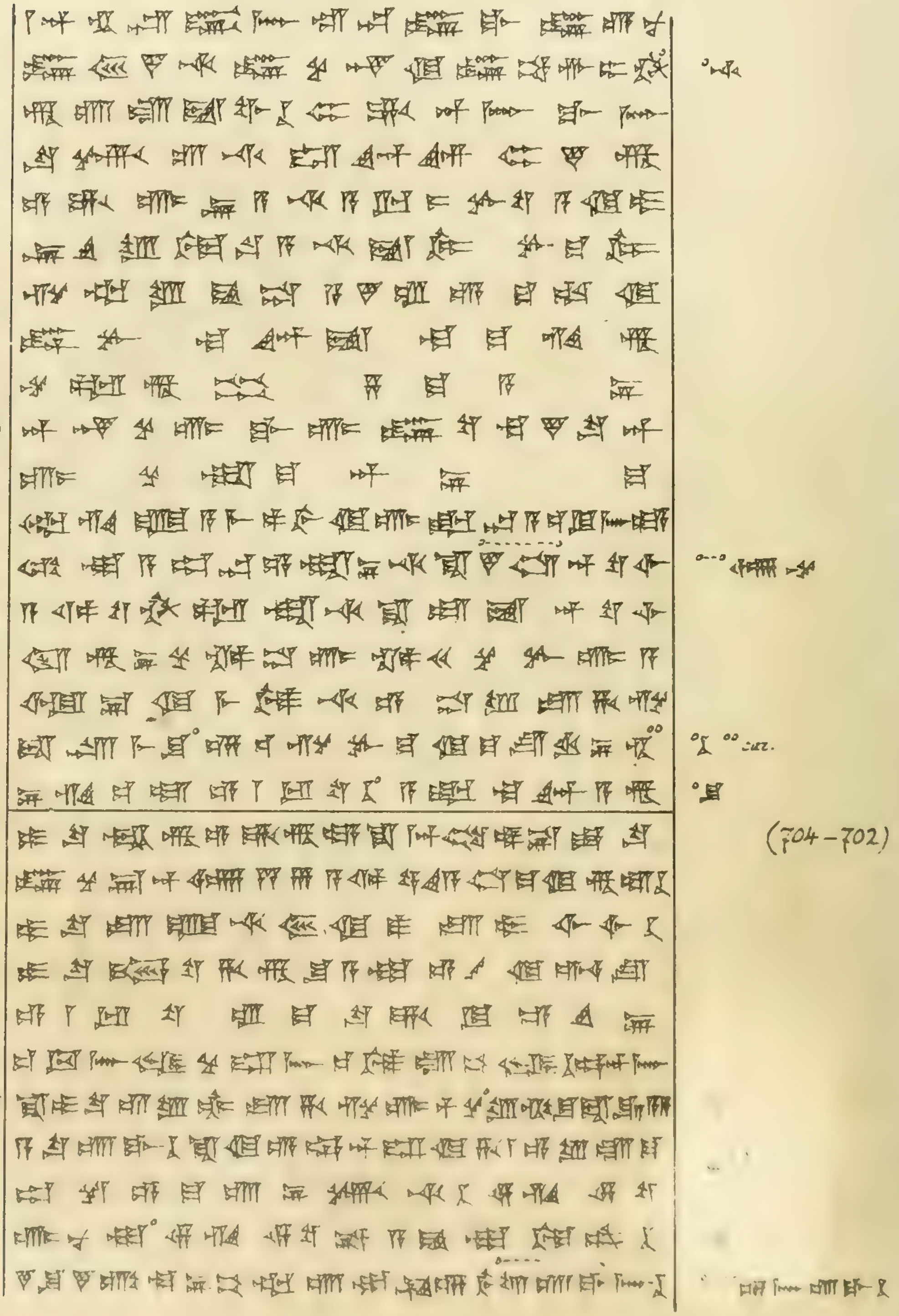


5) Das sechsseitige Tonprisma Sanheribs (705-681)

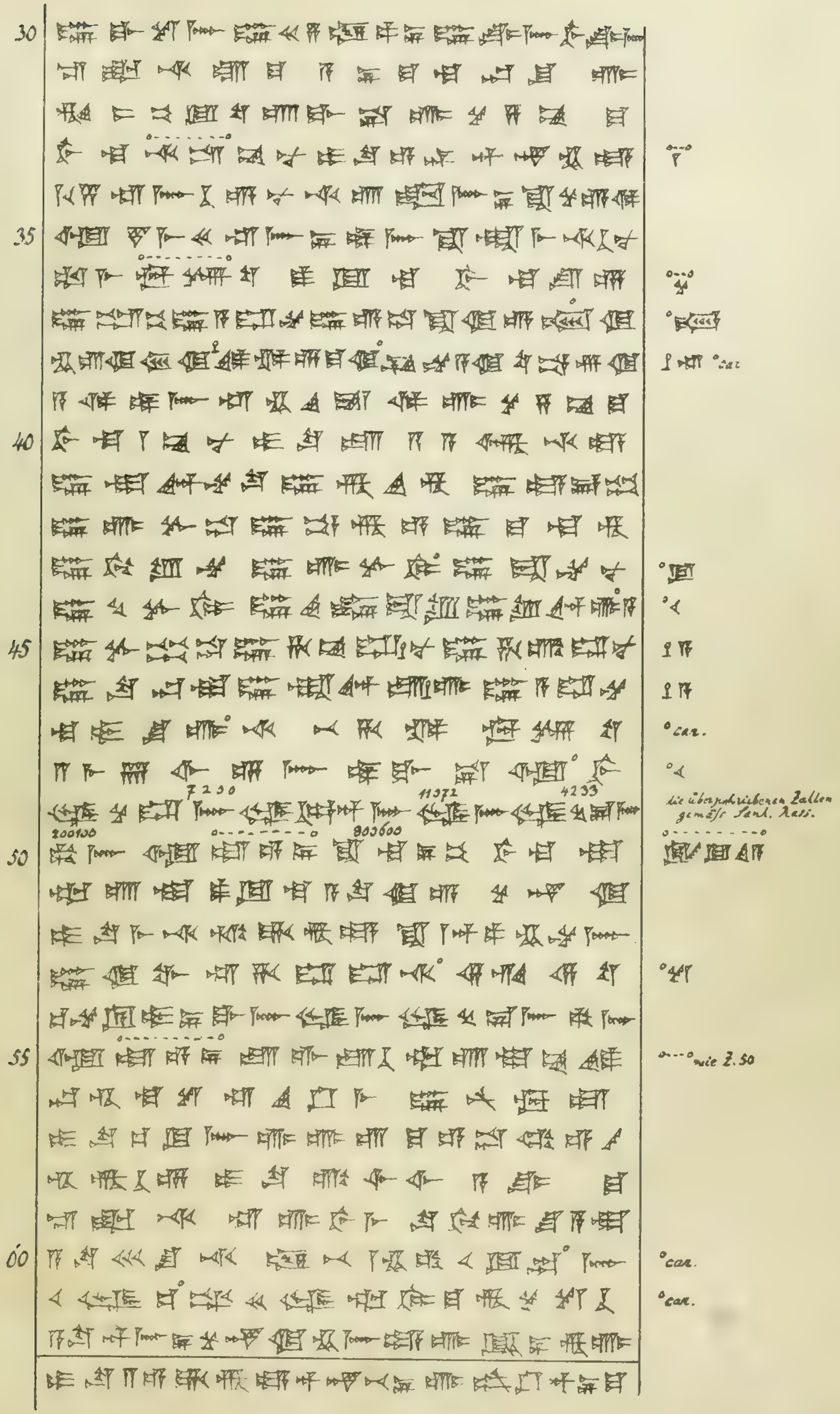


(I R 37-42).

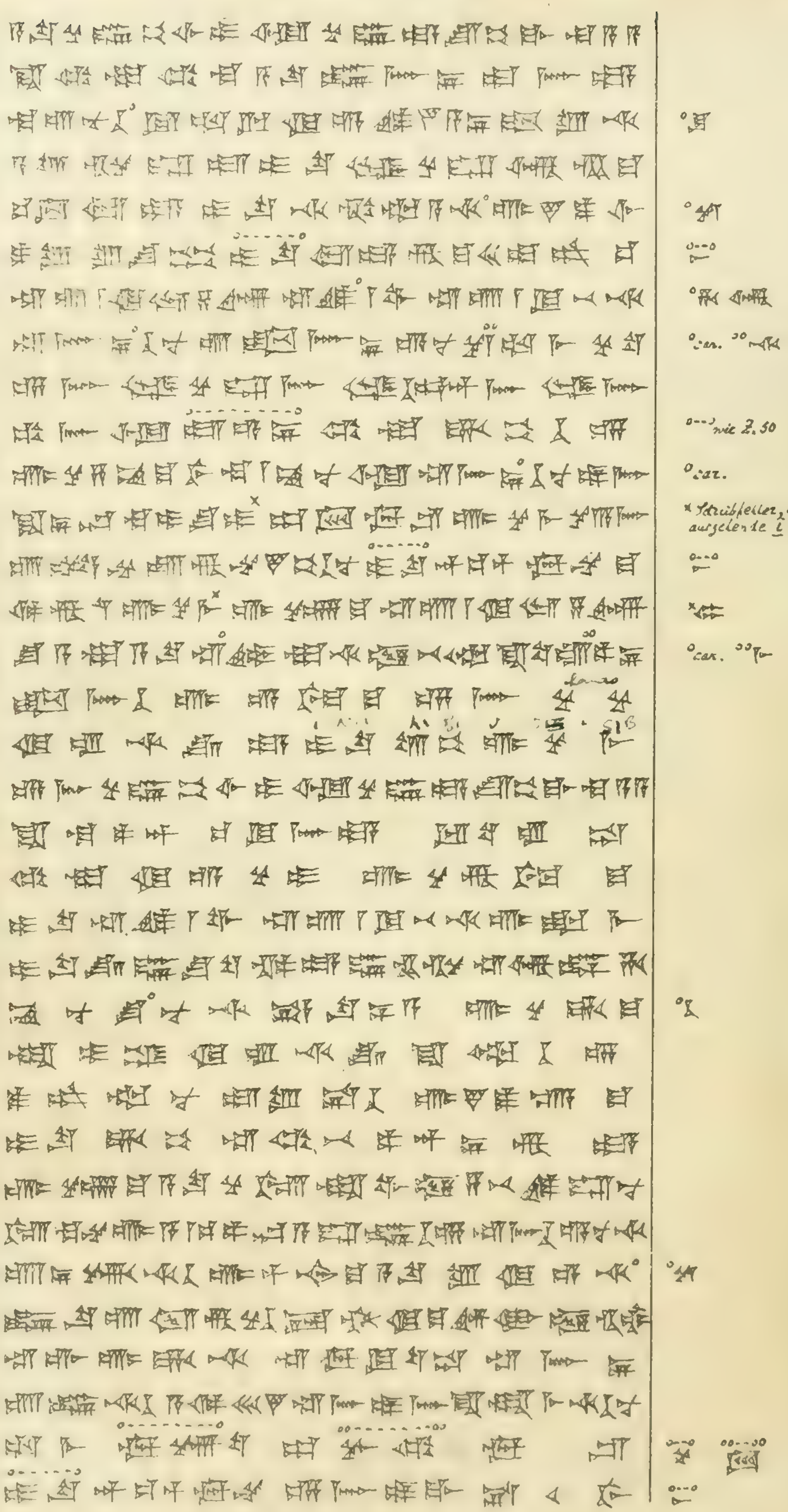
Col. I.

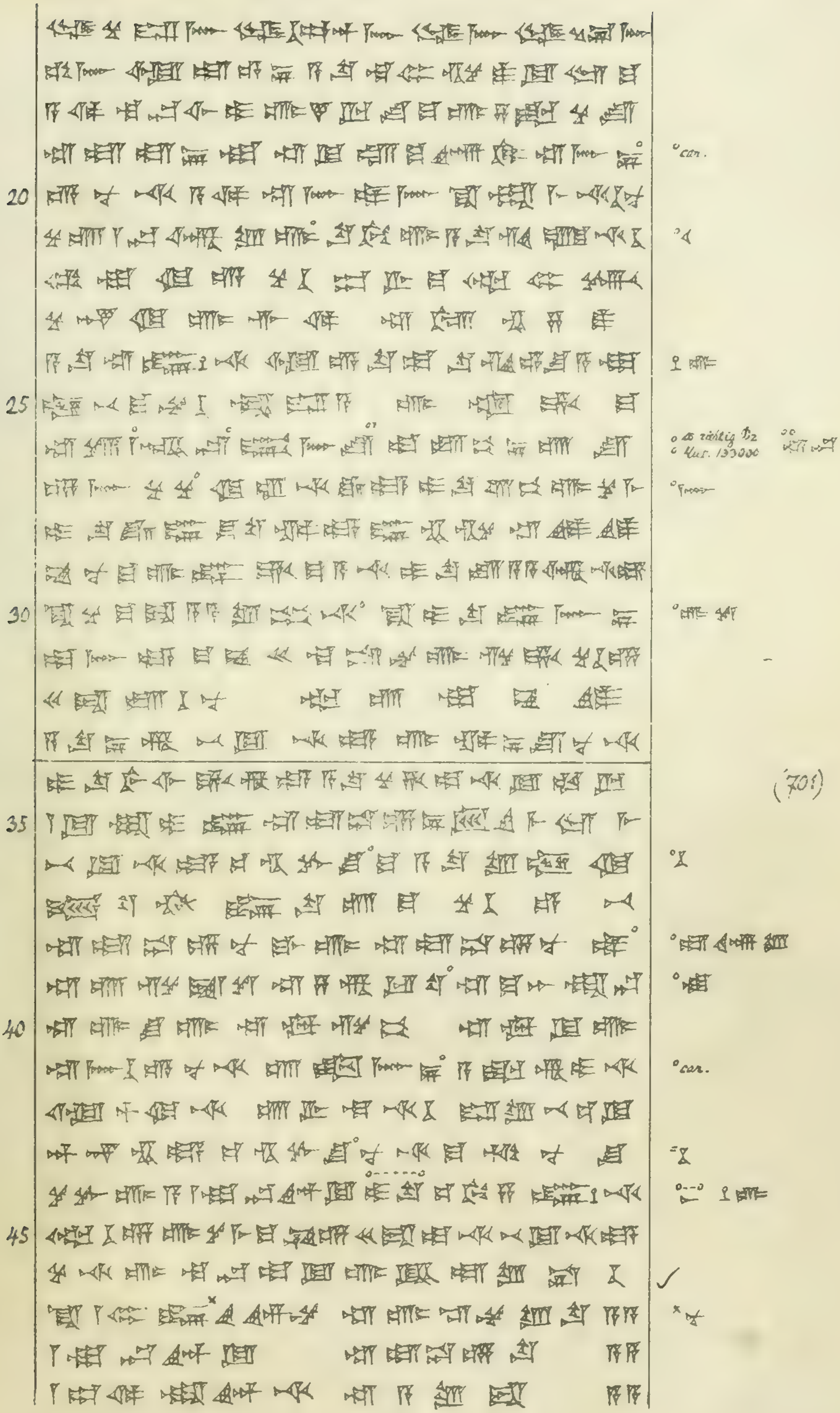


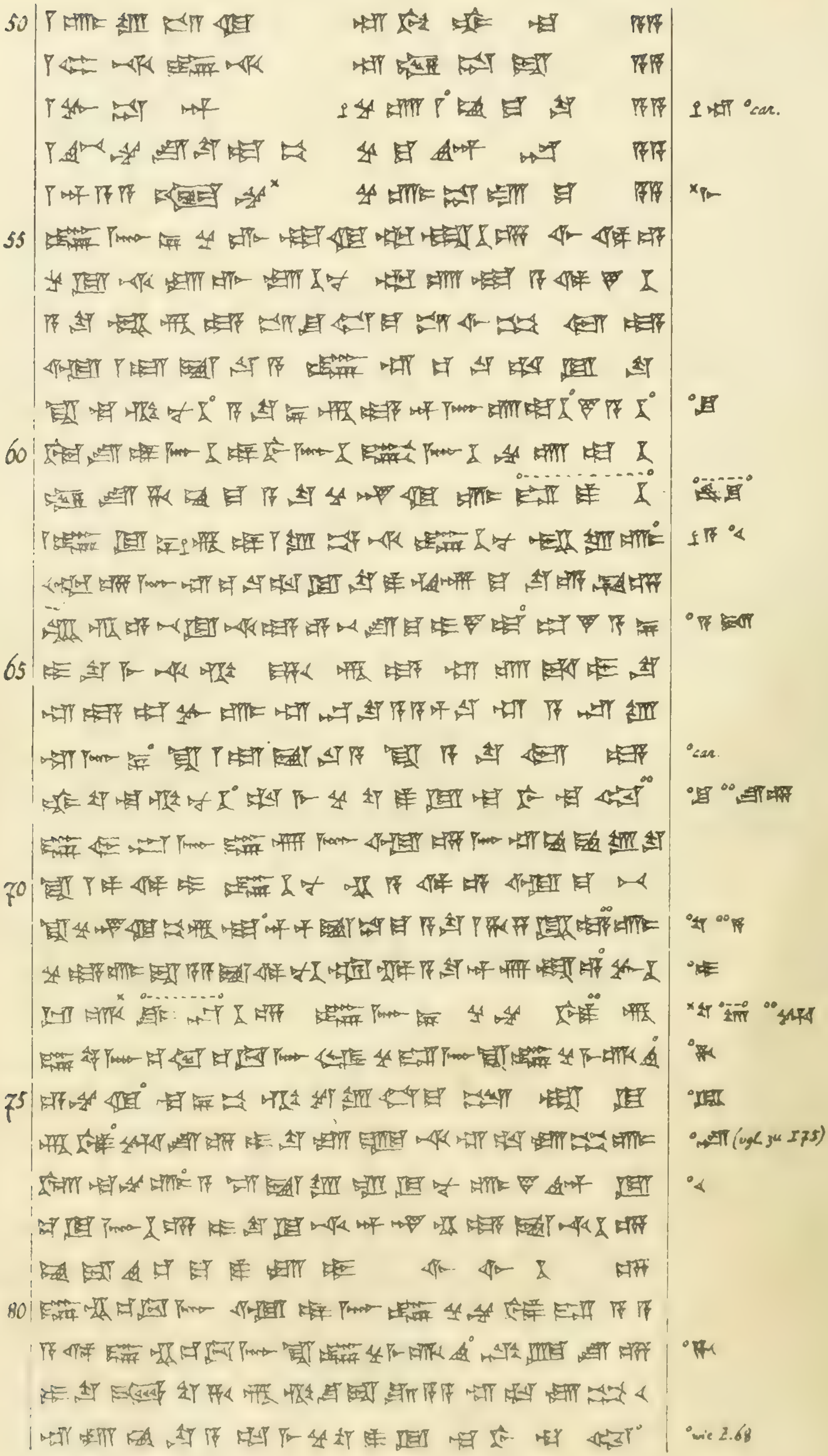
(704-702)


7250
11372
4233
200100
803600
°car.
die überschriebenen Zahlen gemäss Sanh. Rass.
wie Z. 50
°car.
°car.

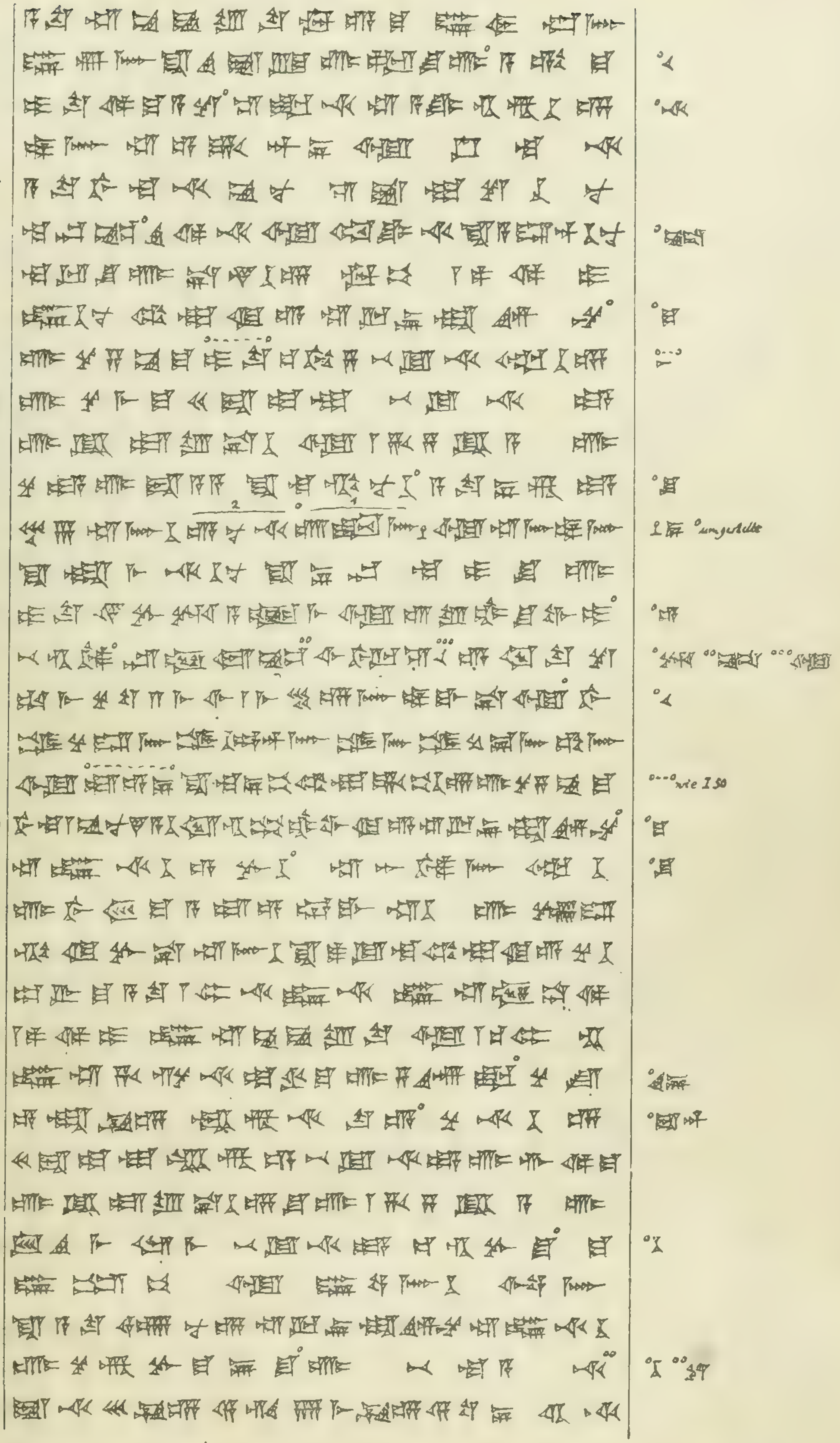
Col. II.

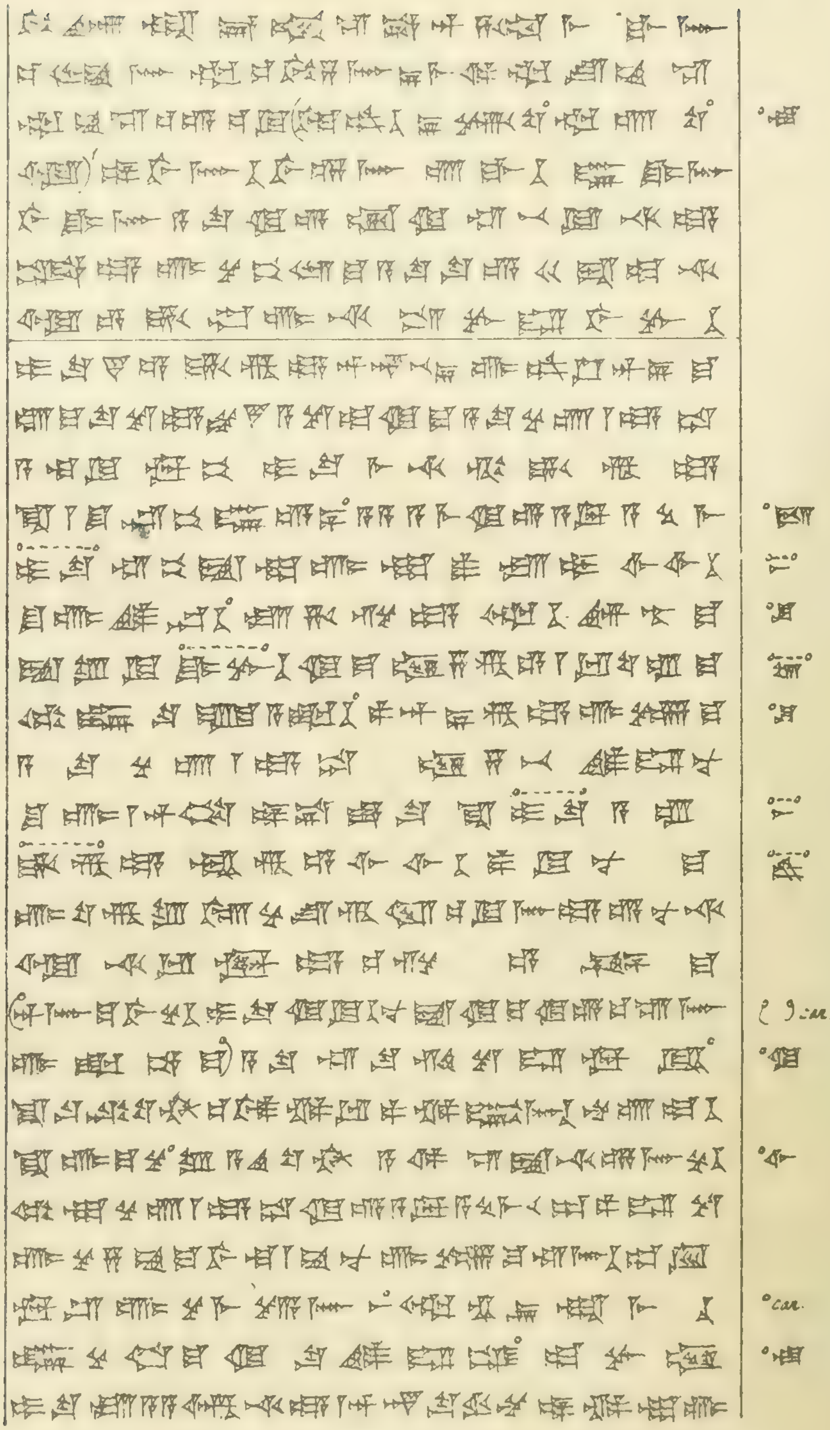

car.
wie Z. 50
car.
Schreibfehler, durch das vorausgehende i veranlasst
car.


°car.
(701)
°car.


°car.
°car.
(vgl. zu I 75)
°wie 2.68

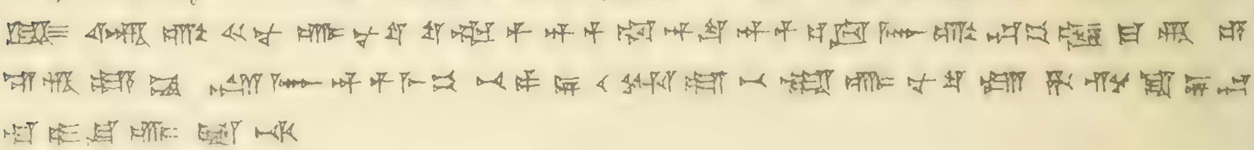
Col. III.

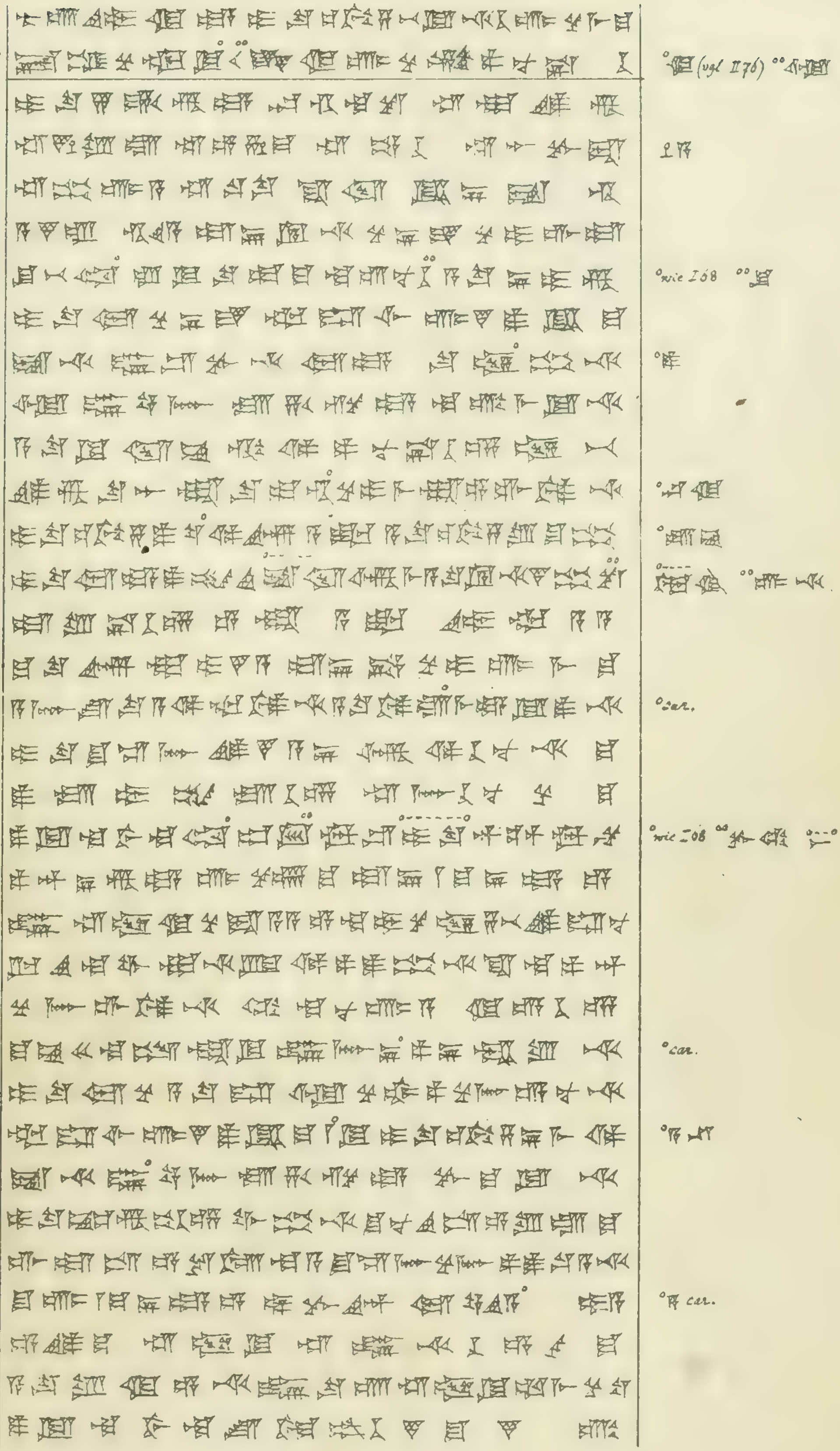




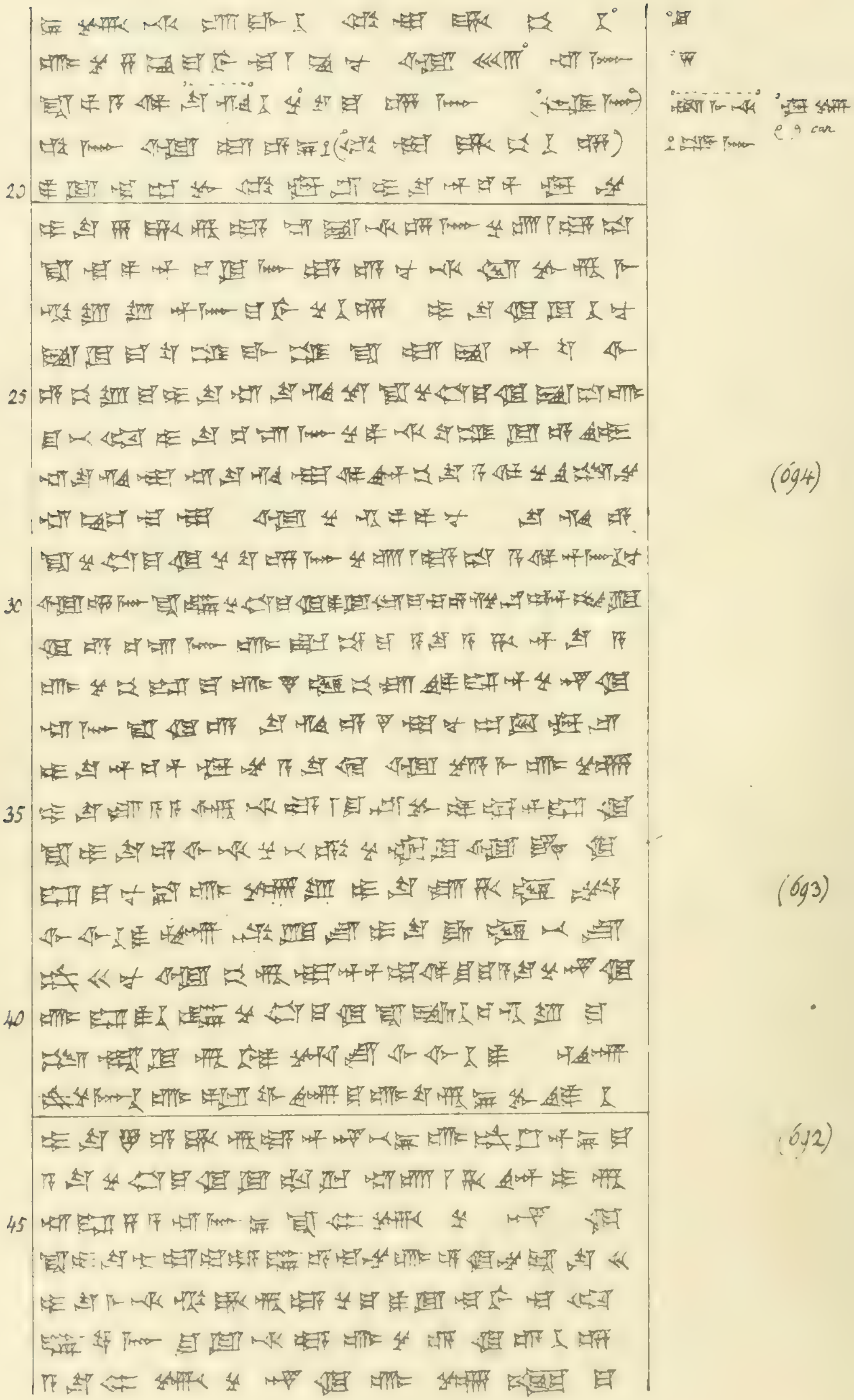
(700)

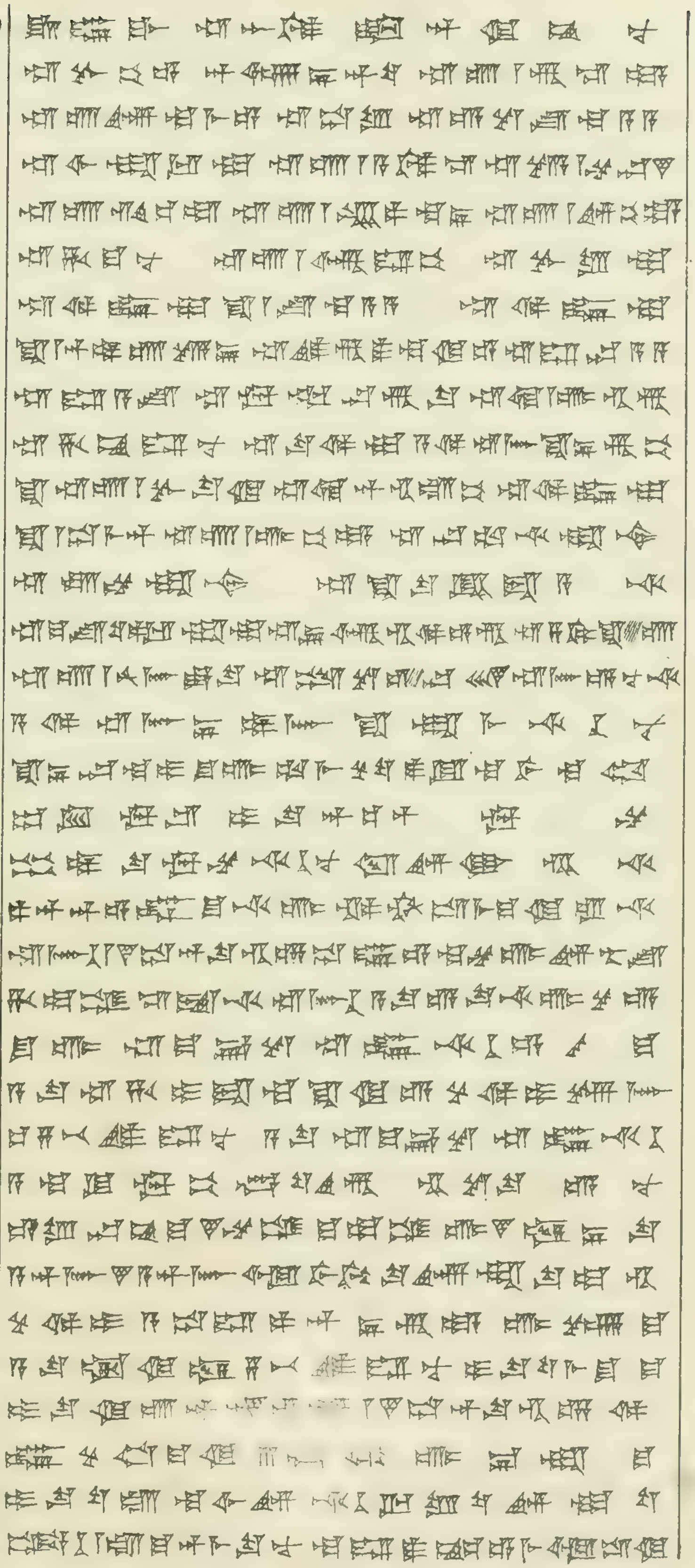
1) Statt der eingeklammerten Worte bietet Sanh. Rass.:



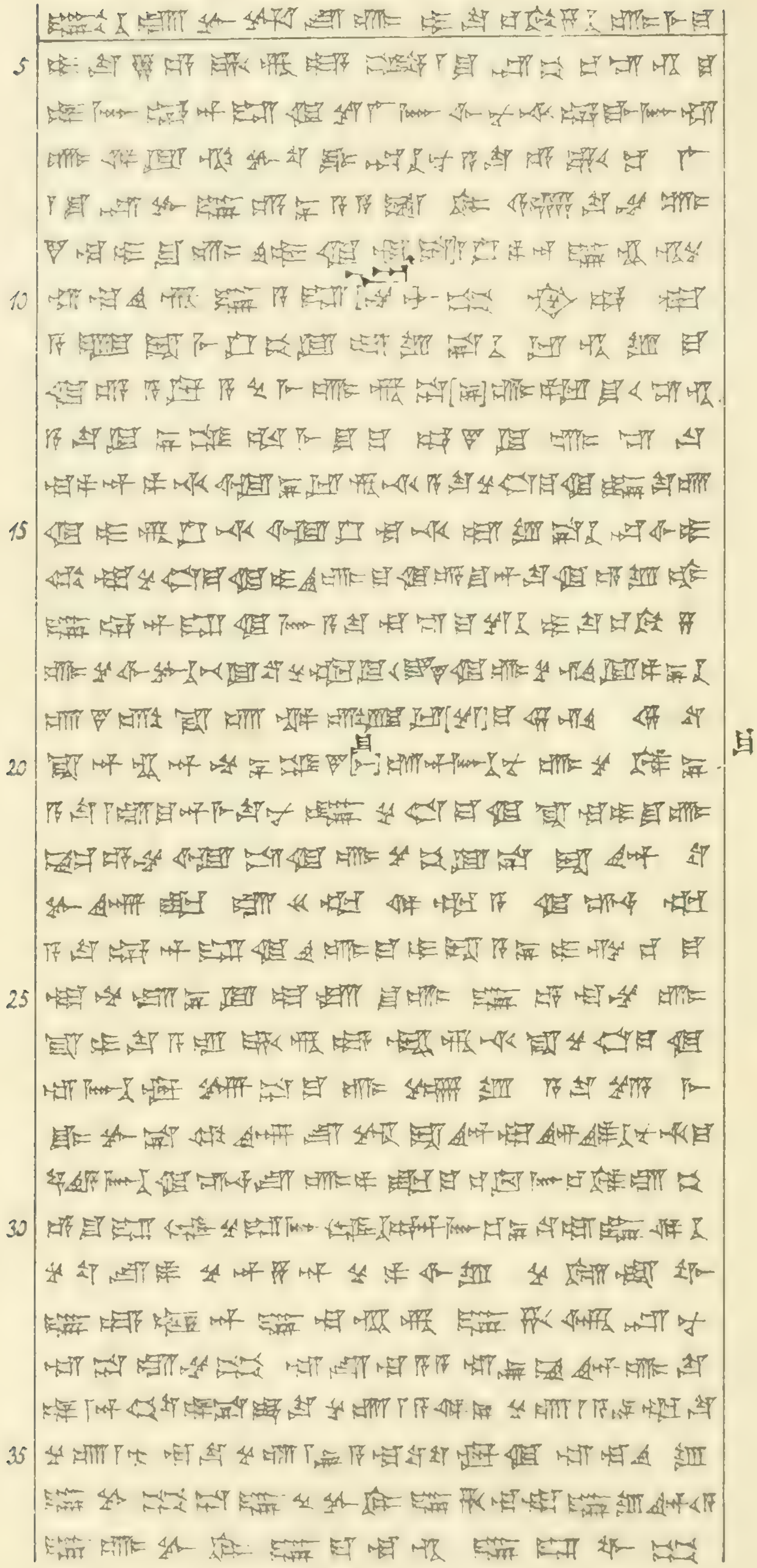


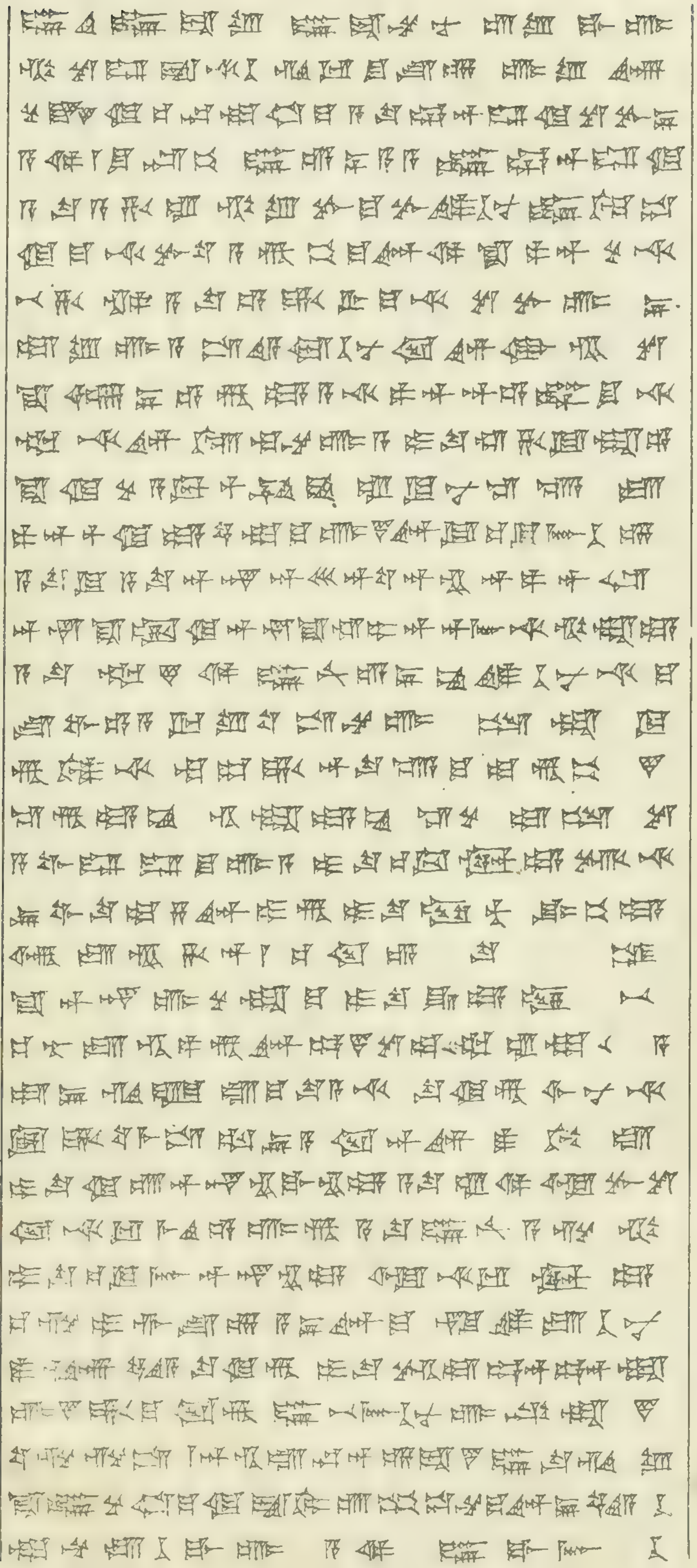
Col. IV.


e. g. car
(694)
(693)
(692)

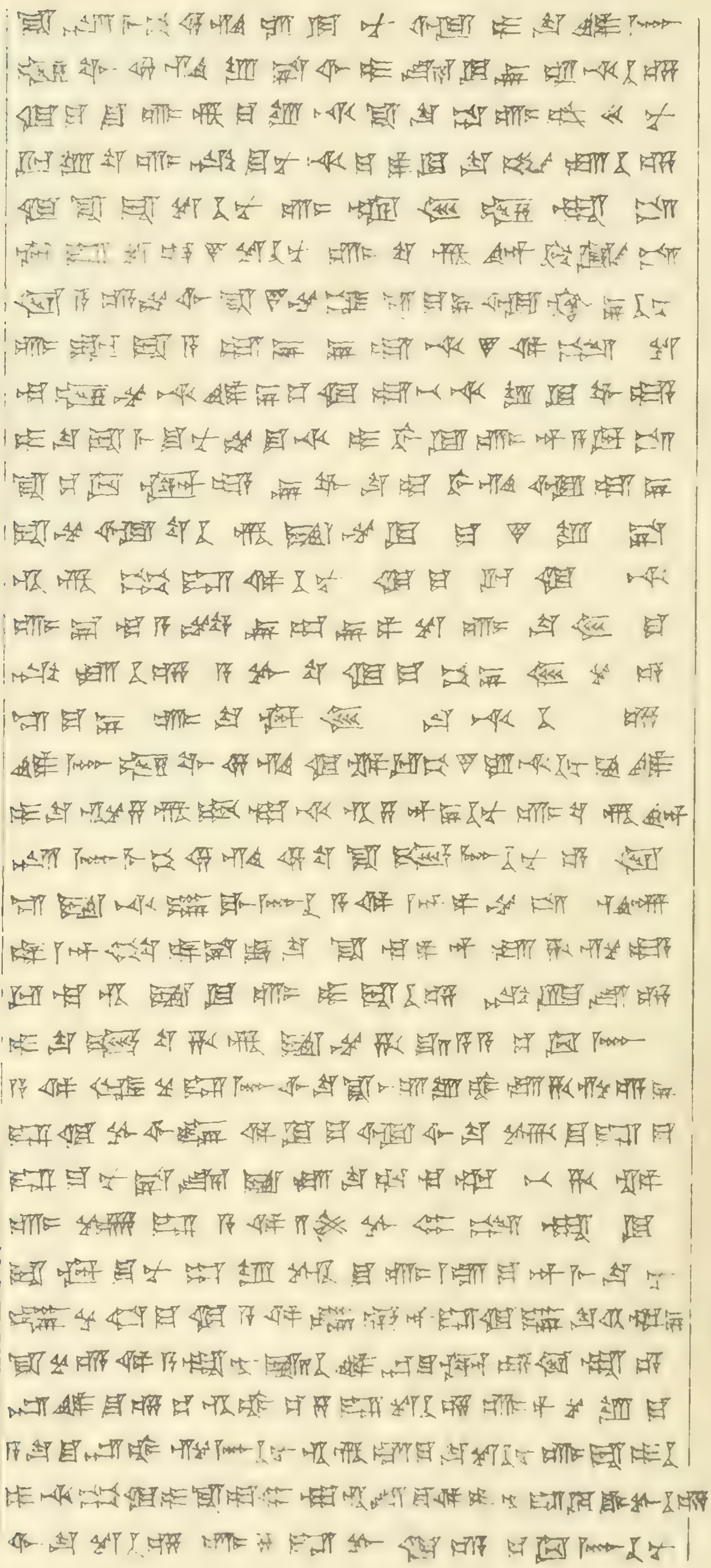


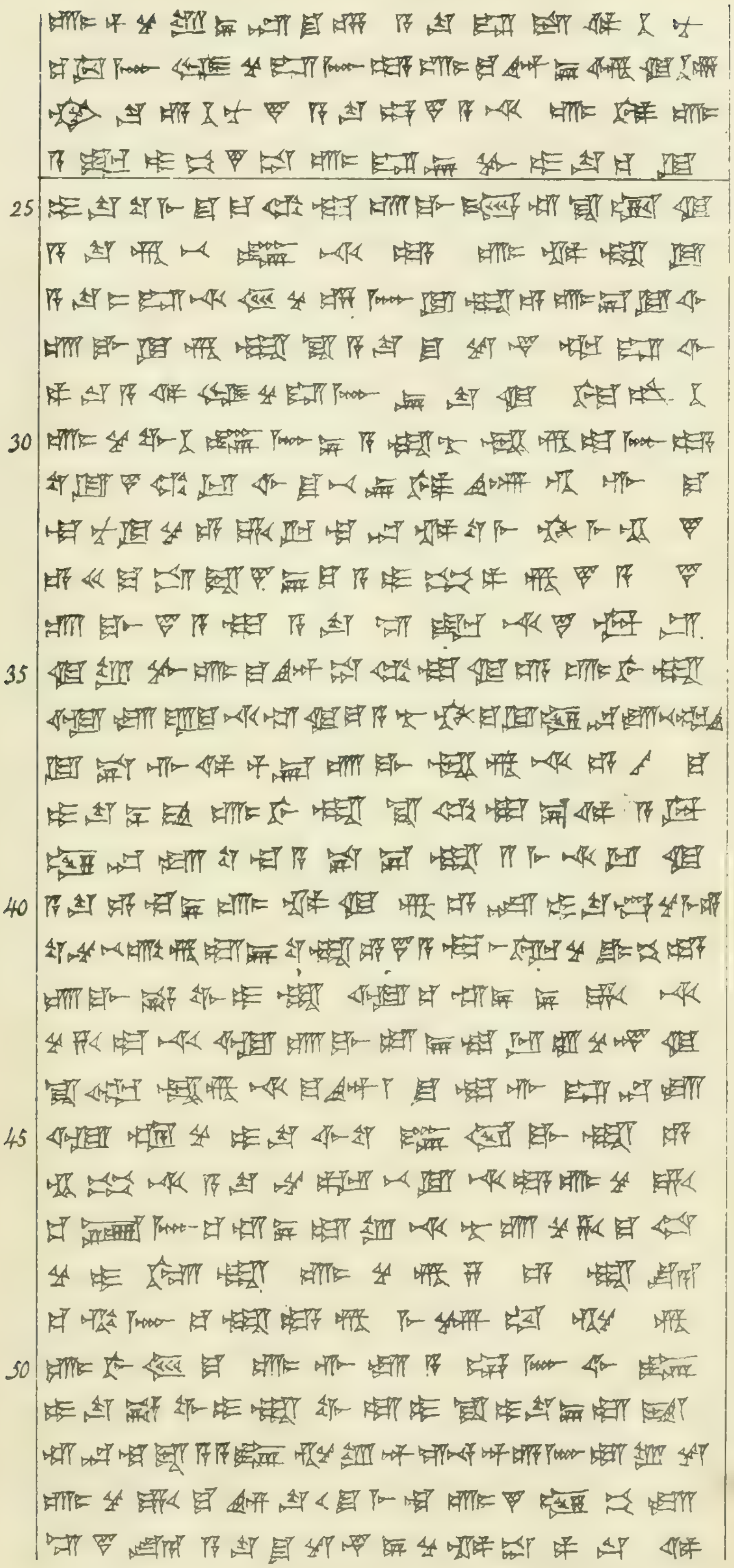
Col. V.

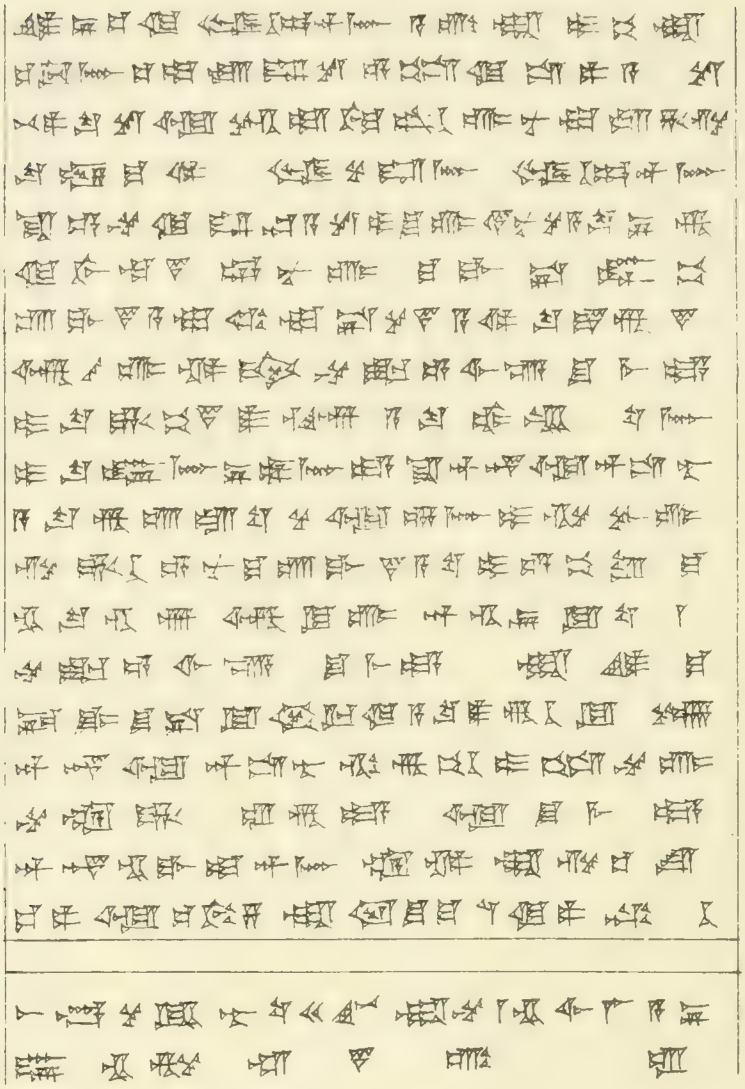




Col. VI.







(691)

Anhang:

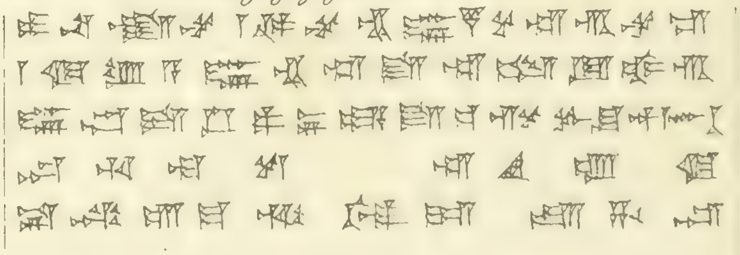
Zwei Abschnitte des achtseitigen Sanherib-Prisma's Bz. M. 103000 (datiert aus dem Jahr 694).

Im Anschluß an L. W. Kings Ausgabe in Cuneiform Texts Vol. XXVI 15–16 und 30–32.

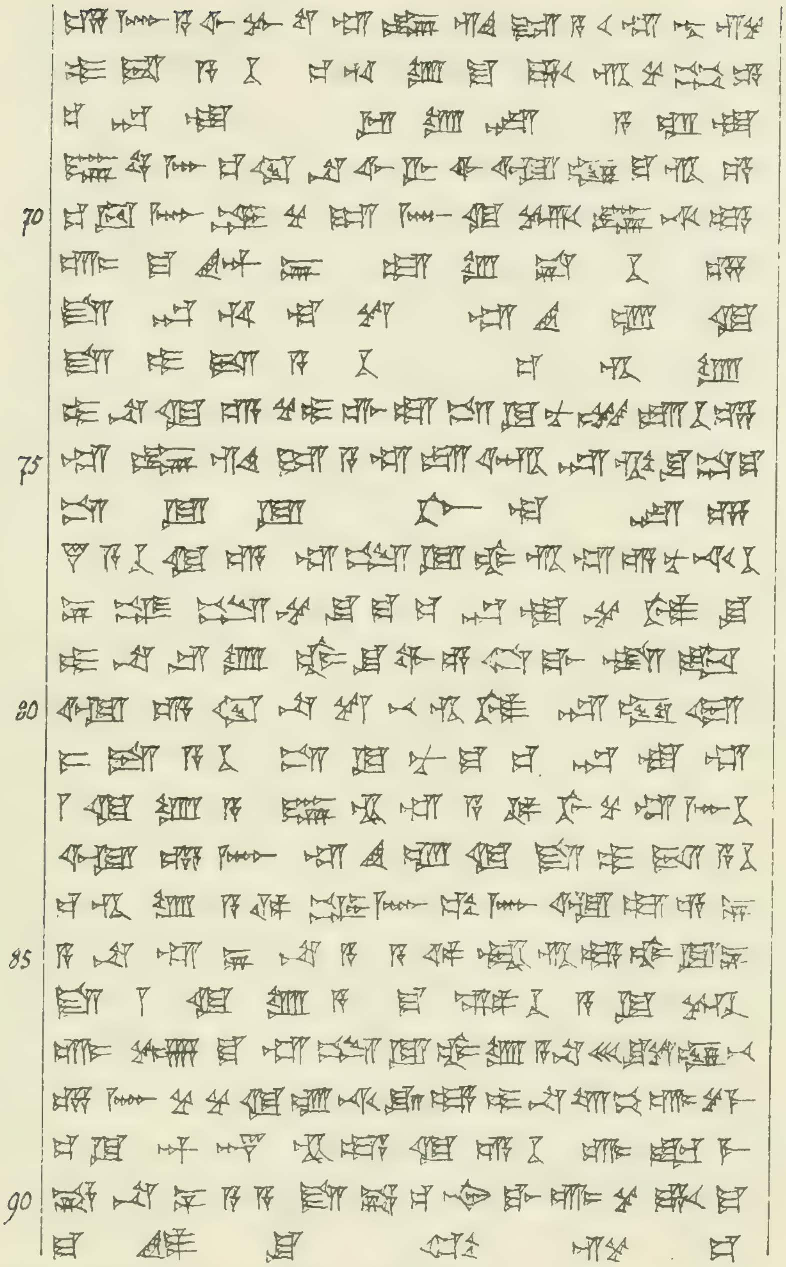
Dieses Prisma lautet bis Col. IV 20 des vorstehend wiedergegebenen sogen. „Taylor Cylinder" mit diesem überein (die °-Varianten sind ihm entnommen), fährt aber dann fort mit einem Berichte von Sanheribs

Feldzug gegen Kilikien:

Col. IV.



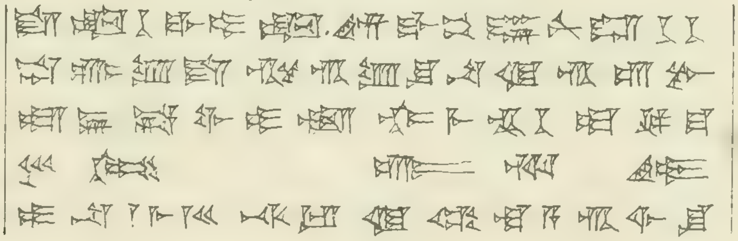
(694)

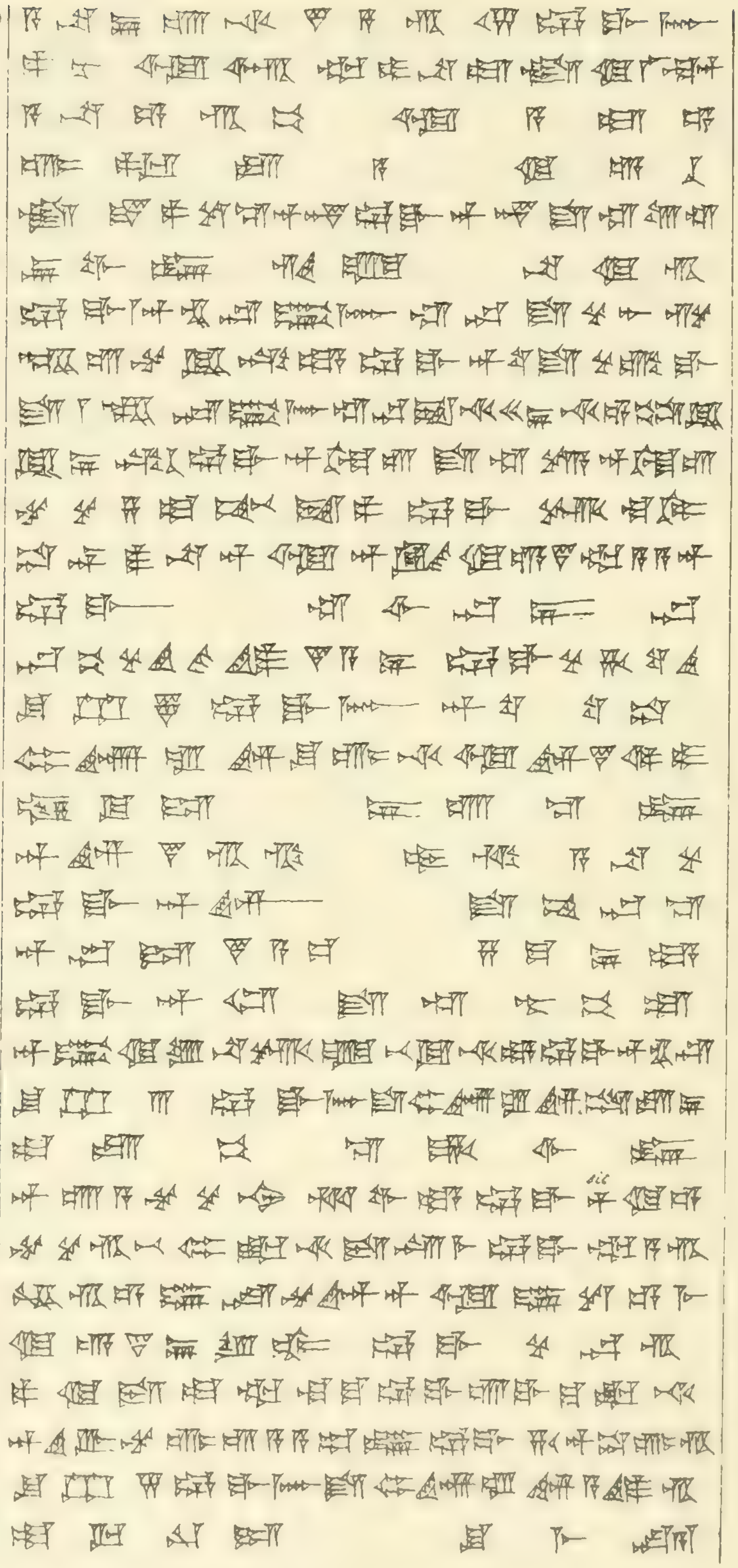


Es folgt ein Bericht über den Feldzug gegen die Stadt Til-garimmu an der Grenze des Landes Tabal im Jahr 695, woran sich dann der baugeschichtliche Teil der Urkunde anschließt, der unter anderem behandelt:

Die fünfzehn Tore von Ninewe.

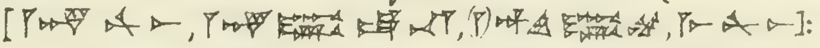
Col. VII. 65



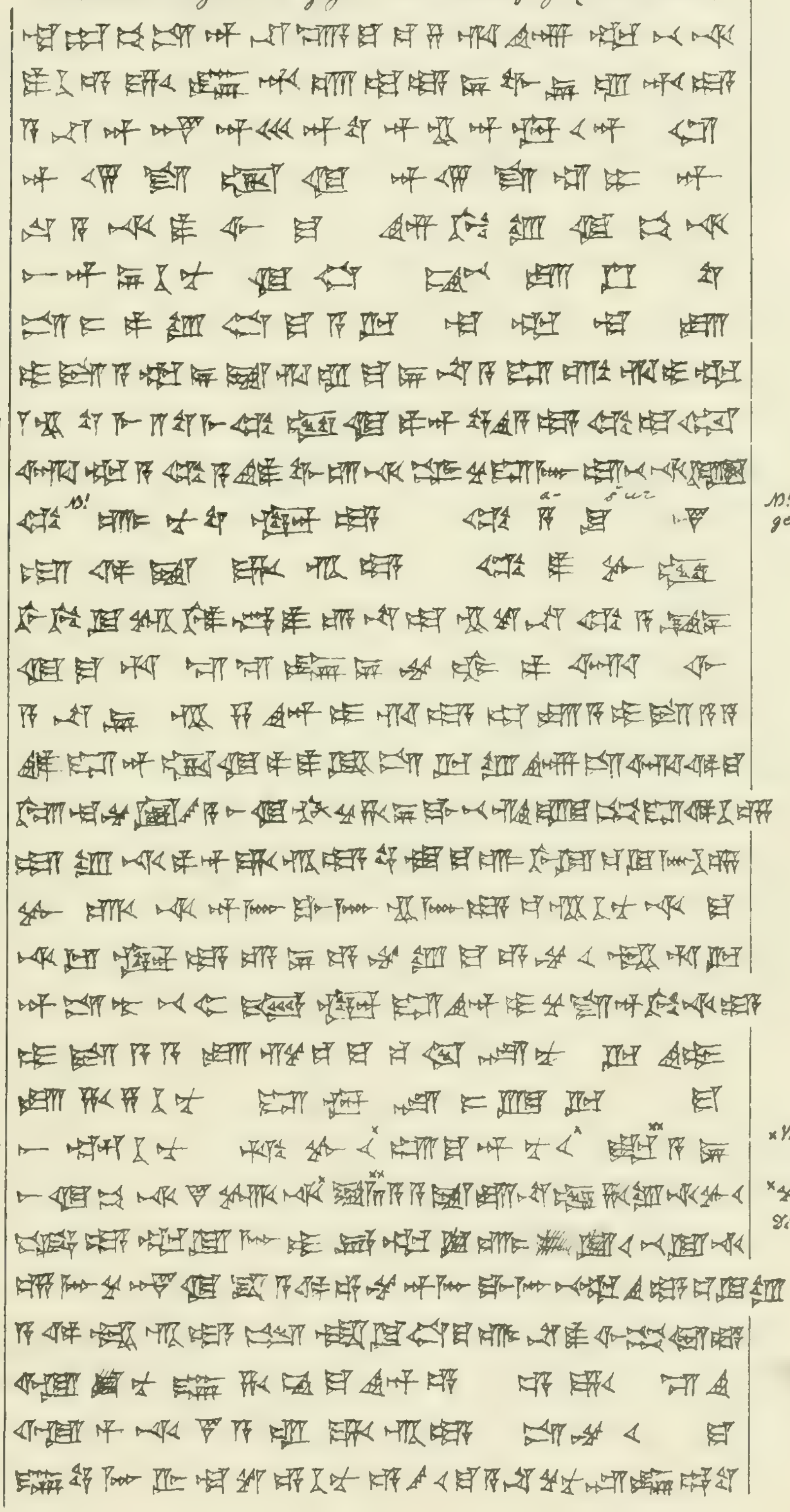


Col. VIII.

6) Aus einer Prisma-Inschrift Asarhaddons (681–668 v. Ch.)



Asarhaddons Sieg über die Gegner seiner Thronfolge (III R 15 Col. I).

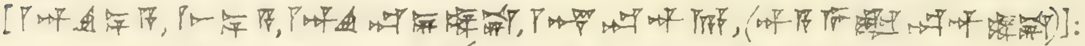


10) ! Verbum ausgelassen

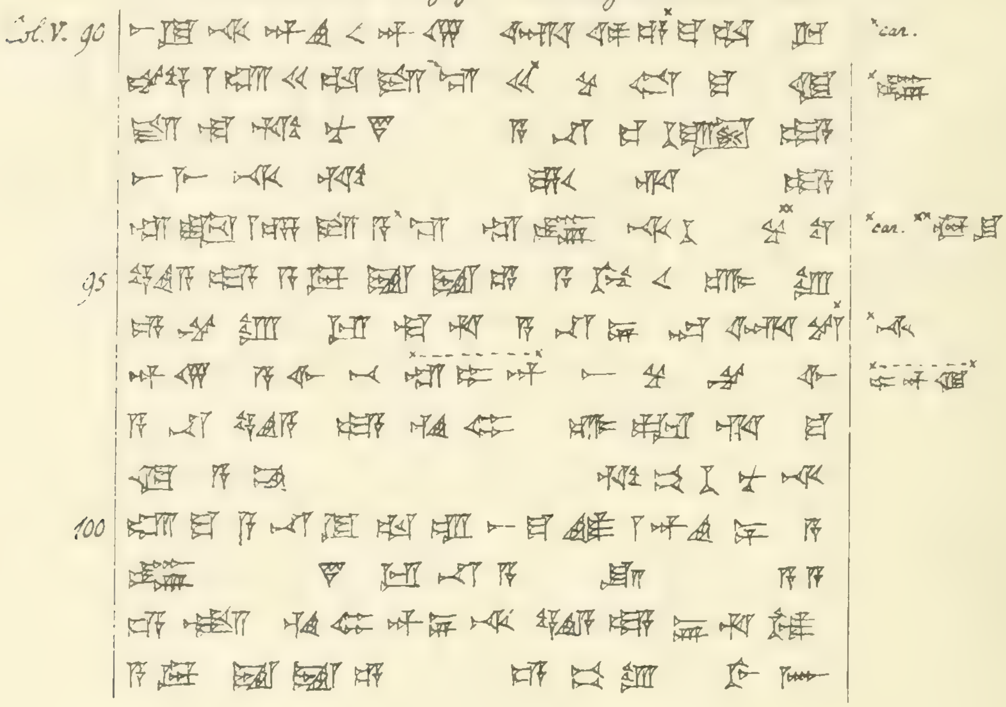
× VA 3458:

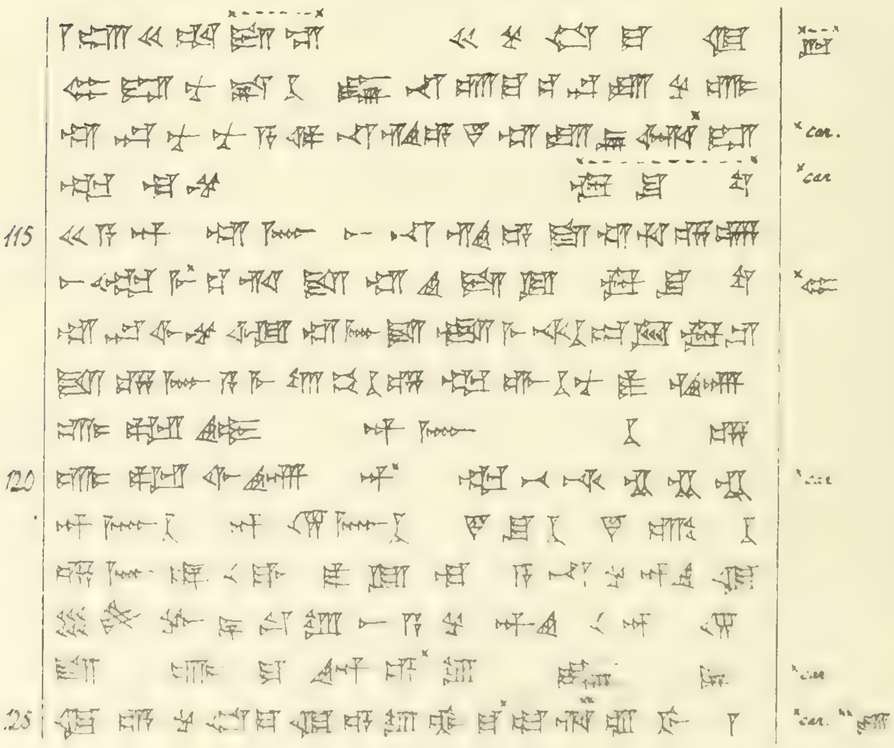
Die Z. 27 ff gemäß VA 3458

7) Aus der Prisma-Inschrift Asurbanipals (668–626 v. Ch.)

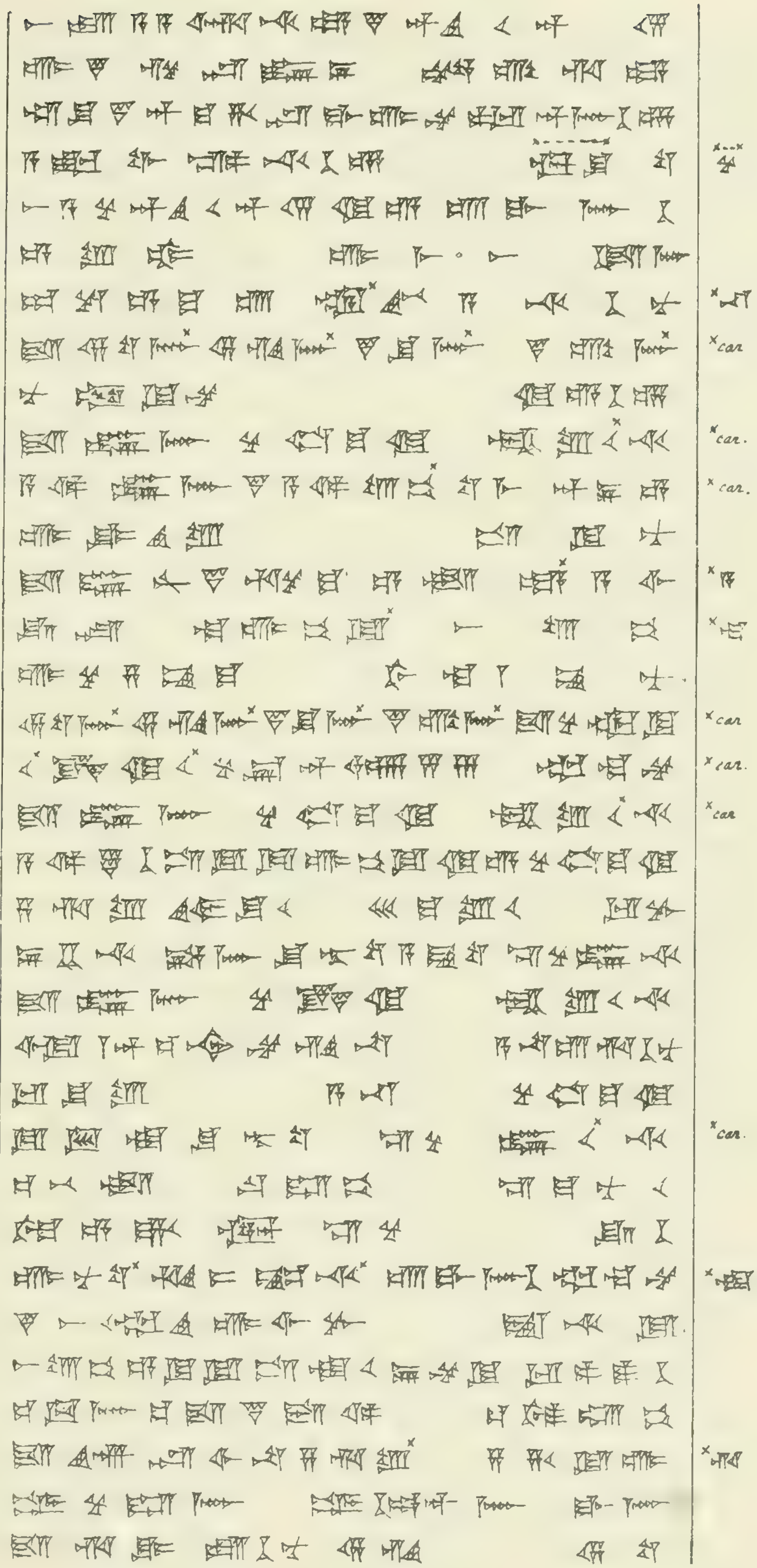


Zweiter elamitischer Feldzug: Eroberung der Stadt Susa.





Col. VI.



×car.

×car.

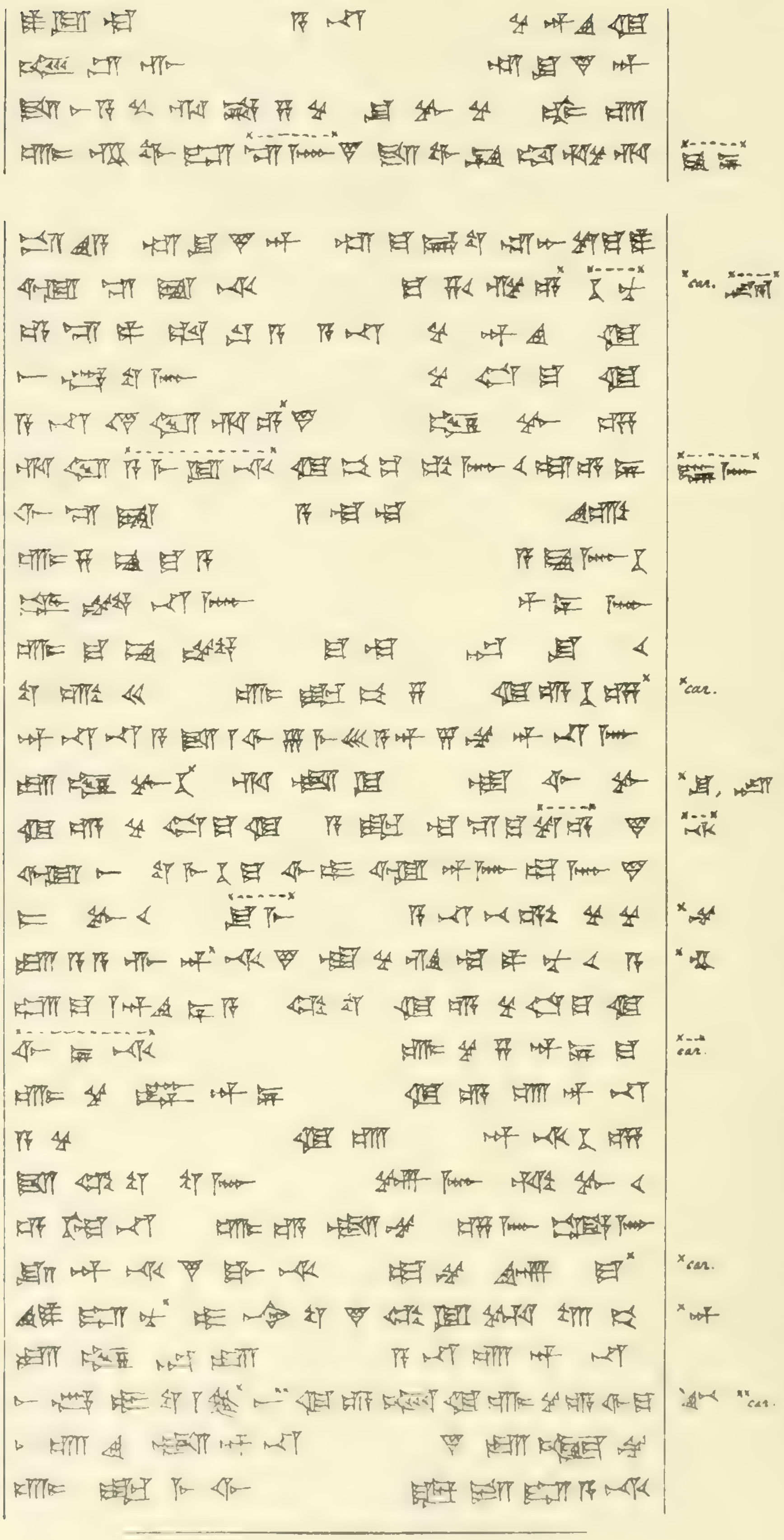
×car.

×car.

×car.

×car.

×car.

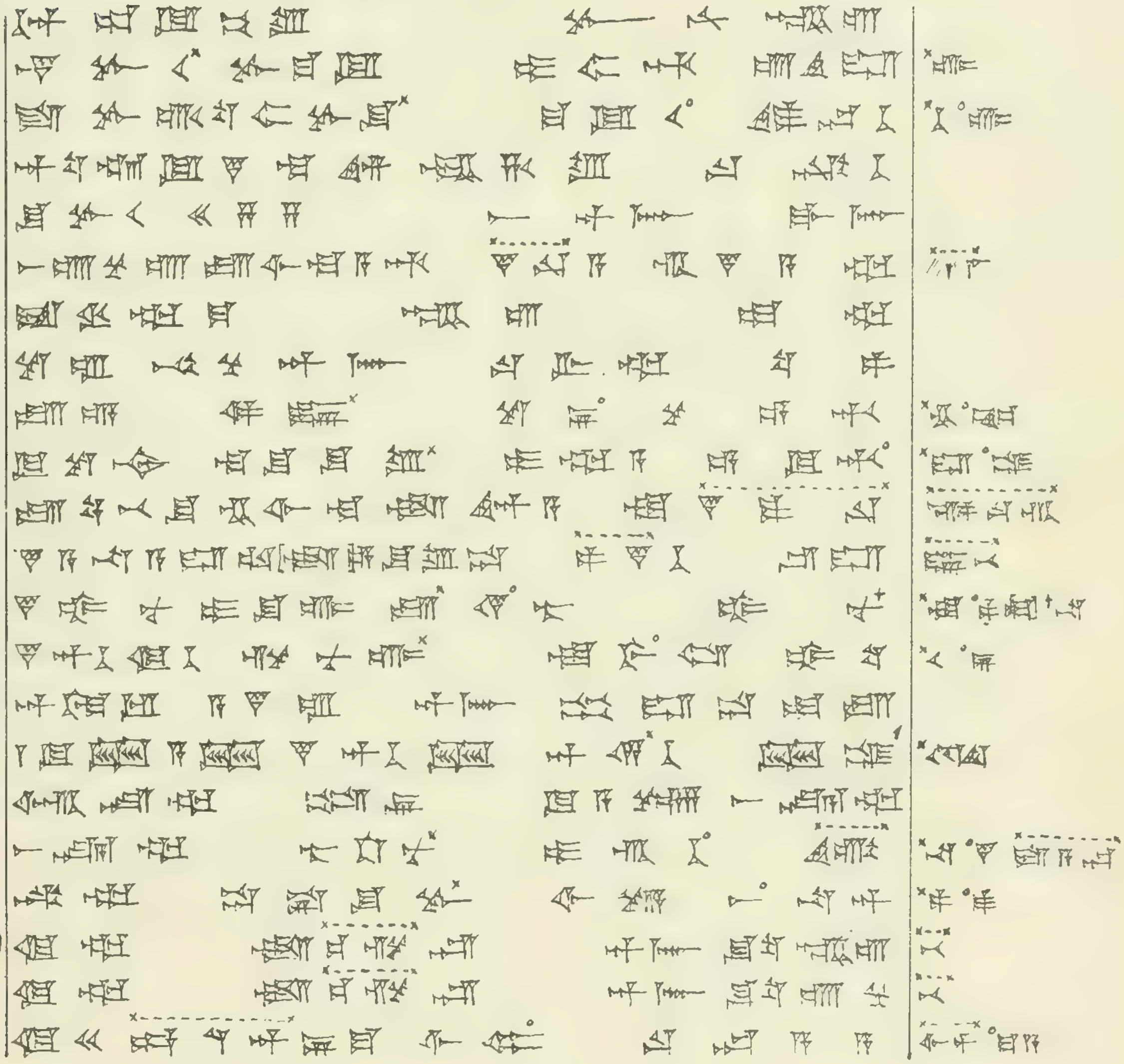


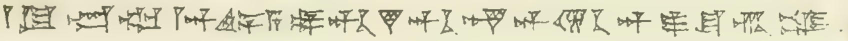
II. SONSTIGE EINSPRACHIGE TEXTE.

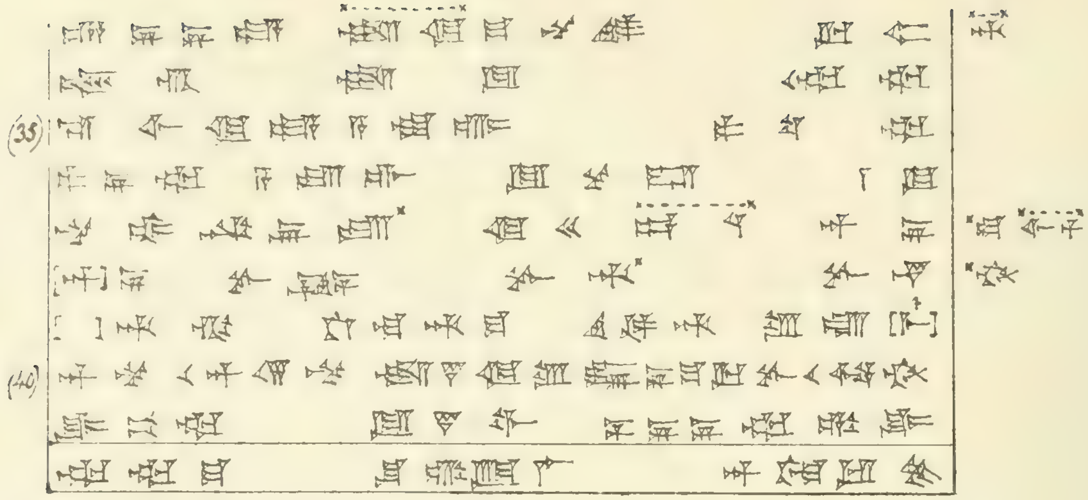
1) Drei Gebete an Ninib, Ištar, Marduk

(im Anschluß an L. W. King, Babylonian Magic Nr. 2, 8, 9; zu Nr. 9 vgl. IV R² pl. 21 Nr. 1 (C) Rev.):*

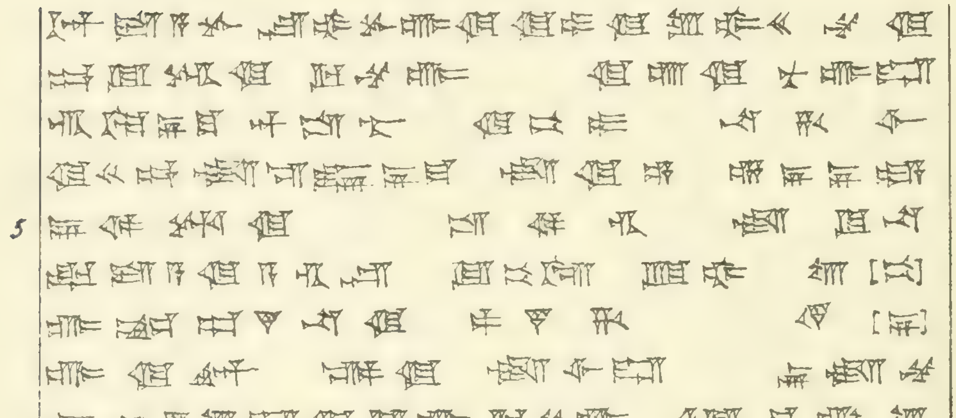
a) an Ninib.



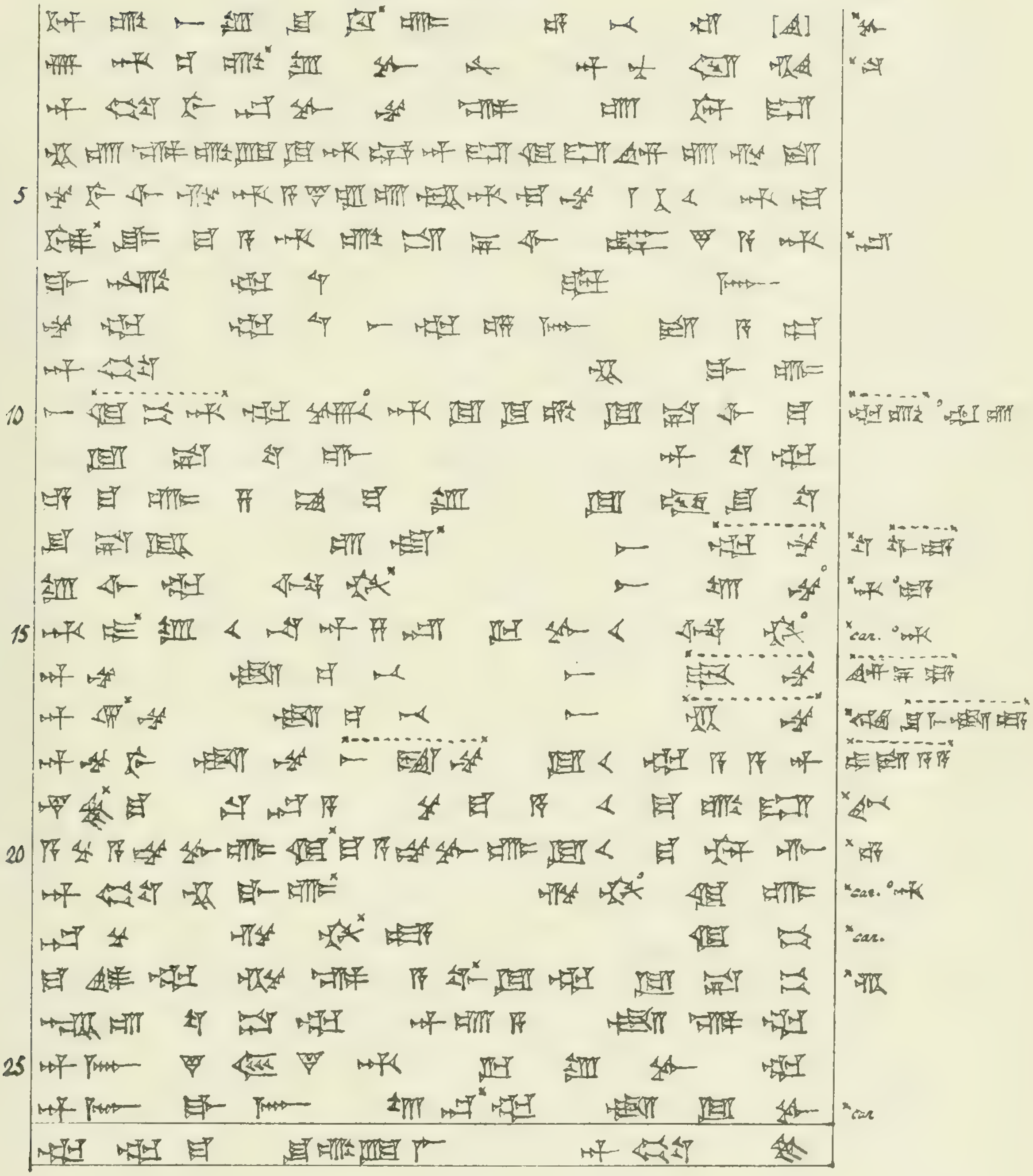
Var. zu Z. 26: 



b) an Istar.



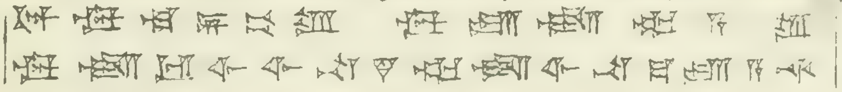
c) an Marduk.

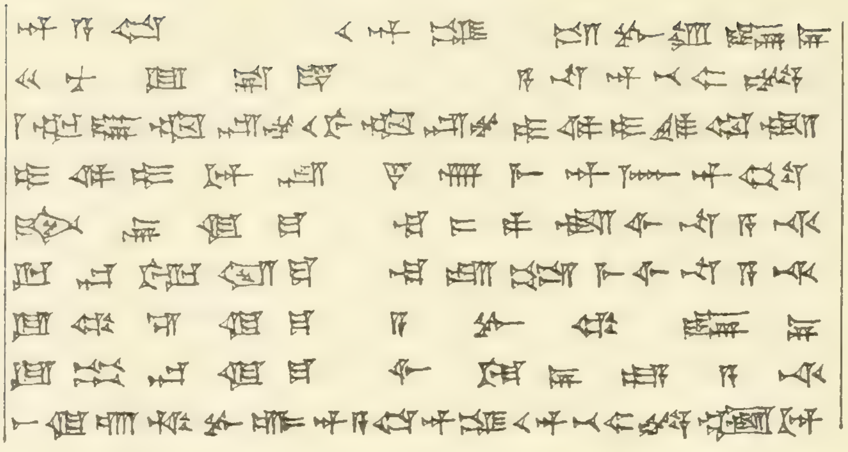


2) Beschwörungen

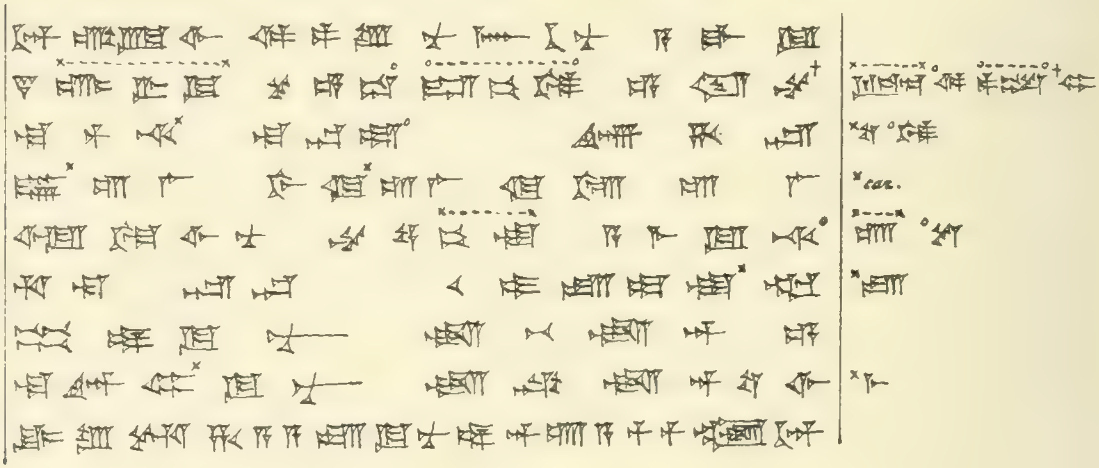
(im Anschluß an Knut Tallqvist, Die assyr. Beschwörungsserie Maqlû. II. Keilschrifttexte, pl. 4 f., 7, 12 f., 19 f., 30, 42 f.):

a) (50)

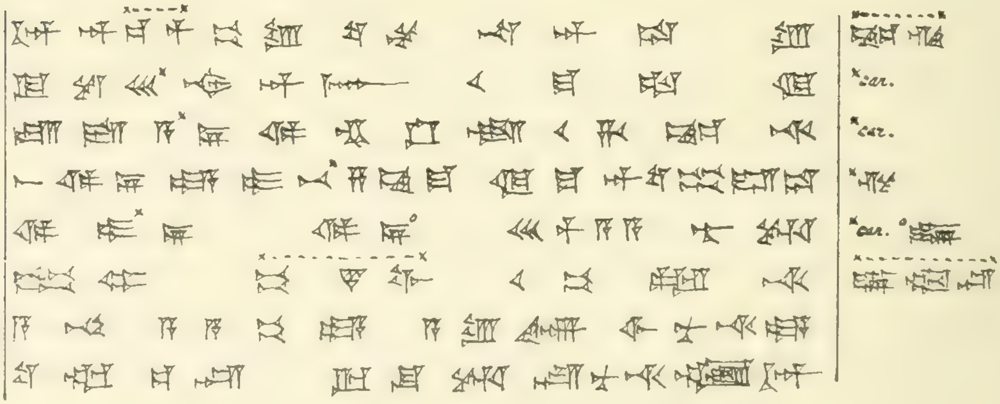




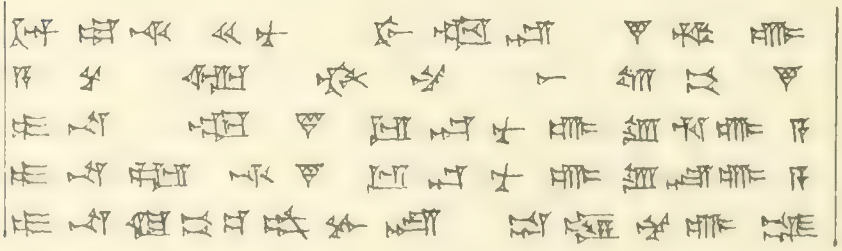
b)

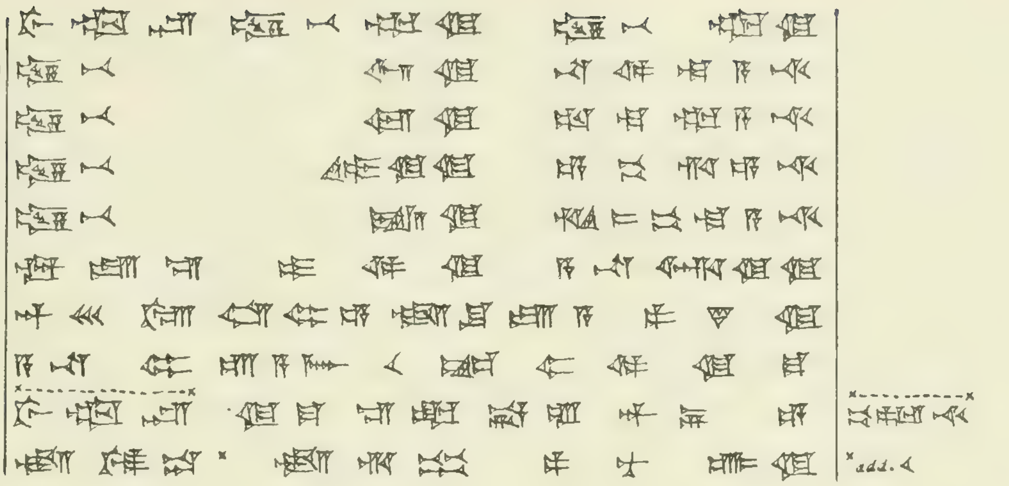


c)

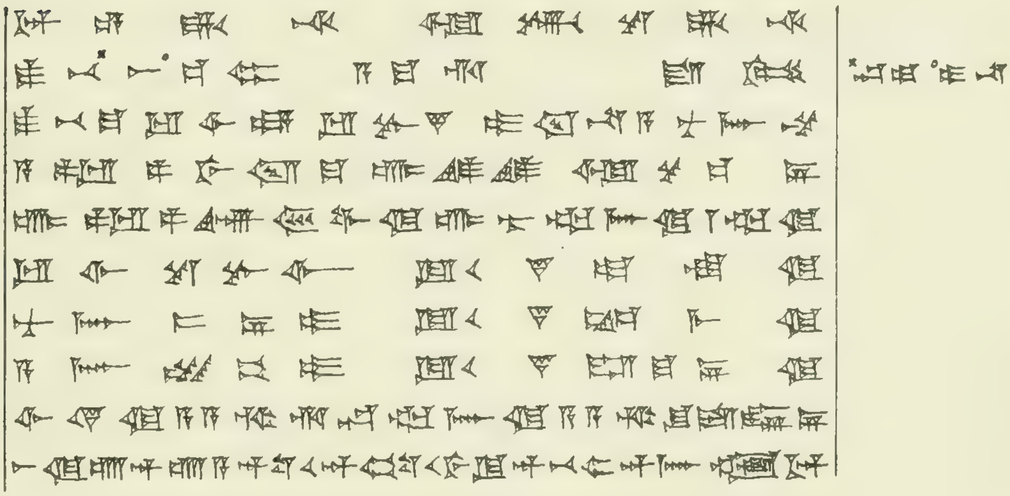


d)

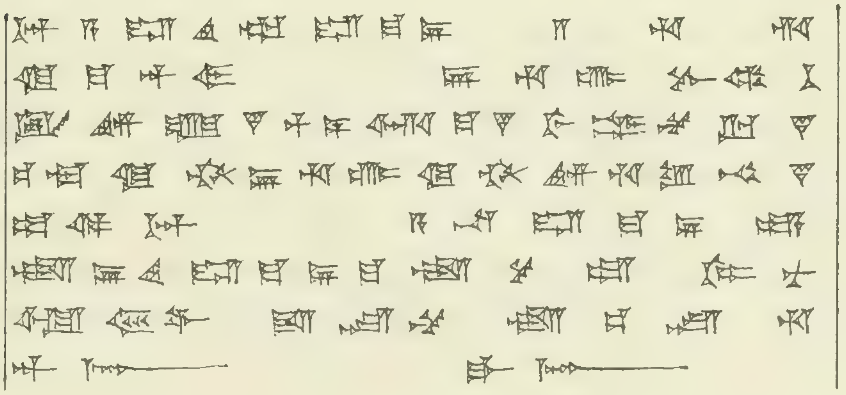




e)

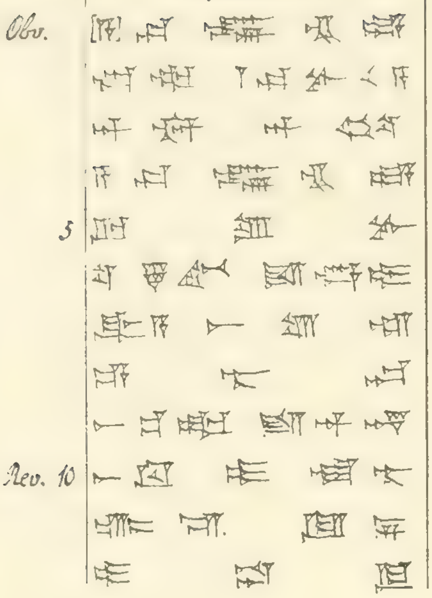


f)

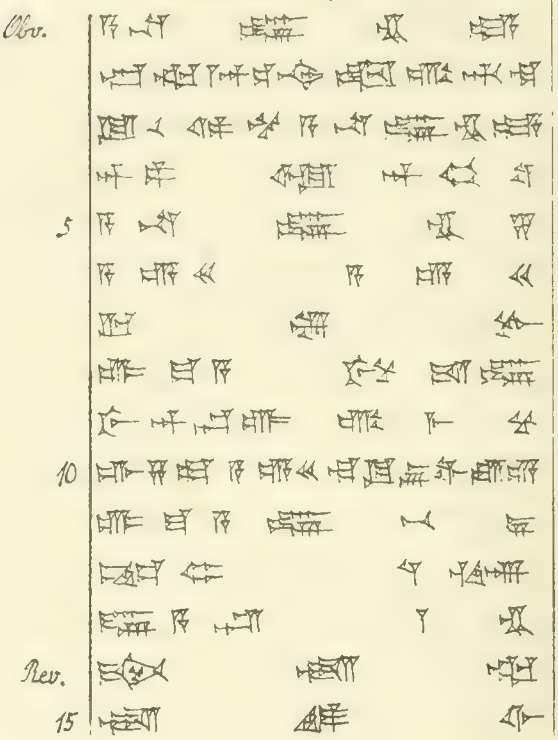


3) Briefe.

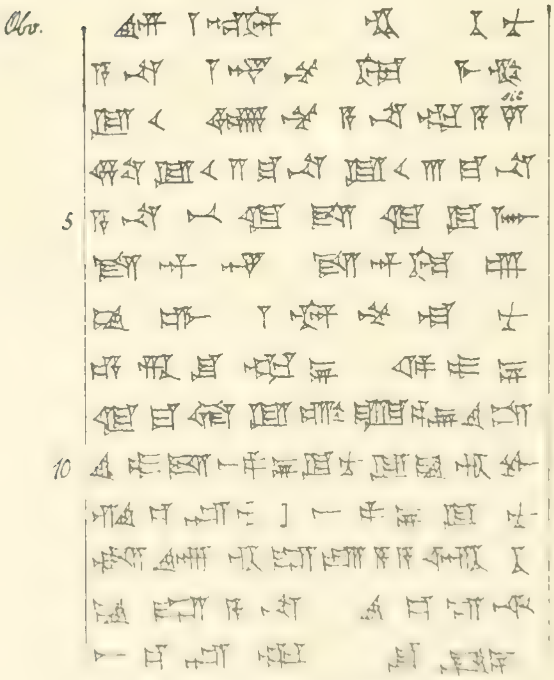
a) K. 551.



b) 82, 5-22, 174.



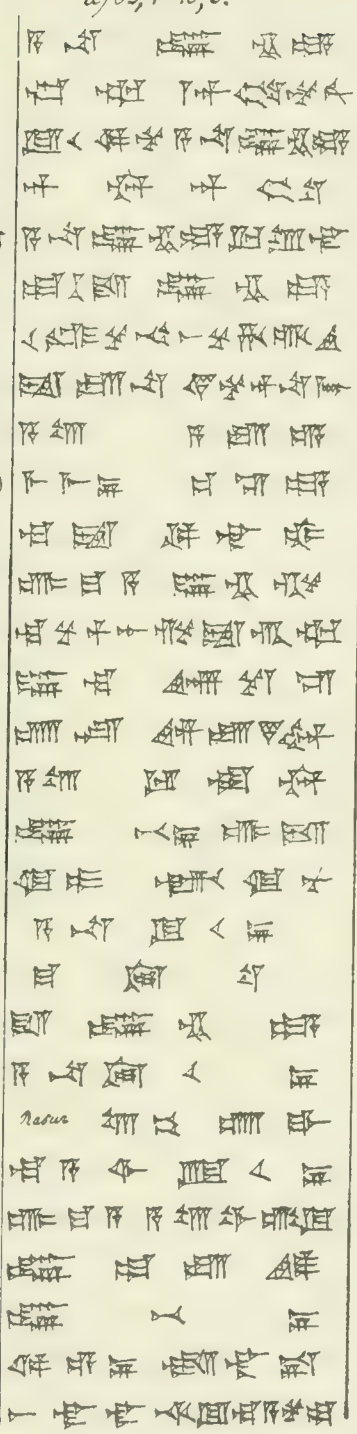
c) K. 1396.



Rev. unbeschrieben.

d) 83,1-18,6.

Obv.

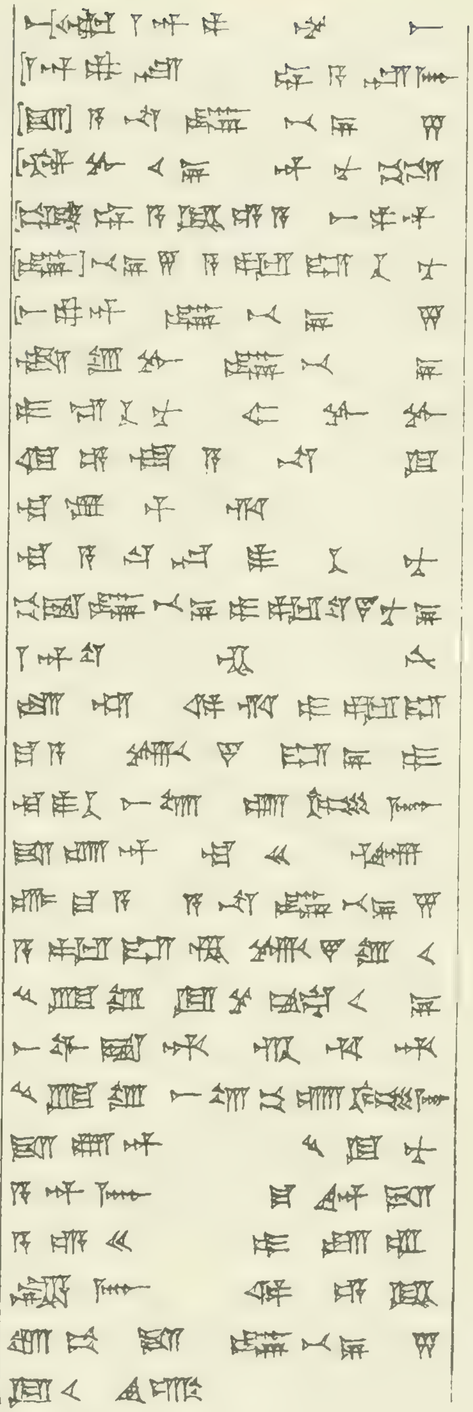


Rand

Rev.

e) K. 504.

Obv.

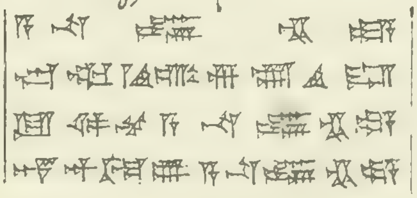


Rand

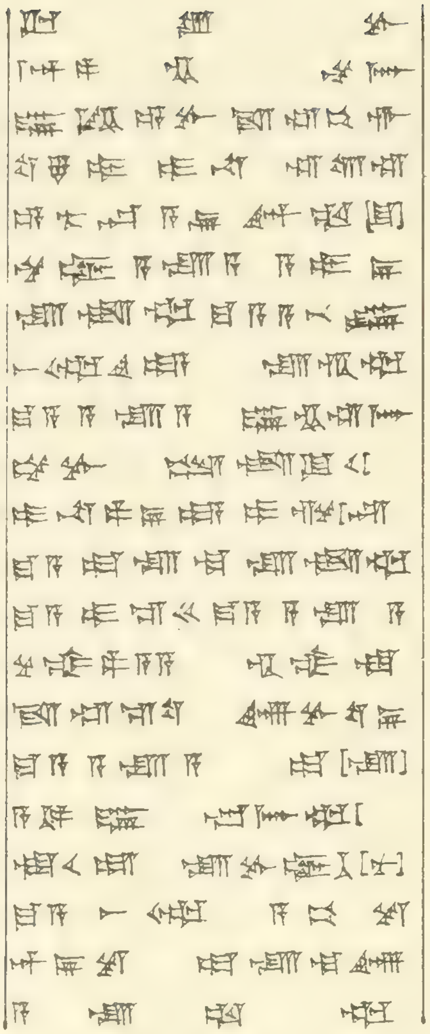
Rev.

f) K. 507.

Obv.



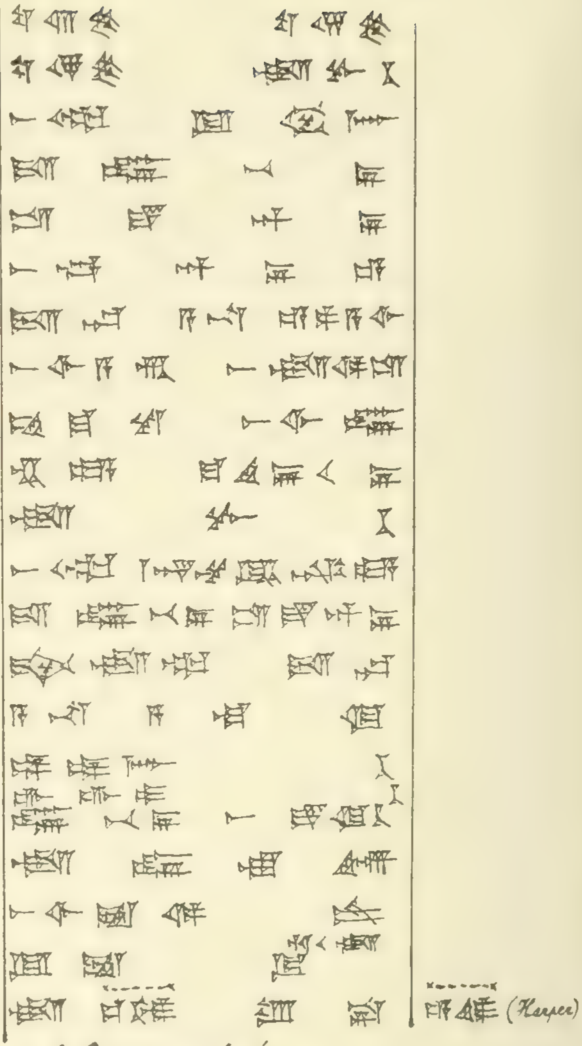
Rev.



Rand

Rev.

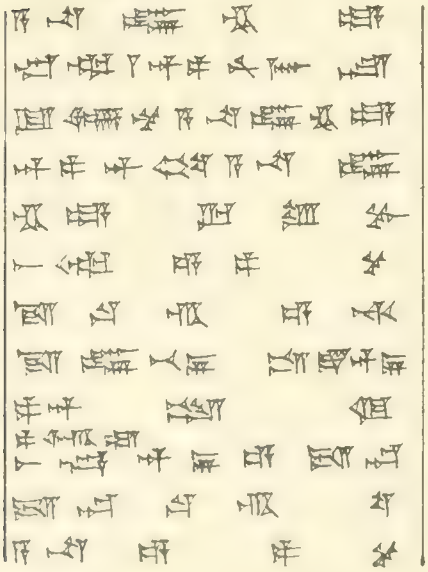
Rand



(Harper)

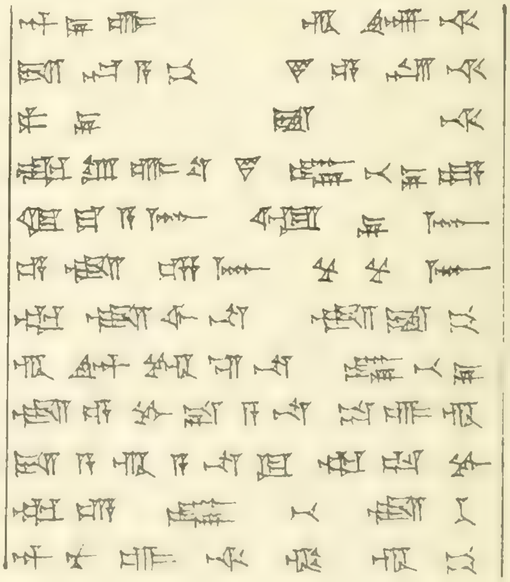
g) 83,1-18,14.

Obv.

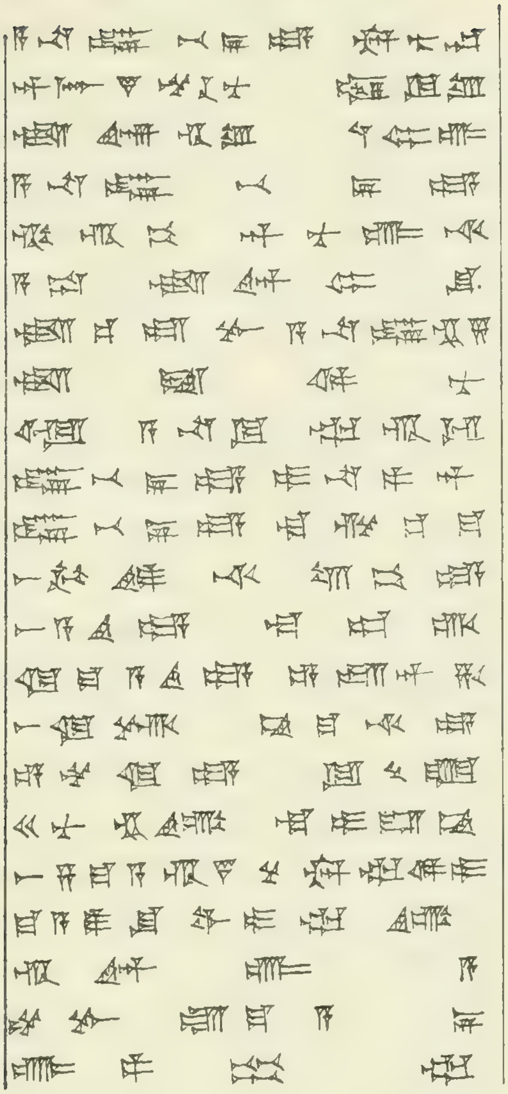


h) Bu. 89,4-26,161.

Obv.

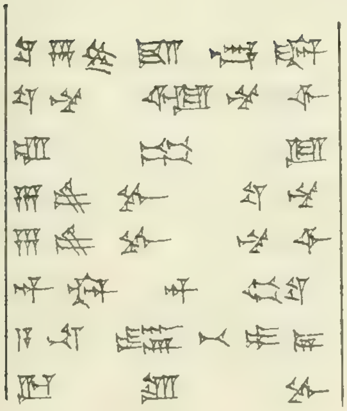


Rev.

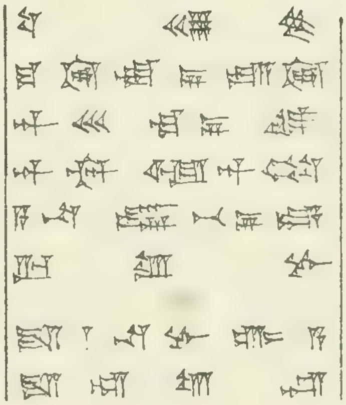


4) Astronomische Rapporte
(III R. 51. K. 481):

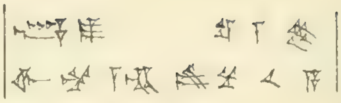
a)



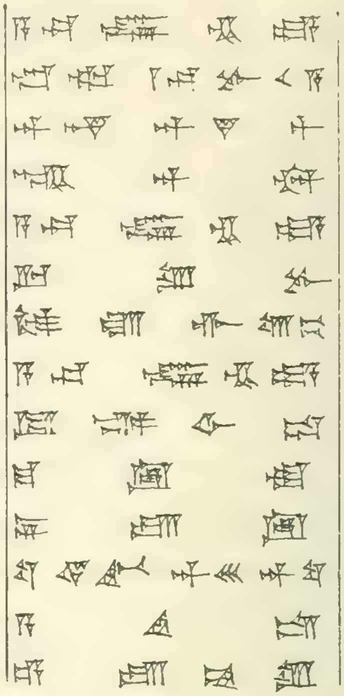
b)



c)



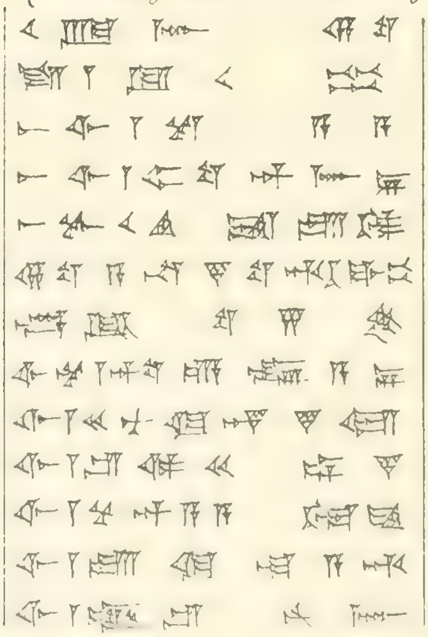
d) Obv. / Rev.

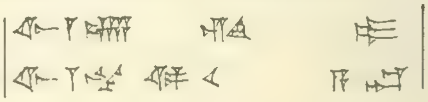


5) Kontrakte

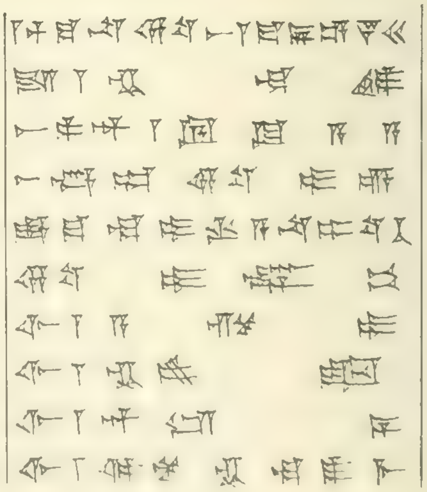
(im Anschluss an C. H. W. Johns, Assyrian Deeds and Documents, Vol. I Nr. 4, 9, 229, 324, 622):

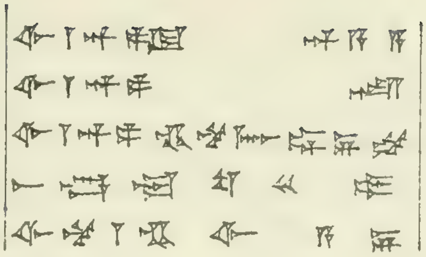
a) Obv. / Rand / Rev.



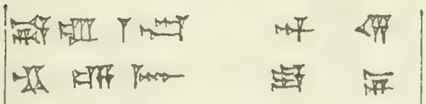


b) Obv. / Rand / Rev.



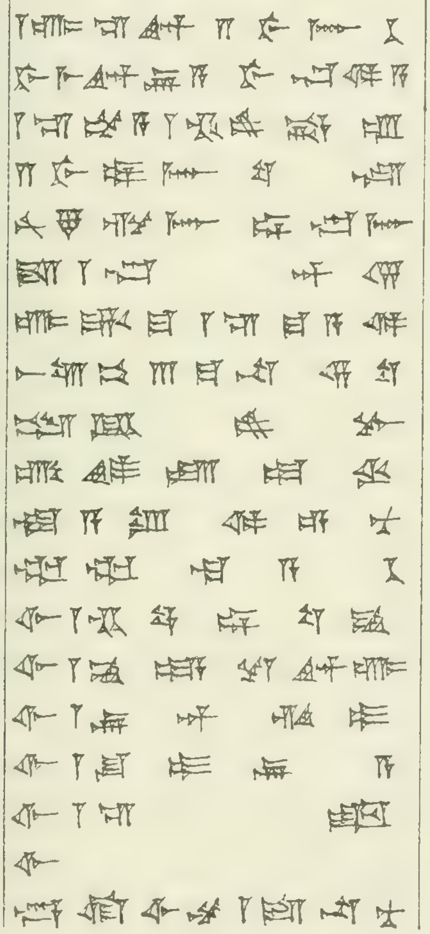


c) Obv.

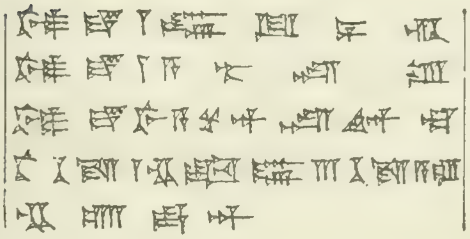


Siegelabdrücke

Rand — Rev.

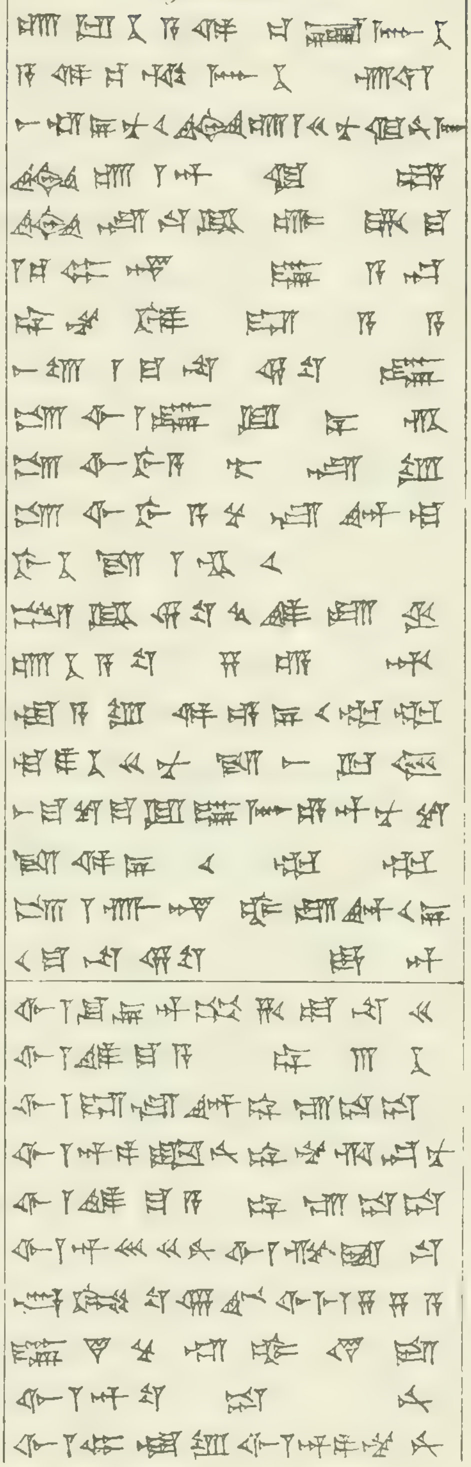


d) Obv.

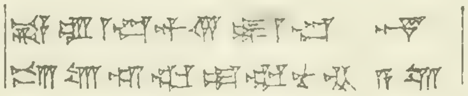


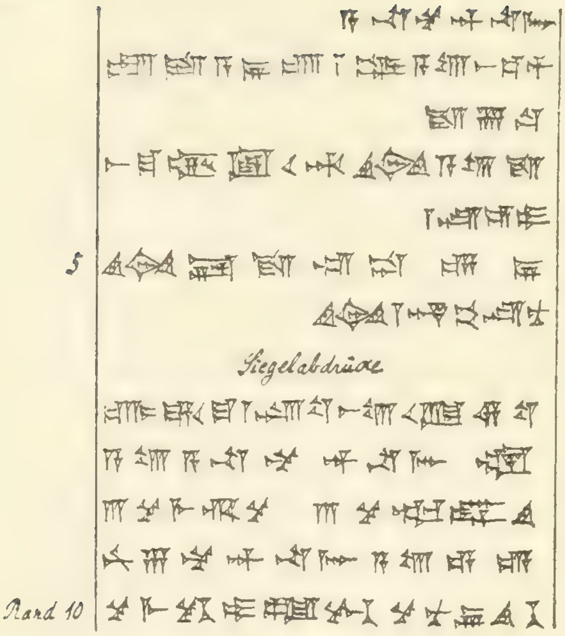
Siegelabdrücke

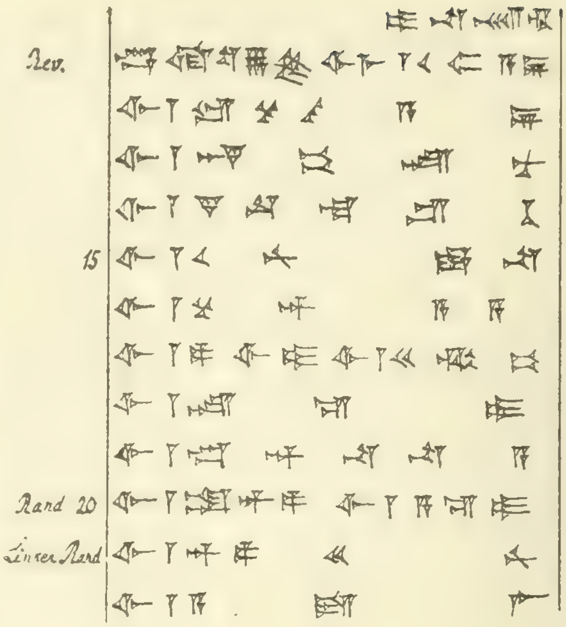
Rand — Rev. — Rand — Linker Rand



e) Obv.

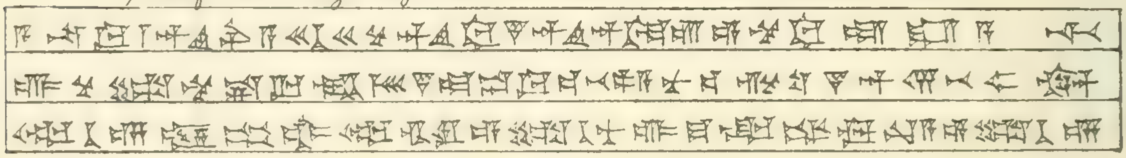




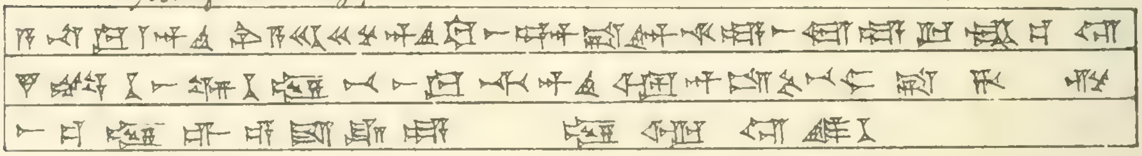


b) Drei Reliefbeischriften Asurbanipals (I R 7).

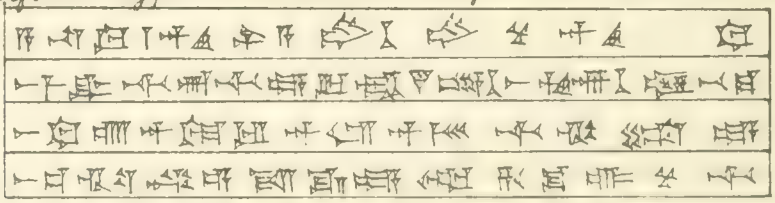
a) Relief: Der König bringt über vier toten Löwen ein Trankopfer dar.



b) Relief: Der König packt einen Löwen beim Ohr und tötet ihn mit dem Speer.



c) Relief: Der König packt einen Löwen beim Schweif und tötet ihn mit dem Schwert(?).



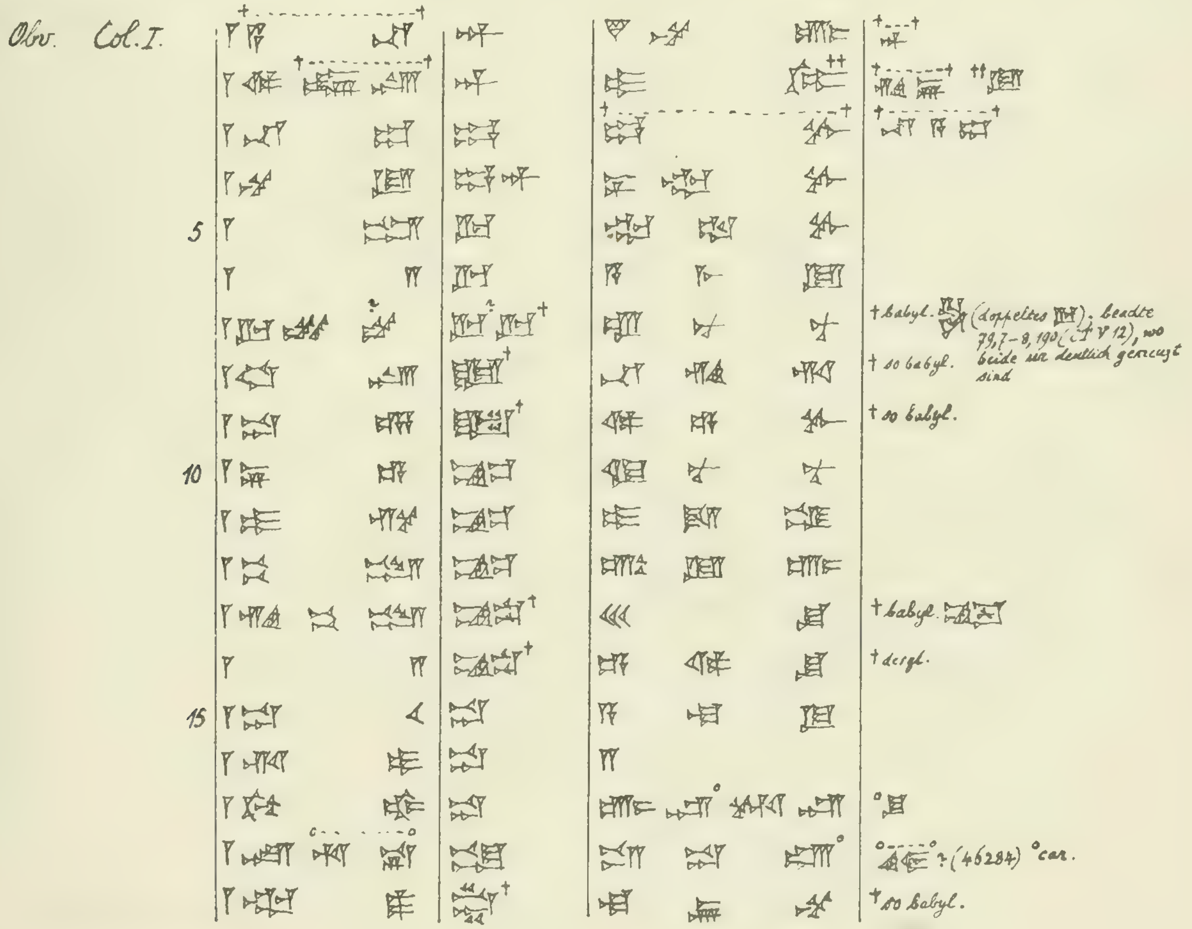
III. ZWEISPRACHIGE TEXTE.

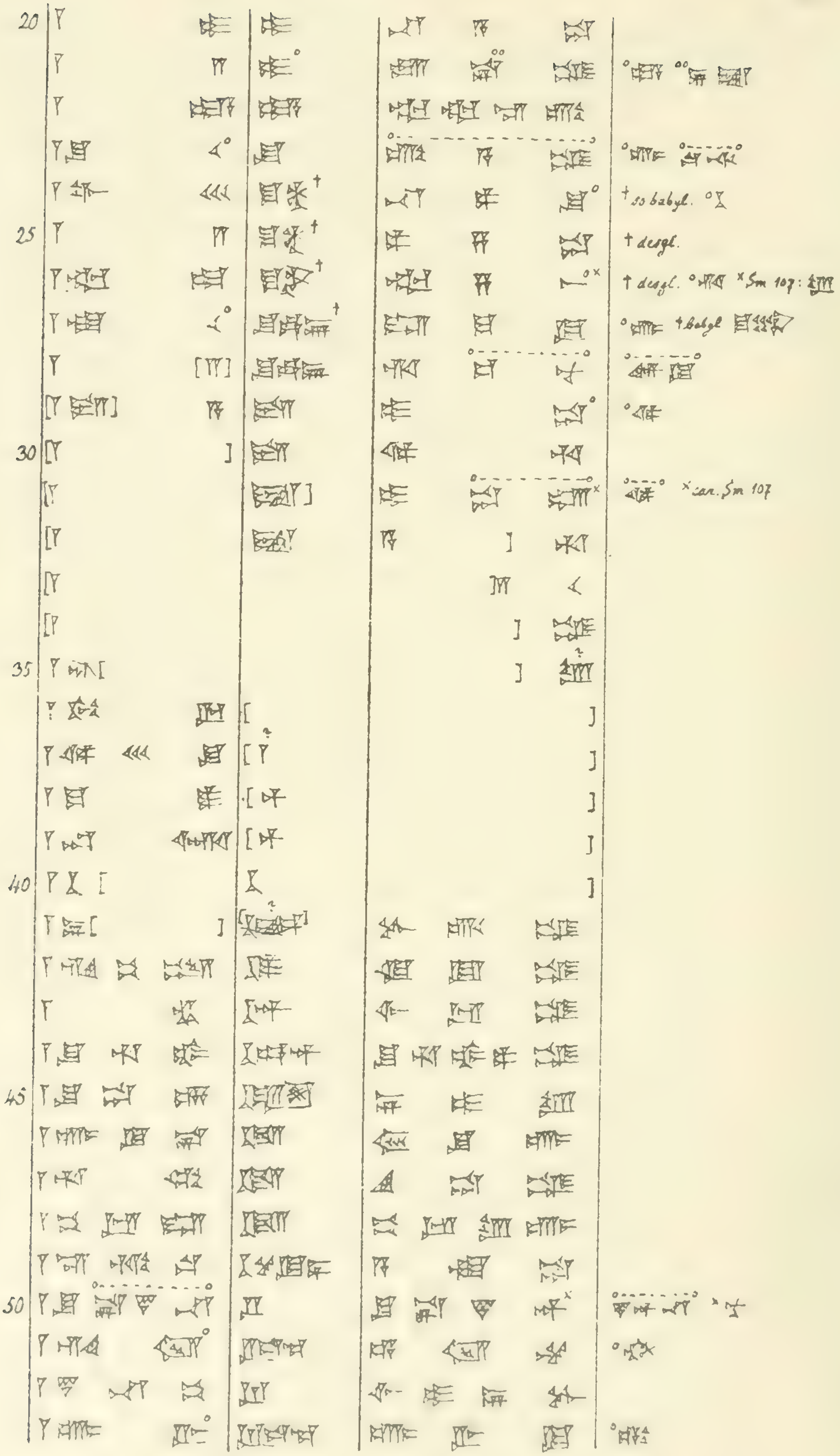
1) Das Syllabar S^b:

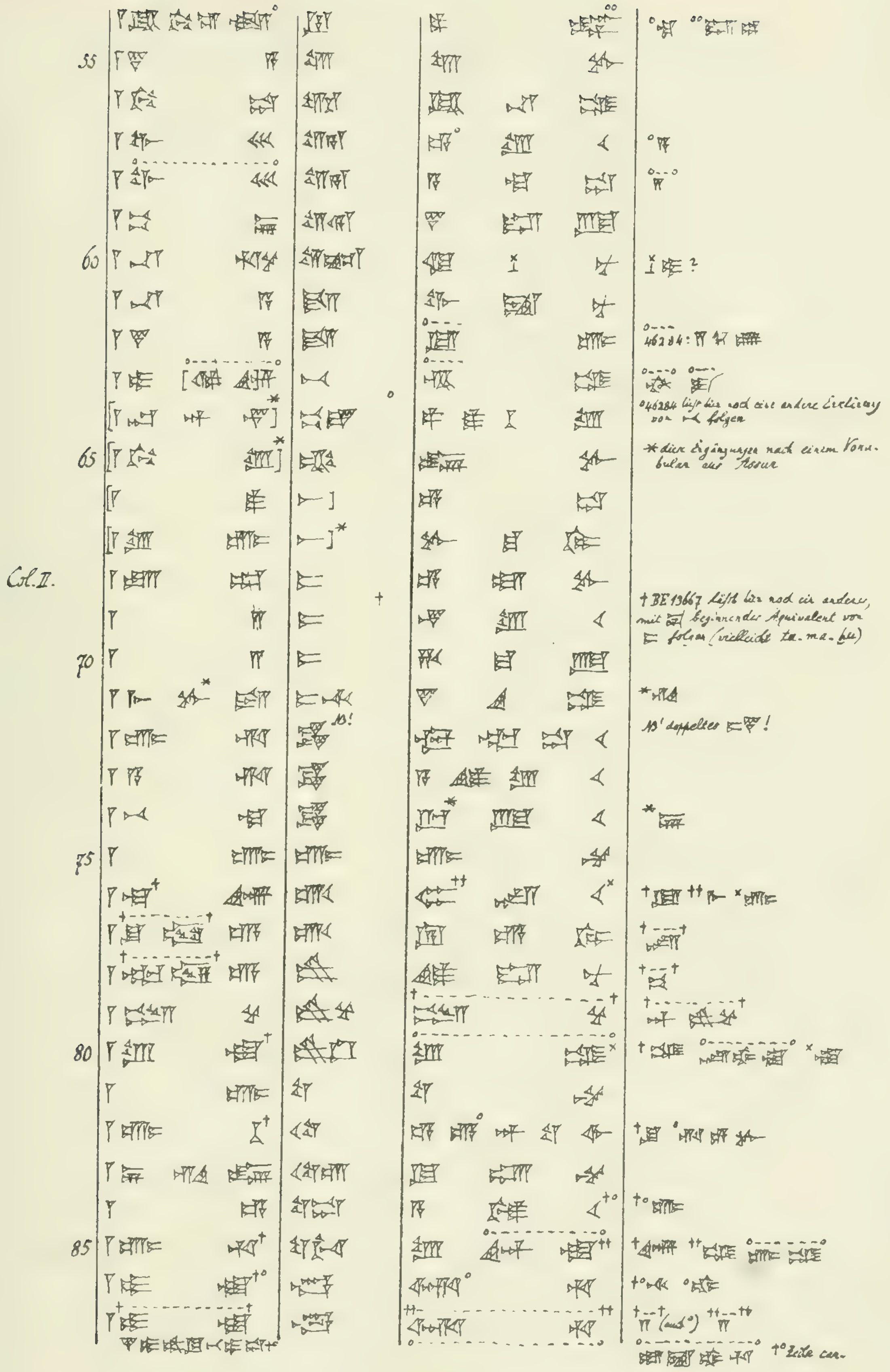
Assyrische Schriftzeichen und Zeichengruppen nebst ihren sumerischen und assyrischen Sinnwerten.

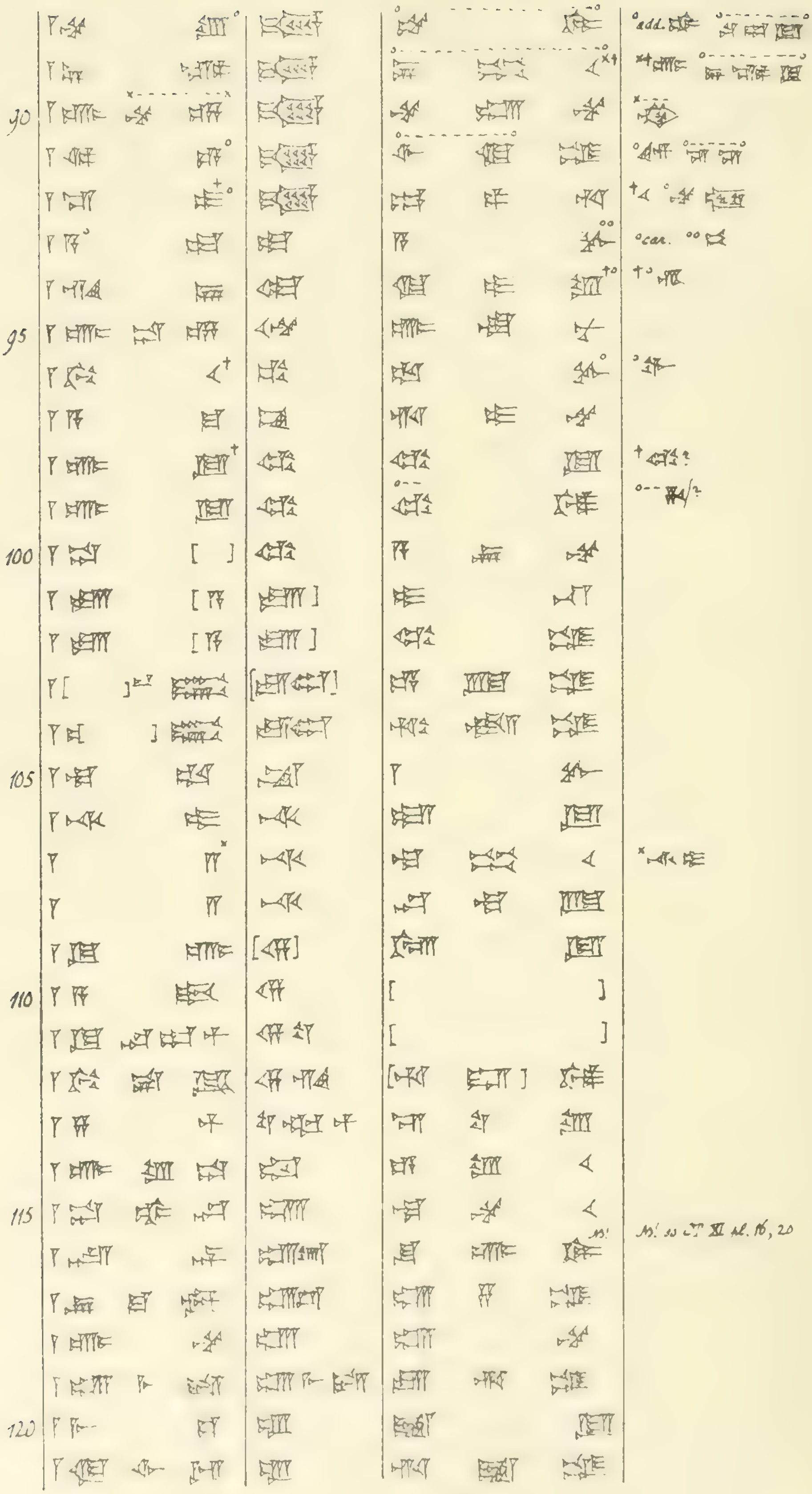
Vgl. Cuneiform Texts Vol. XI 14–23. XII 32.

Zu Grunde gelegt bleiben K. 110 und die übrigen assyrischen K- und Sm.-Bruchstücke, deren Varianten durch ˣ bezeichnet sind. Nur die Lücke Z. 5–31 wurde durch das babylonische Bruchstück BE 13667 (siehe F. H. Weißbach's Babylonische Miscellen) – in assyrische Schrift übertragen – ausgefüllt. ⁺ bezeichnet Varr. aus BE 13667, ° solche aus andern babyl. Fragmenten.

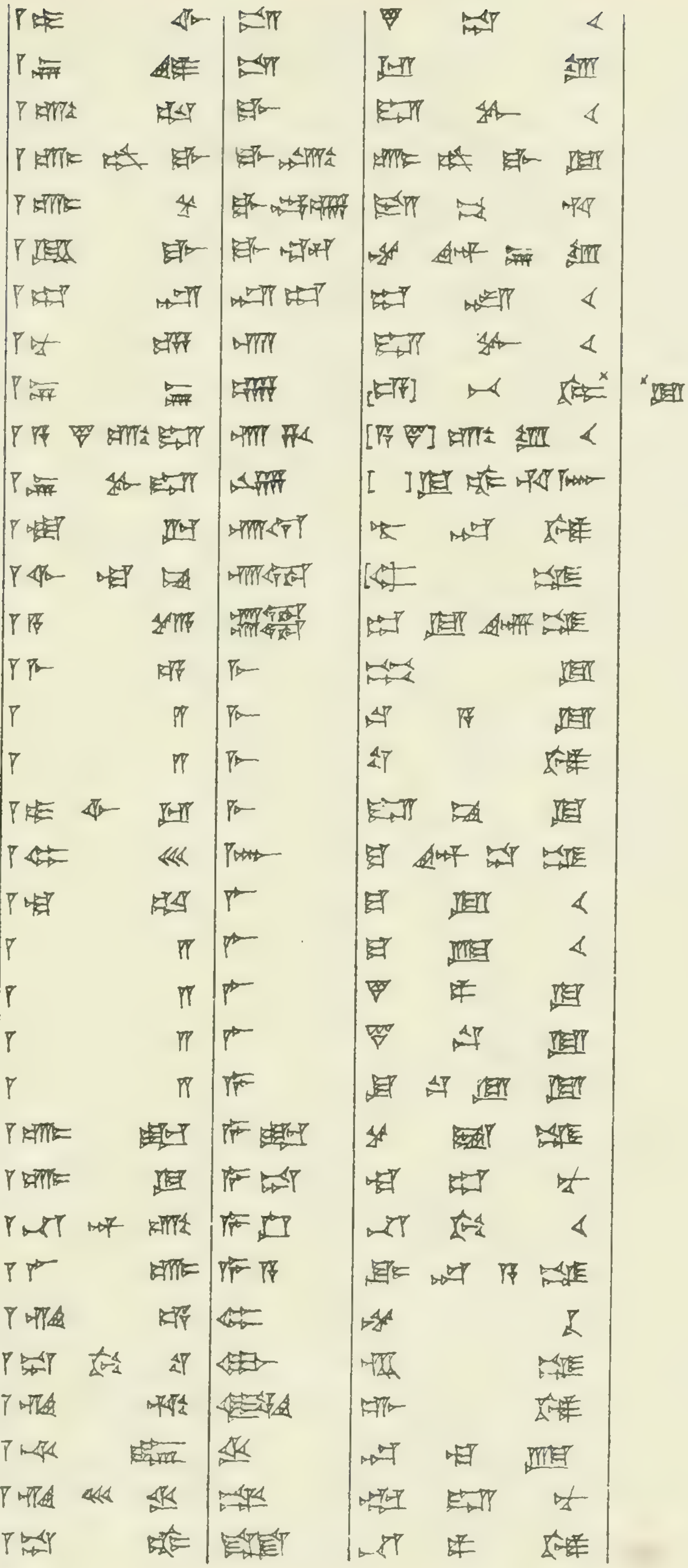


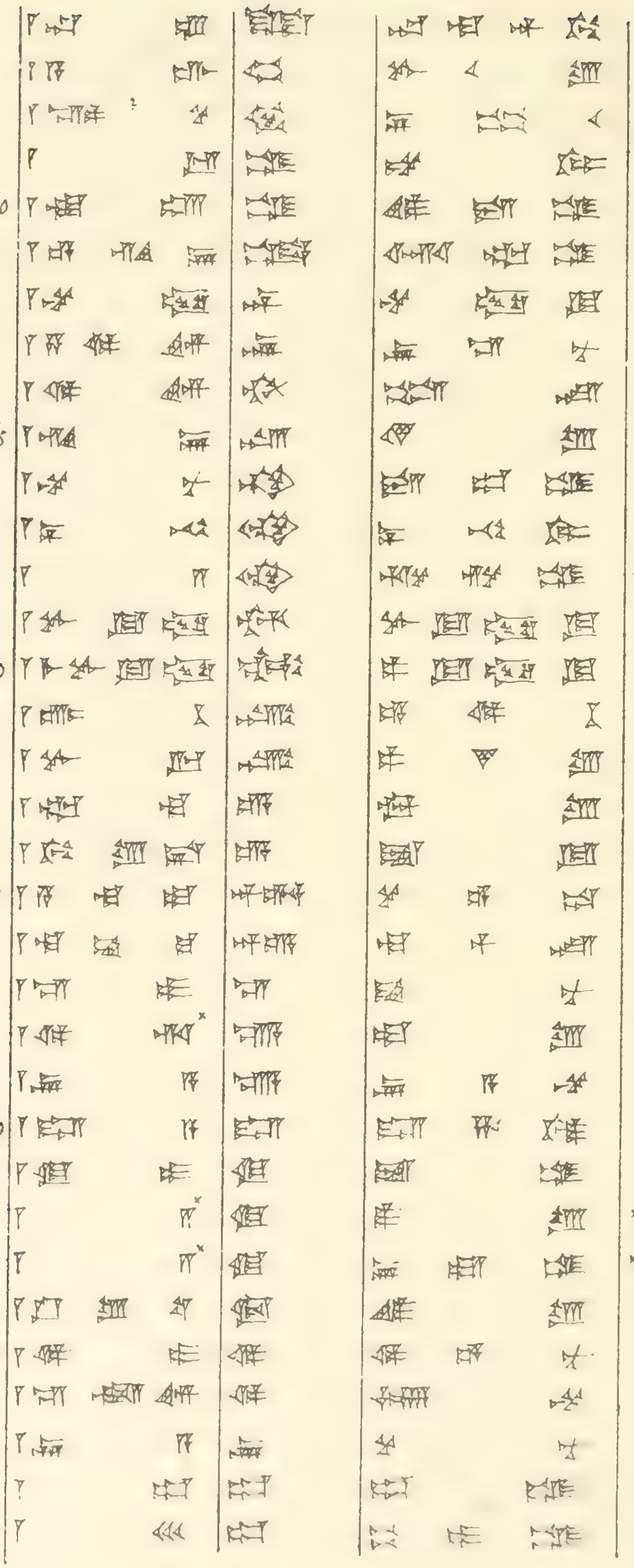

so babyl.
desgl.
desgl.
Sm 107
babyl.
var. Sm 107


Col. II.
46284:
°46284 läßt hier noch eine andere Erklärung von folgen
* diese Ergänzungen nach einem Vocabular aus Assur
† BE 13667 läßt hier noch ein anderes, mit beginnendes Äquivalent von folgen (vielleicht ta-ma-hu)
13! doppeltes !
†° Zeile ca.-


add.
var.

Col. III.



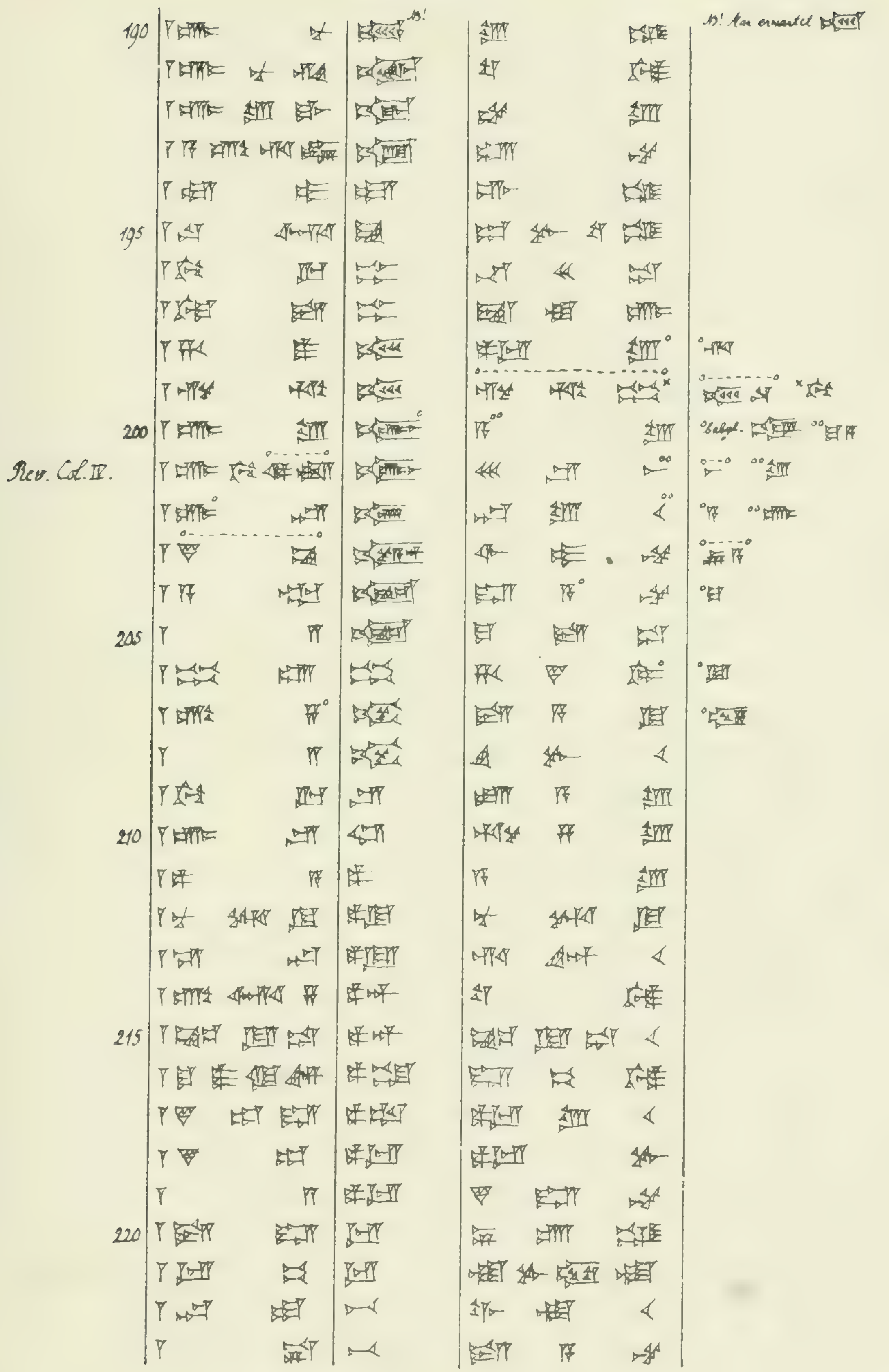


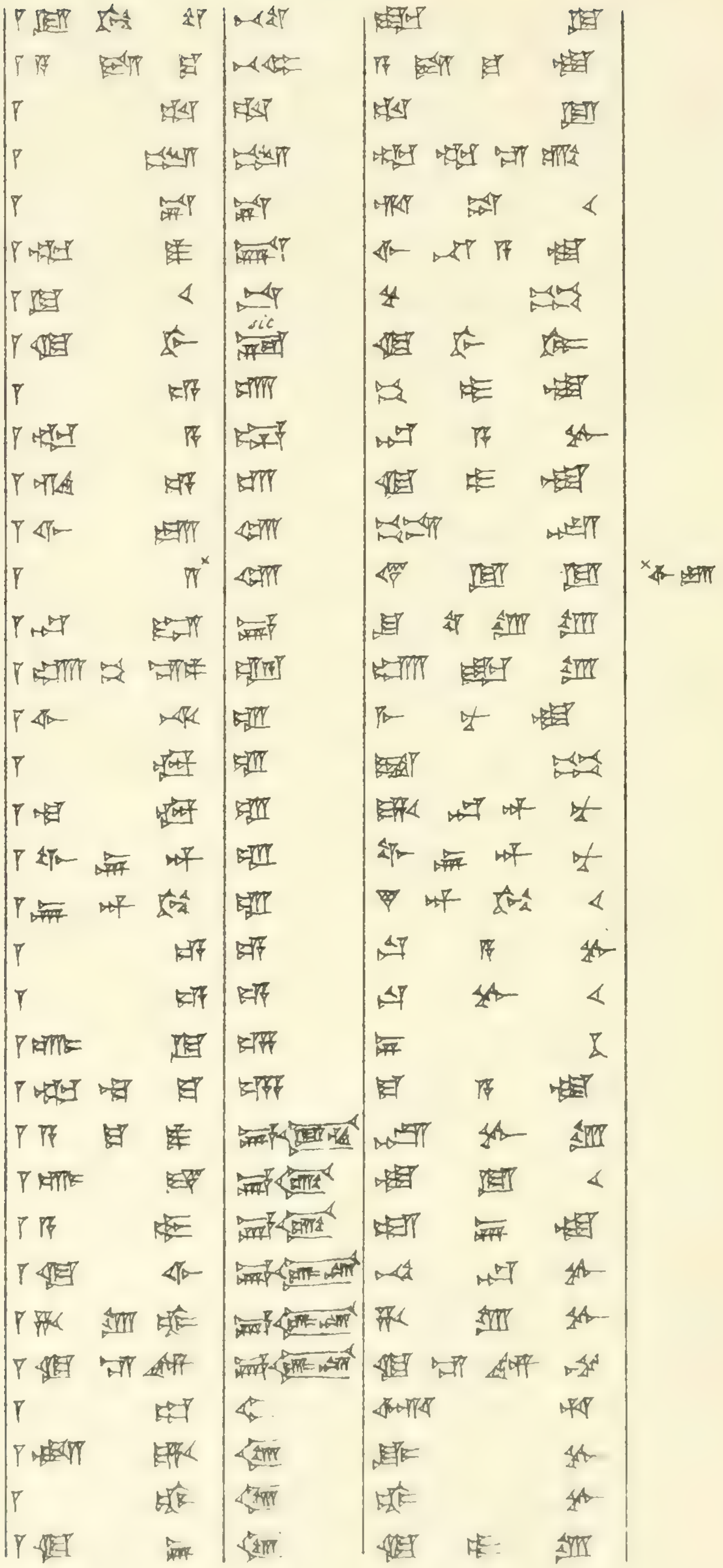
? Das [illegible] [illegible] [illegible] des Originals scheint mir eine fehlerhafte Abschrift eines babyl. [illegible] [illegible] zu sein. Siehe 92691 Col. I 28 wo Bezolds Lesung [illegible] gewiss richtiger ist als das [illegible] von CT XI pl. 10, was [illegible] geschrieben sein würde.

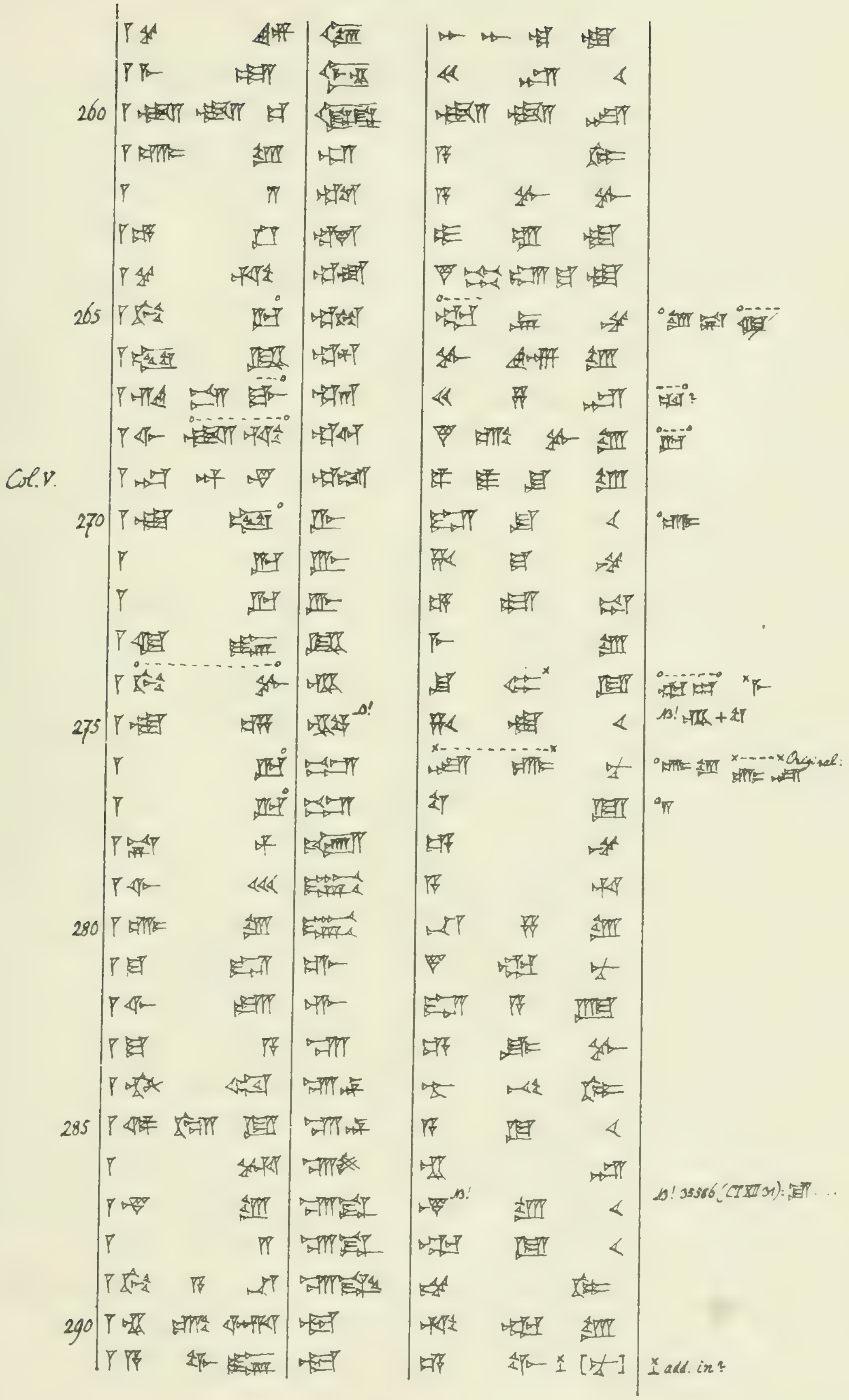
× [illegible]

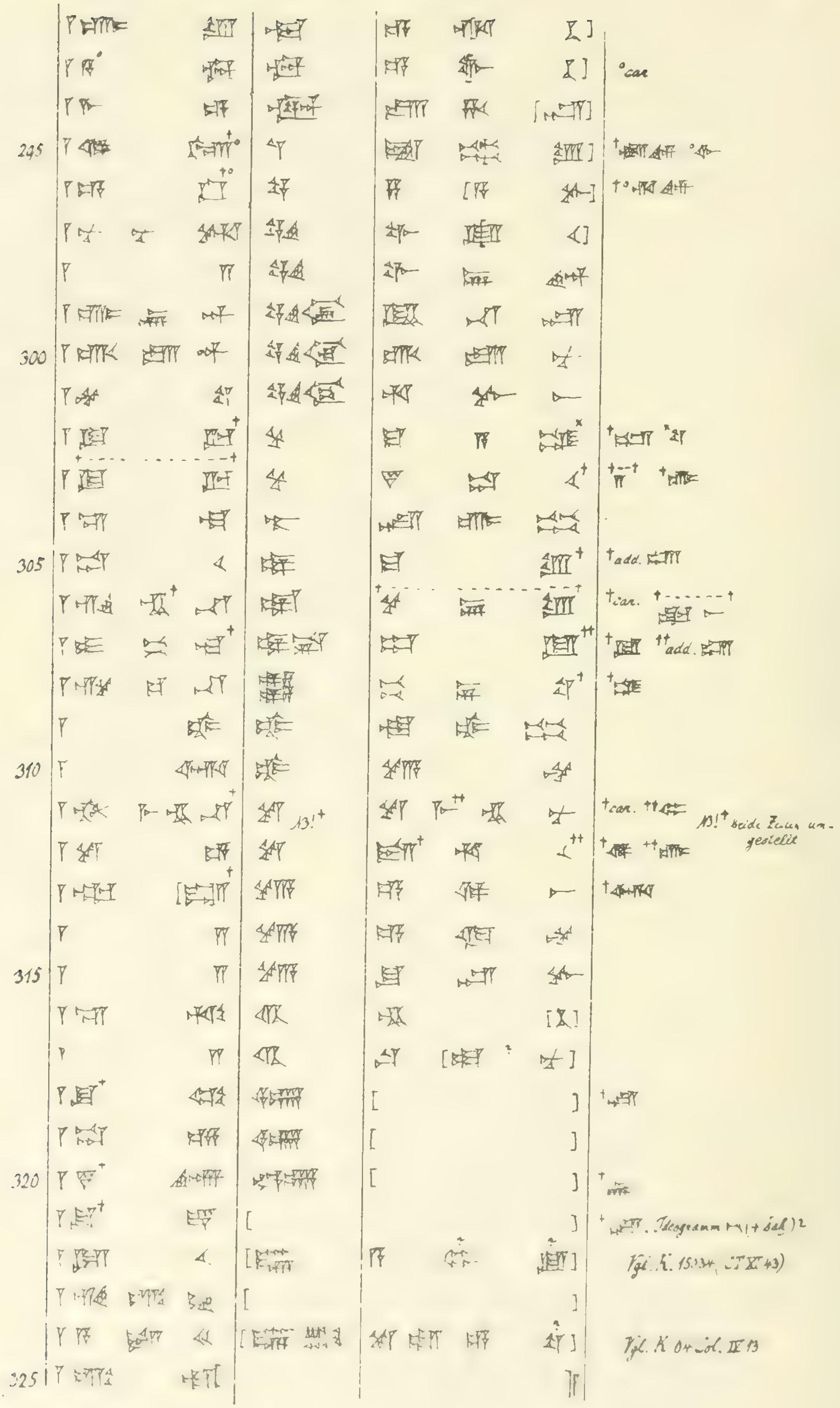
× [illegible] [illegible]

× desgl.

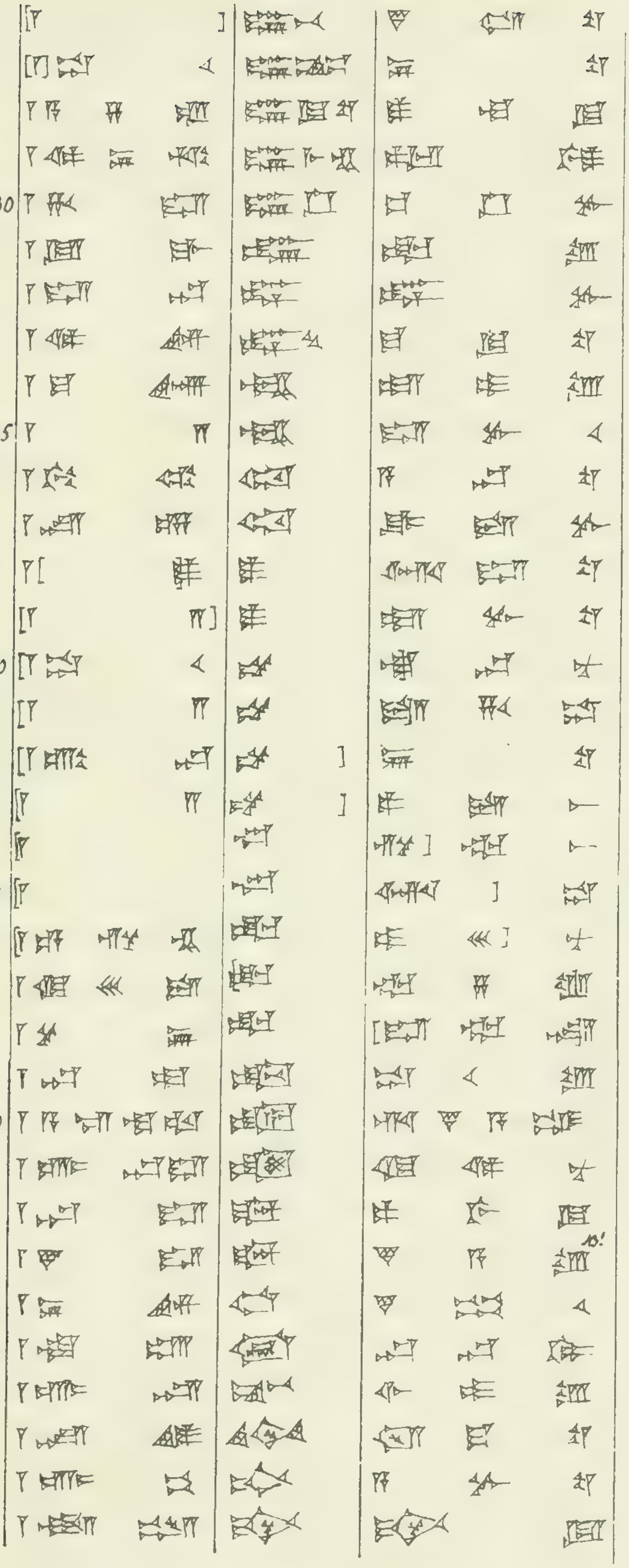

Rev. Col. IV.
Sb! Man erwartet
babyl.


sic


Col. V.
Original:
B! 35506 (CT XII 31):
add. in?


295
300
305
310
315
320
325
°car
†add.
†car.
††add.
†car.
13!† beide Zeilen ungeteilt
Ideogramm (+ šal)2
Vgl. K. 15134, CT XI 43)
Vgl. K 04 col. II 13

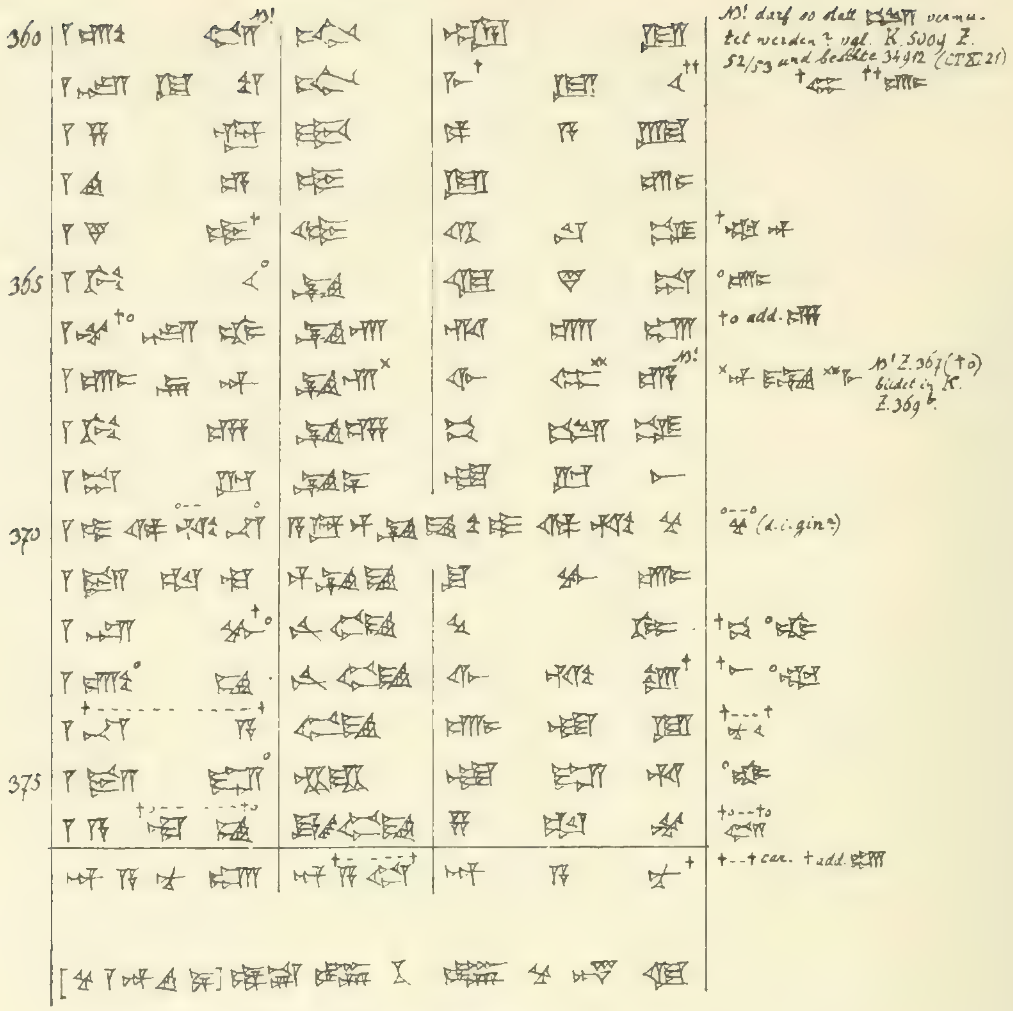
Col. VI.



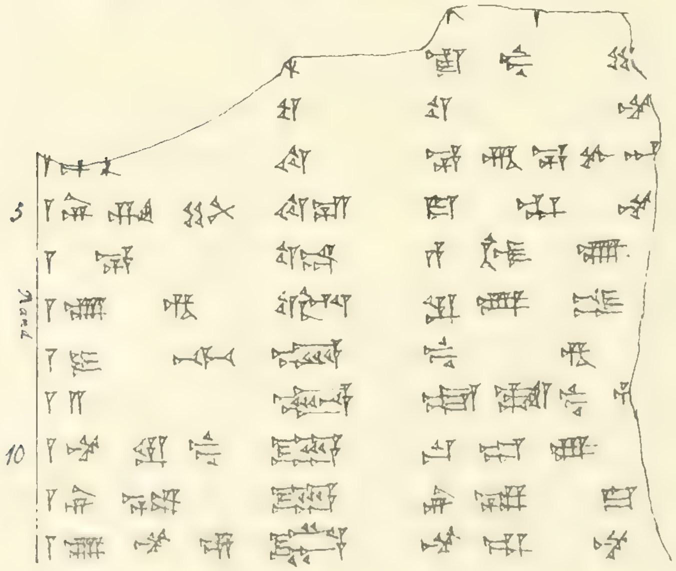
Die Ergänzungen der ZZ. 344–348 im Anschluss an Thureau-Dangin in ZA XV S. 174 Anm. 2 Vgl. Sᵃ VI 20 ff.

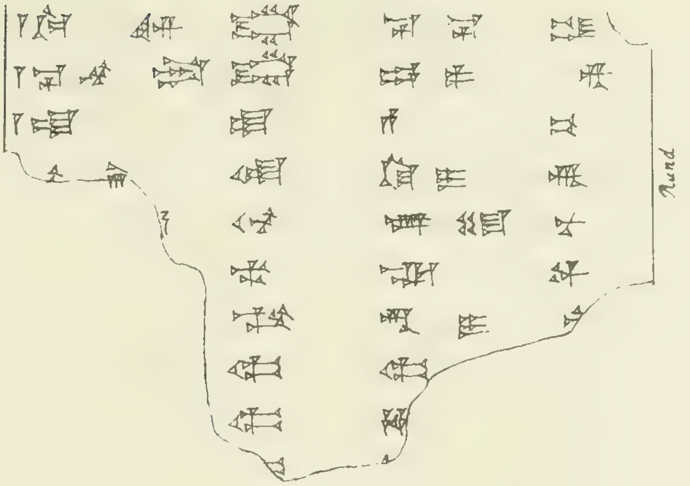
13! 35586 (CT XI 31):

…



Anhang: Das babylonische Fragment F. 1.





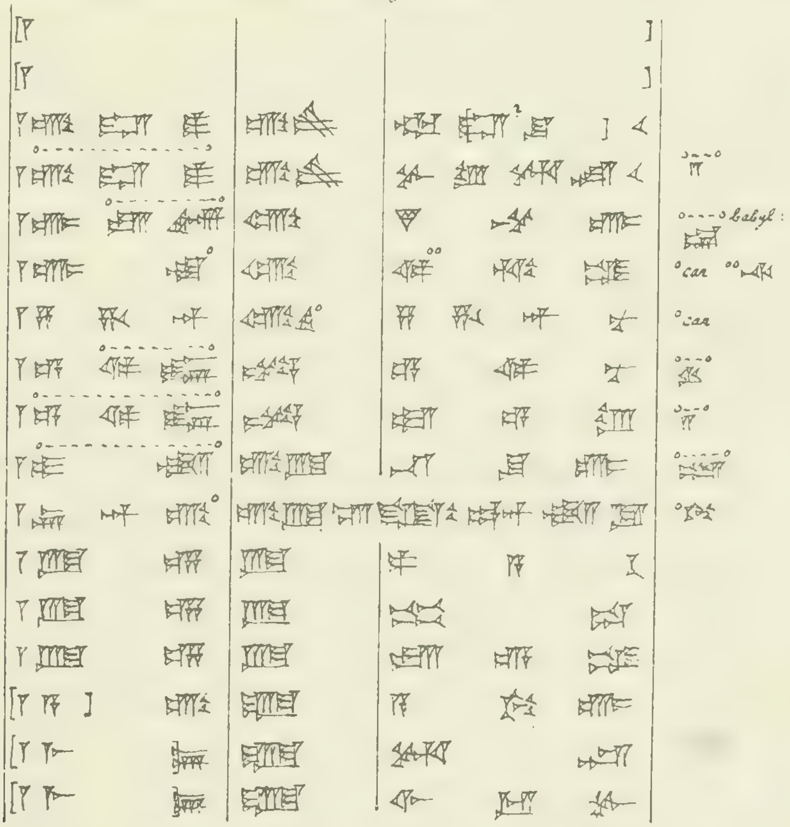
Andere Bruchstücke gleichartiger Syllabare.

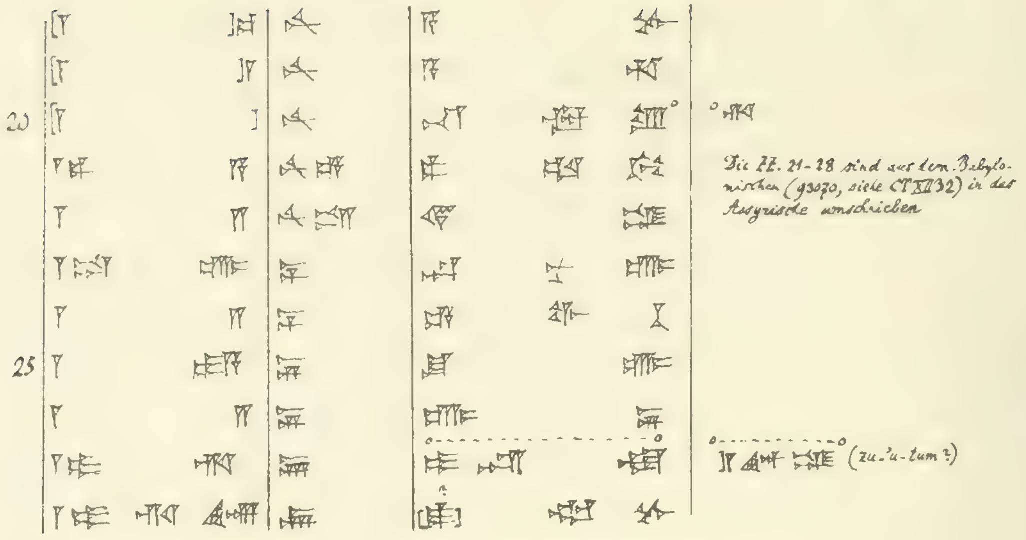
„S^b 1."

Im Anschluss an Cuneiform Texts Vol. XI 24–27. XII 32.

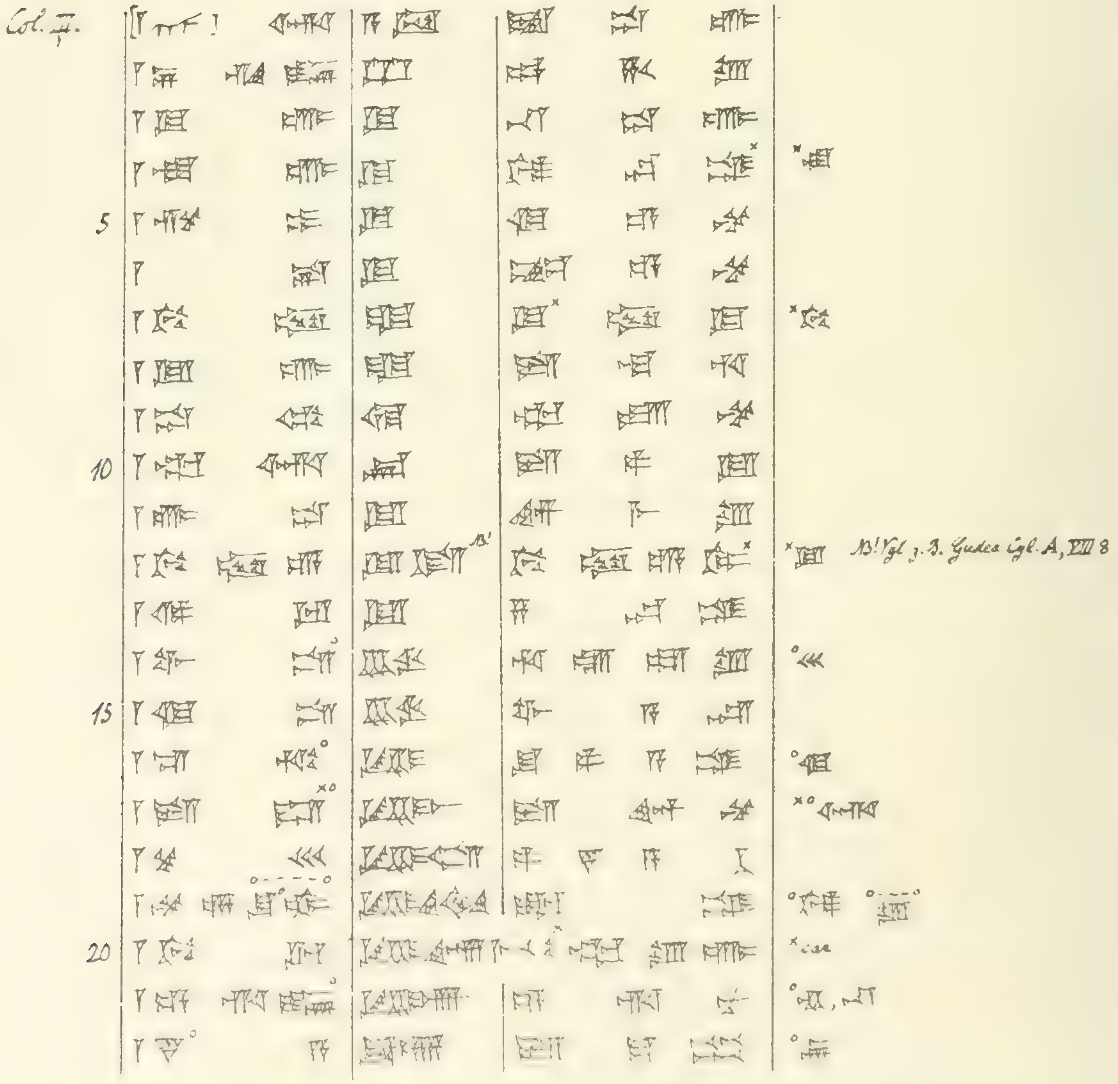
Zu Grunde gelegt bleiben Sm. 23 und die übrigen assyrischen K-Bruchstücke, deren Varianten durch ˣ bezeichnet sind. Die den babylonischen Bruchstücken entnommenen Varianten sind durch ° bezeichnet.

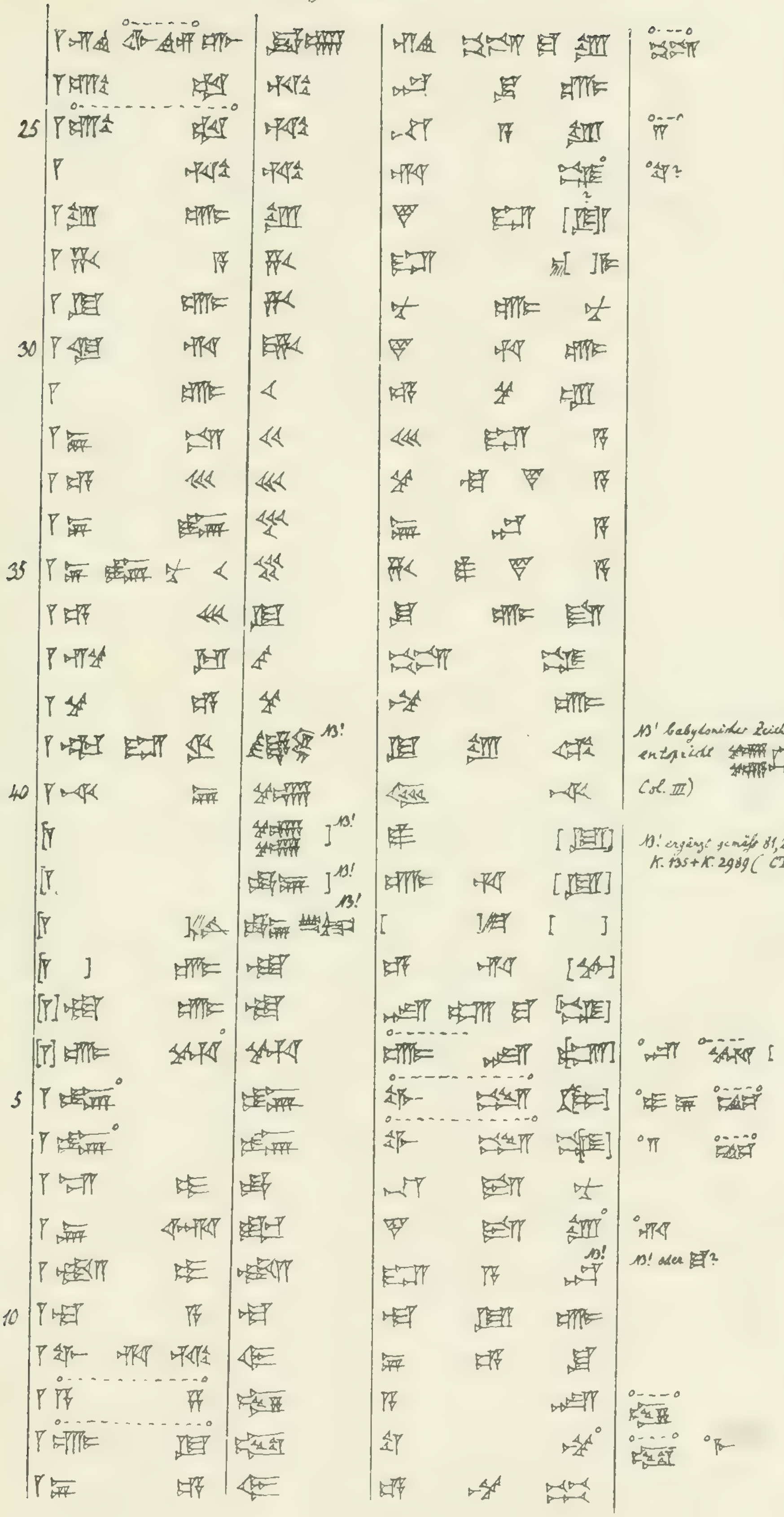
Obv. Col. II.





Lücke von ca. 17 Zeilen.



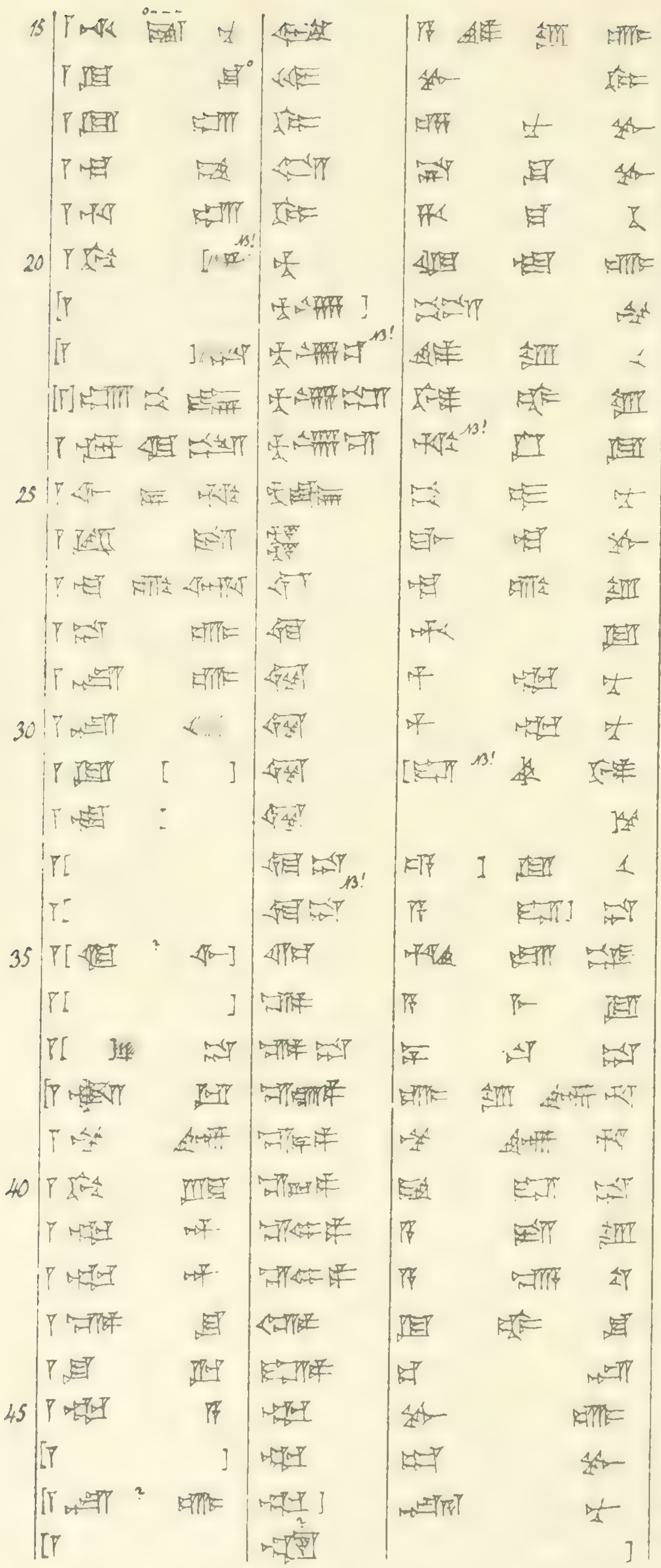


Rev. Col. IV.

13! babylonisches Zeichen; im Assyrischen entspricht [cuneiform sign] (z. B. K. 4174 Col. III)

13! ergänzt gemäß 81,2-4,266 (CT V 14); K. 135+K. 2989 (CT V 8)

13! oder [cuneiform sign]?



13! darf […] d. i. […] vermutet werden?

13! […], nicht […], K. 135 + K. 2989 (CT V 8)

13! im Original ausgelassen

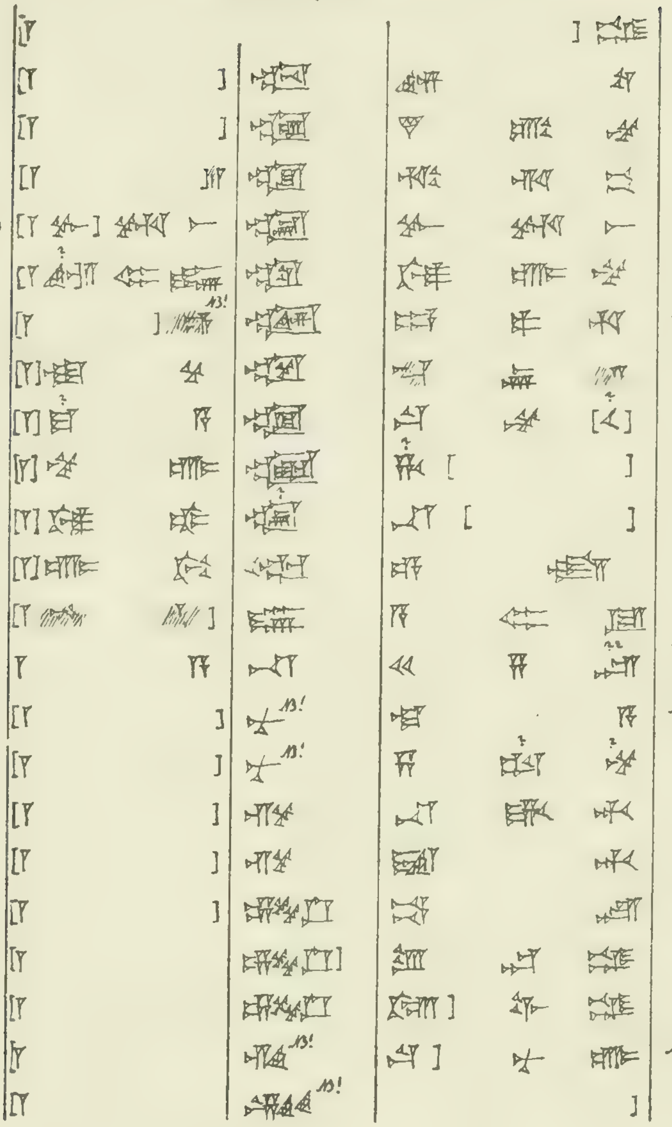
13! siehe K. 8387 (CT XI 28) für Z. 31–33

13! gemäß K 135 + K. 2989 (CT V 8)

Vergleiche bis V 16 die Tafel CT V 8

Col. V.

Kleine Lücke (von 4 Zeichen?)



B! ? vgl. K. 4174 Col. III

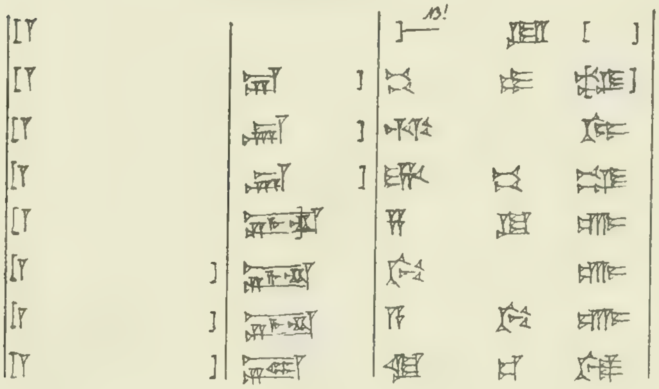
vgl. K. 1389 Obv. 11/12

?? darf dies in dem schraffierten Zeichen von CT XI 27 vermutet werden?

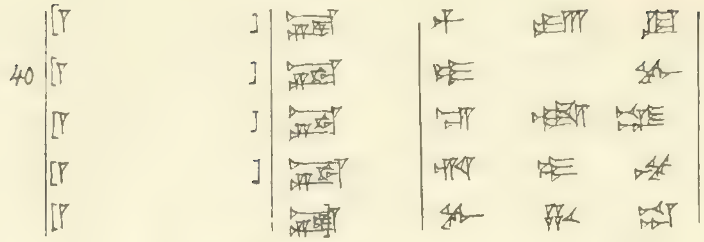
B! dies vermute ich in dem altbabyl.

B! vgl. die Tafel CT V 8

Kleine Lücke?



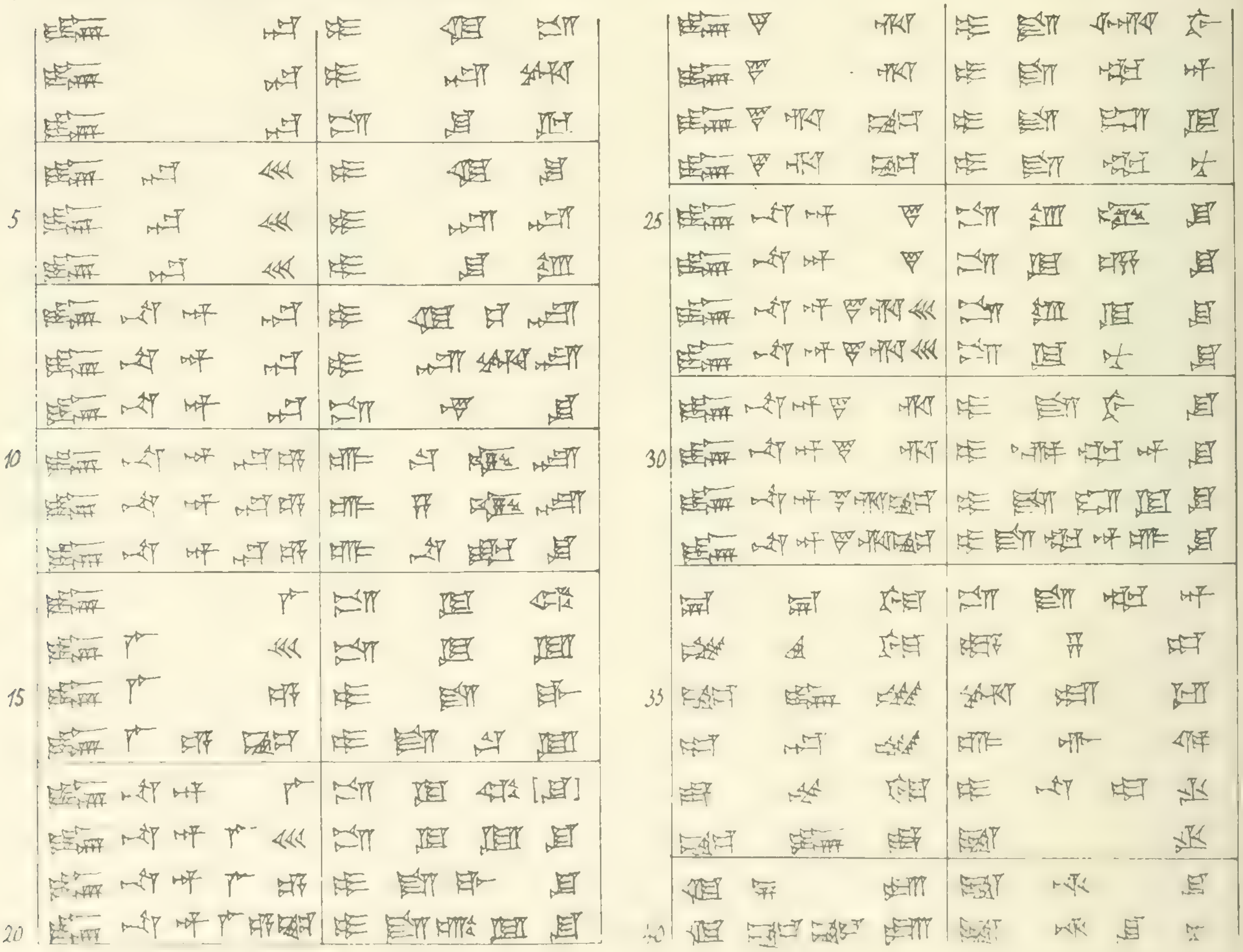
B! wohl



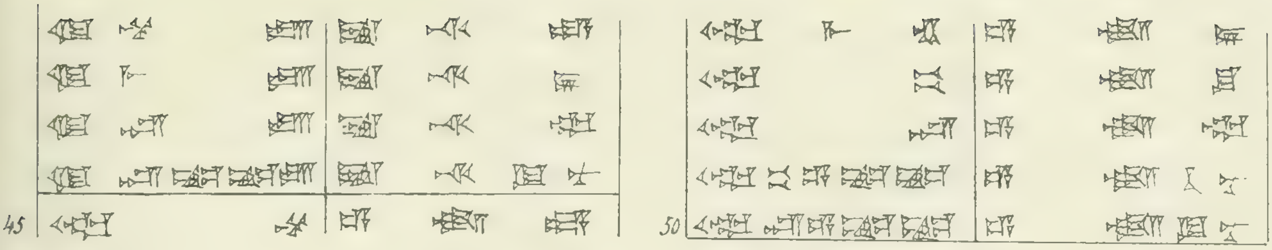
Col. V Schluß sowie Col. VI (und Col. I) fehlen.*

2) Paradigmen.

Entnommen den Tafeln K. 4350 (veröffentlicht in Haupt's „Akkadische und sumerische Keilschrifttexte" S. 45–53); K. 46 (ebenda S. 54–62) und K. 8521 (ebenda S. 64 ff.).

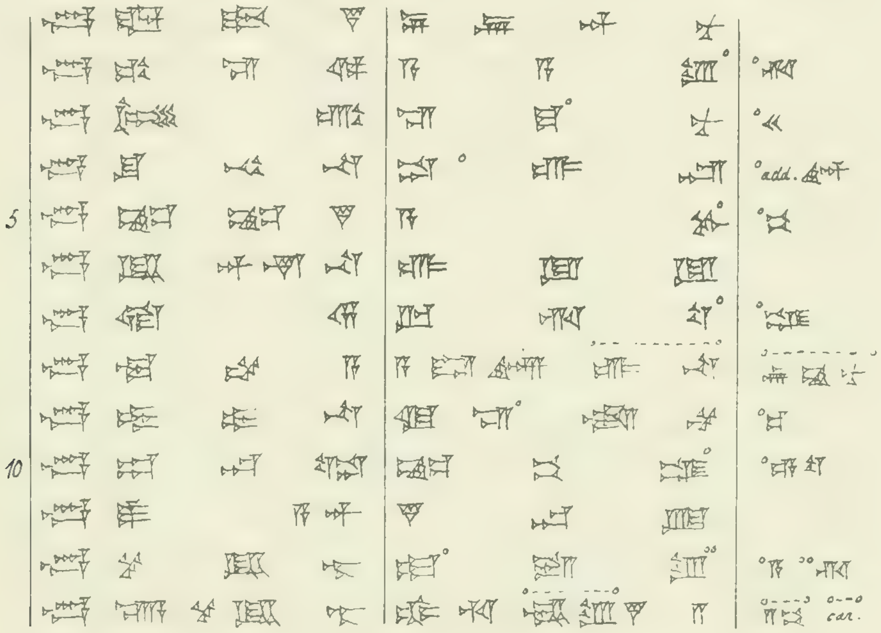


*) Gemäß CT V 8 und 14 wird „S^b1" geschlossen haben mit der Erklärung der Ideogramme [Keilschriftzeichen] einfach und verdoppelt, [Keilschriftzeichen].



3) Die Monatsnamen.

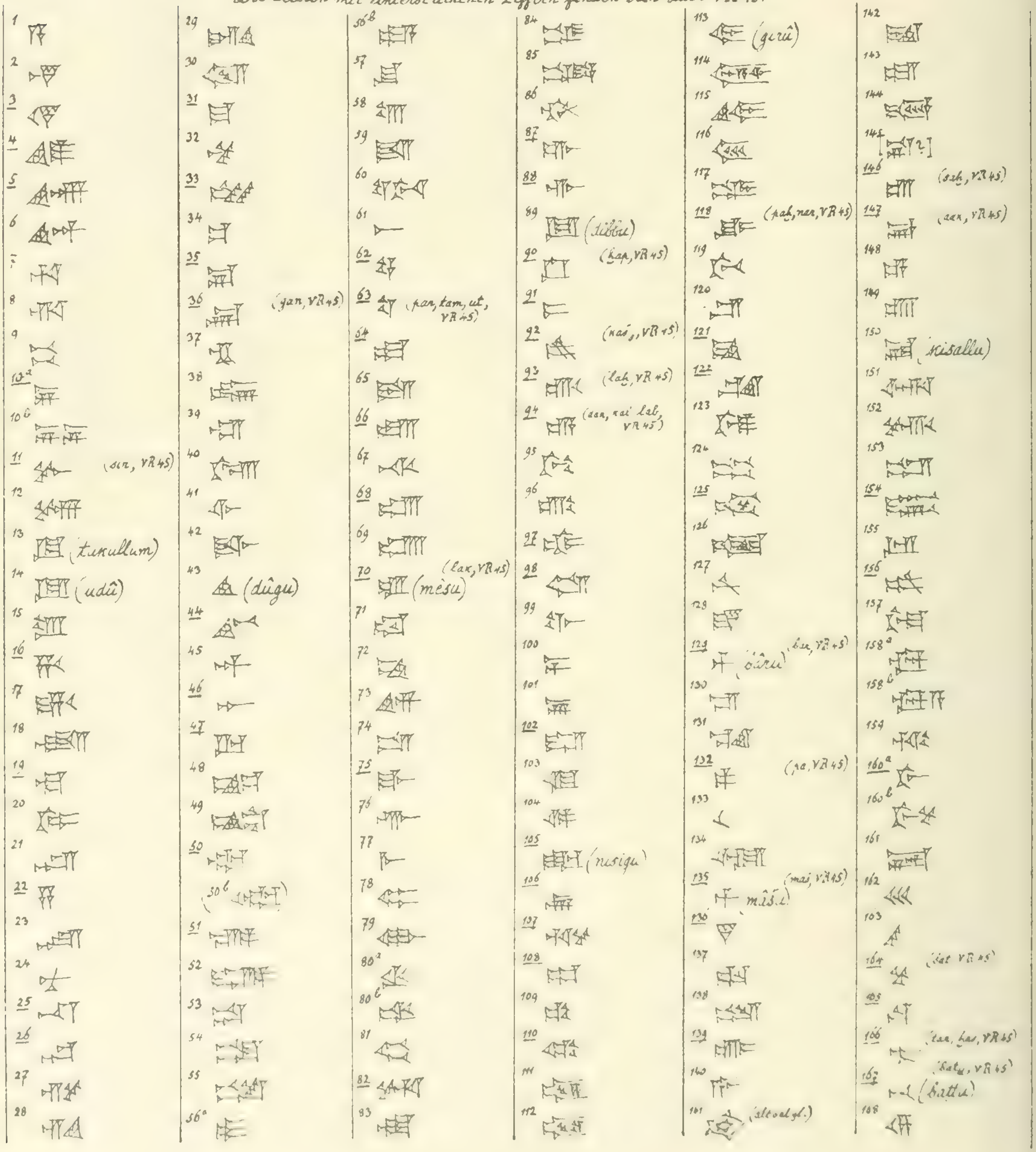
Entnommen der Tafel K. 8521 nebst einem babylonischen Duplikat. Vgl. Haupt a. a. O., S. 64.

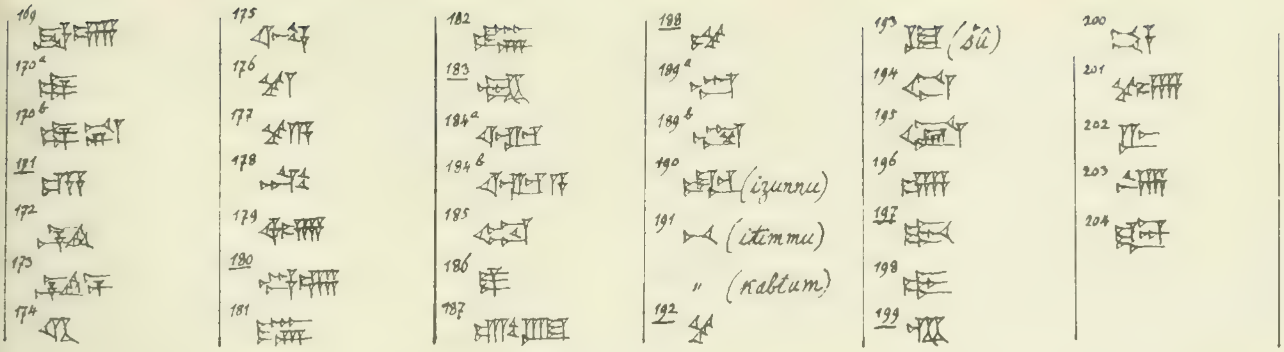


Wie Thureau-Dangin (in ZA XV 162 ff.) sehr wahrscheinlich gemacht hat, schloss sich – wenigstens in Asurbanipals Bibliothek – „S^b 1", S^b voraufgehend, unmittelbar an S^a an und dürfte (gemäss CT V 9 und 38181 Rev. in CT XII 32) in Col. I begonnen haben mit [cuneiform] (füge noch [cuneiform] vor [cuneiform] ein!) und weiter mit [cuneiform]; inwieweit aber sonst CT V 8 Obv. heranzuziehen ist, hängt ab von der peinlichst genau festzustellenden Grösse der aus Sm. 23 + K. 7689 zu erschliessenden Gesamttafel „S^b 1".

Schluß des Abschnittes A:
Die Schriftzeichenfolge in den babylonisch-assyrischen Schulen
gemäß S^a, VR 45 (d. i. K. 253), CT V 9 (d. i. K. 2839/40), CT V 7, 10–16, Ass. 4539.

Die Zeichen mit unterstrichenen Ziffern finden sich auch VR 45.





Anmerkungen.

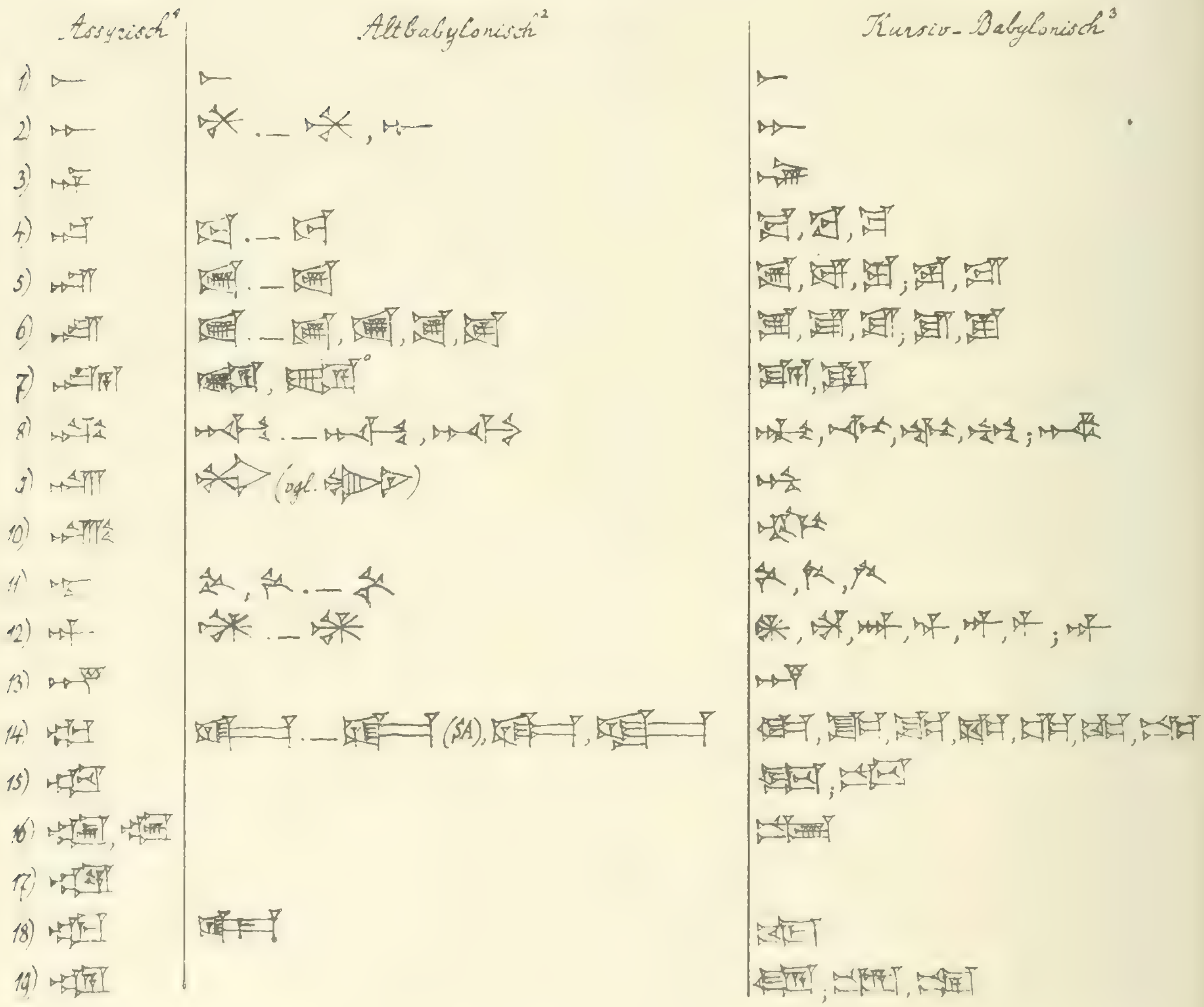
Zu Nr. 1: Wie Rm. 2, 204 (CT V 12) bietet auch Ass. 4539 bloss . 2: Ass. 4539 betrachtet als graphische Variante von . 5: V R 45 hat nach Nr. 5 wie nach Nr. 171 eine Lücke. 20: Ass. 4539 schiebt nach Nr. 20 ein. 42: fehlt Ass. 4539. 50^b: so CT V 9 und 10. 51: CT V 10 lässt auf sag zag folgen. 66: CT V 10 bietet statt ta versehentlich noch einmal da. 68: CT V 10 ordnet die Zeichen 68–73 anders, nämlich 73, 68, 69, 71, 72, 70. 79: gemäss CT V 9, K. 2835 (CT V 11) und Ass. 4539 einzigstes Zeichen zwischen und . 80^b: fehlt Ass. 4539. 82: so auch Ass. 4539. 85: CT V 10 bietet hier tum mit davor. 86: ein ganz kleines Fragment aus Assur (7262) schiebt hier ein. 88: dieses Zeichen bietet V R 45, Ass 7262 und wahrscheinlich auch CT V 9; es fehlt aber CT V 10 und Rm. 2, 204 (CT V 12). 101: so Ass. 4539; siehe ferner K. 2835 (CT V 11) sowie S^b 1 Col. II. 105: im Altbabyl. entspricht u. ä. 107: CT V 10 bietet statt nam . 120: CT V 10 bietet statt gur . 121: CT V 10 bietet statt ḳar . 132: V R 45 hat nach (pa) (das Zeichen Nr. 139) und lässt dann noch einmal (ḫad) folgen. 145: CT V 9 lehrt, dass hier 1 Zeichen einzureihen ist, wahrscheinlich , wie Peiser auf Grund von V R 45 annimmt. 147: so auch Ass. 4539. 150: Ass. 4539 schiebt nach dieser Nr. ein. 153: ur, wie mir scheint, sicher CT V 9 und Ass. 4539; auch das Zeichen , das K. 2835 bietet, wird ur sein. 156: die von W. Houghton in TSBA VI 454 veröffentlichte Bildertafel schiebt vor nin ein (auch CT V 9?). 158^b: fehlt Ass. 4539. 160^a: fehlt CT V 9, K. 4228 (CT V 15), Ass. 4539; ob auch S^a? 167: fehlt Ass. 4539. 170^b: fehlt Ass. 4539. 175: fehlt Ass. 4539. 178: so K. 4155 (CT V 16); auch CT V 9 und Ass. 4539 boten hier je 1 Zeichen. 184^b: so CT V 9, K. 269 (CT V 13), Ass. 4539. 185: zwischen den Nr. 185 und 186 bietet CT V 10 (?). 187: siehe K. 4155 (CT V 16). 189^b: so auch Ass. 4539. 190: im Babylonischen entspricht . 197: Ass. 4539 scheint nach zag einzuschieben. 199: mit diesem Zeichen endet V R 45. 200: fehlt Ass. 4539. 202: K. 8252 etc. (CT V 12) lässt auf tir folgen.

Die Zahl der Wiederholungen eines und desselben Zeichens in S^a stimmt ziemlich genau mit CT V 10 sowie K. 2835 überein: die letzteren Texte lassen da und dort lehrreiche Schlussfolgerungen zu.

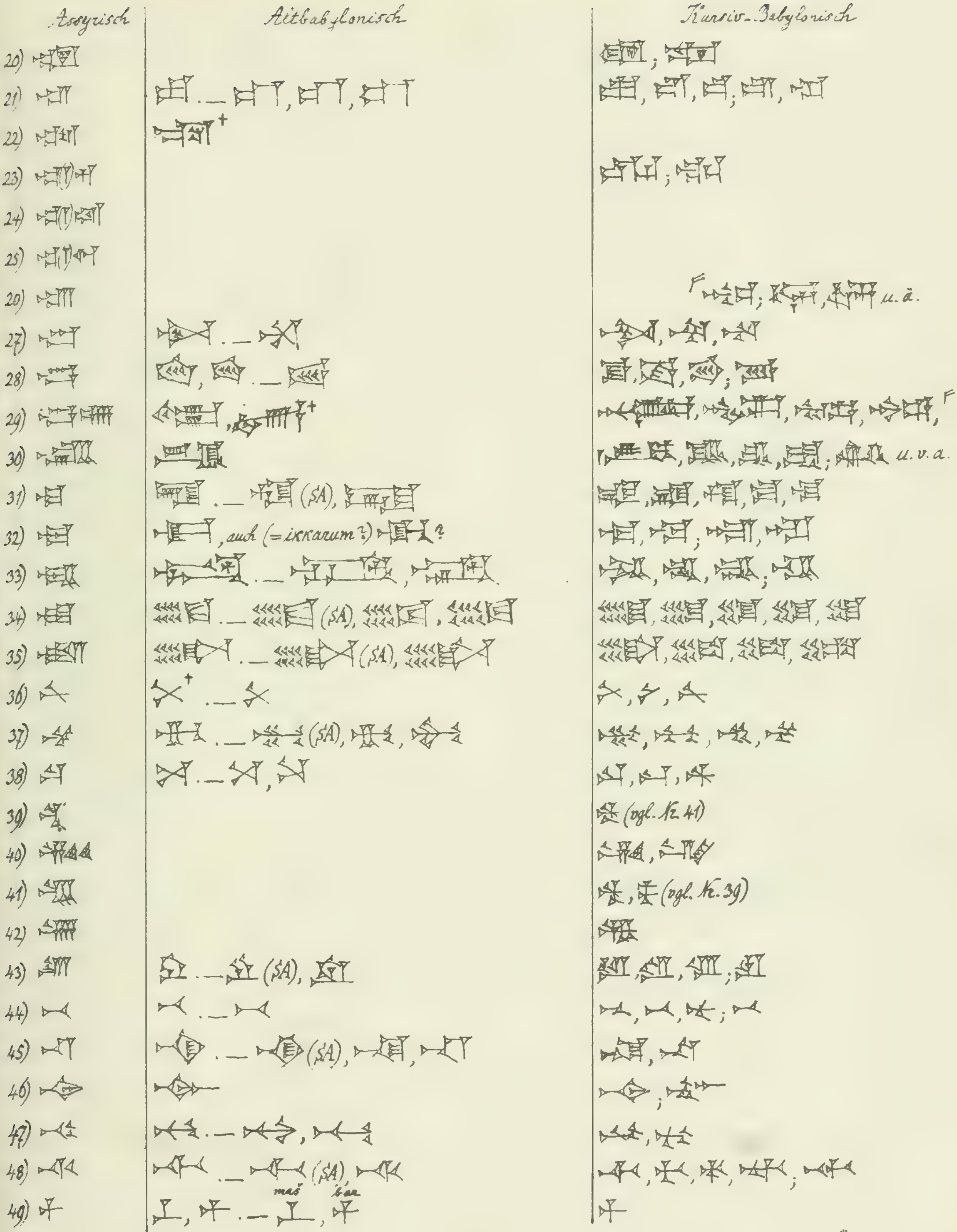
B. BABYLONISCHE TEXTE

EINGELEITET DURCH EINE ZEICHENLISTE.

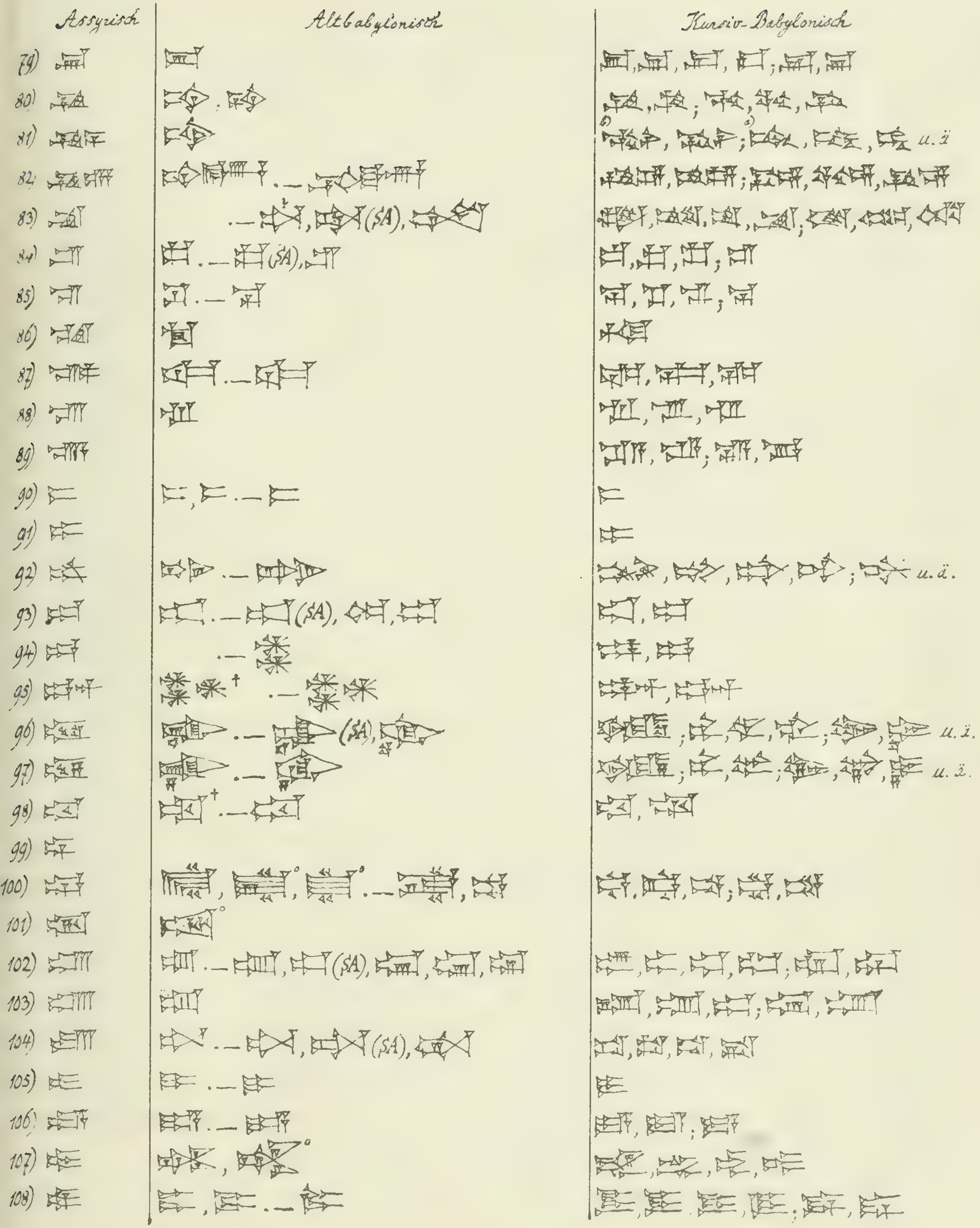
Zeichenliste.

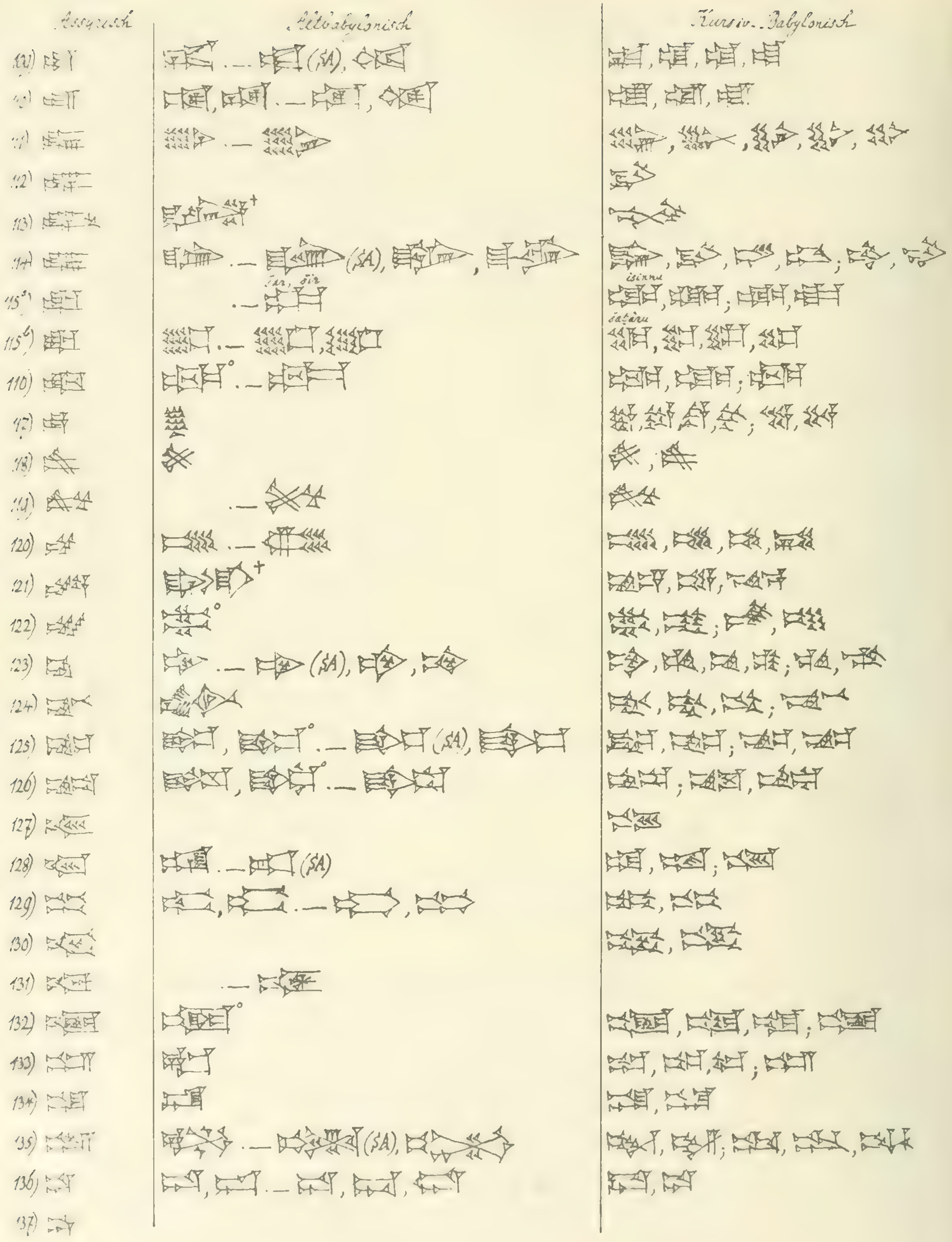


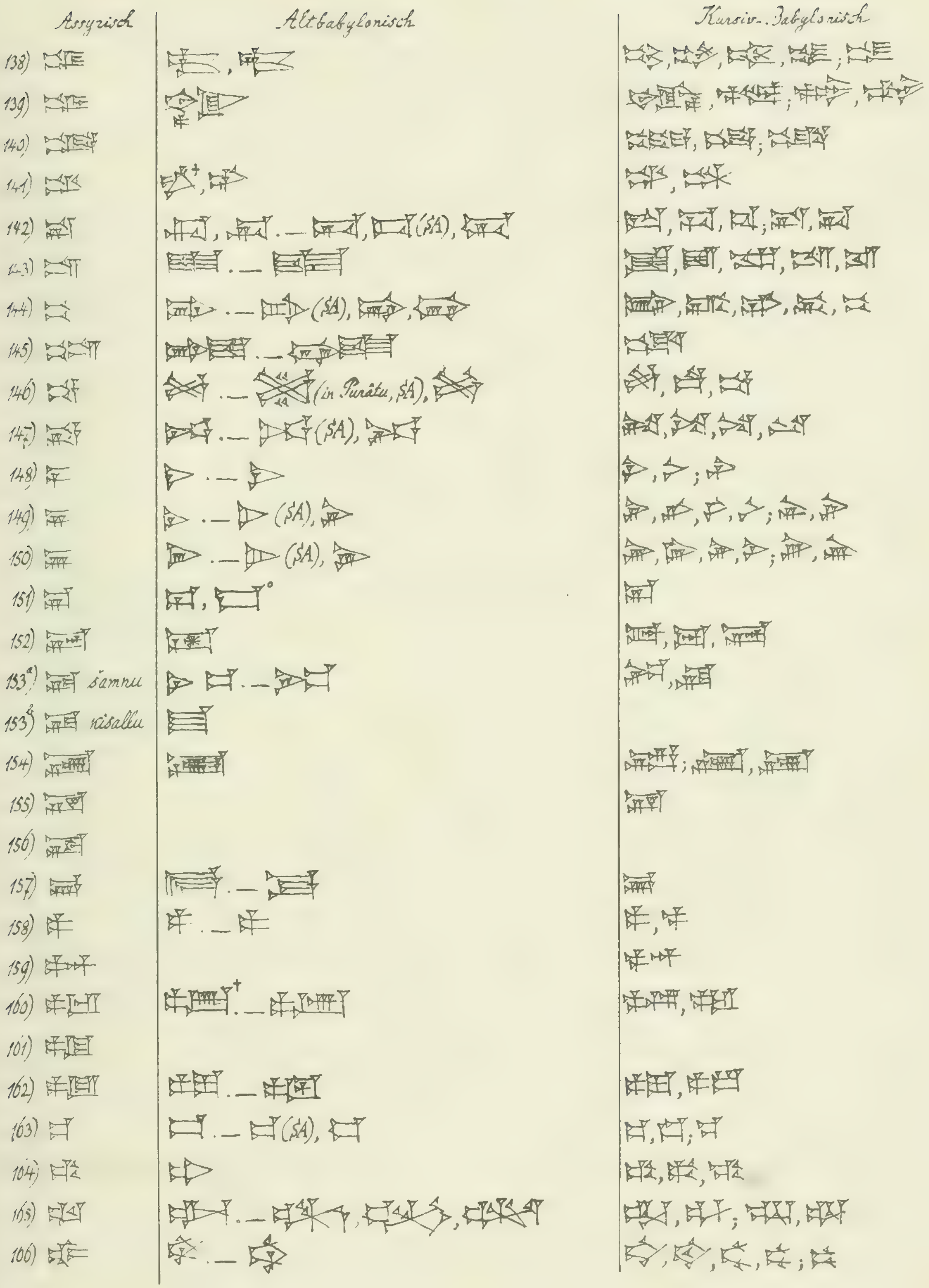
1) Die Nr. 1–330 gemäß der „Schrifttafel" S. 3 ff. 2) Die erste Zeichenform ist die des Hammurapi-Kodex (° bezeichnet andere Monumentalinschriften der I. Dynastie, + solche der Kaldäerkönige); durch . — getrennt, folgen Zeichenformen aus altassyrischen Inschriften Šamši-Adads (SA), Assiniraris I, Salmanassars I 3) Zeichenformen der „Kontrakte" aus der Zeit der I Dynastie (hauptsächlich) nebst solchen der jüngeren babylonischen Zeit — selbstverständlich in beschränkter Auswahl.


Assyrisch
Altbabylonisch
Kursiv-Babylonisch
20)
21)
22)
23)
24)
25)
26)
u. ä.
27)
28)
29)
30)
u. v. a.
31)
(SA)
32)
auch (= ikkarum?)
33)
34)
(SA)
35)
(SA)
36)
37)
(SA)
38)
39)
(vgl. Nr. 41)
40)
41)
(vgl. Nr. 39)
42)
43)
(SA)
44)
45)
(SA)
46)
47)
48)
(SA)
49)
maš
bar

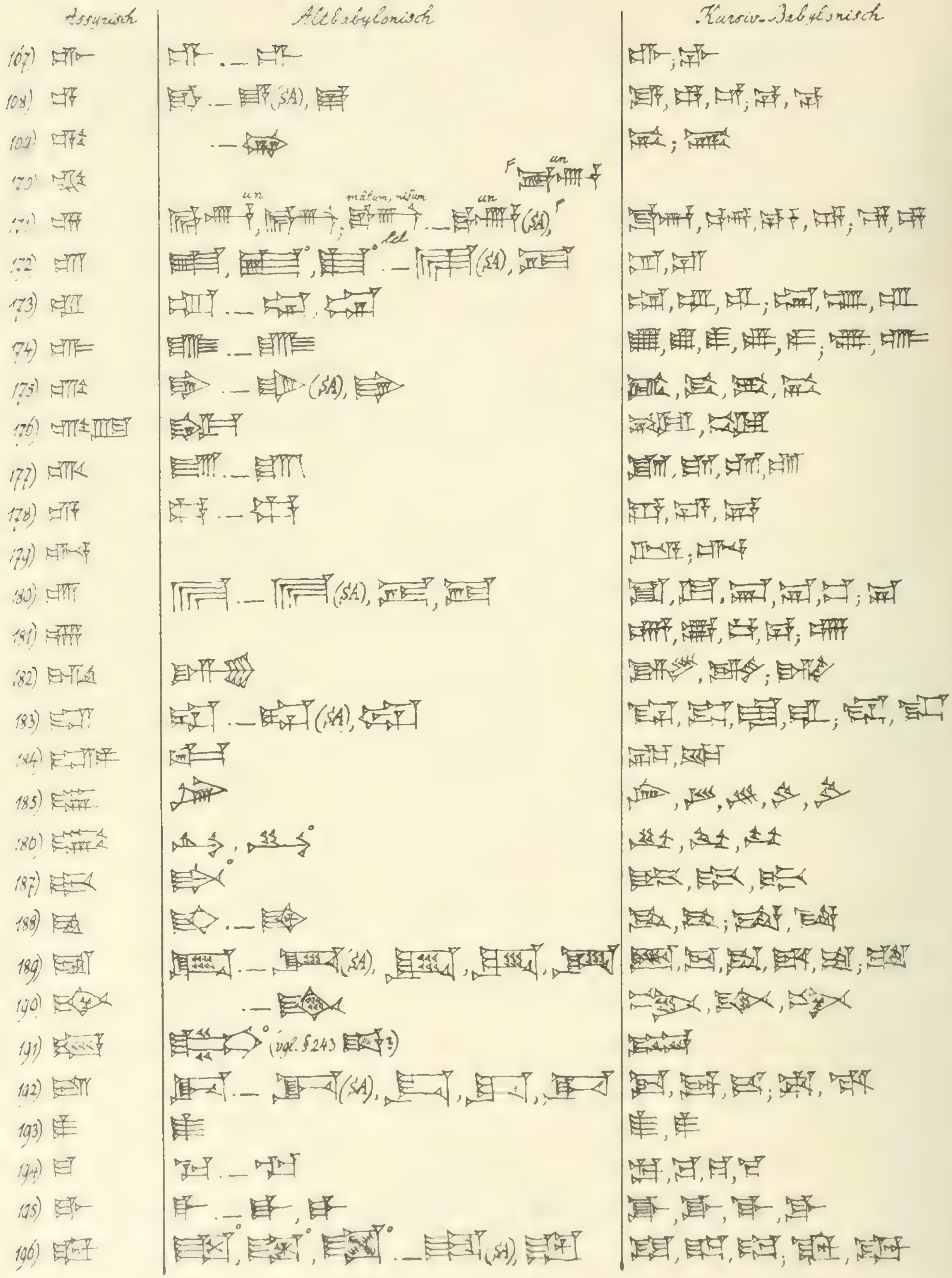
Assyrisch	Altbabylonisch	Kursiv-Babylonisch
50)		
51)		
52)		
53)		
54)	(ŠA)	
55)		u. ä.
56)	(ŠA)	
57)		
58)		
59)		
60)		
61)		
62ᵃ) zi		
62ᵇ) Ištar		
63)	(ŠA)	
64)		
65)		
66)		
67)		
68)	(ŠA)	
69)		
70)	(auch = tahazu). (ŠA)	
71)		
72)	(ŠA)	
73)		
74)	+	
75)		
76)	siehe Nr. 62ᵇ)	
77)		
78)		

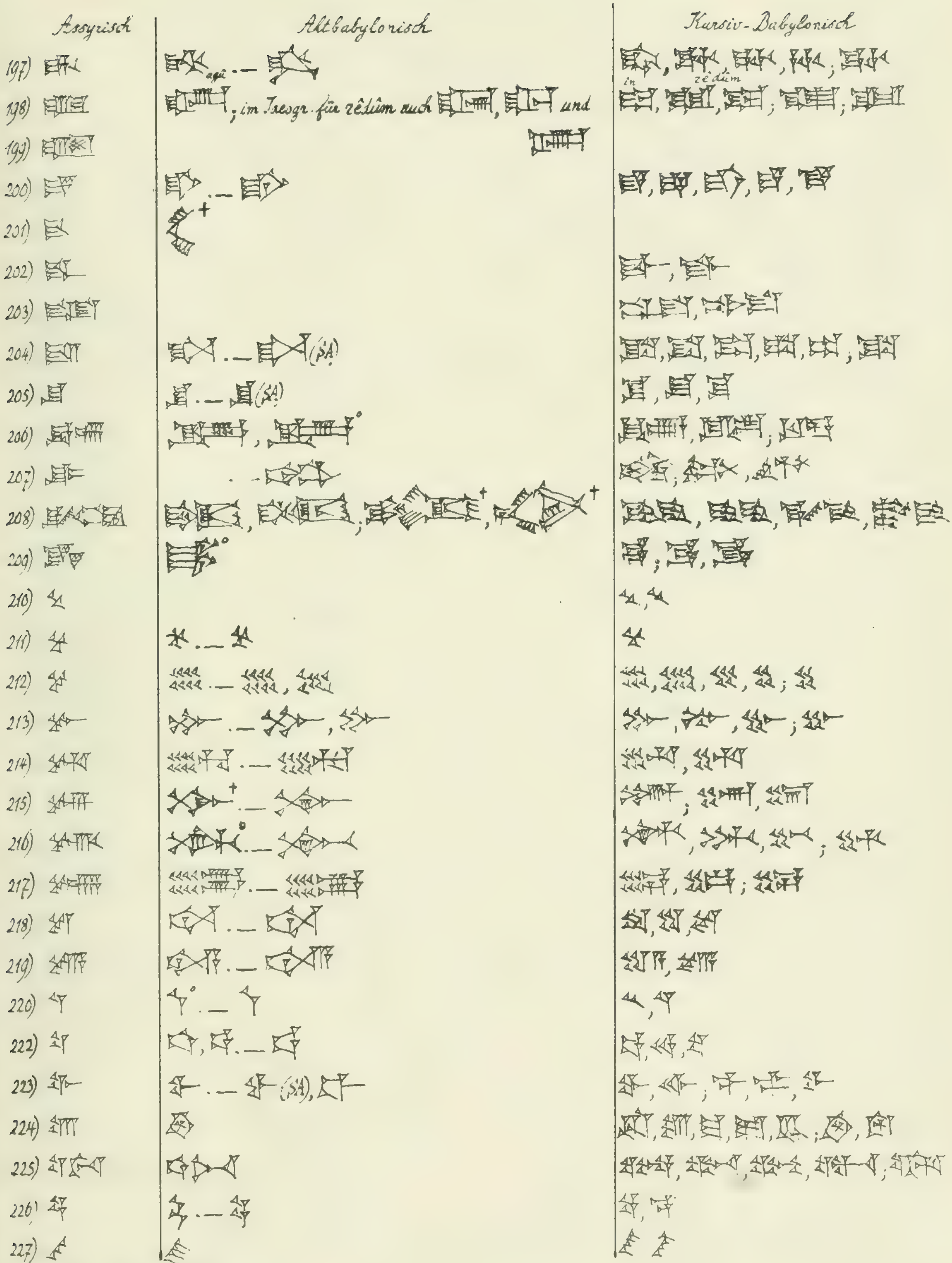

Assyrisch
Altbabylonisch
Kursiv-Babylonisch
79)
80)
81)
82)
83)
84)
85)
86)
87)
88)
89)
90)
91)
92)
93)
94)
95)
96)
97)
98)
99)
100)
101)
102)
103)
104)
105)
106)
107)
108)
(SA)
u. ä.

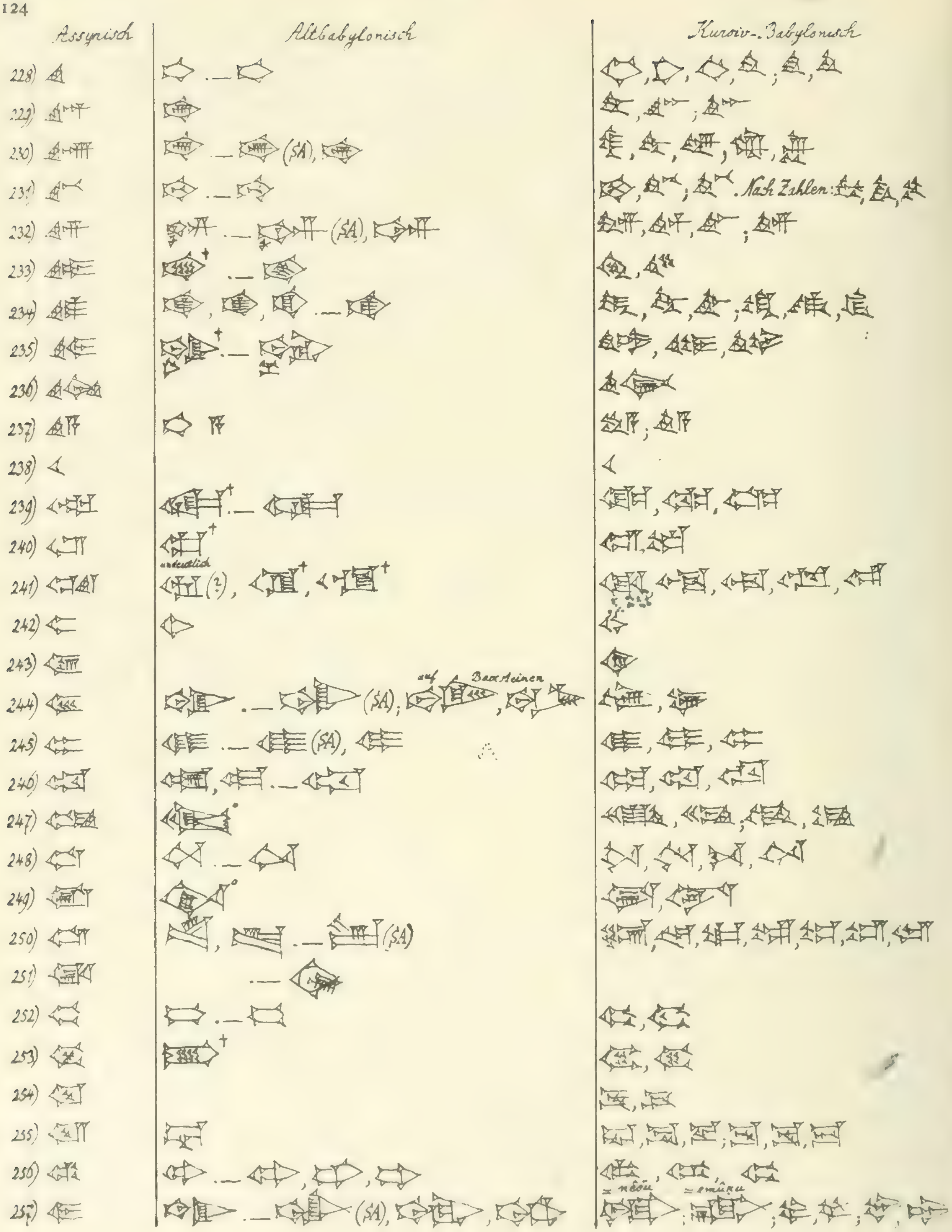

Assyrisch
Altbabylonisch
Kursiv-Babylonisch
109)
110)
111)
112)
113)
114)
115a)
115b)
116)
117)
118)
119)
120)
121)
122)
123)
124)
125)
126)
127)
128)
129)
130)
131)
132)
133)
134)
135)
136)
137)
(SA)
šar, šir
isinnu
šaṭāru

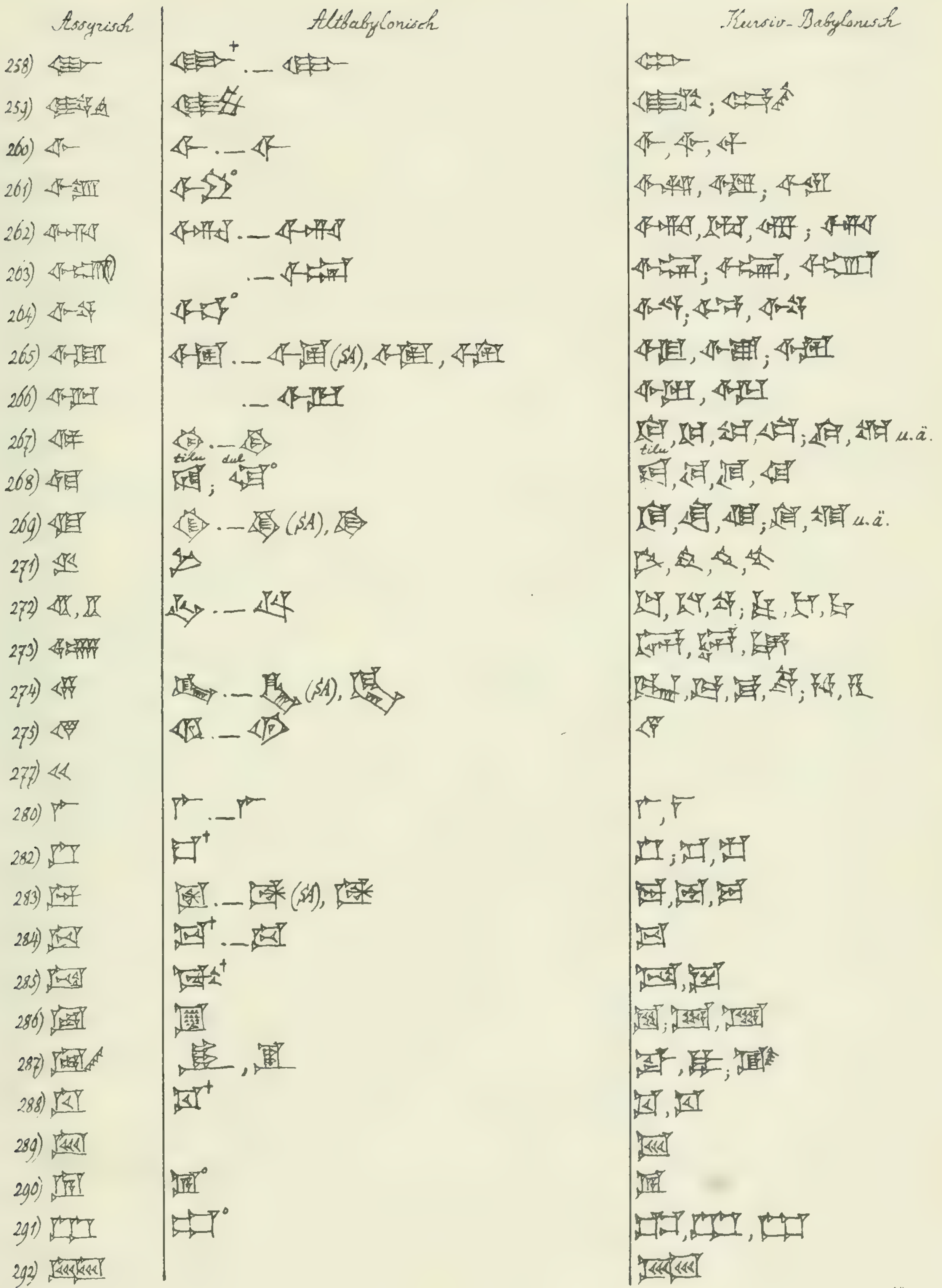


Nr.	Assyrisch	Altbabylonisch	Kursiv-Babylonisch
138)			
139)			
140)			
141)		+	
142)		(ŠA)	
143)			
144)		(ŠA)	
145)			
146)		(in Purâtu, ŠA)	
147)		(ŠA)	
148)			
149)		(ŠA)	
150)		(ŠA)	
151)		°	
152)			
153a)	šamnu		
153b)	kisallu		
154)			
155)			
156)			
157)			
158)			
159)			
160)		†	
161)			
162)			
163)		(ŠA)	
164)			
165)			
166)			

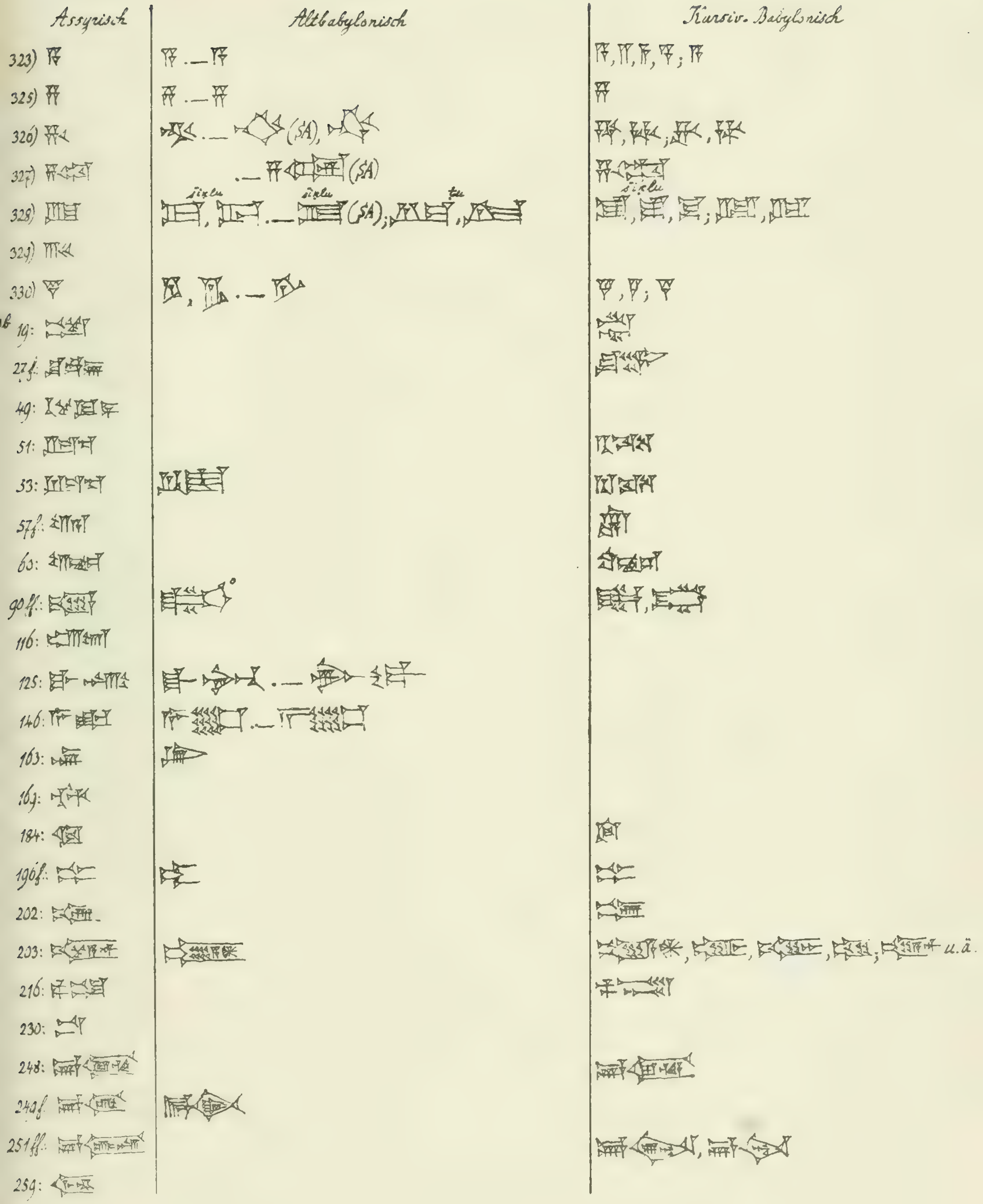

Assyrisch
Altbabylonisch
Kursiv-Babylonisch
167)
168)
169)
170)
171)
172)
173)
174)
175)
176)
177)
178)
179)
180)
181)
182)
183)
184)
185)
186)
187)
188)
189)
190)
191)
192)
193)
194)
195)
196)
(SA)
un
mātum, rišum
lil
F
vgl. § 243

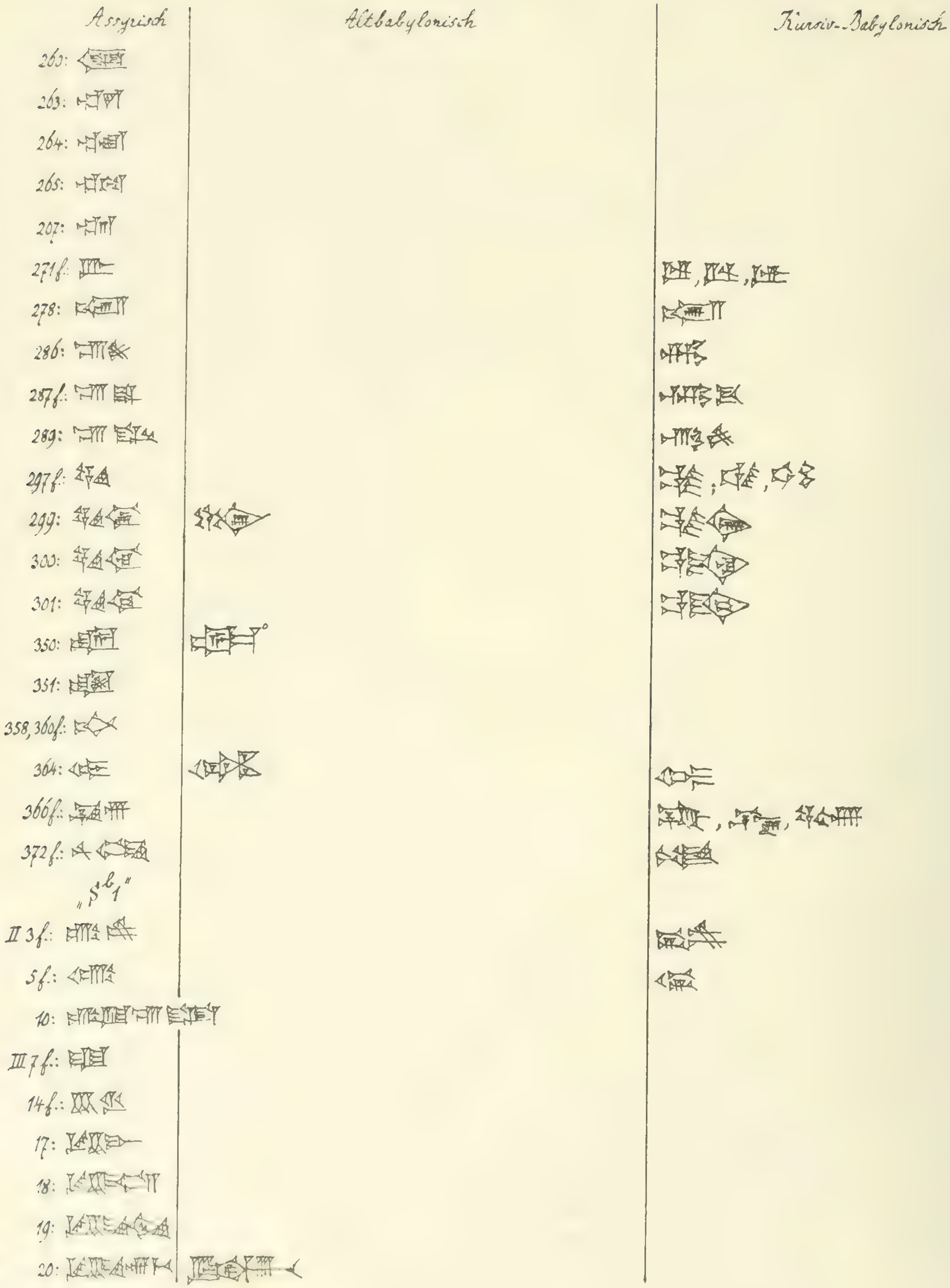

Assyrisch
Altbabylonisch
Kursiv-Babylonisch
197)
agû
in
rêdûm
198)
; im Ideogr. für rêdûm auch
und
199)
200)
201)
202)
203)
204)
(ŠA)
205)
(ŠA)
206)
207)
208)
209)
210)
211)
212)
213)
214)
215)
216)
217)
218)
219)
220)
222)
223)
(ŠA)
224)
225)
226)
227)

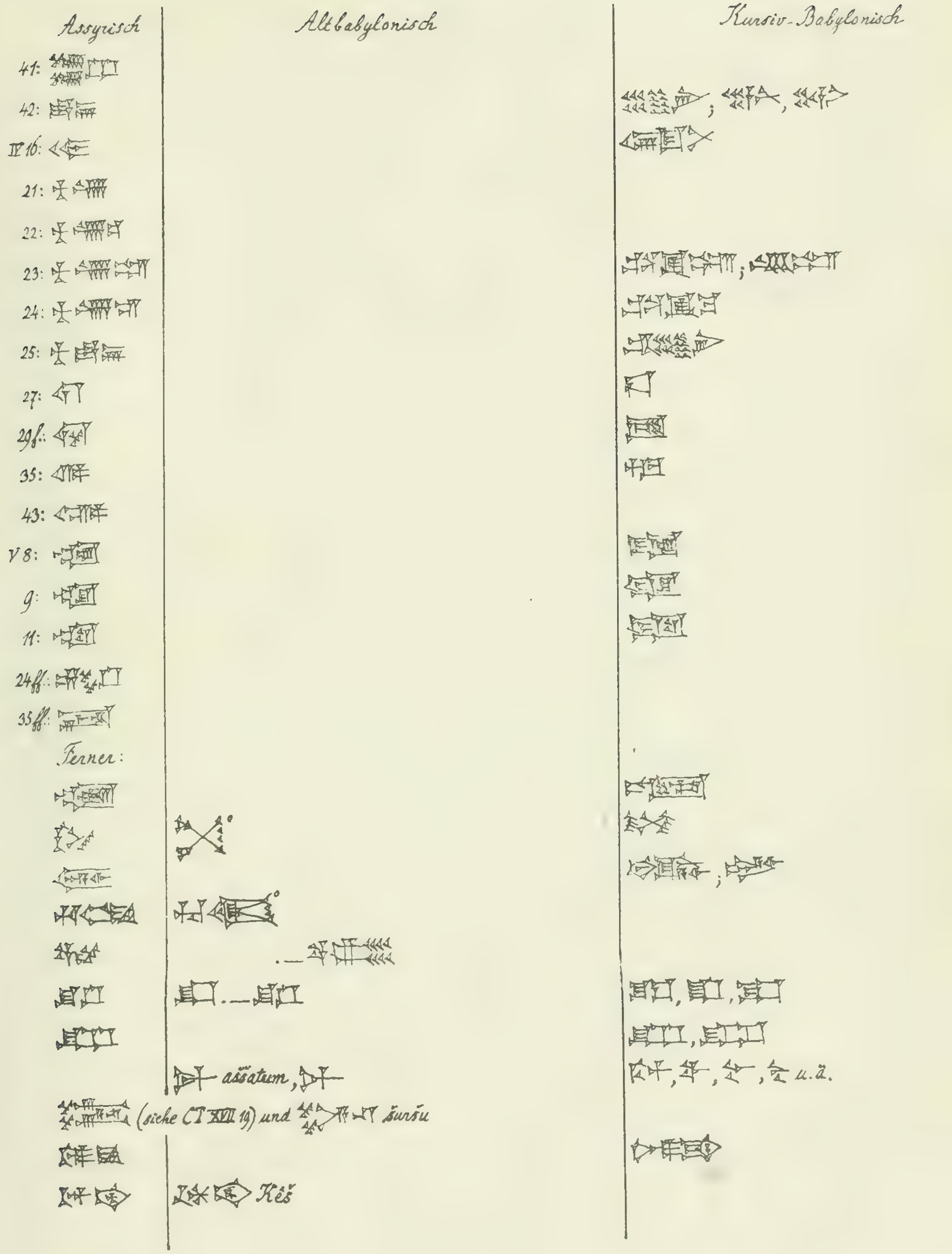

Assyrisch
Altbabylonisch
Kursiv-Babylonisch
228)
229)
230)
231)
232)
233)
234)
235)
236)
237)
238)
239)
240)
241)
242)
243)
244)
245)
246)
247)
248)
249)
250)
251)
252)
253)
254)
255)
256)
257)
(SA)
Nach Zahlen:
undeutlich
(?)
auf Backsteinen
= nêšu
= emûqu


Assyrisch
Altbabylonisch
Kursiv-Babylonisch
258)
259)
260)
261)
262)
263)
264)
265) (ŠA)
266)
267) u.ä.
268) tilu dul tilu
269) (ŠA) u.ä.
271)
272)
273)
274) (ŠA)
275)
277)
280)
282)
283) (ŠA)
284)
285)
286)
287)
288)
289)
290)
291)
292)

Assyrisch	Altbabylonisch	Kursiv-Babylonisch
293)		
294)		
295)	(ŠA)	
296)	im Ideogr. für agrum:	u. ä.
297)		
298)	(ŠA), dib	
299)		
300)	šikātu (ŠA), šik	
301)	(ŠA)	
302)		
303)		
304)		
305)		
306)		
307)		
308)		
309a) nin		
309b) bêltu		
310)		
311)		
312)		
313)	(vgl. naggaru?)	
314)		
315)		
316)		
317)		
319)		
320)		
321)		
322)		


Assyrisch
Altbabylonisch
Kursiv-Babylonisch
323)
325)
326)
(SA)
327)
(SA)
328)
šiḳlu
šiḳlu
(SA)
tu
šiḳlu
329)
330)
Ik 19:
27f:
49:
51:
53:
57f:
60:
90ff:
116:
125:
146:
163:
164:
184:
196f:
202:
203:
u. ä.
216:
230:
248:
249f.
251ff:
259:


Assyrisch
Altbabylonisch
Kursiv-Babylonisch
262:
263:
264:
265:
267:
271 f.:
278:
286:
287 f.:
289:
297 f.:
299:
300:
301:
350:
351:
358, 360 f.:
364:
366 f.:
372 f.:
„S^b 1"
II 3 f.:
5 f.:
10:
III 7 f.:
14 f.:
17:
18:
19:
20:



Assyrisch
Altbabylonisch
Kursiv-Babylonisch
41:
42:
IV 16:
21:
22:
23:
24:
25:
27:
29f.:
35:
43:
V 8:
9:
11:
24ff.:
35ff.:
Ferner:
aššatum,
(siehe CT XVII 19) und
šuršu
u.ä.
Kêš

Assyrisch	Altbabylonisch	Kursiv-Babylonisch
	Für Nachträge!	

Die wichtigsten neubabylonischen Zeichen für Anfänger.

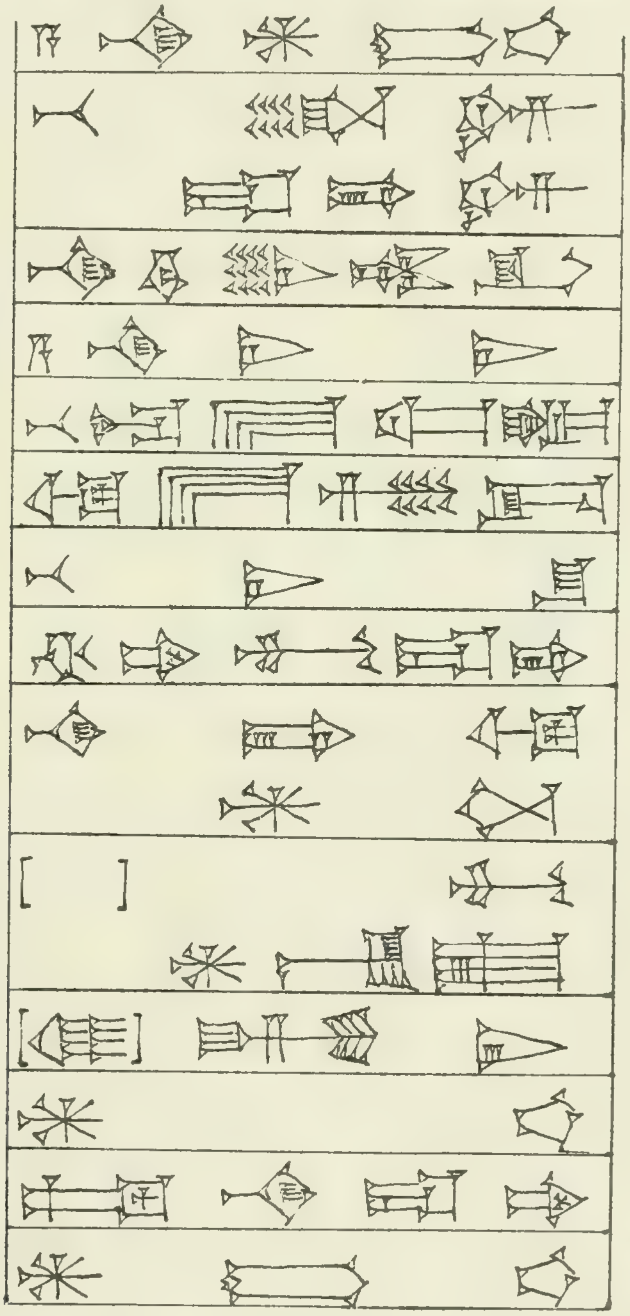
kak	li	pad	e	šá	pa	ba	ru
ni	tu	i	mal	su	pi	ma	tar
ir	šar	tur	dan	dam	ga	ub	tin
sa	se	᾽	dir	id	ta	gir	ḫar
še	tir	el	alu	am	ka	tim	aḫ
bu	in	un	dúb	ḳar	sag	tak	šêpu
mu	di	tum	ra	ṣêru	ag	awêlu	kiš
ṣir	ki	ṣu	šú	ṣibtu	ellu	šarru	bâbu
uz	ša	da	la	šim	ḫa	rab	ban
te	šur	si	ad	ṭu	biš	abnu	kim
zi	bur	mar	ṣi	ú	maḫ	ardu	má

I. HISTORISCHE TEXTE.

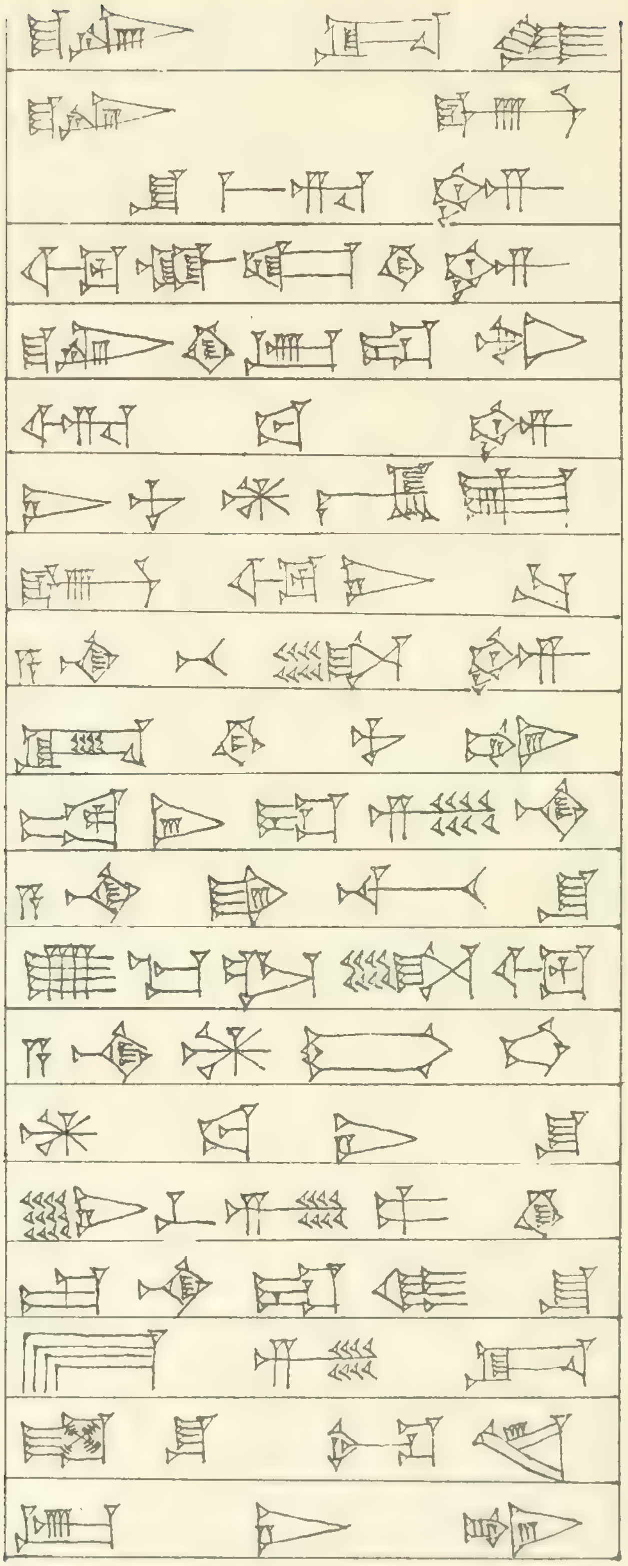
1) Eine Bauinschrift Hammurapi's

(Original im Louvre, siehe L. W. King, The Letters etc. of Hammurabi, Vol. II pl. 132 ff.).

Obv.

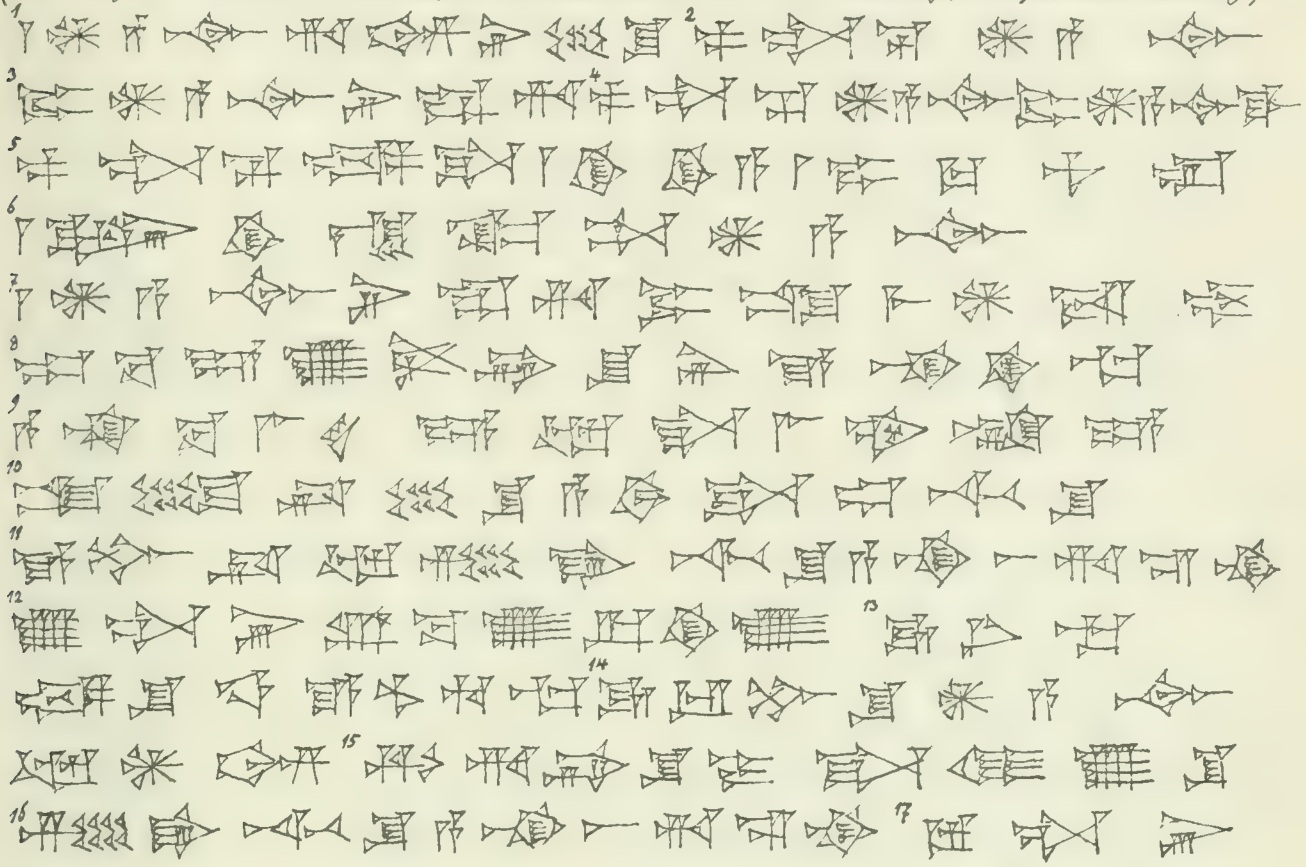


Rev.



2) Eine Tonknauf-Inschrift Ašir-rîm-nišēšu's

(im Anschluß an L. Messerschmidt, Keilschrifttexte aus Assur historischen Inhalts, Erstes Heft, Nr. 63, doch ohne Zeilenabsätze).

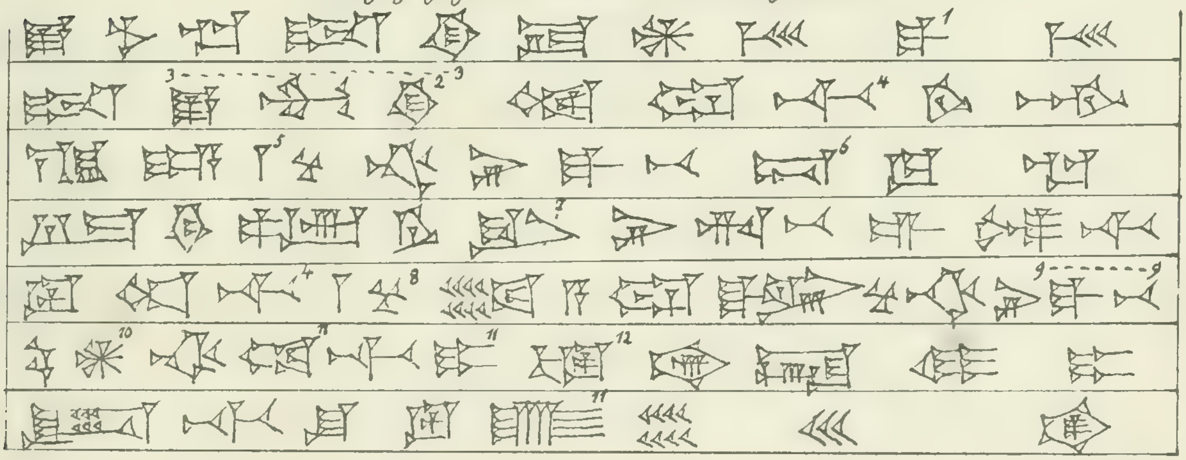


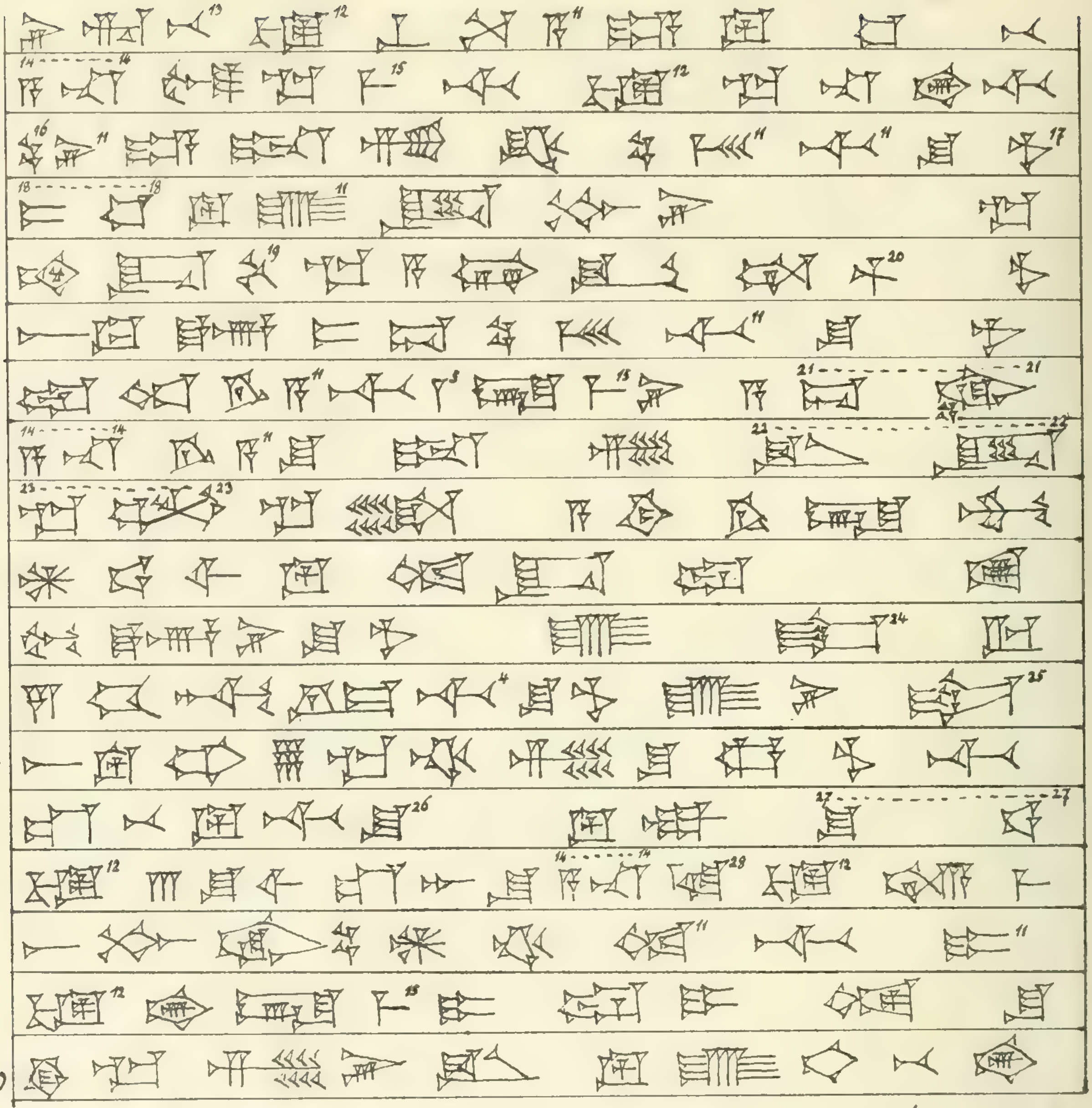
3) Aus Steintafeln Salmanassars I

(im Anschluß an L. Messerschmidt, Keilschrifttexte aus Assur historischen Inhalts, Erstes Heft, Nr. 13):

Feldzug gegen Šattuara von Hanigalbat.

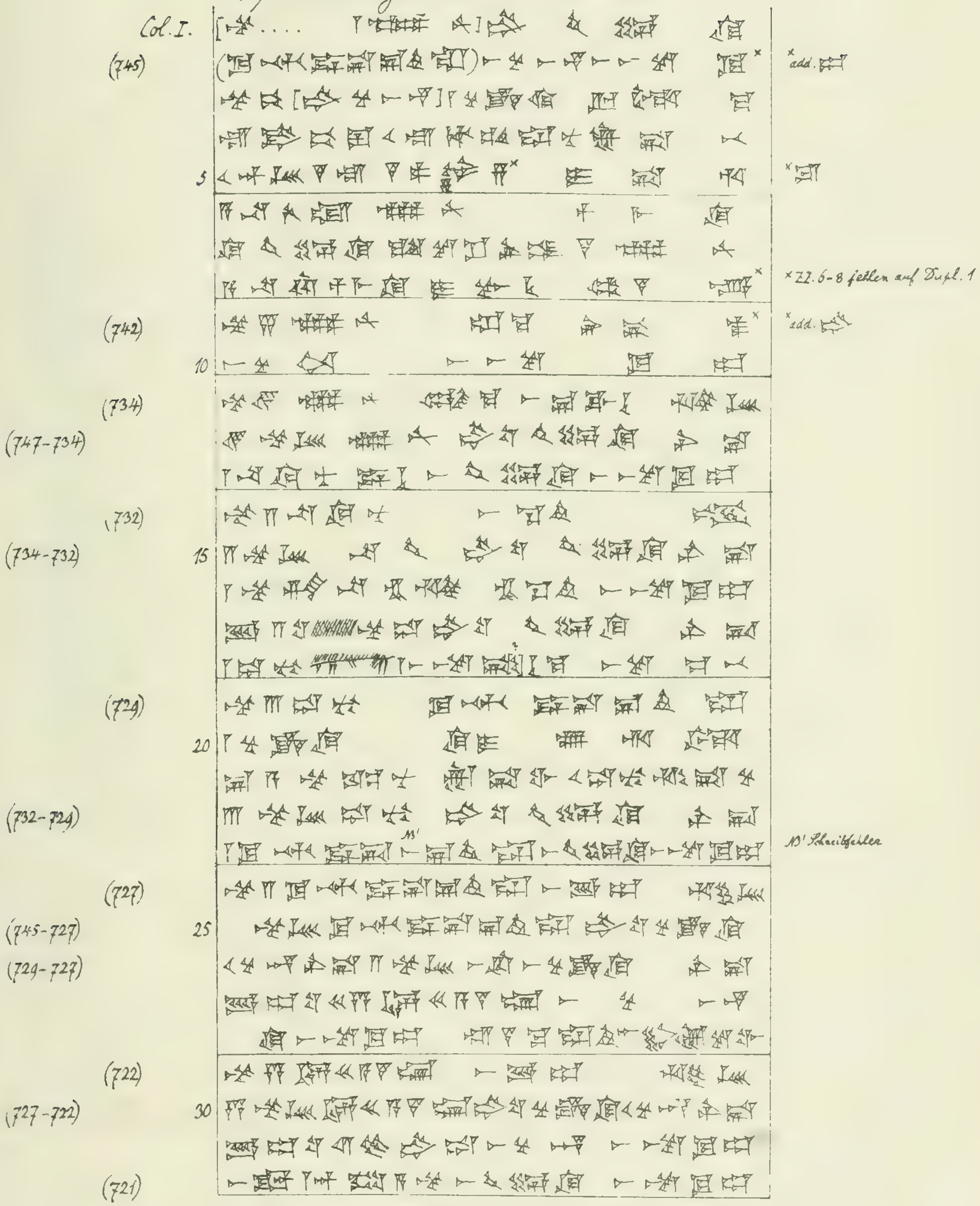
Col. II.





Varianten: 1) . 2) . 3) . 4) . 5) . 6) .
7) . 8) . 9) so die meisten Exemplare; Raummangel nötigte, wie es scheint, auf Nr. 859 zur Weglassung von gal-bat, wie in Z. 18 auf Nr. 785 aus gleichem Grunde ni-gal-bat fehlen dürfte. 10) var., add. . Nr. 860: . 11) var.
12) . 13) . 14) . 15) . 16) . 17) add. [za-] ap-ša-ti. 18) und da-ap-ni-iš. 19) ku-aṣ. 20) . 21) . 22) . 23) . 24) . 25) .
26) . 27) . 28) , .

4) Die babylonische Chronik.



(720)

(717)

(742–717)

(712)

(710) Col. II.

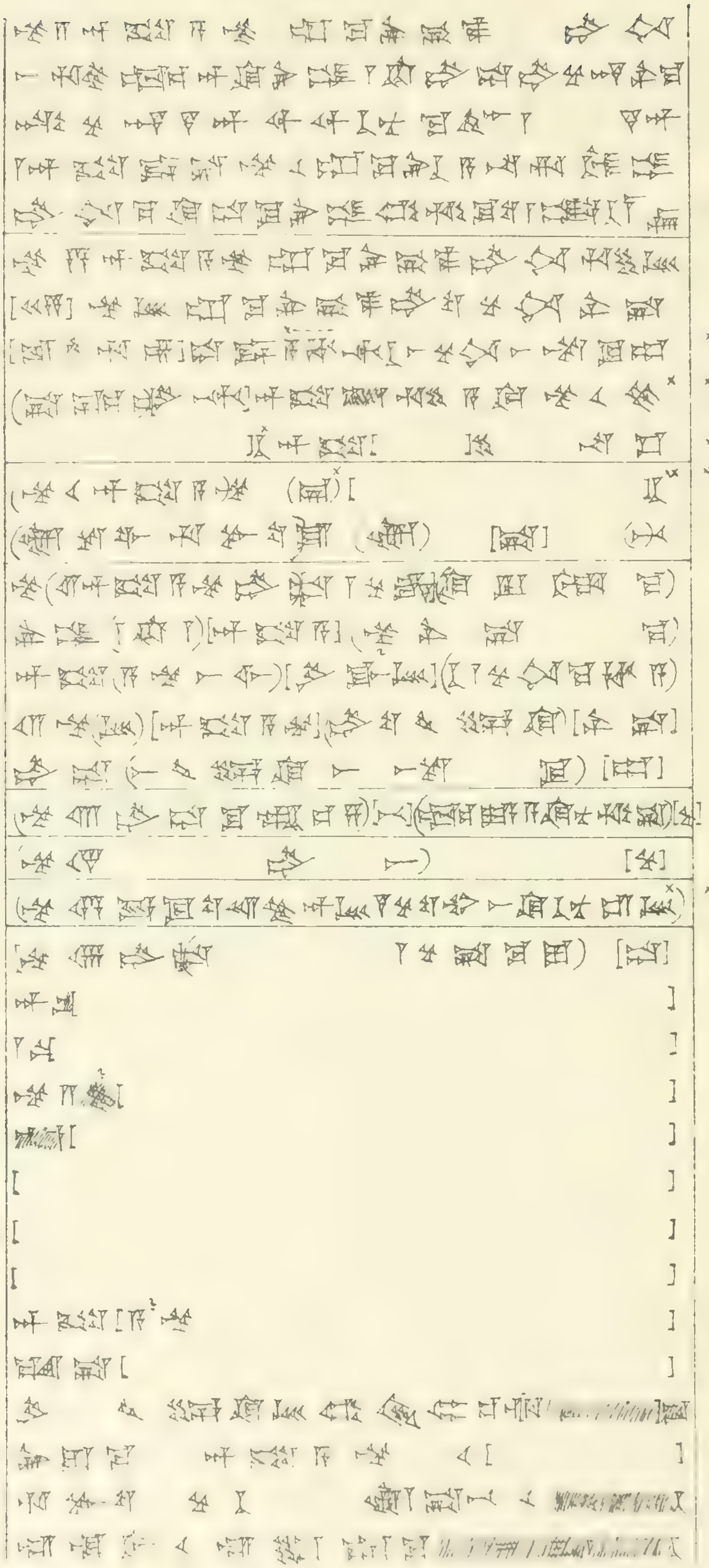
(721–710)

(709)

(708)

(707)

(706)



× Dupl. 1 hat hier einen Trennungsstrich und hierauf eine Zeile beginnend.

× Dupl. 1: it-ti

× auf Dupl. 1 fast sicher, zwischen bit und dem Schlußzeichen mehr als 2 Zeichen

× Dupl. 1 läßt hier noch folgen:

(702)

(700)

(703-700)

(699)

(717-699)

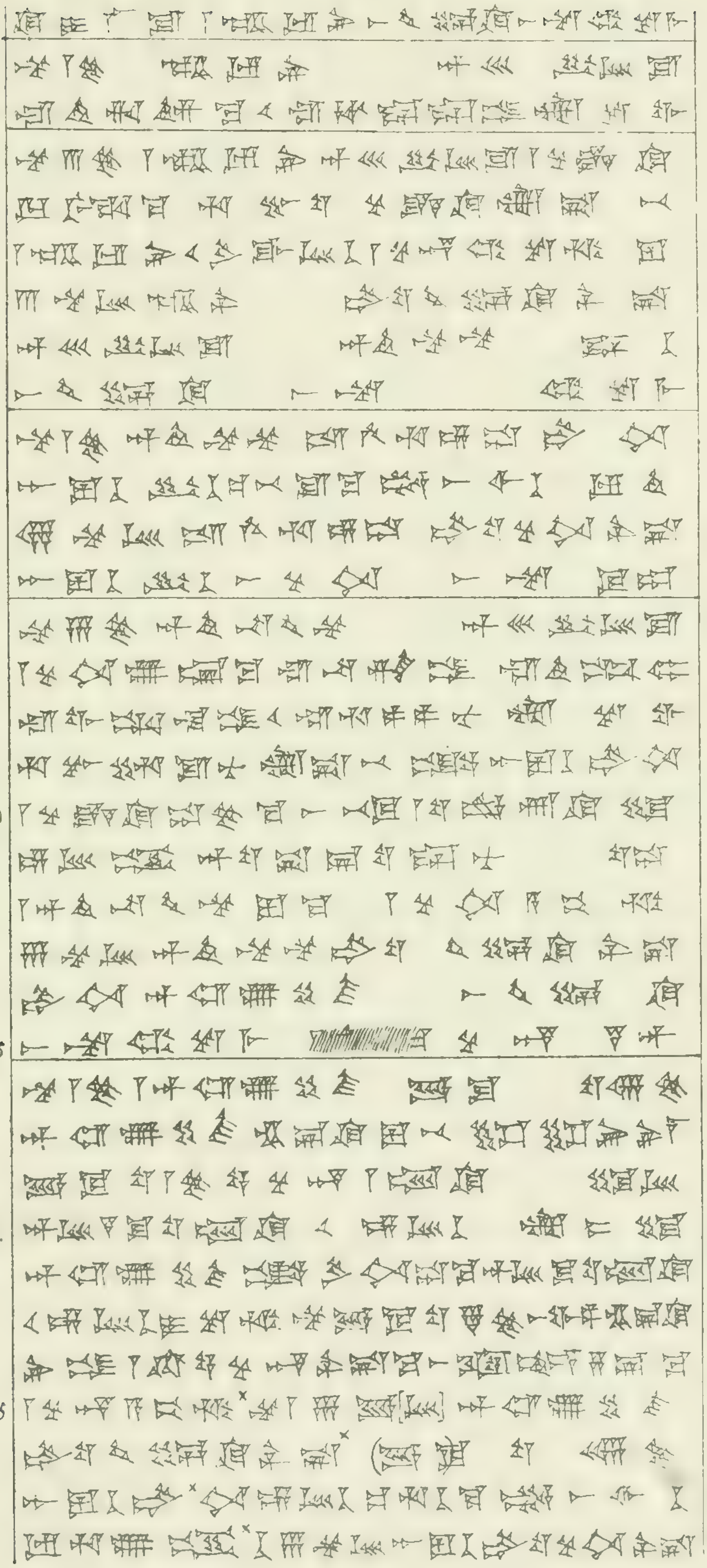
(694)

(700-694)

(693)

Col. III.

(694-693)



× bis × fehlt in Dupl. 1

× add. [cuneiform]

× add. [cuneiform]

(692)

(693–692)

(689)

(693–689)

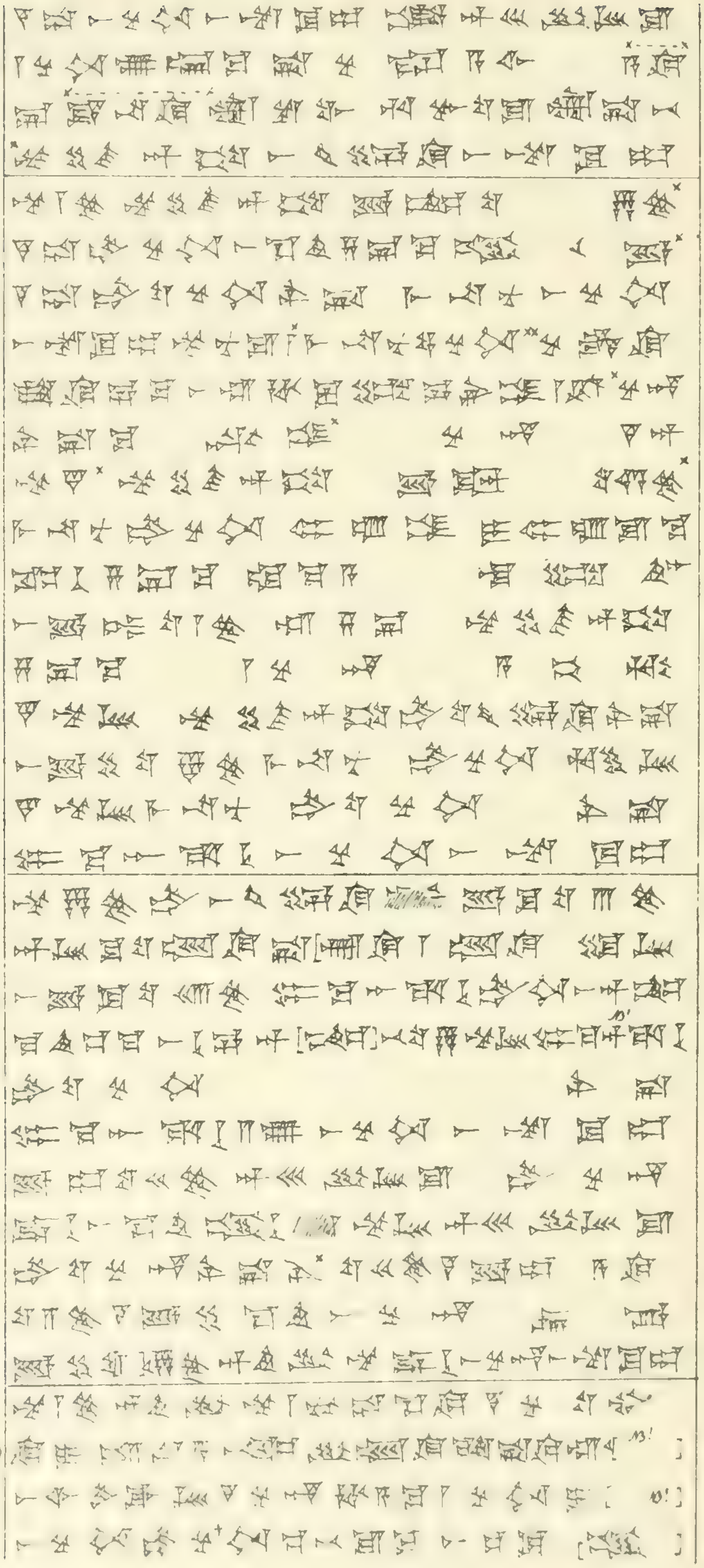
(692–689)

(681)

(689–681)

(705–681)

(680)



× – – – ×

× – – – – – – – – – ×

× add.

× ûmu VIII. auf dem Dupl. 1 klar; die Haupttafel läßt aus und zeigt als Zahl

× add.

× ras. ×× add.

× add.

×

× Trennungslinie

× add.

10' Schreibfehler

× zu ergänzen?

10. ergänze ?

10: vgl. IV 21?

† ras.

(679)

(678)

Col. IV.

(677)

(676)

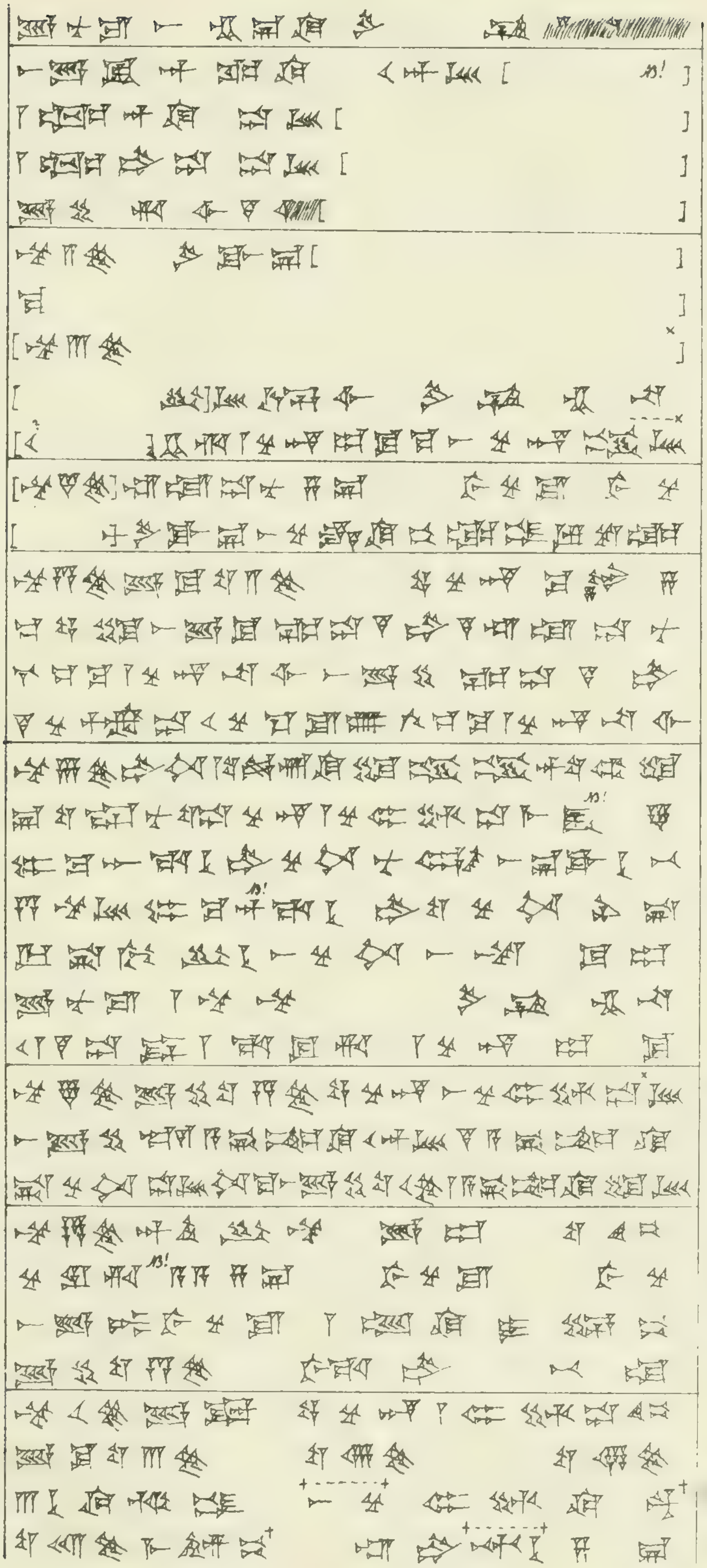
(675)

(681–675)

(674)

(673)

(671)



NB! vgl. IV 17 :

× Trennungslinie

NB! doch wohl [sign] gemeint

NB! wie III 31

× [sign] hineincorrigirt

NB! das hier im Original folgende [sign] dürfte durch [sign] veranlaßt und zu streichen sein

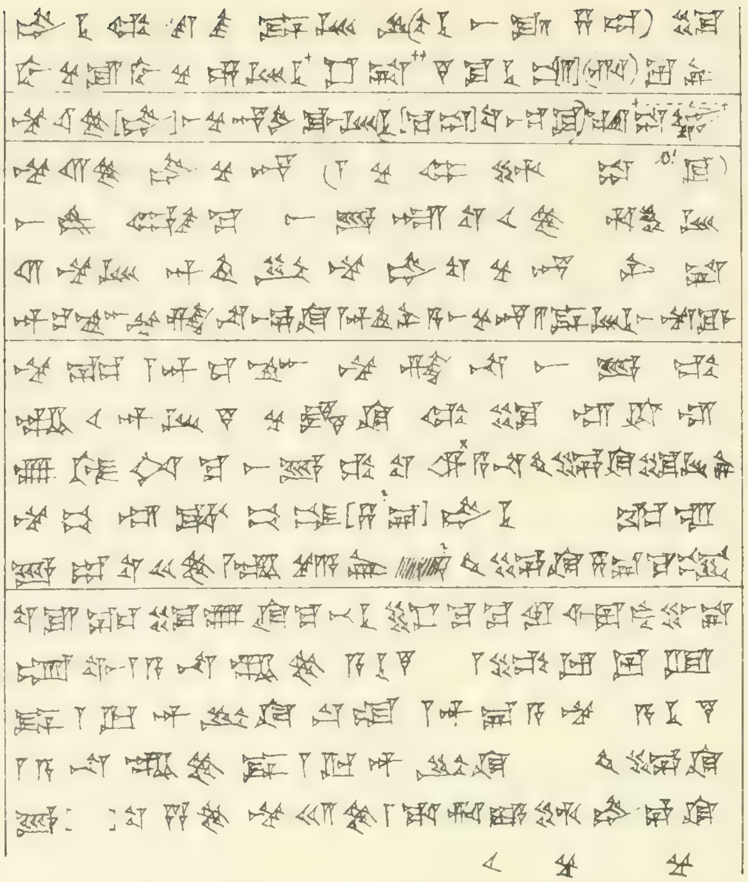
+ add Dupl. 2: [...]

(670)

(669)

(681–669)

(668)



†car ††

†---

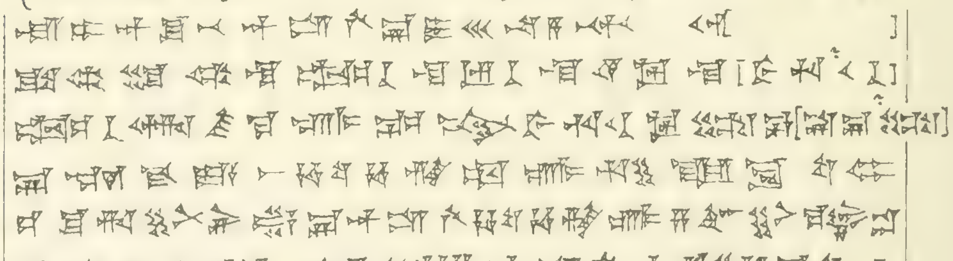
NB! die Haupttafel schließt mit einem Zeichen wie

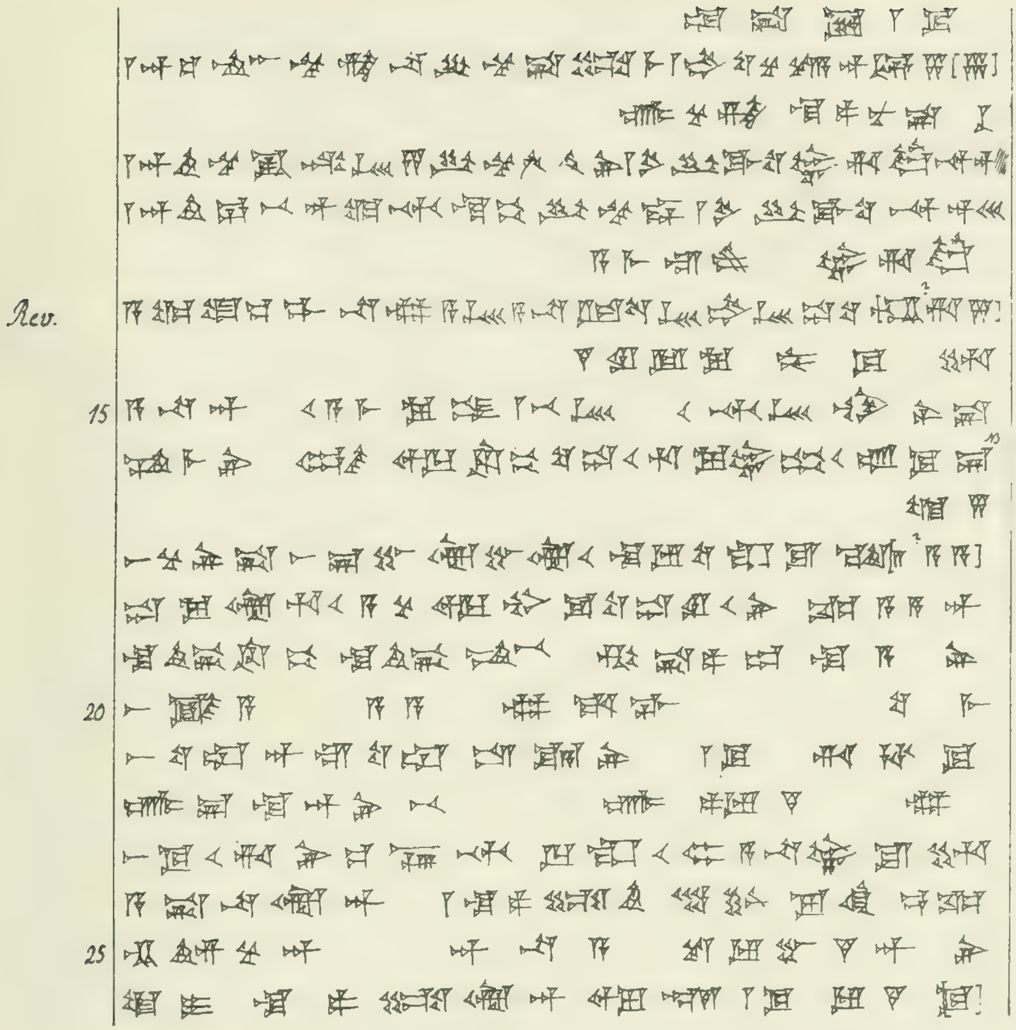
ˣ Ziffer beschädigt, doch wohl sicher XII

5) Der Asurbanipal-Text K. 891

(nach Pinches' Ausgabe in Texts in the Babylonian Wedge-writing pag. 17 f.).

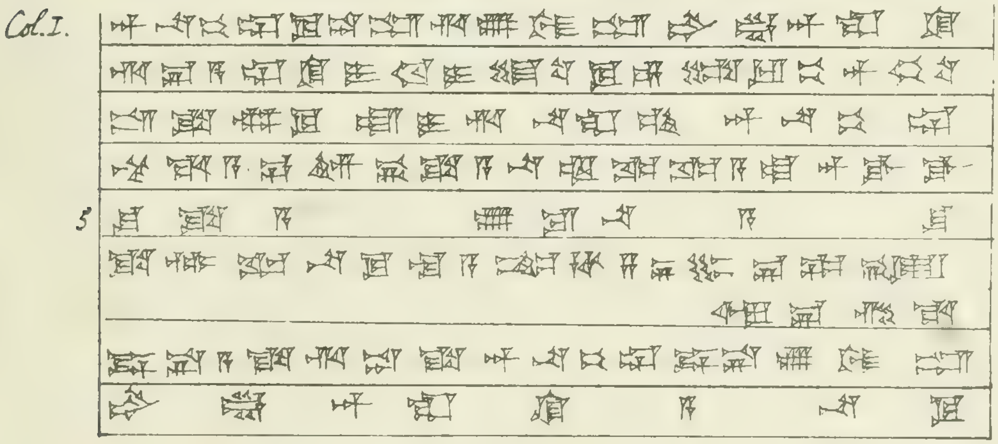
Obv.

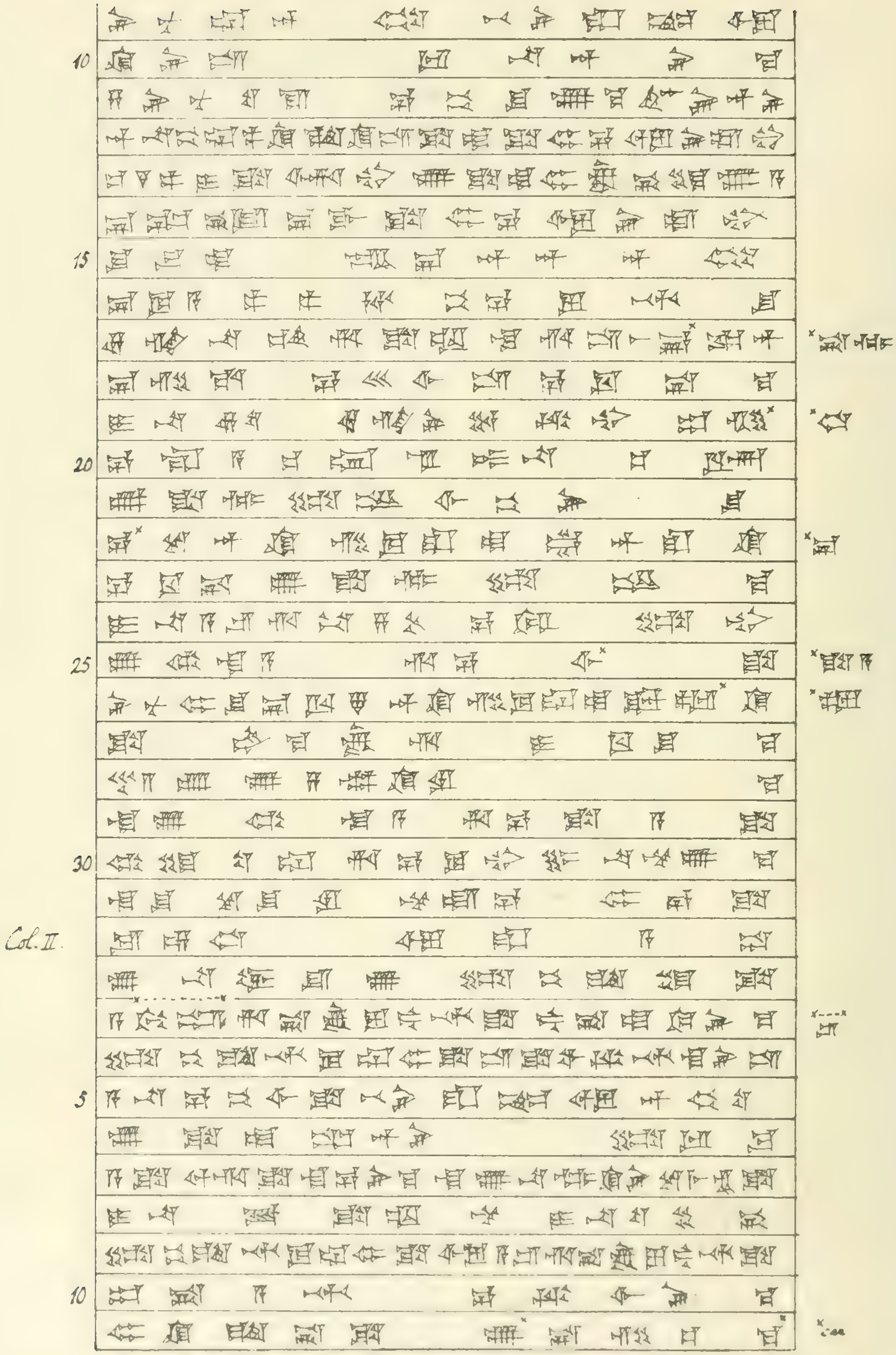


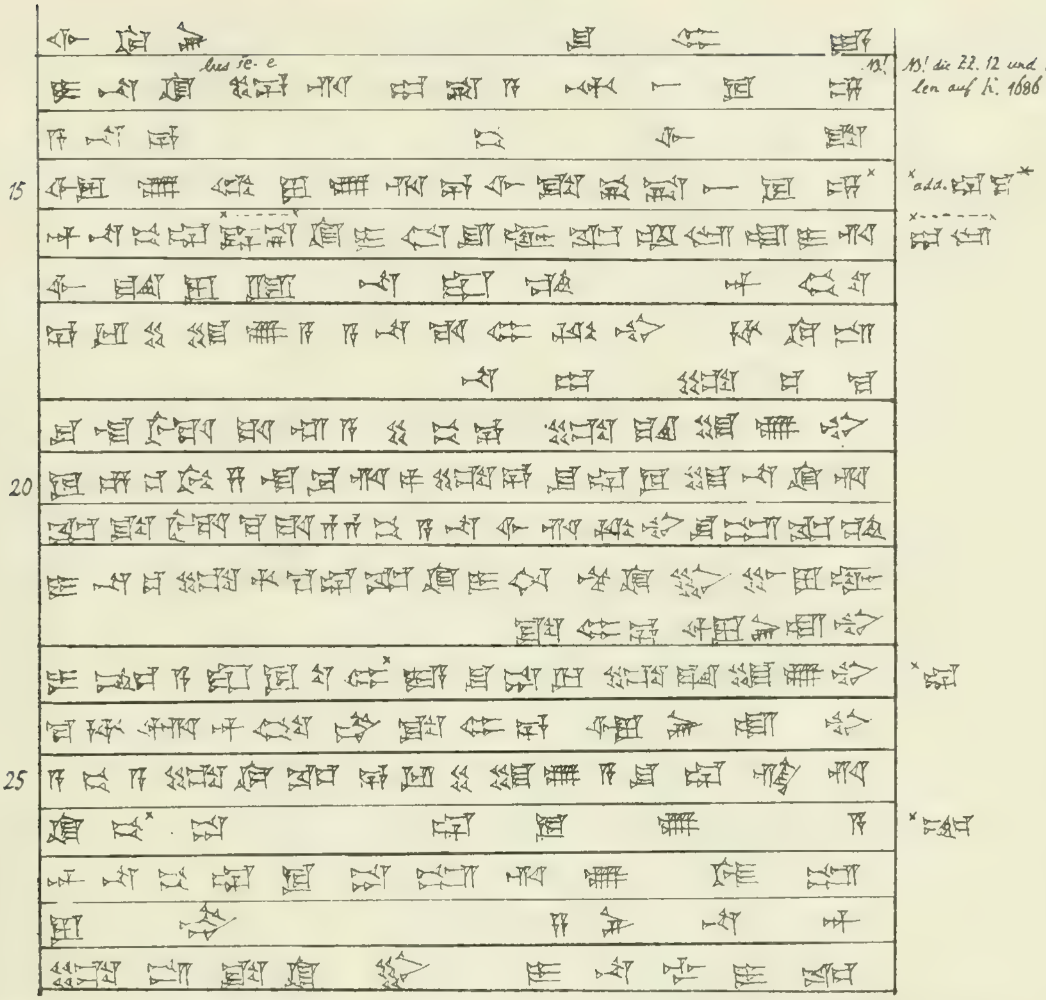


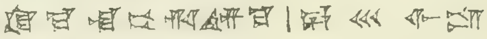
13) 10' ssu [sign] vermutet werden?

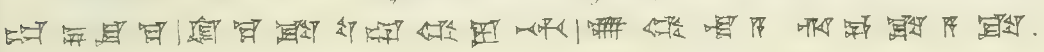
6) Die Borsippa-Inschrift Nebukadnezars II (604–561 v. Ch.): K. 1685 (siehe I R 51 Nr. 1), nebst Varianten aus dem Duplicat K. 1686.







*) K. 1686 schiebt nach Z. 15 die – eigentlich hinter Z. 11 gehörigen – Worte ein: 

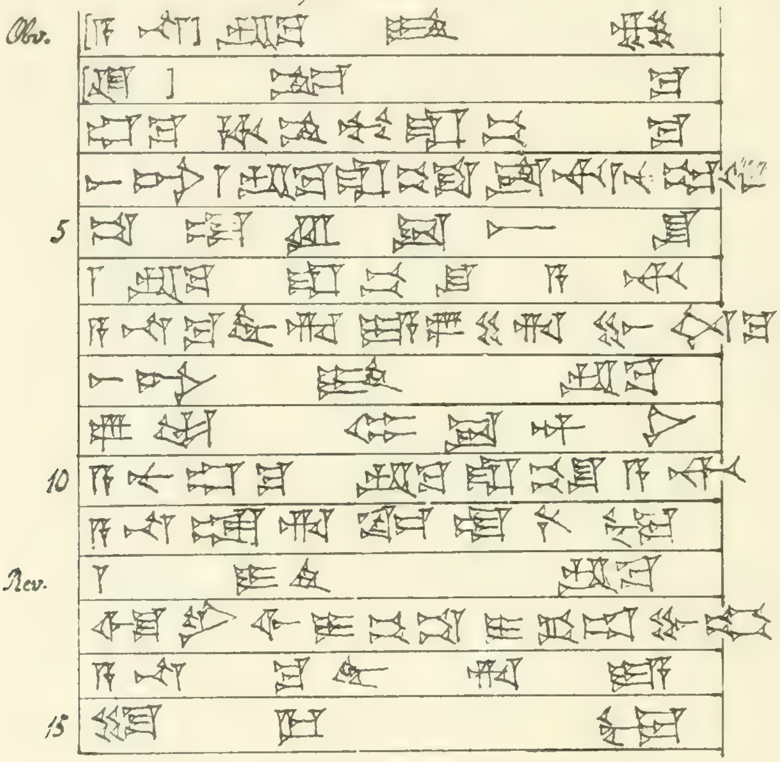


II. BRIEFE UND KONTRAKTE.

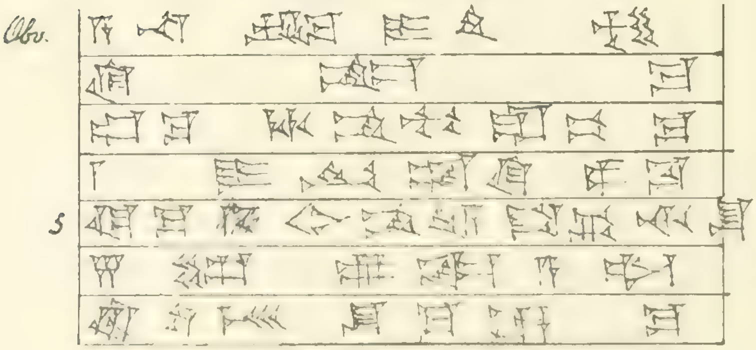
1) Briefe.

Altbabylonisch: Nrr. a–d. Die Nrr. a und b im Anschluss an L. W. King, The Letters etc. of Hammurabi, Vol. I Nr. 2 (pl. 3) und Nr. 37 (pl. 83). Neubabylonisch: Nrr. e und f. Nr. e im Anschluss an R. F. Harper, Letters Nr. 418, Nr. f an Cuneiform Texts Vol. XXII pl. 31 Nr. 167.

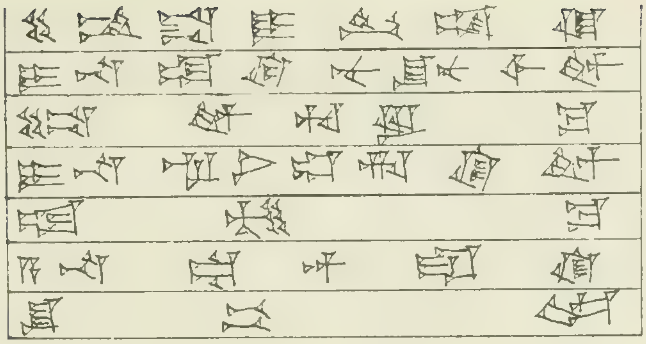
a) Br. Mus. 12815.



b) Br. Mus. 23145.

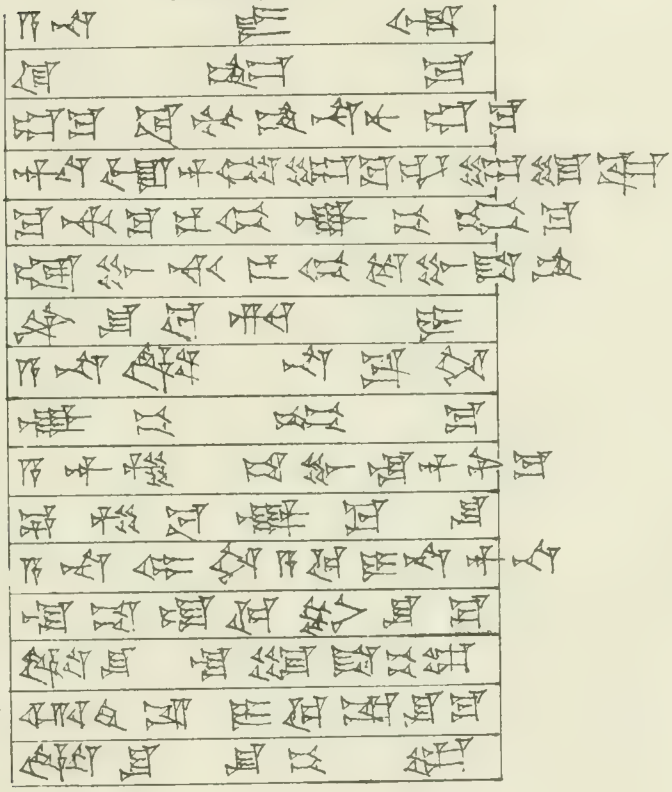


Rev.



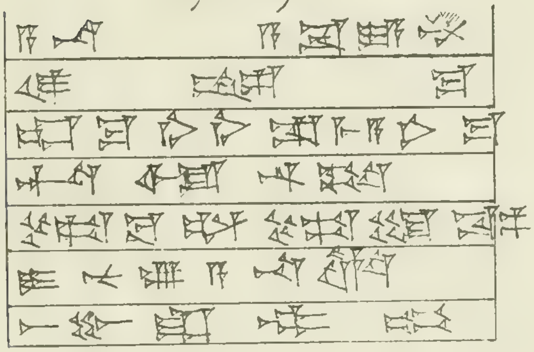
c) VAT 575.

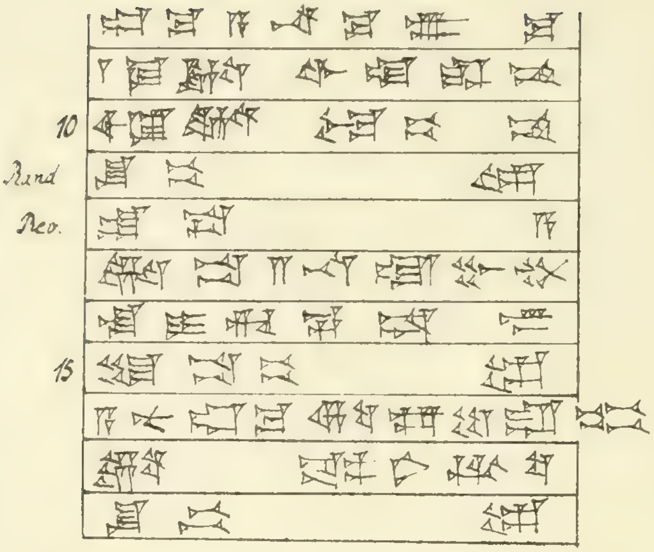
Obv. — Rand — Rev.



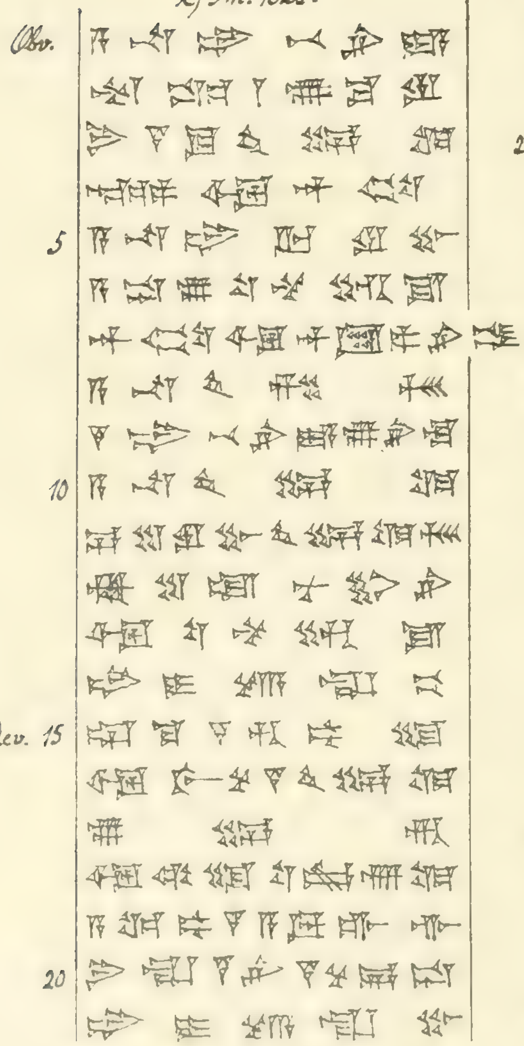
d) VAT 809.

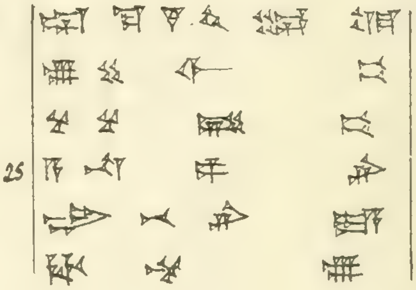
Obv.



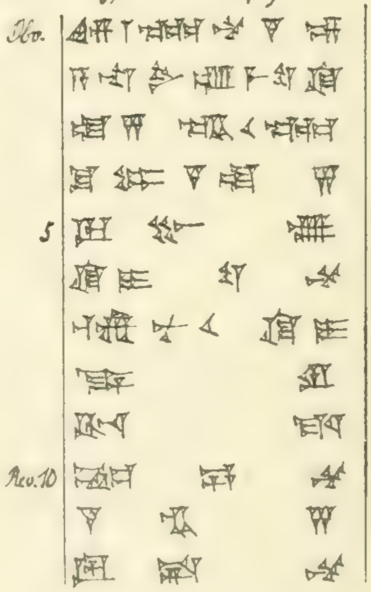


e) Sm. 1028.





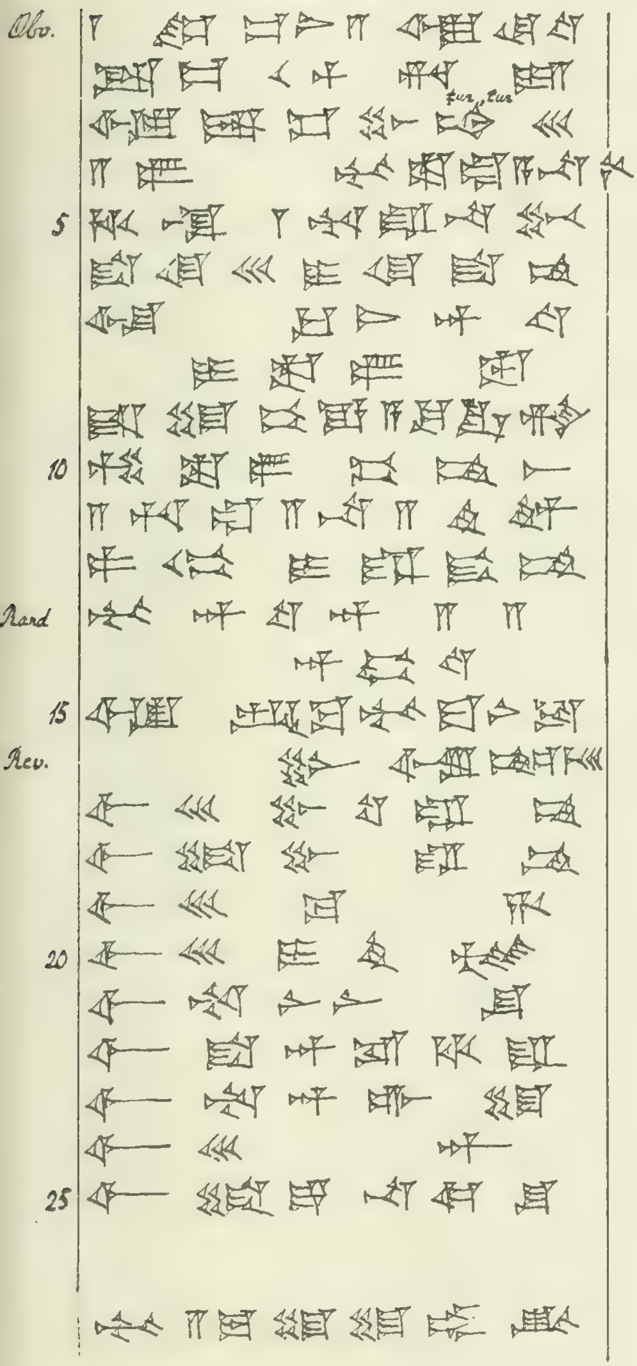
f) Br. Mus. 61719.



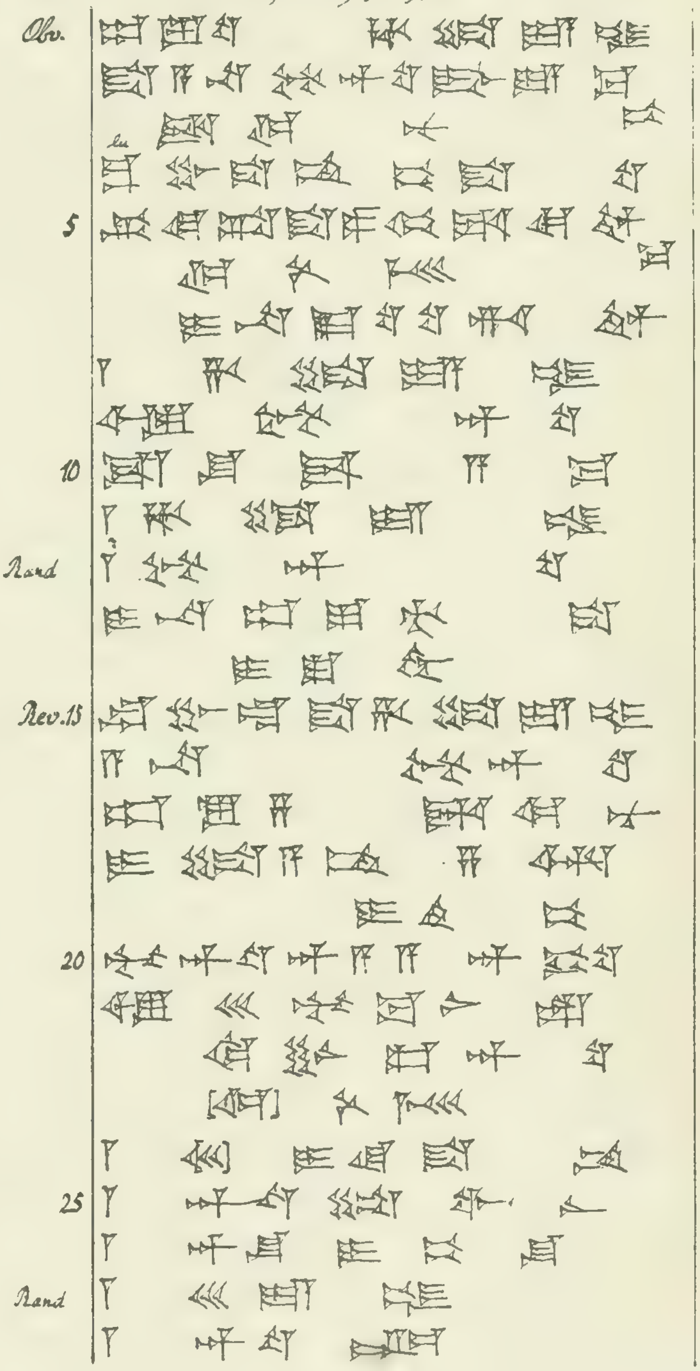
2) Kontrakte.

Altbabylonisch: Nr. a und b, im Anschluss an Cuneiform Texts, Vol. II pl. 4 und 31. Neubabylonisch: Nr. c und d, im Anschluss an Hilprecht und Clay, Business Documents of Murashû Sons of Nippur, Nr. 41 und 57 (pll. 25 und 35).

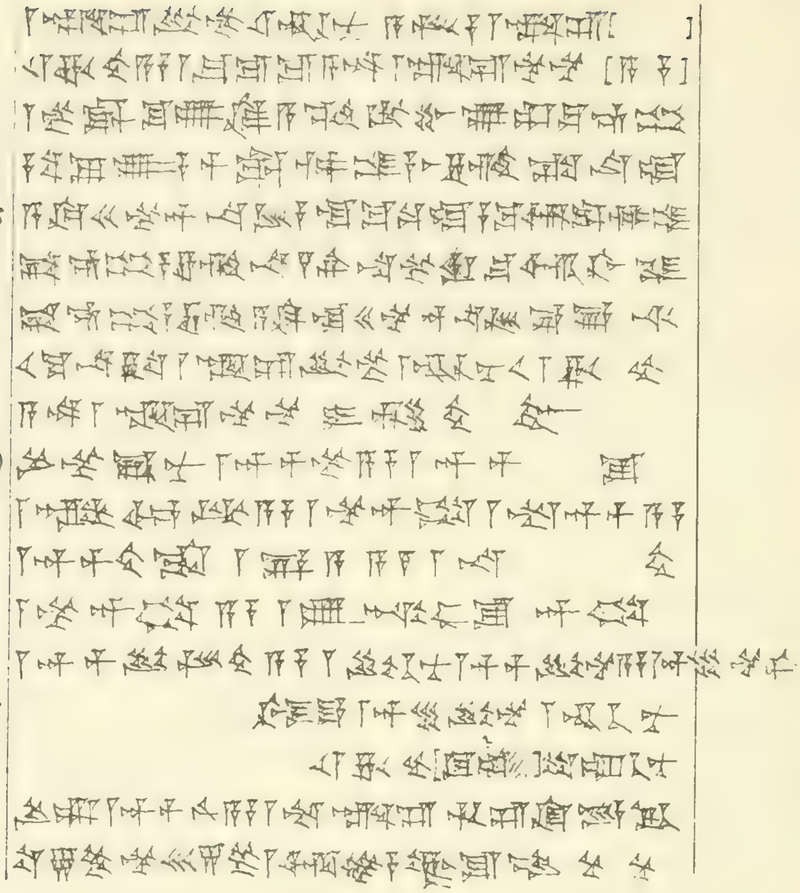
a) Bu. 88, 5–12, 60.



b) Bu. 91, 5–9, 360.

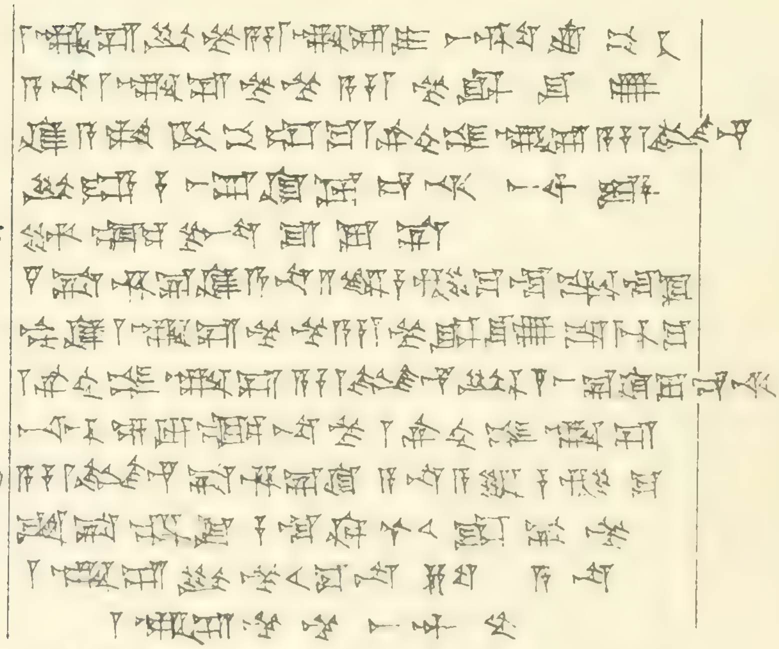


c) Obv.



Rev.

d) Obv.



Es folgen die Namen von 5 Zeugen, der Name des Notars und das Datum: 17. Adar des XXXVII. Jahres des Artaxerxes.

III
GLOSSAR

GLOSSAR

mit Ausschluß der Pronomina (siehe p. VII), der Monats- und Zeichennamen.

א$_1$ = א. א$_2$ = ה, א$_3$ = ח$_1$ ح. א$_4$ = ע$_1$ ع א = ע$_2$ غ. Die den assyrischen Verbis in Klammern beigeschriebenen Vokale (z. B. $^u{}_a$) bezeichnen die Vokalaussprache dieser Verba im Prt. (u) und Prs. (a); wo nur Ein Vokal genannt ist, ist dies der Vokal des Präteritums. Die assyrischen Infinitive sind nur da genannt, wo sie uns belegbar sind. Den verglichenen hebräischen Wörtern wurde die Bezeichnung „hebr." nicht besonders vorgesetzt.

א

a', **a** (urspr. *amwe*) im Betrag von (oft in den Kontrakten: „je im Betrag"): *ta-a'*, *ta-m...a*.
a-a wehe! s. u. *ûa*.
u und (urspr. wohl *û*). Kopula zwischen Nominibus. Asurb. VI 110 scheint *u* etwas wie da (da auf einmal, אָז) zu bedeuten. Nicht zu verwechseln mit *û* „oder", s. אוֹ$_1$.
abu (א$_1$) Vater (אָב) S^b 93; vgl. auch S^b 1 II 18. mein V. *abî* und *abûa*. Pl. *abê* Väter, Vorfahren. *ab-ba-ia* meine Väter 133, 2 Z. 8.
אבב (Prek. 3. Sg. *lêbib*) hell, glänzend, rein sein oder werden.
  I 2 rein werden.
  ebbu hell, glänzend.
abûbu Südsturm, Wirbelsturm, Sturmflut (Sintflut) S^b 262.
  abûbiš, abûbâniš Adv. sturmflut(en)gleich.
אבה$_1$ für etw. sich entscheiden, etw. wollen, Stamm von
  abîtu f. Befehl, Bescheid, Erlaß.
  abûtu Wille i. S. v. Wohlgefallen S^b 358.
אבט II 1 fesseln, Stamm von
  abbuttu Fessel S^b 195 (vgl. עֲבוֹת, doch auch עַבְטִית).
אבך **abâku** ($^u{}_a$) wenden; wegführen, in die Gefangenschaft fortführen.
  I 2 (Prt. *itábak*) weg-, fortführen.
  abiktu Niederlage (vgl. הֲפֵכָה). *abikta šakânu* (auch I 2) jem. eine N. beibringen, ihn schlagen.
אבל$_1$ III 2 (Inf. *šutâbulu*) strotzen.
abullu Stadttor (aram. אַבּוּלָא).
ibilê Dromedare.
אבן$_1$ wahrsch. spitz sein, Stamm von
  abnu f. Stein, koll. Gestein (אֶבֶן). *abnu aḳartu* Edelstein s. u. יקר. *aban nisiḳti* oder *nisiḳti abnam* u. ä. s. u. נסק.
  ubânu Spitze, spez. Felsen- oder Bergspitze. Pl. *ubânâte*.
אבר$_1$ (*u*) **abâru** urspr. stark sein, dann dauern, langen Bestand haben (vgl. אָבַר).
אבר$_4$ **ebêru** (*i*) fürbaß gehen, dahinschreiten; einen Fluß, ein Meer überschreiten (עָבַר).
  III 1 kausativ: überfahren lassen, überschreiten lassen.
  nîbiru Fähre, Fährschiff.
  nîbartu Überschreitung.
ebûru (א$_4$) m. Feldfrucht (עֲבוּר הָאָרֶץ).
אבת$_1$ **abâtu** (Prt. 1. Sg. *âbut*, Prs. *a*) zugrunde richten, vernichten (vgl. אָבַד) S^b 336.
  II 1 (Prt. *ubbit*) zerstören.
  IV 1 Prt. *innabit*, Part. *munnabtu* fliehen (eig. verschwinden, vgl. *ḫalâḳu*).
  IV 2 fliehen.
  abtu zugrunde gerichtet, zerstört; von Baulichkeiten: Pl. fem. *abtâti* Neb. Bors. II 10. 13.
אגג **agâgu** (*u*) heftig sein oder werden, ergrimmen, zornig sein.
  aggu heftig, zornig.
  aggiš Adv. zornig.
  uggatu Zorn.
agû Krone S^b 1 II 15. V 37.
agû m. Flußlauf, Strömung.
agalu Farre, junges Rind (vgl. עֵגֶל). Pl. *ê*.
agammu Sumpf (אֲגַם Pl. אֲגַמִּים). Pl. *ê*.
aganni Adv. hierher.
ugnû (*uknû*?) Lasurstein; als Adj.: lasurfarben, blau (Fem. *ugnitu*).
igisê m. Gaben, Geschenke Sanh. II 55, geschr. mit dem Ideogr. ŠI.DI bezw. IGI.SA, also *igise-e*.
אגר$_3$ **egêru** umschließen, Stamm von
  igaru m. Wand, auch koll. Wände. Pl. *igarâte*.

---

a ab-ba Ideogr. für *tâmtu* (ה$_2$אב) Meer s. Schrifttafel Nr. 223. — *u la ... ûa'a* ... .

u-lal-sunûti Sanh. V 75 s. פלק. ... *e-bi-su* ... *epe u. ub-tu* lies *a...s*.

egirtu f. Brief (woraus אִגֶּרֶת entlehnt).
ugaru m. Feld, Flur.
agurru f. (koll.) im Feuer gebrannte Ziegel, Backsteine. *agurru ugnîtu* lasurfarbene, blau emaillierte Backsteine.
agargarû (st. cstr. *agargar*) Gewimmel der Fische, Menge der Wassertiere S^b 131.
agarinnu Mutterleib, Mutter (vgl. S^b 193).
edu (א$_3$) einer, *unus* (aram. חַד) S^b 66, mit folgender Negation: keiner.
  ediš Adv. allein.
  ediš(š)u Adj. einzig, alleinig, *unicus* S^b 171. *edišši̇ka* du allein.
iddû Pech, Erdpech S^b 1 III 1.
uddû Not, Drangsal.
אדה$_4$ Stamm von
  adi (*adî*) Präp. während, bis; nebst (עַד). *adi mahri* vor jem., *coram*. *adi lâ* vor Ablauf von 148, c, 7.
a-di/u mit Kardinalzahl, der zumeist das Pronominalsuffix *šu* folgt, zur Bezeichnung des Mal: *adu li'mišu* tausendmal, tausendfach; *adi sibišu* zu sieben Malen (vgl. Sanh. II 56). Ein Wort mit *adû* Zeit? (vgl. *seven times*).
adû Adv. nunmehr, nun; auch, wie *jam*, قَدْ, zur Bekräftigung des Geschehnisses dienend.
אדל **edêlu** (*i*) verriegeln.
  II 1 dass. (intensiv) Sanh. V 7.
  edlu verriegelt, verschlossen (syn. *lâ pitû*).
edlu m. Herr (Ritter u. ä.), Mann S^b 174. 120.
admânu (urspr. *wadmânum?*) Haus, Tempel.
adamatu (א$_1$) dunkelfarbiges Blut (vgl. אָדֹם) S^b 225.
adanniš Adv. (gleicher Bed. wie *danniš*) sehr.
edinu Niederung, Ebene, Wüste (syn. *ṣêru*) S^b 1 II 8.
idku Schaffell, Vließ S^b 240.
I. אדר **adâru** (*u/a*) scheuen, sich fürchten.
II. אדר **adâru** verfinstert, getrübt, betrübt werden oder sein (wovon wahrsch. auch der Monat אֲדָר *Addaru* als der „trübe" benannt ist i. U. v. אִיָּר *Aiiaru* der „helle") S^b 1 IV 41.
  adirtu Traurigkeit, Trauer S^b 1 IV 42.
  tâdirtu Trübsal, Trauer.
ud(u)ru Dromedar. Pl. *udrâte*.
אדש$_3$ **edêšu** (*i*) neu sein oder werden S^b 14.
  II 1 erneuern (חִדֵּשׁ).
  eššu (= *edšu*) neu (vgl. חָדָשׁ) S^b 13.
  eššiš Adv. neu.
  eššûtu Neuheit. eine Ortschaft *ana eššûti ṣabâtu* in neuen Gebrauch nehmen, sie neu besiedeln.
אי$_1$ **û** oder אִי, auch *ù lû* vgl. II. *lû*.
ûa Interjektion: wehe! ach! (vgl. אוֹי, הוֹי, אוֹיָה), gleichbedeutend und bisweilen gepaart mit *a-a* (vgl. אֲהָהּ oder אִי).
I. איל$_1$ vorn sein, wahrscheinl. der Stamm von

ellamu urspr. Vorderseite, Front (vgl. das ezechielische אֵילָם, sonst אוּלָם; zu *m* als Bildungselement vgl. *elamu* hoch, *aḫamu*, *purîmu* Wildesel, *ṣumâmu* Durst, *šamâmu* Himmel u. a. m.), daher *ellamûa* (= *ina ellamia*) vor mir, mir gegenüber.
II. איל Stamm von
  awê/ilu, amê/ilu Mensch; auch Mann i. S. v. Knecht (vgl. *Awîl-Marduk* אֱוִיל מְרֹדַךְ) S^b 6 (vgl. 322). S^b 1 IV 30. V 18. Pl. *amêlê* und *amêlûti*.
ארץ Stamm von
  iṣûtum (*i-ṣu-tu*) Beschränktheit, Dürftigkeit o. ä. S^b 1 II 27.
איר$_1$ licht, hell sein oder werden, wahrscheinl. der Stamm von
  urru (= *ûru*) Licht, spez. Tageslicht, Tag (אוֹר). *urra u mûša* bei Tag und Nacht.
אזב$_1$ **ezêbu** (*i/i*) lassen, verlassen, im Stich lassen; übrig lassen; überlassen (עָזַב), vgl. S^a VI 40. *e-zi-ba-ak-ku-šú* (= *êzibakkuššu*, *êzibakkumšu*) ich überließ ihn dir 145, c, 11.
  III 1 (Prt. *ušêzib*, woraus aram. שֵׁיזִב entlehnt ist, Inf. *šûzubu*) retten S^b 315, bes. *napištu*, *napšâte* das Leben.
  III 2 dass. *ultêzib* er entkam. [illegible]
אזז$_4$ **ezêzu** (Prt. *i* und *u*) zürnen (syn. *agâgu*). Grundbed. stark, heftig sein? vgl. עָזַז.
  ezzu grimmig, furchtbar; gewaltig S^b 1 IV 44. Fem. *ezzitu*.
  uzzu Zorn S^b 1 II 16; Furchtbarkeit.
azlu (*s, ṣ?*) Wild, spez. Hochwild?
  azliš Adv. gleich Wild.
uznu f. st. cstr. *uzun* Ohr; Sinn (אֹזֶן). Du. *uznâ*, auch *uzunâ*.
azzaru (*ṣṣ?*) ein best. vierfüßiges Tier, Sanh. III 48.
I. **aḫu** (א$_1$, zweikonson. Subst.) m. Bruder (אָח) S^b 279. S^b 1 II 19. mein B. *aḫî* und *aḫûa*. *aḫu — aḫu* der eine — der andere.
  aḫâtu Schwester (אָחוֹת).
  aḫiš Adv., siehe unten u. *aḫamiš*.
II. **aḫu** (zweikonson. Subst.) Seite (des Körpers); Rand, Ufer, Gestade S^b 32. *aḫ*, *aḫi* auch präpositionell: am Gestade, am Ufer. *aḫê* f. die Seiten (des Körpers).
  aḫannâ diesseits, *ana aḫannâ* nach dem diesseitigen Ufer.
aḫû fremd, Fremder 55 Z. 1.
אחז$_1$ **aḫâzu** (*u/a*) nehmen, zu eigen bekommen, empfangen (erlernen); zu eigen haben, besitzen (אָחַז).
  III 1 kausativ: nehmen lassen; zu eigen geben.
  aḫaztu, sonst teils Besitz, teils Umschließung, noch unsicher in *kîma aḫaztimma* Sanh. VI 30 (*atartimma* kaum zu bevorzugen).
  aḫḫazu ein Dämon.
  iḫzu Überzug.
uḫulu Alkali o. dgl. S^b 1 III 42.

[illegible]

[illegible]

aḫamu (aus *aḫu* weitergebildet, vgl. zu *ellamu*), wovon

aḫame/iš Adv. in *ana aḫameš* gegenseitig. Auch **aḫaïš** und **aḫiš** beiderseitig, zusammen (vgl. zu דמק). Mit der Präp. *issi*: *issaḫiš* miteinander, gemeinsam 88, c, 9.

אטה$_3$ **eṭû** einhüllen, verhüllen, umnachten (עָטָה).

eṭûtu Finsternis S^b 103.

eṭimmu m. abgeschiedene Seele, Schattengeist; Gespenst S^b 51.

אטר$_1$ **eṭêru** (*i/i*) schonen (das Leben eines andern), retten (sein eigenes Leben), unversehrt erhalten S^b 313. In den Kontrakten oft: schadlos machen oder erhalten, zurückzahlen, wiedererstatten.

eṭirtu Schadenersatz.

ai (geschrieben *a-a*) und *ia* (55 Z. 32) nicht (Prohibitiv-Partikel, mit Prt. konstruiert).

aiâbu und **âibu** (א$_1$) Feind (vgl. אוֹיֵב). Pl. *ê/i*.

êkallu (aus sumer. *ê-gal* großes Haus) f. Palast (הֵיכָל). Pl. *êkallâte*.

ênu, **înu** (א$_4$) f. 1) Auge. Du. *înâ*. 2) Quelle (עַיִן).

איר **'âru** aufbrechen, gehen. *ašar lâ 'âri* ungangbare Gegend.

II 1 schicken; regieren. Part. *mu'irru* Vorsteher, Direktor u. dgl. S^b 127.

têrtu (Bildung wie *taklîmtu*) urspr. Schickung, daher 1) Befehl, Geheiß. 2) Offenbarung, Vorzeichen. Pl. *têrêti*.

ikkibu Missetat. *ikkiba turru* bestrafen? Sanh. III 22 f.

ekdu (*k*?) kräftig o. dgl.

akû, **ikû** Fem. **ekûtu** darbend, notleidend (auch: verkrüppelt).

akû S^b 285.

אכל$_1$ **akâlu** (Prt. *êkul*, Prs. *ikkal*, *e-kal*, Imp. *akul*) essen, fressen (אָכַל), aus etw. *ina libbi* (wie hebr. בְּ). ein Feld genießen (von ihm leben).

I 2 (Prt. 1. Sg. *atâkal*) dass.

akâlu (Inf.) Essen, Speise.

אכל$_3$ finster, trüb sein, Stamm von

eklitu Finsternis S^b 104.

ikkillu Wehklage, Schreien.

אכם **ekêmu** (*i/i*) nehmen, wegnehmen S^b 314.

I 2 an sich reißen, entreißen? Babyl. Chron. III 3.

ikkaru Landmann, Ackerbauer (אִכָּר) S^b 290.

alu m. menschliche Niederlassung, Stadt, Dorf S^b 201 (vgl. S^a II 1). Pl. *alâni*. *âl šarrûti* Residenz, Hauptstadt.

ilu (א$_1$, zweikonson. Subst.) m. Gott (אֵל) S^b 2.

ilûtu f. Gottheit.

אלה$_4$ **elû** hoch sein, in die Höhe gehen, emporsteigen (עָלָה); zum Vorschein kommen, auftauchen; auch überh.: die Richtung wohin nehmen, woraus dann: sich davonmachen. S^b 1 IV 33.

I 2 ersteigen, emporsteigen.

II 1 erhöhen, aufsetzen (die Spitze einer Mauer, eines Turms).

III 1 kausativ: heraufführen (Prs. 1. Sg. *ušellâ*). Auch: weichen machen, wegschaffen, wegnehmen, z. B. den Riegel, den Türpflock, daher Part. *mušêlû* (syn. *pêtû*) mit oder ohne *sikkati*: Pförtner.

III 2 (Prt. 3. Pl. *usîlûni* = *uštêlûni*) heraufbringen, heraufholen.

eli Präp. (*ēlū* urspr. Subst.* „oben Befindliches") auf, über; wider, gegen (wechselnd mit *muḫḫi*) S^b 1 V 17 und siehe 113, 45—50. Auch: auf etw. anderes darauf, zu etw. hinzu (siehe z. B. *ruddû*); mehr als. *ina eli* betreffs; auf Grund von.

eliš Adv. droben.

ullû Adj. entrückt, fern (von der Zeit). *ultu ûmê ullûti* seit fernen Tagen. *ultu ullâ* (*ullâma*, wichtig für den Ursprung von עוֹלָם) von alters her, von Ewigkeit her.

ullânu Vorzeit. *ullânûa* = *ina ullânia* vor mir (zeitlich).

elânu (Höhe.

elênû (Adj. auf *âia* von *elê'ânû*) oben befindlich, oberer (opp. *šaplû*). Fem. *elênîtu*.

mêlû m. Aufstieg, Bergwand, Abhang (מַעֲלָה) S^b 301.

šûlûtu viell. Garnison (von *šûlû* „hinaufgeführt" sc. in eine Festung, hineingelegt, Garnisonssoldat, vgl. Asarh. IV 6).

alû m. ein Dämon.

אלך$_2$ **alâku** (Prt. *illik*, Prs. *illak*, Imp. *alik*) gehen, ziehen; kommen (הָלַךְ) S^b 15. 16. *lullik* (Prek.) ich will gehen, *lillik* er möge gehen, kommen. *âlik maḫri* Vorgänger. *ina alâk* im Verlauf von —.

I 2 (Prt. *ittâlak*, Inf. *i/atallukn*) dass.

I 3 hin- und hergehen bezw. (von Wagen) — fahren.

III 1 (Prt. *ušâlik*) kausativ.

alaktu f. Weg.

alkakâte Wege (der Götter) i. S. v. Weisungen, Vorschriften.

allaku rüstig gehend.

ilku Pflicht, Verpflichtung. Auch 90, g, 9?

I. אלל$_1$ **alâlu** (Prt. 1. Sg. *âlul*, Prs. *a*) binden; hängen, aufhängen.

II. אלל$_1$ stark sein, Stamm von

ellatu, **illat(u)** Macht, Heeresmacht. Vgl. S^b 79. Auch Familie (wie *kimtu*), Hausgenossenschaft? 55 Z. 23. Pl. *ellâte*.

III. אלל$_1$ nichtig sein, Stamm von

ul (*ul*, *ú-ul*) nicht (Negation in Aussagesätzen, doch auch in Verboten wie *ul unakkar* er soll nicht wechseln, urspr.: er wird nicht w.).

IV. אלל$_2$ **elêlu** (Prek. 3. Sg. *lêlil*) hell, glänzend, rein sein oder werden.

II 1 hell machen, reinigen. Part. *mullilu* Priester S^b 1 II 11.

---

aḫamû d. i. *ammi*[illegible] s. den Eigennamen S. 182. *azkali* s. ebenda.

altu [illegible] *ullâmu* s. u. I. אלל$_1$.

ellu hell, glänzend, rein S^b 100. Fem. *ellitu*.
V. אלל (oder הלל) **alâlu** jubeln Asurb. VI 102.
ullu Jubel S^b [illegible].
allu S^b 226.
ellammû: *Sin el-lam-mu-e* [illegible].
alpu ($א_1$) Rind אלף S^b [illegible].
elpitu Verschmachtung o. ä. S^b 1 V 26.
elippu Schiff (aram. אלפא, [illegible]) S^b 2[illegible].
$אלץ_1$ **elêṣu** (?) jubeln, jauchzen (עלץ).
II 1 (dass. intensiv). Inf. *ulluṣ libbi* Frohlocken des Herzens.
ulṣu Jubel S^b 90.
ultu Präp. aus, weg von S^b 102, gleichbedeutend mit *ištu*, s. d. Als Konj.: nachdem.
amtu ($א_1$, zweikonson. Subst., st. cstr. *amat*) Magd (אָמָה). vgl. S^b V 25.
imtu (*t* Feminineendung) f. st. cstr. *imat* Speichel, Geifer (vgl. חֵמָה Gift? St. וחם) S^b 1 V 7.
emu ($א_1$, zweikonson. Subst.) Schwiegervater (חָם) S^b 278. Fem. *emêtu* Schwiegermutter (חָמוֹת).
emu urspr. (wie *ašru*) Ort, Wohnstätte (auch präpositionell wie *ašar*: in, an), dann: wo (wie *ašar*) und endlich relativisch (wie אֲשֶׁר und vereinzelt auch *ašar*) was, was immer 84, b, 18. 85, c, 12. 20 (Var.).
ambâsu Baumpflanzung, Garten o. ä. 78 Z. 88.
imbaru m. Sturm, Orkan (syn. *zû*).
$אמד_4$ **emêdu** ($^i/_i$) urspr. stehen (עָמַד), dann stellen, *c. d. a.* jem. etw. auferlegen. *šadâ-šu e-mid* Sanh. II 37 (anderwärts *itêmid*; Sanh. Konst. 11: *i-mid šad-da-šu*) i. S. v. „er segnete das Zeitliche".
II 1 stellen; legen. *ḳâtsu ummudu* seine Hand anlegen s. v. a. ans Werk gehen.
IV 1 (Prt. 3. Pl. *innendû* = *innêm(i)dû*) sich stellen, einhertreten.
emittu, imittu Auflage, Gebühr.
nîmêdu Wohnstatt, Gemach, in *kussê nime-di*, der Bezeichnung des eigentlichen (auf Füßen stehenden) Zimmer-Stuhls, Sessels, i. U. v. *kussû harrâni* dem Reisestuhl? Erklärung unsicher.
אמה urspr. אוה Stamm von
amâtu (urspr. *awâtum*) f. Wort; Befehl; Angelegenheit, Sache. *ina amât* wie *ina ḳibi* auf Befehl.
atmû Rede, Wort (urspr. Infinitiv I 2, vgl. Babyl. Chron. III 31).
$אמה_4$ **emû** gleich sein oder werden (עמה).
III 1 kausativ.
imḫullu (aus sumer. *im-ḫul* böser Wind) gleichbedeutend mit *abûbu* (s. d.).
ammatu ($א_1$) ein Längenmaß, Elle אַמָּה. Urspr. Vorderarm, daher *kisir ammati* Ellbogen?
ummu ($א_1$) f. Mutterleib, Mutter (vgl. אֵם) S^b 103, vgl. 118.
umâmu Tier, Getier.

[illegible]
[illegible] II. אלה.

ummâ (nicht selten *um-ma-a* geschrieben) Partikel zur Einführung der direkten Rede.
ammêni (= *an(a) mêni*) warum?
I. **ummânu** Werkmeister, Künstler (woraus אָמָּן Lehnwort). *mâr ummâni* dass.
II. **ummânu** Volk; spez. Kriegsvolk, Heer. Pl. *ummânê*, öfter *ummânâte* f. Truppen.
umṣatu ($א_1$) Mangel, Hunger S^b 117.
$אמק_4$ tief sein (עמק), übertragen auf unergründliche Weisheit und unerschöpfliche Macht.
emḳu (*emgu*), **enḳu** weise.
emûḳu Kraft S^b 1 IV 14. *emûḳê* f. Kräfte; Streitkräfte.
nîmêḳu (*nimeḳḳu*) Weisheit.
I. $אמר_1$ **amâru** (Prt. *êmur*, Prs. *immar*, Imp. *amur*) sehen. Auch (wie רָאָה, z. B. Ps. 41, 7) einen Kranken besuchen. Ein Schriftstück lesen (vgl. *tâmartu*). *arkâ ul âmur* ich sah nicht hinter mich d. h. ich zauderte nicht. vgl. u. פלס.
I 2 sehen.
IV 1 (Prt. *innamir*) gesehen, gefunden werden.
IV 2 (Prt. 3. Pl. eigentl. *ittamrû*, geschrieben *etamrû* 92, d, 14) gesehen werden.
tâmartu Sehen, *bît tâmarti* Observatorium, Sternwarte; Lesen (eig. Ansehen, Durchsehen eines Schriftstücks).
II. אמר voll sein (wohl $א_2$, vgl. מַהֲמֹרוֹת Ps. 140, 11). Stamm von
amir (st. cstr. von *amru*, *âmiru* oder *amîru*?) voll, triefend von. *a-mir dâmê* Sanh. V 11.
ammaru Fülle, daher *ammar* wie *mal*, *mala* so viel als.
amâru Umfassung, Wand? 87, e, 2.
amurrû (?) Westen 78 Col. VIII 4.
I. **imêru** ($א_3$) Esel جمار. חמור. Pl. *ê*.
II. **imêru** ein best. Hohlmaß (sowohl für Wein wie für Datteln) und Flächenmaß.
immeru ($א_1$) Schaf, Lamm (bibl. aram. אִמַּר) S^b 1 III 11.
immat wann? **ammatê** s. מתי.
ana Präp., der Bedeutung nach dem hebr. לְ und אֶל entsprechend. 1) örtlich: nach einem Ort, in einen Ort gehen, bringen u. dgl.; zu jem. sprechen u. dgl.; an N. N. (in Briefeingängen); mit Dativ-Bed. nach *nadânu* geben u. a. Verbis m. *ana kirib* bezw. *libbi*, *kabal*, *maḫri*, *tarṣi* s. diese Substt. 2) zeitlich: für, auf die und die Zeit. 3) modal, z. B. *ana lâ manê* nicht zu zählen. 4) final, z. B. *ana nirarûti alâku* zu Hilfe kommen. *ana* mit Inf.: um das und das zu tun. — Wie לְ dient *ana* zuweilen auch zur Einführung des Objekts, z. B. 92, d, 8 f. 134 Z. 30.
enu, inu ($א_4$, zweikonson. Subst.) Zeit (bibl. aram. עִדָּן in כְּעַן). *i-nu-um*, *e-nu-ma* Konj. zur Zeit da, wann, als. *i-nu-mi-šu* zu jener Zeit s. u. יום. *i-nu-ú* Adv. rechtzeitig? neulich? 145, d, 6.

ina (in) Präp. in (Sb 101), der Bedeutung nach dem hebr. בְּ entsprechend. Urspr. 1) zeitlich (denn etymologisch doch wohl eins mit *inu* Zeit, also eigentlich zur Zeit, vgl. *ina šarrâni* zur Zeit der Könige Sanh. II 30. VI 64): in, bei, während, auf (z. B. meiner Rückkehr), dann 2) räumlich: in, bei. Die Verba herausgehen bezw. herausführen aus, essen, trinken aus etw. werden mit *ina*, *ina libbi* konstruiert. *ina kirib* bezw. *libbi*, *ḳabal*, *maḫar*, *tarṣi*, *pân* s. diese Substt. 3) instrumental: mittelst, durch, mit, z. B. *ina išâti* mit Feuer (verbrennen), *ina kakkê* mit den Waffen (niederwerfen). 4) modal: z. B. *ina ḫidâte* in, unter Freude

אנב$_1$ keimen, Frucht tragen u. dgl.
II 1 dass. (intensiv) S^b 1 IV 17.
inbu Frucht, bes. Obst (vgl. אב = *ibb*, *inb*) S^b 95.

unûtu f. (א$_1$) Gerät, Hausgerät (vgl. אֳנִי einer- und כְּלִי Jes. 18, 2 andrerseits). *unût(u) taḫazi* Schlachtgerät.

אנה$_4$ **enû** (Prt. 1. Sg. *êni*) beugen, unterdrücken, vergewaltigen; ändern.

enzu (א$_4$) Ziege (עֵז) S^b 286.

anzillu (oder *an-zillu*?) Missetat, Frevel (so zuerst ZIMMERN).

I. אנח$_1$ (*a*) seufzen (vgl. נאנח).
I 2 (Prs. 1. Sg. *atanaḫ*) dass.
tânîḫu m. Seufzen.

II. אנח$_1$ Prt. *ênaḫ*, Prs. *ennaḫ*, auch *enuḫ* 133, 2 Z. 13) ermatten, erschlaffen, nachlassen; verfallen (von Baulichkeiten).
I 2 laß werden, ermatten.
anḫûtu Verfallenheit.
anîḫu ermattet, ermattend.
mânaḫtu Ermattung Sanh. III 70. 134 Z. 24.

III. אנח sich abmühen.
šûnuḫiš Adv. mühselig Sanh. IV 10.

anaku (א$_1$) Blei (אֲנָךְ).

anumma Adv. siehe!

אנן$_3$ geneigt, gnädig sein.
annu m. Bewilligung, Zustimmung (diese Bedeutungsnuance auch in hebr. חֲנִינָה Jer. 16, 13?). *anna(m) apâlu* zustimmend antworten, Ja sagen (opp. *ulla* Nein); jem. etw. zusagen (145, c, 10).

annu Sünde.

unnînu Gebet.

eninna, inanna Adv. jetzt (aus *enu* Zeit + *annû* dieser). *adi inanna* bis jetzt.

annûrig Adv. soeben, eig. diesen Augenblick (wenn *rig* = *rêgu*, רגע). Beachte *an-nu-rig* (Zeichen *ṣu*) K. 655 Rev. 6. Eins mit *an-nu-ri*?

אנף$_1$ Stamm von
appu (= *anpu*) Nase; Gesicht (אַף) S^b 1 IV 46.

inṣabtu (auch *anṣabtu*, Stamm wohl נצב) Ohrring. Auch n. pr. f.

unḳu f. Ring.

I. אנש$_1$ **enêšu** (*e*/*i*) schwach sein oder werden.
II 1 (Prs. *unnaš*) schwächen.
aššatu (= *anšatu*) f. Weib, auch Ehefrau, Gemahlin (אִשָּׁה, syr. ܐܢܬܬܐ).
enšu schwach S^b 316.

II. אנש$_1$ Stamm von
tênišêtu Pl. menschliche Wesen, Menschen, Menschheit (vgl. אֱנוֹשׁ).

asu S^b 1 IV 12, wohl ein Tiername.

us(s)u ein Vogel S^b 1 IV 4.

אסה$_1$ Stamm von
âsû (Part.) m. Arzt (eig. Helfer).
usâtu Unterstützung, Hilfe.

asak(k)u (Ideogr. AZAG.AN) in *bît asak(k)i ašar lâ amâri* 54 Z. 13.

usallu (*š*?) Marsch, Wiesengrund.

asmarû (auch *ismarû*; *z*/*s*?) Lanze. Pl. *ê*.

isinnu Fest S^b 346. Pl. *isinnâti*.

is(s)i (in der Briefliteratur) Präp. mit. *is-sa-ḫi-iš* s. u. *aḫiš* (*aḫamu*).

אסף$_1$ **esêpu** (Prt. 1. Sg. *êsipa*) sammeln 82 Z. 98.

aspu (*s*?) in *šemirê as-pi ḫurâṣi ruššî* Ringe, Fabrikat(?) prachtvollen Goldes (d. i. gemacht aus —) Sanh. V 73; ähnlich VI 3.

אסר$_1$ **esêru** (Prt. *êsir*) einschließen, in etw. *ina*, *kirib* und *ana* (אסר).
mêsiru Einfassung, Überzug (eines Tores mit Metallplatten).

aptu (zweikons. Subst.) Pl. *apâti* Wohnung, Behausung S^b 188.

ipu Mutterleib; Erbarmen, Liebe (vgl. *rîmu* ebenfalls mit beiden Bedd.) S^b 1 V 40.

apkallu (*b*?) Meister o. dgl.

אפל **apâlu** (*u*/*a*) kundtun, das Wort nehmen, reden; spez. antworten. *anna apâlu* zustimmende Antwort geben, einwilligen.

aplu m. st. cstr. *apil*, *abil* Sohn S^b 307. S^a V 52. *apil*, gewöhnlich *mâr šipri* Bote.
aplûtu (altbabyl.) Erbberechtigung.

apluḫtu Panzer S^b 135.

epin(n)u Bewässerungsmittel S^b 291.

apsû Wassertiefe, Ozean S^b 128.

uppu Umschließung S^b 256.

אפר$_1$ (*i*/*i*, Prt. 1. Sg. *âpira*) ein Kleid, spez. eine Kopfbedeckung anlegen. Vgl. אפר Kopfbinde, Kopfbedeckung.

apparu (א$_1$) Röhricht, Binsen, Marsch. Pl. *apparê* und *apparâte*.

epiru, epru (א$_5$) m. st. cstr. *epir* Erde, Staub עָפָר S^b 123.

I. אפש **II 1** in seine Gewalt bekommen, in seinen Besitz bringen (S. 93 f.).
apšânu Joch.

II. אפש **epêšu**, auch **epâšu** (Prt. *êpuš*, Prs. *eppuš*) machen, bauen, tun S^b 203. S^b 1 II 24.

---

enu lies *enbu* אנב$_1$. — *enḳu* s. אנק$_1$.

isi s. *issi*. — *us-ki* Imp. 2. f. Sg. von נסך. — *u-si-lu-ni* s. אלה$_4$ III 2. — *ašâmu* s. שום. — *išîmu* s. ... — *is-aḫi* s. u. *aḫi* (*aḫamu*). — *aṣ-lum* lies *a-ṣe-lum*. — *appu* s. אנף$_1$.

šarrûtu, ardûtu, tukmatu, tahazu, ṣaltu, dênu usw. *epêšu* siehe zum Teil u. d. betr. Substt. ... *nikê epêšu* Opferlämmer darbringen.

I 2 (Prt. *etápuš*) dass.

II 1 machen, bauen (intensiv). Noch unklar *uppuš* Babyl. Chron. IV 39.

III 1 (Perm. *šûpuš* mit Pass.-Bed.) kausativ.

epšu fix und fertig (von einem Haus).

epištu Tat, Werk; Bau, Bauart. Pl. *epšêti* Werke. *epšit kâti* Handwerk.

nîpištu Bau, Bauart.

III. **אפש** wahrsch. eins mit II. **אפש** und beide gleichzusetzen dem hebr. **חָשַׁב** (be)rechnen, sinnen, denken, wovon **חֹשֵׁב** künstlerischer Arbeiter, spez. Weber, Damastwirker (vgl. spätlat. *ingenia* Kriegsmaschinen, wovon *ingénieur*). Stamm von

itpêšu umsichtig, klug.

IV. **אפש** *u/u* **epêšu** behexen.

III 2 behexen lassen.

ipšu Hexerei, Behexung.

upšašû Sg. und Pl. m. Machenschaft, *machinatio*, Behexung u. dgl.

iṣu ($א_4$, weniger häufig *iṣṣu*) Baum, Holz (**עֵץ**); Holzgerät, Gerät überh.

אצד$_1$ **eṣêdu** *i* ernten (aram. **חצד**) S[b] 272.

uṣṣu ($א_3$) Pfeil (**חֵץ**). Pl. *ê*.

iṣṣûru (= *iṣpûru*? vgl. عصفور, **צִפּוֹר**?) Vogel. Pl. *iṣṣûrâte*.

iṣṣûriš Adv. wie ein Vogel.

eḳlu ($א_3$) m. st. cstr. *eḳel* Feld, Acker; Gelände (aram. **חַקְלָא**, vgl. ἀκελδαμά) S[b] I 68, vgl. S[b] 1 V 33.

aḳḳullu ein best. metallenes Pioniergerät, Hacke? Pl. *aḳḳullâte*.

aḳrabu ($א_1$) Skorpion **עַקְרָב**, syn. *zuḳaḳîpu*.

aru (*â*?) Blüte der Dattelpalme S[b] 211. — Ein anderes *aru* S[b] 200.

irtu (zweikonson. Subst.) st. cstr. *irat* Brust (des Mannes) S[b] 342.

ארב$_1$ die Felder verwüsten, verheeren, Stamm von

âribu, êribu m. Heuschreckenschwarm, Heuschrecken (vgl. **אַרְבֶּה**, mit Kollektivendung *ai, ä* wie **צִנָּה** u. a. m.).

ארב$_2$ **IV 1** (Part. *munnarbu* st. cstr. *munnarib*) ausbrechen, entwischen.

ארב$_5$ **erêbu** (Prt. *êrub*, neben *êrub-ma* auch *êrumma*; Prs. *irrub*) 1) eintreten, einziehen, eingehen, eindringen (**עָרַב**) (in etw. *ana, ina* oder *kirib*) S[b] 1 IV 2. Auch vom „Eintreten" von Witterung. 2) von der Sonne: untergehen. *ereb u Šamši šamši* Sonnenuntergang S[b] 52.

I 2 (Prt. *etérub*; *etarba* = *etáruba*, auch *itêrbi* = *itérubi*) hinein-, hereinkommen (in *ana, ina libbi*).

III 1 (Prt. *ušêrib*, Prs. *ušêrab*) kausativ: hineinbringen, einziehen lassen (*ana, kirib, ina kirib*).

nîribu Paß, Gebirgspaß (woraus نيرب entlehnt). Pl. *nêribê* m. und *nîribêti* f. (es findet sich auch *nîrabu* Pl. *nîrabâni*).

ארב (? **רבב**?) **arâbu** mehren (in nn. prr. wie *Sin-aḫê-erba, Nabû-aḫê-erba*).

urigallûtu Tempelvorsteheramt, Patronat o. ä.? (vgl. Schrifttafel Nr. 186).

argamannu roter Purpur (**אַרְגָּמָן**, **ארגון**). *šipâta* rotpurpurne Wolle.

irdu (*t*?) Weg, Gang 84, b, 5 (‖ *išdîḫu*). Oder von **ירד**?

ארה$_2$ **arû, erû** schwanger sein (**הָרָה**) S[b] 57.

eriiâti Pl. fem. = (**הָרִיּוֹת**) schwangere, poetisch von regenschwangeren Wolken.

târîtu f. schwangeres Weib S[b] 119.

erû m. Bronze S[b] 114 (vgl. S[a] III 4).

I. **ארח** (Imp. *aruḫ*) fressen, verzehren, vom Feuer gesagt.

II. **ארח** (wohl $א_1$) schnell sein, Stamm von

arḫu Wildochs (von seiner Schnelligkeit benannt) S[b] 254.

arḫiš Adv. (eines gleichbedeutenden Adj.) schnell, schleunig, eilends, flugs. *ár-ḫiš* Sanh. II 68.

urruḫiš dass. (eig. beschleunigt).

arḫu und **urḫu** (st. cstr. *uruḫ*) m. Weg (**אֹרַח**). Pl. *arḫê, urḫê*.

uruḫḫu Haupthaar S[b] 1 IV 38.

ארך$_1$ **arâku** (*i*) lang sein oder werden (**אָרַךְ**).

II 1 verlängern.

urkarinnu ein best. kostbares Holz.

arallû Unterwelt, Totenreich.

armu Junges der Gazelle, junge Gazelle Sanh. IV 77. 87, f, 25.

arammu eine Kriegsmaschine, *aries* oder dgl.? Pl. *ê*.

urumu (*urûmu*?) ein best. Baum des Gebirgs. Pl. *ê*.

arnu st. cstr. *aran* Sünde, Missetat.

erinu, ernu Zeder S[b] 1 III 21.

urin(n)u Tig. VII 57.

urpatu und **erpitu** ($א_4$) Gewölk.

irṣitu (= *arṣatu*) f. Erde (**אֶרֶץ**) S[b] 183. Auch Land (*irṣit lâ târi* Land der Nichtheimkehr = Scheol, Hades). Gebiet.

erikku Lastwagen, Karren (syn. *ṣumbu*). Pl. *ê*.

ארר$_1$ (*u*) verfluchen (**אָרַר**).

arratu Fluch S[b] 338.

irritu dass. Pl. *irrêti*.

ארר$_3$ Stamm von

arûrtu Dürre 55 Z. 28.

I. **ארש**$_1$ (*i/i*) entscheiden; wollen, verlangen, begehren (vgl. **אֲרֶשֶׁת** Ps. 21, 3).

[illegible]

II. ארש$_3$ erêsu (*a*) pflanzen S^b 202.
  mêrišu Pflanzung, spez. Kornpflanzung (auch *mêrišu*).

III. ארש **irêšu** riechen, Geruch.

iršu (א$_1$) Bett, Lager (עֶרֶשׂ).

išâtu (א$_1$, zweikonson. Subst.: *iš-â-tu*, zum *â* vgl. *ah-â-tu* Schwester) f. Feuer (vgl. אֵשׁ) S^b 11.

אשב$_4$ keimen, Frucht tragen o. dgl.
  II 1 dass. (intensiv) S^b 1 IV 18.

ešgurrum Name eines Fisches S^b 201.

išdu Grund, Fundament S^b 18. Auch *išdâ* f. (eines Gebäudes, vgl. *rêšâ*).

אשה$_3$ **ešû** verwirren; vernichten, *evertere*, Stamm von
  ešîtu Verwirrung, Anarchie u. dgl.
  têšû Unruhe, Aufruhr.

ušû (auch *ešû*) ein best. kostbares Holz.

aškapu etwas wie Schuhmacher S^b 1 Col. II 28.

ašlu S^b 1 III 41.

ašlaku ein Berufsname S^b 328. (Vgl. den Ortsnamen *Har*(*Hur*?)*-ri-ašlakê* Sanh. IV 57).

ušumgallu Alleinherrscher S^b 125. 85, c, 7.

ušmânu Feldlager (vgl. n. pr. חַשְׁמוֹנָה).

ešmarû m. ein glänzendes Metall (Elektron?).

ašamšutu Orkan 55 Z. 28.

ašnân eine Getreideart; Brot (83 Z. 29).

iššinnu Fest. Vgl. *isinnâti*.

išittu (= *išintu*, Pl. *išnâti*) S^b 203.

išpatu Köcher (אַשְׁפָּה). Pl. *išpâte*.

I. אשר (א$_1$) **ašâru** heilbringend sein.
  II 1 begnadigen Sanh. III 7.

II. אשר (*u*) urspr. (wie פקד) in Obhut nehmen, Acht haben, dann mustern (in militärischem Sinn).

ašru (א$_1$) m. st. cstr. *ašar* Ort, Stätte S^b 182. *ašar* auch relativisch: wo, sowie präpositionell: am Orte von, in, bei.

אשר$_4$ Stamm der Zahlwörter für „zehn“, „zwanzig“.
  ešerit zehn (עֲשֶׂרֶת) S^b 1 III 31. *rab ešer-ti* einer der über zehn gesetzt ist, *decurio* 92, c, 3.
  ešrâ zwanzig S^b 1 III 32.

ašaredu (urspr. erster Platz, dann — vgl. מִשְׁנֶה — konkret) erster an Rang, oberster.

aššu(m) Präp.: um — willen, von — wegen; Konj.: weil.

uššû, uššê (א$_1$, *Plurale tantum*) Grund, Fundament (bibl. aram. אֻשִּׁין).

iššakku m. Tempelherr, Priesterfürst (sumer. *pa-te-si*).

ištu Präp. aus, weg — von, gleichbedeutend mit *ultu* und der Bedeutung nach dem hebr. מִן entsprechend. 1) räumlich, auch *ištu* bezw. *ultu kirib*. *ultu lapân* s. u. *pânu*. 2) zeitlich: seit.

ištânu, iltânu Norden.

istên einer, *unus* (vgl. עַשְׁתֵּי עָשָׂר elf); auch „ein“ in indefinitem Sinn.
  isîniš (= *ištêniš*) Adv. allein.

Ištarâte Pl. Göttinnen (i. U. v. *ilâni* Götter).

itu (א$_1$, zweikonson. Subst.) Seite.
  ittu (Fem. des vorigen) urspr. Seite (Pl. *itâte*), dann als Präp. *itti* (אֶת־) mit, vgl. S^b 181 und siehe 112f., 39—44. *salâmu itti* s. u. *salâmu*. Vgl. auch *it-ti* S^b 1 V 23.

atûdu (א$_1$) Ziegenbock (עַתּוּד) S^b 49.

atâ, attâ Frageadv. warum?

אתה **atû** sehen, ersehen, erwählen (*a-tu-ú* d. i. *âtû* Part.? 84 Z. 35).
  II 1 dass.
  itûtu Erwählung, Ausersehung; konkret: Erwählter.
  utûtu Erwählung, Ausersehung.

utukku m. ein Dämon S^b 53.

utlu die Gegend zu jemandes Füßen; Stätte überh. S^b 277.

etellu Herr S^b 130.

utullu Herdenbesitzer o. ä.

atmu Junges eines Vogels (z. B. einer Taube).

atânu (א$_1$) f. Eselin (אָתוֹן).

utûnu (auch **atûnu**) Feuerofen, Schmelzofen S^b 95 (woraus aram. אַתּוּן entlehnt).

אתק$_1$ (*i*) **etêku** rücken, marschieren; abrücken, sich davon machen (עָתַק); verrücken (entfernen 84 Z. 39?).
  I 2 dass. (Imp. 2. f. Pl. *itattu*/*akâ*).
  III 1 kausativ: marschieren lassen.
  mêtiku Vorrücken (intrans.); Fortgang, (weiterer) Verlauf.

itkuru Subst. S^b 295.

attarâte (mit Determ. *iṣ*) Pl., zwischen Streit- und Lastwagen genannt Sanh. VI 56.

ittû S^b 197.

at-tu-ki dir (Fem.) zugehörig, dein (87, 2, 6), s. Grammatik[2] § 74, a.

ב

באה$_3$ **II 2** suchen, fordern.

באל$_4$ **bêlu**, auch *pêlu* geschrieben (Prt. 1. Sg. *abêl*) unter seine Herrschaft bringen, beherrschen; in Besitz bekommen.
  I. **bêlu** (aus *bâlu*) Herr (בַּעַל). *šarru be-li* der König, mein H., *ana šarri bêlia* an den König, meinen H. *bêl narkabâti* der Befehlshaber der Streitwagen. *bêl pihâti* Statthalter s. *pihâtu*. *bêl kussê* Throninhaber, thronberechtigt. Oft wird auch einer der etwas tut als *bêl* der betr. Tätigkeit bezeichnet: *bêl sîhi* Aufrührer, *bêl hitti* Sünder, Rebell, *bêl salîme* Bundesgenosse, *bêl adê u mamêti* der Gesetz und Eid (Assurs) bewahrte. *bêl dabâbi* s. u. דבב.

[illegible] d. i. *Purât* s. Schrifttafel Nr. [illegible]. — [illegible] s. [illegible]. — [illegible] s. [illegible]. — *ušumma* d. i. [illegible] s. [illegible]. — [illegible] s. [illegible]. — [illegible] s. ארש$_3$. — [illegible] s. I. אשר. — [illegible] *intu*

[illegible] — *it-kit* [illegible] *á-kit* und s. u. [illegible]. — [illegible] s. באל$_2$. — *atmû* s. אמה. — [illegible] s. [illegible] I 2. — [illegible] s. u. *itu* Seite.

bêltu st. cstr. *bêlit* f. Herrin. Pl. *bêlêti*.
bêlûtu Herrschaft.
II. **bêlu**, mit oder ohne Determ. *iṣ*, Waffe (als „bezwingende", „herrschende"). Pl. *ê*.

באר **b|ar** graben, Stamm von
bûru (auch **bûrtu**) Brunnen, Zisterne (בְּאֵר, בּוֹר).

bâbu Tor (باب) S^b 233. Pl. *bâbâni* und *bâbâte*. In Verbindung mit dem Verb. *ruttû* befestigen (näml. Türflügel) bed. *bâbâni* auch ohne Präp.: in den Toren. Zum Fehlen der Präp. s. auch u. *šigaru* und vgl. עָמַד פֶּתַח treten in die Tür sowie 2 Kö. 7, 9. 11 usw.
bubu'tu, bubûtu Hunger (eig. Verlangen); auch Nahrung (wonach man verlangt).
בבל **babâlu** (Prs. *a*) bringen, tragen S^b 355. Zu *lâ bâbil hiṭîti* mit keiner Sünde belastet Sanh. III 6 vgl. Hamm. Cod. § 168 f.
biblât (Pl. v. *bibiltu*) *libbi* Wünsche des Herzens.
bibrû S^b 48.
ברא **III/II 1** über etw. (Akk.) kommen 55 Z. 30.
bûlu Vieh, vierfüßiges Getier S^b 1 IV 16.
bûru Sprößling, von Menschen: Kind, Sohn, und Tieren: Tierjunges, spez. junger Wildochs, junges Rind S^b 157.
buhadu (*p*?) junges Böckchen S^b 1 V 43.
bahûlâte die Mannen, Kriegsmannen.
בחר **I 2.** *bihirtum ibtehir* Babyl. Chron. IV 4.
בטל (Prs. *i*) aufhören; in Wegfall kommen (בָּטַל feiern).
III 1 abschaffen 141 Z. 14 (*ša šub-ṭu-lu*, Zimmern).
baṭlu in *lâ baṭlu* ohne Aufhören, unaufhörlich Sanh. II 46.
baṭlâti (Pl. von *baṭiltu* Abschaffung, Wegfall) Sanh. III 33: *rašû baṭlâti* d. i. viell. in Wegfall kommen i. S. v. entlassen werden? Vgl. V R 2, 112: *šuršû baṭilta* in Wegfall kommen lassen.
bînu Tamariske S^b 1 IV 25. Für *bi-ni ḳiššê* Sanh. VI 1 s. *ḳiššû*.
בית **bîtu** m. Haus (בַּיִת) S^b 232, vgl. S^a IV 68. S^b 189, desgl. S^b 1 V 32. *bît ilu* Gotteshaus, Tempel; *bît šarrûti* Königssitz, Residenz. *bit-dûrâni* (Apposition zu *alâni*) ummauert. *bît niṣirti* Schatzhaus, u. a. m. Vgl. auch *bit*.
בכה **bakû** weinen (בָּכָה).
bikîtu Weinen, Wehklage.
bukru st. cstr. *bukur* Erstgeborener (בְּכֹר).
balaggu, balangu viell. Klageruf, Wehegeschrei o. ä. S^b 150.
בלה zunichte sein, wovon
II 1 vernichten, austilgen.
בלט **balâṭu** (*"/u*) leben S^b 108. 153. Auch: wiederleben, genesen.
II 1 lebendig machen, genesen machen.
balâṭu m. (Inf.) Leben.
balṭu lebend, lebendig. Pl. *balṭûti*.
balṭûtu lebendiger Zustand. *balṭûsunu* (*bal-ṭût-šunu*) sie in l. Z.
בלכת **III 1** zum Abfall reizen, aufwiegeln.
billudû göttliches Geheiß, göttliche Ordnung u. dgl. S^b 215.
baltu Vollkraft, Kraft; Reichtum (vgl. den Ortsnamen *Baltî-lîšir* Sanh. IV 61); Scham, Schamteile.
bamâte (zweikonson. Subst.) Pl. Höhen, Anhöhen (בָּמוֹת).
binu (zweikonson. Subst.) Sohn (בֵּן) in *bin bini* Enkel (syn. *mâr mâri*).
I. בנה **banû** bauen (בָּנָה); schaffen, zeugen; machen S^b 1 II 23.
IV 1 erzeugt werden.
nabnîtu Erzeugnis.
II. בנה **banû** hell, licht sein; heiter sein (auch Adj.: hell, licht).
II 1 hell, licht machen.
binîtu Glied, Körperglied S^b 308? (vgl. K. 3688 Obv. 18 f: wenn ein Weib *binît zikari* bezw. *sinništi* gebiert).
baṣṣu (**bâṣu**) Wüstensand.
bartu Aufstand: *êpiš si-hi u bar-ti* 79 Z. 30 f. Doch vgl. auch *saḫmaštu*.
ברא (Prs. *ibêri*) hungern, Stamm von
nibrêtu Hunger.
I. ברה **barû** *cernere*, sehen, schauen; scheiden, entscheiden (beachte Sm. 1371 Obv. 4: ein Richter bist du und gleich einem Gott *tabarri*). Part. *bârû* Seher, Magier (vgl. חזה) S^b 202. In den Tafelunterschriften bed. *barû* viell. auch sichten, scheiden (s. u. סנק); Perm. *baru* (mit Passiv-Bed.) Babyl. Chron. IV 39.
II 1 offenbaren? (vgl. *kullumu*?) 89, e, 14.
III 1 kausativ: sehen lassen (einen Traum).
tabrîtu Gesicht (*tabrît mûši* Nachtgesicht). Pl. *tabrâti* Anstaunen, Anschauen.
II. ברה binden, fest umschließen o. ä., Stamm von
birîtu Fesselung, Fesseln.
bîrtu Burg, Festung (בִּירָה), vgl. den babyl. Ortsnamen *Bîrat* 90, f, 7.
bîrtûtu (nom. abstr.) Festungszustand.
birku f. Knie (בֶּרֶךְ). Pl. *birkê*. *birkâa* meine Kniee.
burku 90, g, 29 (für das Verbum *lintuḫ*, = *lim-tuḫ*?, wage ich noch keine Erklärung).
ברם **II 1** weben, spez. von Buntweberei.
burrumu bunt, buntgefiedert, scheckig.
birmu buntgewobener, bunter Stoff. Pl. *birmê* (vgl. בְּרֹמִים).
ברק ($^i/_i$) blitzen; mit dem Blitzstrahl treffen (בָּרַק).
III 1 dass. Zum ‖ismus mit להט Sanh. I 8 f. vgl. Ps. 97, 3 f.
birḳu st. cstr. *beriḳ* Blitz.
barraḳtu Smaragd (בָּרֶקֶת).
בשה **bašû** sein, existieren; werden S^b 1 III 24.

---

bi..a s. u. יבל. [illegible] Sanh. III 33 lies viell. [illegible] *.....ia* lies [illegible] בבל.

III 1 kausativ: sein lassen: ins Dasein rufen, in Szene setzen, hervorbringen, verüben u. ä.
IV 1 werden, sein.
bušû Habe, Besitz, Eigentum (Ideogr. ŠA.ŠÚ d. i. wörtlich *ša kâti* in jem.'s Hand befindlich, ihm gehörig).
בשם (*i*) bilden, bauen.
bašmu Bild (als Schriftzeichen)? Pl. *bašmû ê*, in ‖ ismus mit *santakkê* (s. d.). Die „Weisheit Nebo's" ist die Tafelschreibkunst (vgl. dagegen IV R 34 Nr. 1, 30b).
bit (*bît?* an sich auch *bid* möglich) was; dann, wie *ša* oder אֲשֶׁר, Konjunktionen bildend: *ultu bit* seit, *adu bit* bis daß. Auch die Grundbed. des Wortes war vielleicht *ašar* analog; beachte K. 499, 13: *Esagila ... ina bit* (*bît?*) *Bêl* etc. *uššabûni* woselbst Bel usw. wohnen (und vgl. Neh. 2, 3 mit v. 5).
bithallu Reitpferd und Reiter (wie פָּרָשׁ).
batûlu Jüngling, **batûltu** Jungfrau (בְּתוּלָה).
בתק **batâku** (*u*) durchschneiden, abschneiden, lostrennen (vgl. בָּתַק).
batku Riß (eines Hauses, einer Wand oder Mauer). *batka ṣabâtu* (oder *kaṣâru*) einen Riß ausbessern (חִזַּק בֶּדֶק). Pl. *batkê* Risse, schadhafte Stellen einer Baulichkeit 88, c, 5.

ג

gabbu Gesamtheit, ganz, all.
gû S[b] 1 V 30.
guhlu ein kostbarer Tributgegenstand Sanh. III 35.
gukkallu Mutterlamm S[b] 1 III 12.
gallabu Scherer (גַּלָּב) S[b] 1 IV 26.
גלב (? ה) **II 2** bestallen, ernennen (zu einer Stellung *ana*).
gallû m. ein best. böser Dämon, etwa Teufel.
גמל **gamâlu** (*i/i*) vollkommen, unversehrt machen oder erhalten, spez., mit oder ohne *napištu*: das Leben schenken, schonen (Pardon geben). Vgl. גָּמַל.
gitmâlu vollkommen S[b] 67.
gamlu ein Werkzeug zum Einreißen o. dgl. (etwa wie *šupû* s. d. S[b] 372.
gammalu Kamel (גָּמָל). Pl. *ê*.
גמר **gamâru** (*u/a*) vollbringen (גָּמַר, יִגְמֹר): voll, vollständig machen, abmachen.
I 2 vollbringen, verbringen (die Zeit).
II 1 vervollständigen.
gamru st. cstr. *gamir* vollständig.
gimru st. cstr. *gimir*, *gimer* Gesamtheit. *pâṭ gimri* s. u. *pâṭu*.
gimirtu dass.
gumurtu Vollständigkeit. *ina gumurti libbi* von ganzem Herzen.
gunnu Zeltlager? (wie טִירָה?) Pl. *gunnû i*. 54 Z. 23. 134 Z. 33.

bu-ti s. teils *pûtu* teils lies *su-ti* und s. u. *ṣêtu* באר. — *gabâbu* s. u. ק. — *gû'i* s. קו.

גפש (*u*) sich verdichten; vom Herzen: sich verstocken.
gapšu dicht, massig, massenhaft.
gipšu st. cstr. *gipiš* Masse, Massenhaftigkeit.
gipšûtu Zustand der Massenhaftigkeit. *gipšûsun* massenhaft wie sie waren, in dichten Scharen Sanh. V 39.
gissu eine Pflanze (vgl. den Ortsnamen *Bitgissi/ê* Sanh. IV 54).
גרה jem. befeinden, bekämpfen. Part. *gârû* Feind, Pl. *gârê i*.
גרר **garâru** (*u*) laufen, davonlaufen.
girru (urspr. Lauf, daher) 1) Feldzug, m. und f. 2) Weg. *pân girria ṣabtû* sie hatten sich mir in den Weg gestellt, vgl. *mašku*.
Girru Feuergott (geschr. [il]GIS.BAR), Feuer.
gišhappu Schurke (schlechter Mensch) S[b] 330.
gišimmaru Dattelpalme S[b] 1 III 23, vgl. S[a] V 46.
gašru stark.
gušûru m. Balken. Pl. *ê*.
gašîšu Stange. Pl. *ê i*.

ד

דא **dû**, urspr. di'u Göttergemach.
דאב? *di-e-bu* S[b] 9 (auch *ṭ* und *p* möglich).
da'âtu, **dâtu** Bestechungsgeschenk.
דאם **da'âmu** finster, verfinstert sein oder werden S[b] 1 III 17.
דבב **dabâbu** (*u/u*) reden; klagbar werden; sinnen, planen, intriguieren. Daher *bêl dabâbi* Ränkeschmied, Feind (ܒܥܠܕܒܒܐ).
I 2 (Prt. *iddibub*) gegen jem. (*itti*) klagbar werden.
dibbu m. Rede (vgl. דִּבָּה Verleumdung).
דבך viell. (d. h. wenn *nadbaku* nicht erweicht ist aus *natbaku*, wie בֶּדֶק aus *batku*) Stamm von
nadbaku Gebirgswand, Absturz eines Berges (vgl. *mêlû* von אלה₁): *nah(a)l/lê nadbak šadî* Bäche der Bergwand d. i. Gießbäche.
דגל **dagâlu** (*u/a*) schauen, anschauen (vgl. דָּגוּל bewundernd angeschaut HL 5, 10). *dagâlu pâni* das Antlitz jemandes schauen s. v. a. seines Befehles gewärtig, ihm untertan sein (vgl. ראה פני „bedienen, aufwarten" 2 Kö. 25, 19. Esth. 1, 14); aber auch: jemandes Kommens gewärtig sein, auf jem. warten.
III 1 kausativ: etwas *šudgulu pâni* jemandem untertan machen; auch: etw. jemandem übergeben, übertragen, anbefehlen.
diglu st. cstr. *digil* worauf man hinschaut, Ziel, Panier o. ä. (vgl. דֶּגֶל).
dag-gás-si (*dak-kás-si?*) ein Schmuckgegenstand aus kostbaren Steinen Sanh. III 35.
dadmê Pl. Wohnungen, Wohnstätten, Länder.
דיך **dâku** (Prt. *idûk*. Perm. pass. *dîk*) töten S[b] 207.
I 2 (Prt. *iddûk*) dass.
dîktu (Fem. von *dîku*) getötete Schar, Getötete.

amêlgur-bu-ti lies *mutîr pûti* und s. u. תור.

tidûku (eig. Inf. I 2 sich gegenseitig töten) Kampf. *ṣâbê tidûki* Krieger.

דור **dâru** (Perm. *dâr(i)*) dauern, ewig sein.

dâru Dauer, Ewigkeit (vgl. דּוֹר).

dârû (Bildung auf *âi̯a*) dauernd, ewig. Pl. fem. *dârâte* ewige scil. Zeiten, Ewigkeit.

dârišam Adv. dauernd, für ewig (vgl. *šattišamma*).

dûru Dauer. *ana dûri dàri* für immer und ewig.

dûru Mauer S^b 349. Pl. *dûrâni*.

דין **dânu** (Prt. *idîn*, Prt. *idân*) richten, Recht schaffen (דִּין).

dînu, dênu Gericht, Recht S^b 185. der König *dênî lêpuš* schaffe mir Recht. *dîni dîni* schaffe mir Recht!

dai̯anu Richter (דַּיָּן).

דיש zertreten (דּוּשׁ, דִּישׁ).

II 1 (Prt. *udaïš*) dass. (intensiv: massenhaft zerstampfen, überfahren).

דכא **dikû** *excitare*, aufbieten (spez. Truppen); eilends holen (aus etw. *ina*).

III 1 bereit, willig machen (das Herz etw. zu tun).

דכה **dakû** stürzen; vgl. Babyl. Chron. I 18. *dakû idà* sich ducken, sich drücken Sanh. VI 8.

diktu, Var. **tiktu** S^b 1 II 6 (*t* wohl Femininendung).

daltu (zweikonson. Subst.) Türflügel, Tür (דֶּלֶת) S^b 1 III 26. Pl. *dalâte* (dagegen דְּלָתוֹת).

דלח **dalâḫu** stören, verwirren (דָּלַח) S^b 1 III 8.

I 2 sich beunruhigen.

duluḫḫû Verstörtheit.

דלל **dalâlu** (*u/a, u*) abhängig, unterwürfig, gehorsam sein. *dalîlu dalàlu* Gehorsam leisten.

dalîlu Ergebenheit, Gehorsam.

dullu m. Arbeit (vgl. bibl. aram. עֲבִידְתָּא).

dâmu (zweikonson. Subst.) m. Blut (vgl. דָּם mit urspr. *ă*, wie דְּמִי lehrt; دَم) S^b 223. Pl. *dâmê*.

דמי₁ Stamm von

dimtu Träne (דִּמְעָה).

dimgallê Pl. m. Baumeister.

דמק **damâḳu** (*i*) urspr. hell, licht sein, daher rein sein; freundlich, gnädig, günstig sein S^b 1 III 22, vgl. S^a V 93. *ebûru dêḳi* (= *daïḳi*, *daw/miḳi*) die Feldfrucht steht günstig (wiederholt belegbare Form der Vulgärsprache).

II 1 dass (intensiv); glänzend, rein machen, läutern, freundlich stimmen.

damḳu lauter, rein (von Silber, vgl. dessen Namen *ṣarpu*); gutgesinnt, fromm Sanh. III 51.

damiḳtu (Fem. des vorigen) Gunst, Gnade; Frömmigkeit. Pl. *damḳâti* fromme Werke. (In der Vulgärsprache findet sich *diḳtu* = *damiḳtu*).

[illegible]

dumḳu Gunst, Gnade; Segnung.

damk/garu, tamkaru m. Kaufmann, Händler.

dimtu, dintu Pfeiler (vgl. die Ortsnamen Sanh. IV 56 f. 60 f.). Ideogr. (*giš*)AN.ZA.ḲAR. Pl. *dimâte*. Stamm (gemäß dem Arabischen) דאם₁

dunnamû schwächlich, Schwächling o. ä.

דנן **danânu** (*i/i*) stark, mächtig sein.

II 1 fest machen (z. B. eine Mauer), befestigen.

dannu stark, fest, mächtig. *alâni dannûti* feste Städte. *šarru dannu* der starke mächtige König. Fem. **dannatu** Stärke, Argheit (z. B. der Kälte), und siehe unten besonders.

danniš Adv. mächtig, sehr (syn. *ma-gal*).

dannatu Feste (vgl. den Ortsnamen דִּנָּה). Pl. *dannâti*.

dannûtu Festigkeit, fester Stützpunkt u. dgl. 60 Z. 7.

danâniš Adv. mit Gewalt.

dunnu Stärke; schwere Masse o. ä. Sanh. V 46.

dapinu, dapnu stark, gewaltig u. dgl.

dapniš Adv. dass. (ungestüm?).

dup(p)ussû in Verb. mit *aḫu*: wahrscheinlich jüngerer Bruder (wie *kuttinnu*).

duppu (und **tuppu**) Tafel, Tontafel, vgl. S^a III 2. Pl *duppâni* und *duppâti*.

dupšarru Tafelschreiber (vgl. טִפְסַר Jer. 51, 27. Nah. 3, 17) S^b 238. Auch (*amêl*)A.BA bezeichnet bisweilen *dupšarru*.

dupšarrûtu Tafelschreibekunst.

durgu m. Weg, Steg. Pl. *ê*.

דשא₁ **II 1** (Part. *mude/iššû*) üppig sprießen lassen, strotzen lassen (vgl. דֶּשֶׁא).

דשפ Stamm von

dišpu Honig S^b 105 (vgl. דְּבַשׁ, دِبْس).

duššupu (eig. süß gemacht) süßer Trank, Meth o. dgl.

ו.

ובל **abâlu** (Prt. *ûbil*; *ubla-šu* = *ûbila-šu*) bringen, tragen (vgl. יָבַל, הוֹבִיל). *ḳâtsu abâlu ina libbi* seine Hand bringen an etw.

I 2 Part. *muttabbilu* beweglich, geschäftig? *idâki* (deine Arme) *muttabbilâti* 87, d, 98. *unûtu muttabbiltu* (das kleinere, alltägliche Hausgerät?). *muttabbilût* (Pl.) *êkalli* Sanh. I 32 (die — niederen? — Palastbeamten).

III 1 (Prt. *ušêbil*) kausativ: bringen lassen, schicken.

III 2 (Prt. *ussibil* = *uštîbil*) dass.

biltu f. st. cstr. *bilat* 1) Steuer (woraus bibl. aram. בְּלוֹ entlehnt). 2) Bürde, Last. *kabittu biltu* eine schwere L. Sanh. I 29. 3) Talent. [illegible]

I. ודה festsetzen (bes. II 1 Prt. *uaddi*), Stamm von

adû (Inf.) Satzung, Gebot, Gesetz, Vorschrift. Pl. *adê* [illegible] Z. [illegible] *a-di* d. i. *adê* Sanh. V 11. [illegible] Z. 11

II. ודה (Prt. *ûdi*, auch *ûdâ* = *ûdi-a*) wissen (*kî* dass). Oft in der Briefliteratur (*nûdâ* wir wissen, *lû ûdi* er wisse usw.). Auch erkennen i. S. v. ersehen, erwählen.

וכא₁ sich (zu Tische) lagern. Stamm von
  akîtu Mahl, Festmahl, speziell am Neujahrsfest: *bît akîti* Neujahrsfesthaus, *bît à-kit-(su)* geschrieben K. 891 Obv. 7.

ילד **alâdu** (Prt. *ùlid*, Prs. *ullad*) gebären, zeugen יָלַד S^b 58.
  ilittu und **littu** Kind, Sprößling.
  littûtu (von *littu* = *lidtu*) Nachkommenschaft.

וסם **asâmu** schmuck, geziemend, würdig sein, *decorum esse* S^b 100.
  simtu st. cstr. *simat* Zierde, Schmuck, Auszeichnung. *lâ simâte* Unwürdigkeit, Entehrung u. ä. Auch Gegenstand der Auszeichnung, Ausgezeichneter: *simat ilâni*.
  simânû (Adj. auf *âi̯a*) einen Schmuck bildend, schmückend, zierend.

ופא₁ glänzend, lichtvoll hervortreten, wovon
  III 1 glänzend machen, verherrlichen.
  šûpû glänzend, herrlich.

יצא₁ **aṣû** (Prt. *ûṣi*, Prs. *uṣṣi*) ausgehen (aus dem Munde, *ina*), hinausgehen, ausziehen (יָצָא) S^b 84. Auch: weggeführt werden. *ana napšâti aṣû* sich ins Leben hinaus retten Sanh. VI 23, eine Redensart wie הָלַךְ אֶל־נַפְשׁוֹ (oder נוּס) 1 Kö. 19, 3. 2 Kö. 7, 7.
  I 2 (Prt. *ittaṣi*, Prs. *ittaṣṣi*) hinausgehen, ausziehen, aus etw. *ina*.
  III 1 (Prt. *ušêṣi*) kausativ. aus etw. *ina* (daraus entlehnt bibl. aram. שֵׁיצִיא hinausführen i. S. v. vollenden).
  ṣîtu (= *ṣiʾtu*, צֵאת) Ausgang i. S. v. Aufgang in *ṣît Š*[*ams*]*ši* Sonnenaufgang; i. S. v. Anfang in *ṣît arḫu* Neumond, s. u. ורח. Pl. *ṣâte* (= *ṣiʾâte*) in *ûm ṣâte* fernste Zukunft.
  mûṣû m. Ausgang; von Wasser: Abfluß (מוֹצָא).

יקר, וקר **aḳâru** (Prt. *êḳir*) kostbar, teuer sein, auch: selten sein (wie יָקַר).
  III 1 (Prt. *ušâḳir*) zu Ehren bringen; dezimieren (eig. teuer, selten machen).
  aḳru kostbar, teuer, hochangesehen u. dgl. יָקָר S^b 173. **abnu aḳartu** Edel(ge)stein. Pl. fem. *aḳrâte*.

I. ורד **arâdu** (Prt. *ûrid*, Prs. *urrad*) herabsteigen, hinabziehen, hinabkommen (יָרַד) S^a I IV 34.
  III 1 kausativ: hinabbringen, herabholen.

II. ורד **arâdu** (Prs. *urrad* dienen in den Amarna-Briefen).
  ardu (urspr **wardu**) Knecht S^b 345. S^a Col. VI 20, **ardatu** Magd.
  ardûtu Knechtschaft. *epêš ardûti* huldigen.

ורה **arû** (Prt. *ûri*) führen, bringen. *ûraššu* ich brachte ihn.
  I 2 (Prt. *ittári*, Imp. *itári*) führen, leiten.

ורח Stamm von
  arḫu m. Monat (יֶרַח) S^b 86 f., *ṣît arḫu* Monatsanfang, Neumond S^b 87. *ina arḫi ûmâte* in einem vollen Monat (wie יֶרַח יָמִים). *ša arḫi* monatlich. Pl. *arḫâni*.

ורך Stamm von
  arku urspr. Subst. Rückseite, das Hinten (vgl. יָרֵךְ, יַרְכָּה), davon 1) *arki* Präp.: hinter, nach, letzteres sowohl örtlich als zeitlich; Adv.: darnach, hierauf; Konj.: nachdem Sanh. V 5. *ana arkišu* hinter sich (lassen). *arkišu, ana arkišu* hinter sich (schauen) s. v. a. zögern, sich verziehen, siehe u. אמר₁, פלס und vgl. Gen. 19, 17. 26. 2) *arka* Adv. hinten 78 Z. 71.
  arkû (Adj. auf *âi̯a*) hinten befindlich, später, zukünftig. Davon Pl. fem. **arkâtu** Rückseite S^b 161 (vgl. S^a III 31); Zukunft, besonders *arkât ûmê*.
  urku Zukunft, wovon sowohl
  urkiš in *ina urkiš* in Zukunft, als auch
  urkîu zukünftig.

ורק **arâḳu** (Prt. *êriḳ*) bleich, blaß, gelb sein; erbleichen (ירק). In letzterer Bed. opp. *ṣâdu* (s. צוד).
  arḳu Fem. *aruḳtu* gelb; grün (יָרֹק).
  urḳîtu (Fem. eines Adj. *urḳû*) grünes Kraut.

ושב **ašâbu** (Prt. *ûšib*, *ûšib-ma* auch mit Assimilation *ûšimma*, Prs. *uššab*) sich setzen, sitzen, wohnen, bewohnen (יָשַׁב). sich setzen auf den Thron *ina*. Auch lauern, im Hinterhalt liegen? 87, e, 2. 3.
  I 2 (Prt. *ittašab*, neben *ittušib*) sich setzen, auf den Thron *ina*.
  III 1 (Prt. *ušêšib*) Kausativ des Qal. Auch bewohnt, bewohnbar machen (146, e, 23).
  III 2 (Prt. *ultêšib*) dass.
  šubtu f. st. cstr. *šubat* Wohnung S^b 190. *nadû šubtu* die W. aufschlagen.
  mûšabu dass. (מוֹשָׁב).

ושט Stamm von
  aštu, **alṭu** mächtig u. dgl.

ושן (יָשֵׁן, وَسِنَ) Stamm von
  šittu Schlaf (שֵׁנָה).
  šuttu f. Traum. Pl. *šunâte*.

ושף **ašâpu** (Part. *âšipu*) beschwören (vgl. אַשָּׁף, Lehnwort).
  šiptu st. cstr. *šipat* Beschwörung S^b 43.

ותר, יתר (Prk. *lêtir*) zunehmen (opp. abnehmen), über das frühere oder gewöhnliche Maß hinausgehen (vgl. יוֹתֵר).
  II 1 mehren, über das gewöhnliche Maß hinaus steigern.
  III 1 riesig machen, über das übliche (frühere) Maß hinaus steigern.
  atru, urspr. **watrum** (Fem. *atartu*) außerordentlich, riesig u. dgl.; extrafein (von Silber) S^b 178.

ז

זאן **II 1** schmücken, *c. d. a.*: etw. mit etw.

זבא₁ Stamm von

zîbu = *zib'u* Opfer זֶבַח. Pl. *ê*.
zû m. schwerer Sturm, Orkan (vgl. זִיקָא. ܙܘܥܐ).
זיב verfließen, sich verflüchtigen o. ä. Imp. 2. f. Pl. *zi-ba*.
זוז **zâzu** (Prt. *izûz*) teilen; als Teil erhalten.
II 1 dass. (intensiv).
zîzû Pl. Teilung.
zahalû ein best. metallener Überzugsstoff.
zahannu Sb I II 7.
זיק (Prt. *izîk*) losbrechen, stürmen (urspr. vom Winde gesagt), auf den Feind stürmen, *ana* —.
II 1 stürmen machen oder heftig stürmen? *zuk* (Inf.) *šêpi* Sturmlauf.
זיר **zâru** Prt. *izir* hassen. Part. *za'iru*, *zêru* hassend, Hasser, Feind (wie שׂנא).
zakû Sb I V 35. Ein Verbum *zakû* bed. rein sein, frei sein (von Verpflichtungen oder Schuld).
זכר **zakâru** (*u/a*) nennen, anrufen; sprechen, kundtun.
I 2 kundtun, sprechen.
zikru st. cstr. *zikir* Name (זכר); Rede.
zikaru männlich (opp. weiblich), Mann (זָכָר); auch männlich i. S. v. heldenmütig u. dgl. Sb 344. — *zikrêti* s. *šigrêti*.
זמה **II 1** ausschließen jem. oder etw. von etw. (*c. d. a.*). Perm. mit Passivbed.: *zummû*.
zîmû Pl. Gesichtszüge 84, b, 10. Vgl. זִיו Pl. Da. 5, 6. 9. 10. 7, 28.
zamânu (*ṣ*?) bös, feind, Feind. Pl. *ê*.
זמר **zamâru** (Prs. *u*) singen, spielen, musizieren (זמּר). Substantivisch: Gesang, Lied.
zammeru Sänger, Musiker. Fem. *zammertu*.
zamar Adv. flugs, eilends.
zumru st. cstr. *zumur* Leib.
זנא₃ **zinû** zürnen, mit, auf jem. *itti*.
זנב Stamm von
zibbu (= *zinbu*) und **zibbatu** Schwanz, Schweif (vgl. זָנָב).
I. זנן **zanânu** (*u/a*) unterhalten, fördern, pflegen (reich ausstatten u. ä.).
zâninûtu Pflegerschaft, das Amt eines *zâninu*, eines Fürsorgers des Heiligtums.
II. זנן **zanânu** (*u/u, a*) regnen.
III 1 regnen lassen, regnen.
zunnu Regen, Regenguß.
זקף **zakâpu** (*u/a*) aufrichten (זָקַף).
zikku Sb 199.
zikkatu (**zigatu**) beschrifteter Tonknauf.
זקר **zakâru** hoch ragen.
II 1 hoch aufführen (einen Bau).
zakru hochragend, hoch.
zikkurratu (*zikuratu*) f. Tempelturm.
tizkâru (statt *zitkâru*) hoch erhaben.
זקת spitz, scharf sein, Stamm von
zaktu spitz; scharf.
ziktu st. cstr. *zikit* Stachel, Spitze, Sporn; Stich (z. B. des Skorpions).
zuktu f. Spitze eines Berges.

¹) S. [illegible] VI 21 s. [illegible] צאת.

זרא₁ Stamm von
zêru (= *zâru*, *zarru*, *zar'u*) Same, Saat; Saatland; Geschlecht, Nachkommenschaft (זֶרַע).
זרב **II 1** pressen i. S. v. zurückhalten, an sich halten.
zarbiš dumpf (eig. gepreßt).
zirbâbu ein den Pflanzenwuchs verheerendes Insekt, Heuschrecke(?) Sb 251.
zarâte (*ṣ*? mit Determ. *iṣ*) Zelte (Pl. von *zarâtu*).
זרה käuflich erwerben, bezahlen(?).
zirku Schaf 134 Z. 40. Pl. *ê*.
זרר (s. v. a. סרר) lügen. Perm. *zar*.

ח

חבה(?): die Wasser, die du (o Hexe) *táh-bi-i* 87, e, 8.
חבל **habâlu** (*i*) rauben, berauben (*to spoil*); verderben, ruinieren (חִבֵּל).
hablu Fem. **habiltu** geschädigt, ruiniert.
habbilu Räuber.
hubul(l)u Zinsen, Geldzinsen (vgl. aram. חִבּוּלְיָא).
hubûru ein best. Gefäß Sb 301.
חבת **habâtu** (*u*) plündern, erbeuten, in die Gefangenschaft wegführen (insbesondere Personen).
I 2 (Prt. *ihtabat*) dass. Auch mit Obj. *hubut ali*: die Beute einer Stadt wegführen, eine Stadt plündern.
hubtu st. cstr. *hubut* Beute, s. soeben I 2. Speziell von Kriegsgefangenen i. U. v. *šallatu*; beachte 140, e, 15 f.
habbâtu Räuber.
hegallu Überfluß (Lehnwort aus sumer. *ĝé-gál*).
חדה **hadû** (Prek. *lihdu*) sich freuen (חָדָה). HUL-*ki* = *lihdu-ki* 84, b, 18 (vgl. 85, c, 24).
II 1 fröhlich machen: Inf. *huddû* st. cstr. *hud*. *hud libbi* auch: Antrieb des Herzens.
hadiš (eig. wohl *hadêš*) Adv. freudig, gern.
hidûtu Freude (חֶדְוָה) Sb 47. Pl. *hidâte*.
חוז Stamm von
mahâzu m. Stadt, doch nur von großen Städten: Großstadt, Tempelstadt (vgl. מָחוֹז Ps. 107, 30; aram. מְחוֹזָא Stadt, Marktplatz). Pl. *mahâzê*, *mahâzâni*.
חיל sich auf den Weg machen, weichen o. ä. Imp. 2. f. Pl. *hu-la*.
hûlu Weg, Straße (siehe 90, g, 31).
חטא₁ **hatû** sündigen, sich vergehen (חָטָא).
III 2 dass. (eig. sich zum Sünder machen). Part. *muštahtu* Übeltäter.
hîtu, **hittu** (= *hit'u*) Sünde, Vergehen (חטא).
hitîtu dass.
חטט (*u*) einstechen, *infigere*, Stamm von
hattu f. Stab; Szepter.
חיט **hâtu** (Prt. *ihîṭ*) sehen, durchschauen, prüfen.
חיר **hâru** (Prt. *ihîr*) ansehen; ersehen, erwählen, näml. ein Weib zur Gattin, heiraten. Part. *hâ'iru* Gemahl.

¹) [illegible] s. חבא₁. [illegible] *ta-ḫa-ta* [illegible]

ḫîr(a)tu Gemahlin, Gattin.
חיש **ḫâšu** (Prt. *iḫiš*) eilen; davoneilen (vgl. חיש).
ḫa-a-a-tu Umschließung, Bann o. ä.
ḫuliâm Helm (vgl. *siriâm* Panzer).
ḫalḫallatu ein best. metallener Gegenstand S^b 258.
חלפ **ḫalâpu** (u u) bekleidet sein; sich in etw. bergen.
  naḫlaptu Gewand.
  taḫluptu Bekleidung, Überzug; Verschalung eines Baues.
ḫalṣu Befestigung, Festung, Schanze. Gen. auch *ḫal-zi* geschrieben; mit Determ. *mât* 78 Z. 76. *rab ḫalṣi* Festungskommandant.
חלק **ḫalâku** (i i) zugrunde gehen; fliehen (vgl. אבת, IV 1).
  II 1 zugrunde richten.
  ḫulukkû Verderben.
  šaḫluktu dass.
חמא Stamm von
  ḫammaʾu Pl. *ê* ein Schimpfwort 79 Z. 30.
חמה zu Boden schlagen. Viell. gehört hierher 140, e, 27: die Bewohner aller Länder *ana pâni šarri ḫamû* liegen zu Füßen vor dem König.
I. חמט **ḫamâṭu** (*u*) eilen.
  ḫanṭiš Adv. eilends.
  ḫitmuṭiš Adv. dass.
II. חמט **ḫamâṭu** (*u*/*a*) brennen, leuchten; flammen S^b 70.
ḫamâmu ernten o. ä.? S^b 271. Das näml. Ideogr. auch für *ḫammamu* „Regent" o. dgl. gebraucht.
ḫumṣiru ein best. vierfüßiges Tier (syn. *piazu*, s. d.) S^b 1 III 14.
I. חמש **ḫamâšu**, anderwärts mit Bezug auf den Zahn gebraucht. So auch S^b 1 IV 10.
II. חמש Stamm der Zahlwörter für „fünf" usw. (vgl. *ḫamiššerit* fünfzehn).
  ḫanšâ, ḫaššâ fünfzig S^b 1 III 35.
  ḫaššu (= *ḫan(m)šu*) fünfter.
ḫandûru im Namen des 5. Westtors von Ninewe: *abul ḫa-an-du-ú-ri* 78 Col. VIII 3.
חסה (Prt. *iḫsi*, Prs. *iḫêši*) etw. in seine Gewalt bekommen, von Wegstrecken: sie überwinden, zurücklegen.
  I 2 jem. vergewaltigen 80, d, 14 (*la* phon. Kompl.?). Unsicher.
חסס **ḫasâsu** (*u*/*a*) an etw. denken, gedenken; sich etw. ausdenken.
  ḫissitu Gedächtnis, Erinnerung?
חפה (חפא?) **ḫipû** zerschmeißen S^b 208. Perm. *ḫibi* wohl = *ḫepi* „zerstört" und ebendeshalb für die Abschrift „nicht mehr verwendbar".
  I 2 (Prt. *iḫtâpi, iḫtêpi*) dass.
  II 1 dass. (intensiv). Part. st. cstr. *muḫip*.
  IV 1 zerbrochen werden (*i-ḫi-pi* 147, b, 19 = *iḫḫippi*).
ḫiṣbu st. cstr. *ḫiṣib* Überfluß.
חצן **I 2** (Prt. *iḫtêṣin*) jem. bei sich aufnehmen (?) 146, e, 12.

ḫuṣannu (*z*?) Leibriemen? Pl. *ê(t)*.
חרב (Prs. *u*) wüste, verwüstet sein oder werden (חרב).
  III 1 kausativ.
ḫarûbu (*p*?) ein den Pflanzenwuchs verheerendes Insekt, Heuschrecke? S^b 252.
ḫarbašu Schauer (auch Schüttelfrost).
ḫa-rib(?)-*ta* (*ḫa-lap-ta*?) Tig. IV 95, unsicher.
ḫargullu (*ḫurgullu*?) Schloß, Verschluß o. dgl. (an den Mund gelegt) 86, a, 54. (Das Wort erinnert an *ḫu-ku-gu-ul-la-a-tim parzillim* Neb. 79, 2—1, 1 Col. II 7).
ḫardatu S^b 160.
חרה **ḫarû, ḫirû** graben.
  ḫirîtu Graben; Kanal.
ḫurrû (ein Inf. II 1) S^b 1 IV 22; das näml. Ideogr. anderwärts durch *urrû* wiedergegeben.
ḫurâṣu m. Gold (vgl. חָרוּץ) S^b 112.
חרר **ḫarâru** (Prs. *a*) graben, höhlen.
  ḫurru Loch, Schlucht (חֹר, خَرْقٌ) S^b 184.
ḫarrânu f. Weg, Straße (vgl. חָרָן); Feldzug S^b 78. *ina ḫarrâni* unterwegs. Vgl. auch den Stadtnamen *Ḫarrânu*.
ḫuršu m. Berg, Gebirg. Pl. *ḫuršâni*.
חשח **ḫašâḫu** (*i*/*i*, doch auch Prt. *u*) Verlangen tragen, nach jem. oder etw. verlangen.
  ḫušaḫ(ḫ)u Hungersnot.
חשל **ḫašâlu** (*u*/*a*) zerschlagen (חָשַׁל) S^b 206.
חתה **ḫatû** vernichten (syn. *sapâḫu*) S^b 275.
  taḫtû Vernichtung, vernichtende Niederlage. *taḫtâ* — *šakânu* (Qal und I 2) jem. den Garaus machen; jem. eine vernichtende Niederlage beibringen.
ḫutpalû eine best. Waffe, Keule?
ḫattu Schrecken (חַת).

ט

טא₁ם Stamm von
  ṭêmu Verstand, Wille, Einsicht (טַעַם, aram. טעם) S^b 1 III 6. *ṭêmu šakânu* Befehl tun, befehlen. Auch Bescheid, Nachricht. *ṭêmu* zum Ausdruck des „Selbst" (vgl. נֶפֶשׁ) 87, e, 7.
טבח **ṭabâḫu** (*u*) schlachten (טָבַח). Part. *ṭâbiḫu* Exekutor, Vollstrecker der Todesurteile (vgl. טַבָּח) S^b 120.
  II 1 (Prt. *uṭêbeḫ*) massenhaft schlachten.
ṭûdu, ṭuddu m. Weg. Pl. *ṭûdê* und *ṭûdâte*.
טחד **ṭaḫâdu** strotzen, triefen u. dgl. S^b 341.
  II 1 (Inf. *ṭuḫḫudu*) strotzend, überfließend machen.
  ṭuḫdu strotzende Fülle, Überfluß (vgl. *tu-úḫ-di-im* Hamm. Cod. I 56).
טחה **ṭaḫû, ṭeḫû** sich nahen S^b 312.
  ṭîḫu anstoßende Seite, nächste Nähe S^b 30.
טיב **ṭâbu** (Prt. *iṭîb*, Perm. *ṭâb*) gut sein (vgl. טוב). Mit *eli* der Person: jem. wohlgefallen. Vgl. 90, g, 6 f.: *eli . . . li-iṭ-bi* (doch wohl für *liṭîb*?).
  II 1 gut machen; herrichten (eig. gut her-

stellen; fröhlich machen. Inf. *tubbu* st. cstr. *ṭub* Erfreuung, Fröhlichkeit (des Herzens); Gesunderhaltung, Gesundheit (des Leibes).
 ṭâbu gut; fröhlich. Fem. *ṭâbtu* Wohltat, aber auch Salz S^b 166. Vgl. Luk. 14, 34: „Das Salz ist ein gutes Ding“?

טפל **ṭapâlu** (*i*/*i*) viell. verdächtigen o. dgl. Auch S^b I III 10.

ṭipâru f. Fackel.

טרד I 2 (Prt. *aṭṭarad*) jagen, treiben.

tarkullu S^b 284.

titallu Feuerbrand, Flamme, wovon
 titalliš Adv. flammengleich.

י

ia s. u. *ai*.

יד **idu** (zweikonson. Subst.) Seite S^b 29. 31. *dakû idâ* s. דכה. *idâ* Präp. an jem.'s Seite, jemandem zur Seite; s. auch u. *saḫâru* I 1. IV 3. Arm 87, d, 98 f. (*idâ, idê*); Schwinge (des Vogels)? 79, 16. *idi bîti* Hausmiete. Pl. *idâti* in *idât alâni* Tig. IV 92: Umgebungen der Ortschaften?

ידא₄ **idû** (Prt. *îdi*) wissen, kennen, erkennen (יָדַע). Zuweilen geht „kennen“ auch in die Bed. „eignen, haben“ über.
 mûdû klug, verständig.

יום **ûmu** m. Tag, Zeit (יוֹם) S^b 81 (*û-mu*, UD mit phon. Komplement *mu*). Vgl. auch S^b I IV 13. Pl. („Tage“) *ûmê*, doch auch *ûmâte*. *ina ûmi/e šûma* zu ebenjener Zeit (eig. zur Zeit von ebendiesem sc. Geschehnis). *ì-nu-mi-šú* (d. i. *in ûmi-šu*) zu jener Zeit. *ûm pâni* frühere Zeit. *ina araḫ ûmâte* s. u. *arḫu* (ירח). Auch Wetter (z. B. *ûmu ṭâbu* gutes Wetter, in den Amarna-Briefen), und von dieser Bed. aus Wetter, Sturm (vgl. *tempus, tempestas*). *û-mu nanduru*, ein Epitheton des Feuergottes 86, c, 114, vgl. Z. 121: *ûm-ka ezzu*.
 ûmâ (mit demonstrativem *â*, Form genau dem hebr. עַתָּה entsprechend) Adv. jetzt, nun.
 ûmeš Adv. gleich einem Sturm Sanh. V 62.
 ûmešam Adv. täglich.
 ûmussu Adv. dass.

ימן **imnu** rechts (vgl. יָמִין).

יצפ **esêpu**, auch *aṣâpu* (Prek. 3. Pl. *lêṣipû*, Prs. *iâṣap*) hinzufügen, speziell doppeln, verdoppeln S^b 68.
 II 1 hinzufügen.
 ṣip/btu st. cstr. *ṣibat* Mehrung des Besitzes; Zinsertrag.

ישה **išû** Prt. und Prs. *îšu* haben (vgl. יֵשׁ). *lâ išû* nicht haben.

ישר **ašâru** (Prek. *lišir*, 1. Sg. *lušer*) recht, gerecht sein; recht werden, gelingen, Gelingen haben, gedeihen (יָשַׁר).
 III 1 in den richtigen Zustand bringen, rechtleiten, segnen.
 III 2 (Inf. *šutêšuru*) recht leiten, zurecht bringen; richtig besorgen, gehörig unterbringen; Gelingen geben, segnen.
 išaru recht, gerade, gerecht. Fem. *išartu* und *iširtu* (eig. *išertu*).
 mê/išaru (*mêšeru*) Recht, Gerechtigkeit (vgl. מֵישָׁרִים).
 mêšeriš Adv. nach Recht, nach Gebühr.

כ

כאן **III^{II} 1** (Prt. *uškê'in*) huldigen, sich demütigen. Davon Part.
 muškênu unterwürfig, abhängig, arm u. ä. (Grundform der Lehnwörter מִסְכֵּן etc.).

כבס **kabâsu** (*u*/*a*) treten; zertreten, niedertreten (vgl. כָּבַשׁ).
 III 1 kausativ.
 kibsu st. cstr. *kibis* Tritt; Niedertretung. S^b I V 24.

כבר (*i*) mächtig, dick sein oder werden.
 II 1 dick machen (eine Mauer).

kibratu (vgl. כִּבְרַת st. cstr.) Himmelsgegend. *kibrât arba'i* oder *irbitti(m)* die vier H., Gen. *kibrâtim arba'im*.

kubšu Kopfbinde, Kopfbedeckung o. ä. S^b I IV 43.

כבת schwer sein (vgl. כָּבֵד).
 kabtu schwer, *gravis*; gewichtig, hochangesehen, mächtig u. dgl. S^b 151; vgl. 63. S^a VI 26. Fem. *kabittu*.
 kabattu Gemüt.

kidin(n)u Schutz, Schützling S^b 351.

kudur(r)u Grenze, Mark; Gemarkung, Gebiet.

כול **II 1** halten; erhalten.

כום Stamm von
 kûmu, kummu Stätte, Wohnstätte, Baulichkeit, Gebäude S^b 83; i. U. v. der Verschalung eines Baues dessen Kern, Rohbau.
 kûm, kê'ima Präp. an Stelle von, anstatt.

כון **kânu** feststehen, fest sein (כּוּן).
 II 1 (Prt. *ukîn*) feststellen, festsetzen; festigen; gründen, niederlegen; mit *eli*, *ṣîr* oder *ina muḫḫi* jemandem etw. auferlegen. Inf. *kunnu* st. cstr. *kun* Festigung; *kun libbi* Festigung des Herzens viell. s. v. a. fester Wille. Part. *mukinnu* Zeuge (eig. bestätigend).
 kênu urspr. fest, daher wahr, recht, treu, verlässig; bleibend, ewig. Fem. **kêttu**, *kittu* (= *kêntu*) Wahrheit, Recht (auch *kêtu* 80, c, 13 geschrieben?). *apil kêni* Urenkel. — Ein anderes ***ki-nu*** (*kînu*?) S^b 60.
 kêniš Adv. von *kênu*.
 kaianu Adj. stehend, beständig. *kaian* Perm. er, es ist beständig; Adv. beständig.

kâru Teil eines Schiffes (Fährschiffes?) 55, [illegible]

[illegible] טרד

[illegible] כאן II [illegible] כבת

a, 1. Auch im Namen eines nach dem Tigris zu gelegenen Stadttors von Ninewe: *abul ka-a-ri e* 78 Z. 95.

kî (כִּי) Konj.: als, *cum*; dass; auch hypothetisch: wenn, und (146, f, 6. 7) ob. Präp.: wie, gleich. *kî ša* wie (der König befiehlt).

kîam Adv. so, also.

kîma als Präp.: wie, gleichwie, gleich (vgl. כְּמוֹ); als Konj.: wann, sobald als. Ein anderes *kîma* s. u. כרם.

kîru Schmelzofen S^b 94. Ein anderes *kîru* wohl S^b 257.

kîtu S^b 234. Ein Subst. *kitu* „Ende" s. u. קתה.

kakku m. Waffe. Pl. *ê*.

kukku, gukku s. u. ק.

kak(k)abu Stern (כּוֹכָב) S^b 4.

kakkullu ein best. Gefäß (Truhe?) S^b 167.

kakasiga (anderwärts *ka-ka-sig-ga*) ein sumer. lexikalischer *terminus technicus* S^b 22. 227.

$כלא_1$ **kalû** absperren; zurückhalten.

III 2 eingesperrt werden? Babyl. Chron. II 28.

kîlu Gefängnis, auch *bît kili* (כֶּלֶא).

kalbu Hund (כֶּלֶב) S^b 5, vgl. S^a II 26.

כלה **kalû** aufhören, ablassen (כָּלָה).

kalû st. cstr. *kal* Allheit, Ganzheit. *kalâmu/a* (verallgemeinerndes *mu/a*) alles, insgesamt.

kališ Adv. insgesamt, ganz und gar, allzumal.

kalû Magier, Priester S^b 288.

כלל ganz sein, fertig sein.

III 1 (Prt. *ušaklil*, Inf. *šuklulu*) vollenden (daraus entlehnt bibl. aram. שַׁכְלֵל).

kullatu Gesamtheit (vgl. Maskulinform כֹּל).

kilallân beide.

šuklulu vollendet, vollkommen. S^b 236?

killu S^b IV 24 s. v. a. *ikkillu* (siehe dort).

כלם **II 1** sehen lassen, zeigen, erleben lassen.

kalûmu Lamm, wovon

kalûmeš Adv. gleich Lämmern 79 Z. 27.

כלמא **IV 1** anblicken (speziell zornig, opp. *naplusu*) 55 Z. 22.

kultâru siehe *kuštâru*.

כמה **kamû** binden.

kamûtu Gebundenheit (Zustand des Gebundenseins).

kimmatu Umschließung, Einschließung; Hülse o. ä. S^b 357.

כמס (*i/i*) sich beugen, niederfallen.

כמר **kamâru** überwältigen, niederstrecken u. dgl. *kamâršunu aškun* ich machte sie nieder.

kimtu (urspr. *kimtu*, wohl von einem St. כמה) Familie.

ká-nu-ú d. i. *ka(n)nû* zum Tor gehörig? Sanh. VI 60 (*kisallu kanû* Platz vor dem Tor, äußerer Vorhof?).

כנך **kanâku** (*u/a*) siegeln.

kaniktu (Fem. von *kanku*) abgestempelt? 146, d, 17.

kunuk(k)u m. Siegel; Rechtsurkunde.

kinnatu Senkung, Beugung S^b 56 (vgl. 92693 Col. II 36). Zum sumer. *gu-du* vgl. K. 40 Col. III 17.

kinûnu Kohlenbecken, Herd (aram. ܟܢܘܢܐ. כְּנוּנָא) S^b 10.

כנף Stamm von

kippâti Enden (der Himmel), vgl. כַּנְפוֹת הָאָרֶץ Jes. 11, 12 u. ö.

כנש **kanâšu** (*u, u*) sich unterwerfen, einer Person oder Sache *ana*.

I 2 (Perm. *kitnuš*) dass.

III 1 kausativ: unterwerfen. *ušaknisunûti* (= *ušakniš-šunûti*) ich unterwarf sie. Rosse, Maultiere *šuknušu ana nîri* dem Joch unterwerfen d. h. sie einfahren.

kanšu (oder *kânšu* Part.) unterwürfig.

כסה **I 2** binden 87, d, 99.

kisallu m. Plattform, gepflasterter Raum um einen Palast her, Vorplatz eines Tempels u. ä. S^b 231, vgl. S^a IV 69 f. V 1.

כסם **kasâmu** (*i*) zerschneiden S^b 265.

kisimmu ein den Pflanzenwuchs verheerendes Insekt, Heuschrecke (?) S^b 253.

kussû Stuhl, Thron (כִּסֵּא, bibl. aram. כָּרְסֵא). *kussê ni-me-di* s. u. $אמד_4$.

kaspu m. Silber, Geld (כֶּסֶף; syn. *ṣarpu*) S^a V 45, vgl. S^b 111. Grundbed. des St. כסף wohl: brechen, abbrechen, abstückeln.

kispu Totenklage o. ä.

kusâpu Bissen, Brocken.

כפד **kapâdu** (*u/u*) sinnen, trachten (etw. zu tun *ana*). Jungbabyl. *kap-da-u*, *ana kapâdu* (mit Fleiß, eifrig, daher) eilends, fix.

כפף **I 2** beugen (כָּפַף).

kappu (neben *kuppu*) Quell, Brunnquell. Pl. *ê*. 78 Z. 94.

כפר **II 1** vertilgen, zerstören.

כצה kalt sein.

kaṣû kalt (opp. *emmu*).

kuṣṣu (= *kuṣṣu*) m. Kälte.

kissu Wohnstätte der Götter S^b 1 V 38.

kâru Wall. Ein anderes *kâru* s. oben u. כור.

כרב **karâbu** (*u/a*) jem. huldigen. Daher 1) von der Gottheit gesagt: einem Menschen (*ana*) gnädig sein, Huld erweisen, ihn segnen. 2) von einem Niedrigeren dem Höheren gegenüber: jem. huldigen (ihn, Akk., segnen, 146, e, 14. 21). *a-di* (= *adî*?) *Šûzubi* . . . *ikrubû* sie huldigten dem Befehl des S. = sie unterstellten sich seinem Oberbefehl? Sanh. V 42. Speziell von Menschen der Gottheit gegenüber: a) zu den Göttern beten (daher *ikribu*). b) den Göttern etw. darbringen (daher *kirbannu*).

I 2 beten, für jem. *ana*.

kirûbu Huld? Schutzengel? dein (o Istar) Name ist wie *kirûb šarri* 84, b, 1.

---

ki-ku Ideogr. für *subtu* (שבת), s. Schrifttafel Nr. 200. — *kak-ri* lies *da-ri* (דרי). — *kalbannâte* s. u. I. לבן. — *kummu* s. u. כמם.

kap-ka-pu s. u. ק. — *kippâti* s. u. כנף. — *kuppu* s. *ḳuppu*.

kirbannu Darbringung, Gabe S[b] 241.
ikrîbu m. Gebet S[b] 1 V 9. Pl. *ê*t.
kirbu, kirib s. u. **קרב**.
kirbitu, kirûbû s. u. **קרב**.
karabhê (? Pl.) eine best. Art Kornfelder (opp. *mêrišê*).
I. **כרה** holen, laden.
I 2 Prt. *iktêri* zu sich laden, zu sich bitten, herbeirufen („zu" jem., wenn noch besonders ausgedrückt, *itti*).
kirêtu Gastmahl (**כֵּרָה**).
II. **כרה** in Leid, Not bringen. Stamm von
kûru (= *kuriu*) Leid, Weh.
karû Tonne (z. B. zur Aufbewahrung von Getreide) S[b] 1 III 20.
kirû Baumpflanzung, Park. Pl. *kirû* und *kirâte*.
kurullu S[b] 1 III 30 (anderwärts syn. *kiššu*, *nagabbu*).
karmu Ruine. Pl. *ê*. Vgl. S[b] 310.
karmiš (*karmeš*) ruinengleich.
karanu (*â*?) Weinstock, Weinrebe; Wein, Traubenwein (i. U. v. *šikaru*) S[b] 154.
karâšu Feldlager.
karašû S[b] 1 II 3.
כשד **kašâdu** (*u a*) A. intransitiv: gelangen, anlangen, ankommen. B. transitiv: etw. erlangen, erreichen, jem. einholen; erobern; gefangen nehmen; besiegen. Das Prt. *akšud* wird bisweilen (mit phon. Komplement zum Zeichen *šud*) *ak-šud-ud* geschrieben (ebenso im Relativsatz *ak-šud-du* Sanh. V 27).
I 2 erobern; gefangen nehmen.
II 1 fangen (oder verfolgen?).
III 1 kausativ: erlangen lassen, erreichen lassen.
kišittu Eroberung; Gefangennahme. *kišitti kâti* Sieg, Besiegung.
kuššudu gefangen (oder verfolgt?).
kišâdu Hals (äth. *kesâd*). Pl. *kišâdâte*. Auch Ufer eines Flusses. S[b] 365; vgl. S[a] V 56 ff. *kišâd* am Ufer Sanh. V 48.
כשה wahrscheinl. dicht sein, Stamm von
kištu (d. i. *kîštu*) Wald S[b] 1 III 40, vgl. S[a] VI 38.
כשף (*i i*) behexen (vgl. **כִּשֵּׁף** Zauberei treiben).
kišpu Zauber, Zauberei, Behexung (**כְּשָׁפִים**).
kaššapu der einen andern behext, Zauberer, Hexenmeister. Fem. *kaššaptu*.
כשר **kišêru** (*i*) stützen, wiederaufrichten, wiederherstellen o. ä. (z. B. verfallene Bauten). *kišêri abtâti* Neubau der Ruinen Neb. Bors. II 13.
כשש massig, mächtig sein.
kaššu massig, gewaltig.
kiššatu Masse, Fülle, Allheit, das All. Vgl. S[a] IV 10.
kustâru, kultâru (oder *a*) Zelt. Pl. *kultârê* und *kultârâti*.
kitû ein best. Kleiderstoff S[b] 1 IV 20.
kutallu Seite in *êkal kutalli* Sanh. VI 28 Seitenpalast (gemeint ist ein gleichzeitig als Zeughaus und Marstall dienendes palastartiges Gebäude). Auch *êkal mahirti* (s. d.) genannt.
כתם **katâmu** (*u a*) bedecken; überwältigen S[b] 1 III 9, *c. d. a.* etw. mit etw. bedecken. *katim* es (das Antlitz der Himmel) war bedeckt von (dem Staub usw.) Sanh. V 47.
II 1 bedecken (intensiv).
III 1 kausativ.
kuttinnu (auch *dd* möglich) in *ahu kuttinnu* jüngerer Bruder.
כתר wahrscheinl. unterstützen, Stamm von
kitru m. Bundesgenossenschaft.

ל

la **ל** in *lapân i* s. u. *pânu*. Vgl. auch 80, d, 13.
לא$_1$ **lâ** nicht (**לֹא**), Negation in Aussage- und Prohibitivsätzen (Prs.). Ideogr. NU S[b] 1 V 20. *ša lâ* ohne 148, d, 11.
לא$_1$ (zweikonsonantiger Stamm enthalten in)
lû Stier, Ochs, Fem. **littu** (= *li'tu*) Kuh, Wildkuh (**לֵאָה**) S[b] 134.
I. **לאה** (Prs. *ilâ'i, ilê'i*) wollen.
multa'ûtu Gewilltheit(?), Lust, Gefallen o. ä. (von *multa'û* Part I 2 [illegible] oder *l* = *š* [illegible]).
II. **לא$_1$ה** eig. stark sein, daher können.
lê'û, lî'û stark.
lîtu (Fem. von *lî'û*) Stärke, Macht, Sieg. In der letzten Bed. Pl. *lîtâte*.
li'û m. Tafel. [illegible]
לא$_2$ט (*u*, Part. *lâ'iṭ*) verzehren, fressen, mit Vorliebe vom Feuer gesagt. Beachte für diesen die Bed. des hebr. **לָהַט** entscheidenden Wortsinn K. 3641, wo der Löwe zum Fuchs sagt: Komm nur herein in meinen Wald, *lûkulka* so will ich dich fressen, *lul'uṭka* so will ich dich verschlingen (*la'âṭu* ‖ *akâlu* wie Jo. 1, 19. 2, 13, und vgl. Ps. 57, 5: **לֹהֲטִים בְּנֵי־אָדָם** würgende Menschen, mit vorausgestelltem Part. bezw. Adj. wie Jer. 16, 16. Ps. 93, 3. 145, 7 u. ö.).
לא$_1$ם Stamm von
la'mu Umschließung, Umklammerung o. ä. Pl. *ê*.
li'mu, lîmu tausend. *a-du li-i'-mi-šú* tausendmal, tausendfach. Nächstverwandt **לְאֹם** Volk; vgl. **אֶלֶף** teils Volksstamm u. ä. teils tausend.
labbu Löwe.
labbiš Adv. wie ein Leu.
libbu Herz, Mitte, Inneres (**לֵב**) S[b] 55 (*lib-bu*). 255. *ina libbi* in (auch bloß *libbi*); Adv. dort; *ana libbi* in, nach; Adv. dorthin; *ištu* oder *ultu libbi* aus. *ina libbišunu* aus ihrer Zahl, von ihnen, *ina libbi* davon (Babyl. Chron. I 26), auch: für (eine Summe etw. erwerben). *libbi êkalli* die Bewohner (Insassen) des Palastes, der kgl. Hof 89, d, 23 (vgl. *šigrêti*). Pl. *libbû* Mut (Beherztheit) Sanh. III 48. VI 19.
libbâtu S[b] 149. Die Bed. Zorn, die das Wort (Pl.) sonst hat, scheint nicht ausgeschlossen.
liblib(b)u Sprößling, Abkömmling, Nachkomme.
I. **לבן** **labânu** (*i i*) platt hinwerfen S[b] 340.
labnu hingesunken, zu Fall gekommen S[b] 117.

libittu (= *libintu*) Ziegel, Lehmziegel (לְבֵנָה), spez. lufttrockener Ziegel (i. U. v. *agurru*), auch kollektiv. Pl. *libnâti*.

labbannâte (anderwärts ^{is}*lab-bu-na-te*) Werkzeuge zum Niederwerfen von Mauern, Breschestangen o. dgl. Sanh. III 16. 77 Z. 80. (Vgl. auch den Ortsnamen *La-ab-ba-na-at?*).

II. לבן **labânu** (*i/i*) Ziegel streichen (denom. von *libittu*) S^b 340.

labaṣu ein Dämon (von *labâṣu* niederwerfen).

לבר **labâru** 1) (Prt. *u*) lange währen, langen Bestand haben. 2) — viell. denom. von *labiru* — (Prs. *i*) alt sein oder werden.

III 1 altern, alt werden.

labâriš (Adv. vom Inf.) in *labâriš ûmê* im Altwerden der Tage (oder: infolge der langen Zeitdauer?), mit der Zeit.

labi/eru (auch *labirru* geschrieben) alt. Bei Schriftstücken: älteres Exemplar, Original.

labi/erûtu Alter.

labartu (*r* = *ṣ*?) eine Dämonin.

לבשׁ **labâšu** (Perm. *labiš*) sich bekleiden, ein Kleid anziehen (לָבַשׁ).

I 2 dass.

IV 2 (Prt. 1. Sg. *attalbiša*) sich anlegen lassen (z. B. den Panzer).

lubûšu Kleidung.

lubultu (= *lubuštu*) koll. Gewandung, Kleider.

lagaru Priester bezw. eine best. Priesterklasse S^b 1 IV 27.

lidiš in *ina lidiš* (übermorgen?) 90, g, 20.

I. **lû** Adv. wahrlich, fürwahr (vor Prt.-Formen steht es mit abgeblaßter Bed. und braucht nicht übersetzt zu werden). Auch Prekativpartikel (es sei, es möge sein —). S^b 363. Vgl. auch S^b 62. *lû lâ* (mit Prs.) es möge ja nicht . . .!

II. **lû** Adv. oder. *lû* . . . *lû* sei es . . . sei es, entweder . . . oder.

lû Gen. *lê* ein best. Arzneimittel? Sanh. VI 16.

laḫru f. Mutterschaf (רָחֵל) 87, f, 25.

laḫtânu ein Gefäß S^b 300 (syn. *ḫarû*).

lîṭu Geißel.

lîṭûtu Geißelschaft.

lîplîpi Urenkel.

li-ia-ri (mit Determ. ^{is}) Sanh. VI 49 ein Baum mit wohlriechendem Holz. ^{is}LI sonst = *burâšu*.

lalû Fülle, Überfluß S^b 1 IV 10. Verwandt

lulê Pl. Überfluß, Reichtum, verschwenderische Pracht u. dgl.

lilû (*lilû*) ein Dämon (Sturmdämon). Fem. *lilîtu*, לִילִית Jes. 34, 14.

lillu Krüppel, Zwerg o. dgl.? S^b 359.

lilisu ein aus Leder oder Kupfer hergestellter Gegenstand S^b 260.

למד **II 1** unterrichten.

למה **lamû** (urspr. *lawû*) rings umschließen, belagern (vgl. לוה, wovon לִוְיָה Kranz) S^b 115. *nîtum lamû* s. u. נוא.

III 1 kausativ.

limêtu Umkreis, Umgebung einer Stadt.

lîmu, limmu (= *limû*) urspr. *περίοδος*, daher Jahr, Verwaltungsjahr (Archontat).

למן **limênu** (*i/i*) schlecht, böse sein; traurig sein.

limnu (urspr. *lemnu* = *lamnu*) bös, schlecht. Fem. *limuttu*, doch auch *le/imnitu* (Asurb. VI 114) feind, Feind Pl. *limnûti*, *limuttu* neutrisch: Böses, Unheil.

lumnu Böses. *lumun libbi* Traurigkeit.

lamassu f. weibliche Schutzgottheit, Schutzengel; Schutzgott (vgl. dagegen *šêdu*) S^b 176.

lânu äußere Erscheinung, Bild; Leibesgestalt, Leib.

לסם **lasâmu** (Prs. *u*) S^b 10. Stamm von

lasmu feurig, galoppierend (?), von Rossen.

לפת **lapâtu** (*u/a*) verkehren, umstürzen; anrühren.

III 1 zerstören (*evertere*).

$לק\textsubscript{3}א$ **laḳû, liḳû** nehmen, annehmen; erwerben, kaufen (לָקַח) S^b 107.

I 2 dass.

לקת **laḳâtu** (*u/a*) wegraffen; zusammenraffen (vgl. לָקַט auflesen).

lišânu f. Zunge, Sprache (لِسَانٌ, vgl. לָשׁוֹן).

laššu, lâšu, kontrahiert aus *lâ išû* (Nichtexistenz), es ist nicht.

מ

ma enklitische, den Ton auf Ultima des betr. Wortes ziehende Partikel: 1) Kopula zwischen Verbis. 2) hervorhebende Partikel, z. B. *attâma* du (mit Nachdruck). 3) verallgemeinernde Partikel, z. B. *šanumma* irgend ein anderer.

mâ Partikel zur Einführung und Fortsetzung der direkten Rede.

$מ\textsubscript{1}אד$ **ma'âdu, mâdu** (*i/i*) viel sein oder werden.

ma'adu viel, zahlreich; groß. Fem. *ma'attu*. Pl. m. *mâdûtu*.

ma'adiš Adv. sehr. *ana ma'adiš* in Menge.

ma'adûtu Menge S^b 140.

mu'du Menge (vgl. מְאֹד).

I. $מ\textsubscript{2}אר$ **mâru** schicken (vgl. מָהִיר „geschickt").

II 1 (Prt. *uma'er*) 1) schicken, senden. 2) führen, leiten. 3) beordern, jem. etw. anbefehlen, *c. d. a.*

tamârtu (auch *tamîrtu*) f. Geschenk (vgl. מֹהַר).

II. $מ\textsubscript{2}אר$ Stamm von

mâru m. Kind, Sohn S^b 305. *mâr mâri* Enkel. *mâr aḫi* bezw. *aḫâti* Neffe. *mârê* die Kinder einer Stadt s. v. a. ihre Bewohner.

mârtu f. st. cstr. *mârat* Tochter. Pl. *mârâte*.

mârûtu Kindheit; Kindschaft.

mûru Junges eines Tiers, z. B. der Eselin,

---

lil-sa-ki, *lu-ul-si-ki* s. u. שׂכה.

littûtu s. u. ילד.

spez. des Pferdes (vgl. مُهْر), daher **mûrniski** Roß, als „edles" (junges) Tier so benannt, Pl. *murniskê* m.

ma-gal Sanh. VI 60, gleichbedeutend mit Adv. *danniš*.

מגר **magâru** (*u*/*a*) zu Willen sein, willfahren, daher teils gehorchen, teils gnädig, günstig sein, erhören. *lâ mâgiru* ungehorsam.

III 1 Gnade, Gunst erwirken für etw. (Akk.).

migru st. cstr. *migi*/*er* Günstling.

mitgâru günstig.

madbaru Steppe, Wüste (Lehnwort aus מִדְבָּר).

I. מדד **madâdu** (*u*/*a*) messen (מָדַד) S^b 205.

namandu (= *namaddu*) Maß, Maßstab (מְמַד) S^b 196.

II. מדד **madâdu** lieben S^b 205.

namaddu Liebling Tig. VII 56.

mû, gewöhnl. **mê** Pl. m. Wasser (מַיִם).

מות **mâtu** (Prt. *imût*; Perm. *mêt*, *mit* = מֵת) sterben (מוּת), an etw. *ina*.

I 2 (Prt. *imtût*) dass.

mûtu Tod (מָוֶת).

mîtu tot (מֵת). Pl. *mîtûti*.

מזה Stamm von

namzîtu ein best. Gefäß S^b 168.

מזז, wovon vielleicht

tam-zi-zi-iš (statt *tam* auch *par*, *hiz* möglich) gleich einem Sieb (?) Sanh. V 69.

mêhû m. Wolkensturm, Südsturm.

mahhû der von Ekstase Befallene, von Sinnen Seiende (vgl. מְשֻׁגָּע). Daher

mahhûtu Ekstase, von Sinnen sein.

mahhûtaš Adv. in *êmû mahhûtaš* sie wurden wie von Sinnen o. ä.

mihhu zur Libation oder zum Opfer überh. dienend. *mihha tanakki* 84, b, 21.

muhhu 1) Schädel S^b 1 IV 39. Dann allgemein 2) oberer Teil, Oberes, Oberstes (syn. *elû*). *ina muhhi* auf (etw. sitzen); zu jem. kommen; zu etw. hinzu (fügen). In den Kontrakten: Geld oder Zinsen *ina muhhi Y* „belasten" Y, sind von ihm zu bezahlen.

מחץ **mahâṣu** (*a*/*a*) schlagen, zerschlagen, zerschmeißen; verwunden (מָחַץ).

I 2 (Prt. 1. Sg. *amdáhis*, älter *amdáhaṣ* 134 Z. 27. Inf. *mithusu*. Part. *mundahsu* = *mumd*/*tahiṣu*) kämpfen (eig. sich gegenseitig schlagen), mit jem. *itti*.

מחר **mahâru** (*u*/*a*; Prek. 3. Sg. und Pl. *lihhura*/*û* = *limhura*/*û*) 1) entgegennehmen, empfangen, annehmen (*c. d. a.* etw. von jem.) 2) entgegengehen; jem. angehen, bitten (etw. zu tun *ana*).

I 2 (Prt. 1. Sg. *amtahar*, *attahar*) jem. (bittend) angehen.

II 1 darbringen (von Opferdarbringungen).

IV 1 entgegengetreten werden.

mahru 1) Vorderseite. *ina mahar* vor jem. (hergehen); (*ina*) *mahar* vor, *coram*, *ana* oder *adi mahri* dass. 2) frühere Zeit: *šar mahri* ein König früherer Z.; *ina mahra* vordem; *âlik mahri* Vorgänger (zeitlich).

mahrû erster, früherer (Adj. auf *âia*). Fem. *mahrîtu*.

mahirtu (*â*?) in *êkal* (oder *êkalli*?) *ma-hir-ti* 78 Col. VIII 2, sonst *êkal kutalli* (s. d.).

mihru Gegenstück, Pendant (113, 13).

mihrit Präp. gegenüber.

mithâriš Adv. übereinstimmend, gleicherweise (einen wie den andern), allzumal.

tamharu m. Kampf.

מטה **maṭû** abnehmen (opp. zunehmen), weniger sein S^b 142. S. auch Schrifttafel Nr. 280.

מטר (vgl. מָטָר, הִמְטִיר) Grundbed. bewässern, Stamm von

tamṭîru heftiger Regen. *arah tamṭîri* Sanh. IV 75 (gemeint ist der Monat Tebet).

mênu, mîni wie? *mênu ša* wie (der König befiehlt). Auch was? *a-na mi-nim* warum?

muk(u) Partikel zur Einführung der *or. dir.*

mukku s. *mukku*.

makûtu S^b 333.

מכר Stamm von

makkûru und **namkurru** Eigentum.

מלא₁ **malû** füllen und voll sein (מָלֵא) von etw. (Akk.). S^b 141.

II 1 füllen, reich ausstatten (mit dopp. Akk.), voll machen (einen best. Zeitraum). *mullû kât* jem. mit etw. belehnen, auch *ana gâti mullû* (jem. etw. einhändigen).

III II 1 auffüllen lassen, aufschütten lassen.

malû (eig. Inf.) Fülle, daher **mal, mala** (wie *ammar*) so viel(e) als: *mala bašû* so viele existieren, aller Art.

mîlu (= *mil'u*) m. Überschwemmung; Hochwasser, Hochflut.

tamlû m. Aufschüttung, Terrasse; Füllung (eines Rings).

malahu Schiffer.

מלך **malâku** (*i*/*i*) beraten, beschließen.

malku m. Fürst (vgl. מֶלֶךְ König). Pl. *malkê*, *malkâni*.

malkatu Fürstin. Pl. *malkâte*.

malkûtu Fürstentum (מַלְכוּת).

milku Rat, Einsicht.

melultu Lust, Aufgelegtheit u. ä.

me/**ilammu** Glanz. Auch Pl. *melammê*.

mulmullu, malmalu Wurfspieß. Pl. *ê*.

mummu Wassertiefe o. ä. S^b 90.

mam(m)êtu Bann, Eid, Eidschwur.

מנה **manû** (Prt 1. Sg. *amnu*, Prs. *imanu*) zählen (מָנָה). *ana lâ manê* nicht zu zählen. *manû* (*ina*) *kât* s. u. *kâtu*. *ana šakâkti manû* dem Verderben preisgeben 54 Z. 10 f.

---

mu ... s. *mu* ... *ma-* ... s. ... א₁ ... [illegible] ... Bogen s. ... [illegible] *mi* ... s. מ ... [illegible]

mîna ... s. מנה. ... s. ... אלה₁. [illegible]

mênu, mînu (— *minin, minnu*) Zahl. *ana* (*ina*) *là mêni, ana là minam* ohne Zahl.
  menûtu, minûtu Zahl S^b 239.
manû Mine (מָנֶה).
manzû (St. נזה?) S^b 259.
munnê wahrsch. Eingeweide Sanh. V 78.
מסה (מסא?) **misû, mesû** waschen S^b 76.
מסך III 1 kassieren 54 Z. 10.
musukkannu ein best. wertvoller Baum, dessen Holz als Baumaterial diente (aus *mes-má-gan-na*, z. B. Neb. Bors. I 21). Pl. *ê*/*î*.
musarû s. *mušarû*.
מצא$_1$ maṣû finden, erreichen (מָצָא).
מצה II 1 (Prt. *umêṣi* = *umaṣṣi*) ausbreiten.
מצר II 1 abschneiden.
  namṣaru m. Schwert S^b 210. Pl. *ê*.
miṣru, meṣru st. cstr. *miṣir* Grenze; Gebiet.
maṣṣaru s. u. נצר.
mukku (so viell. *mukku* zu fassen) festanliegendes Gewand? S^b 162.
מקת makâtu (*u*/*u*) stürzen, fallen; befallen jem. (Akk. oder *eli*).
  I 2 (Prt. *itukut* = *itâkut, imtakut*) fallen.
  III 1 kausativ: zu Fall bringen, niederwerfen (oft *ina kakkê* mit den Waffen).
  miktu st. cstr. *mikit* Abgrund („von Wasser und Feuer") 87, d, 101.
  mikittu Einsturz.
מרא$_1$ fett sein. Davon:
  III 1 kausativ.
  marû fett, gemästet (vgl. מְרִיא).
mirânu Nacktheit. *mirânuššu* nackt (eig. in seiner N.).
I. **מרץ** (*a, u*/*u*) steil, unzugänglich sein; beschwerlich sein.
  marṣu steil, unzugänglich; beschwerlich. Als Ideogramm dient ebenfalls S^b 152 (s. u. II. מרץ).
  marṣiš Adv. mühsam, unter Beschwerden Sanh. IV 11 (‖ *šûnuḫiš*).
  namrâṣu Beschwerlichkeit. *ekil namrâṣi* beschwerliches Gelände.
II. **מרץ** (Perm. 3. Sg. *mariṣ*, fem. *marṣat*) krank sein oder werden.
  marṣu krank; leidvoll, schmerzlich S^b 152.
  murṣu st. cstr. *muruṣ* Krankheit.
מרר bitter sein. Davon:
  marru bitter (מַר).
  martu (= *marratu*) Galle (vgl. מְרֵרָה) S^b 194.
maruštu Adj. fem. bös, unheilvoll, dann neutrisch: Böses, Wehe, Unheil.
משא maša'u (Prt. *imšu'*) plündern.
  I 2 (Prt. *imtaša'*) dass.
משד mašâdu viell. streichen, auch i. S. v.: jem. einen Streich d. i. Schlag geben. Davon:
  IV 1 in: *mišittum imišidsu* er wurde vom Schlag getroffen Babyl. Chron. III 20.

  maldu (= *mašdu?*) Uferstrich? Sanh. VI 38.
משה Stamm von
  mûšu (= *mušiu*) Nacht (wogegen *lilâtu* Abend) S^b 150.
mašku st. cstr. *mašak* Haut (aram. מַשְׁכָּא), aber auch (von משך in der Bed. „ziehen", vgl. מָשַׁךְ ziehen, aufbrechen Jud. 4, 7. 20, 37 u. ö.) Zug, Weg Sanh. V 49: *pân maškia ṣabtû* sie hatten sich mir in den Weg gestellt, hatten mir den Weg verlegt, vgl. u. *girru*.
mašlu st. cstr. *mašal* Gesamtheit.
mišlu st. cstr. *mišil* Hälfte (*mišil šatti* Hälfte d. i. Mitte des Jahres). Du. *mišlâni*. St. משל gleich sein. Beachte die nämliche Bedeutungsentwickelung in דמי Jes 38, 10: בִּדְמִי יָמַי in der Hälfte meiner Lebenszeit (יֶתֶר שְׁנוֹתָי).
mašmaš(š)u Beschwörer (vom Gotte Marduk 86, b, 143).
משר II 1 (Prt. *umašši*/*er*, Perm. *muššur* mit Passiv-Bed.) lassen: verlassen, im Stich lassen; freilassen (ebenso II 2); entlassen. Für Sanh. VI 21 s. u. צאה$_1$.
muš/sarû m. (aus sumer. *mu-sar* Namensschrift = assyr. *šiṭir šumi*) Schriftурkunde, vgl. u. *šiṭru*. Seltene Schreibung *muššarû* 89, e, 23. Pl. *muššarâni* Z. 19 (das Schluß-*î* dürfte auf eine Frage hinweisen).
mutu (zweikonson. Subst.) Mann, spez. Ehemann (vgl. מְתִים).
mâtu f. Land S^b 247. 302. Pl. *mâtâte*. Lehnwort aus sumer. *mada*.
מתי matê/î wann? (מָתַי), auch **immat** (aus *in*(*a*) *mat*) syr. ܐܡܬܝ (*adi im-mat* bis wann? 144 Z. 25). *am-ma-te* 90, g, 21 = *an*(*a*) *matê*. *matêma* mit folg. Negation: niemals. *ina matêma* jemals. *ana matê*/*ima* für wann nur immer d. h. für alle Zeiten.
mat(?)-nu Riemen? S^b 187. (Vgl. *ma-at-nu* Weltschöpf. IV. 36?).
matku Süßigkeit (süße Speise wie süßer Trank); spez. Honig (מתק). S^b 230.
muttatu Stirn, Front S^b 1 IV 35.

נ

ni hervorhebende Partikel (dem betr. Wort enklitisch nachgesetzt und dessen Ton auf Ultima ziehend), z. B. *anâkûni, šanûni*.
I. **נאד$_1$ nâdu** (*u*/*a*) erheben, lobpreisen; erhaben sein S^b 20.
  nâdu erhaben.
  tanittu Erhabenheit, Glorie S^b 21.
II. **נאד$_1$** Stamm von
  nâdu (mit Determ. SU d. i. *mašak* Leder) Schlauch (נֹאד) Sanh. III 80.

---

man nu-tu lies *u ma-al-tu* und s. u. מזז. — *me-su* lies *.ip-su*. — *mîru, mâitu* s. II. מרא$_2$. — *mai tum* s. u. מרר. — *me-ru* lies *sip-ru*. — *mur-ni i-ke* s. u. II. מרא$_2$.

muškênu s. u. כנא. — *ma-sa-ru* Sanh. V 83 s. u. נצר. — *me'a nu, me-...-ris* s. u. ...שר. — *me'rêtu* s. u. שרא. — *mat su* d. i. *šadî-su* Sanh. II 27 s. u. אמר$_1$.

נא$_2$ל sich niederlegen, sich lagern (נחל).
II 2 (Inf. *utû'u* = *nutâ'ulu*) gelagert sein, liegen S^b 371.

I. נא$_2$ר Stamm von
nâru f. Fluß, Strom; Kanal (נָהָר, نهر).
Nâris Adv. wie im Strom (vgl. Hamm. Cod. § 2. 132) Sanh. V 81.

II. נא$_2$ר Stamm von
nûru Licht (نور, vgl. נְהָרָה Iob 3, 4).

III. נאר nêru und nâru (Prt. *inâr*, *inêr*, Prs. *inâr*) schlagen, töten, niedermachen u. dgl. S^b 1 III 25? Part. st. cstr. *nêr* (geschrieben *ni-ir*).

nêšu m. Löwe (= לַיִשׁ) S^b 1 IV 11?

נב$_1$א nabû (Prt. *ibbi*, Prs. *inambi*, Imp. *ibi*) rufen, berufen; kundtun; nennen. *mimma ša šuma nabû* alles was mit Namen genannt wird s. v. a. alles was existiert.
I 2 nennen.
nîbu (= *nibbu*, *nib'u*) Zahl.
nibittu Namen.
nabîu berufen, Berufener.

nabbu, nâb S^b 3.

נבח (Prs. *u*) bellen, vom Hunde (נָבַח). (Die Ziege *inâbuz*, das Schwein *inamzuz*, der Ochs *išanni*, das Schaf *ilebbub*), der Esel *inamgag*; siehe K. 2407).
II 1 (Prs. *unambaḫ*) dass. (intensiv).

נבל nabâlu (Prt. *ibbul*) zerstören (vgl. hebr. נָבֵל welk werden, eig. zerstört werden, vergehen, נְבֵלָה Leichnam, מַבּוּל Sintflut, Form wie מַבּוּעַ).
II 1 (Prt. *unîbil*) vernichten (intensiv).

nabâlu trocknes Land; Festland.

nubâlu Fittig, Schwinge (Tig. VII 57)? Gemäß einem Fragment der Etana-Legende hat der Adler *kappê*, *abrê* und *nuballê*.

naburru (*p*? opp. *uššê* Fundament) Sanh. VI 61.

nibittu (*p*?) ein Kleidungsstück S^b 220. Nicht zu verwechseln mit *nibittu* vom St. נב$_1$א.

nagbu st. cstr. *nagab* Gesamtheit. Verwandt mit *gabbu*?

nagû m. Bezirk, Landschaft, Land (vgl. targ. נְגִיָן) S^b 148.

nigiṣṣu Erdspalte, Erdhöhlung u. ä. Pl. *nigiṣṣâte*. Vgl. نغص *caverna*.

nangaru (= *naggaru*) *faber*, spez. Zimmermann (aram. נַגָּרָא), vgl. S^a IV 24.

nâgiru Befehlshaber, Vogt u. dgl. S^b 8.

נגשׁ I 2 (Prt. 1. Sg. *attâgiš*) zurücklegen, durchziehen Sanh. I 69.

נדה nadû (Prt. *iddi*, Prs. *inâdi*, *inamdi*) werfen, niederwerfen; legen (den Grund) S^b 1 III 3. *nadû šubtu* die Wohnung aufschlagen. *c. d. a.*: jem. etw. (z. B. Fesseln) anlegen, (auch Akk. und *ana*, 86, a, 54). aussprechen (eine Beschwörung); so 86, a, 55. 87, f, 27.
IV 1 gelegt werden (vom Fundament).
nidûtum unbebautes bezw. unangebautes Grundstück, s. Schrifttafel Nr. 2600.

נדן nadânu (Prt. *iddin*, Prs. *inâdin*, *inamdin* und *id(d)an*, Imp. *idin*, in der Umgangssprache auch *dîni*, 88, c, 8) geben; zahlen; mit oder ohne *ana kaspim*: verkaufen (hebr. נָדָן, doch vgl. Ez. 16, 33 נְדָנִים); S^b 1 IV 7. *i-di-iš-šú* verkaufe ihn 145, c, 15. Auch: übergeben, ausliefern. Siehe übrigens נתן.
I 2 (Prt. *ittâdin*) dass. (woraus ein neues Verbum תדן, s. d.).
nidintu Geschenk. Auch n. pr. m.
mandattu (= *mandantu*), mandatu, madattu f. Abgabe, Tribut (woraus מִדָּה Lehnwort).

נדר grimmig sein, wüten.
IV 1 wüten.
nanduru wütend.

נוח nâḫu (Prt. *inûḫ*) ruhen, ruhig werden (נוּחַ).
II 1 (Part. *munîḫu*) außer Kampf setzen, kampfunfähig machen, bezwingen.

nûnu Fisch (aram. נוּן, نون, vgl. n. pr. m. נוּן) S^b 1 III 29.

נזז nazâzu (Prt. *izziz*, Prs. *izzaz*, Imp. *iziz*, Prek. 3. Sg. *liziz*, 1. Sg. *laziz* neben *luzziz*) stehen, sich stellen, treten. *nazâzu ina pân šarri* vor den König treten; vor dem König stehen (ganz im Sinne des hebr. עָמַד לִפְנֵי).
III 1 (Prt. *ušzziz* neben *ušâziz*) kausativ: aufstellen; aufrichten, erhöhen (über die Feinde).
nanzazu (= *nazzazu*) zum Dienste (der Gottheit) stets bereit stehend (von Engeln?) 85, c, 15. Vgl. VA 3031 Col. VI 3 von Göttern, die kraft ihrer eingravierten Embleme als dauernde Zeugen funktionieren.
manzazu Ort, Standort, Stätte (wie מָקוֹם) S^b 207. S^b 1 V 19? *manzaz pâni* konkret: Großwürdenträger.
manzaltu (= *manzaztu*) Standort 78 Z. 78.
uzuzzu, ušuzzu stehen, sich aufhalten (aus *ušâziz* sekundär entwickelt) S^b 17.

naḫlu, naḫallu Bach (נַחַל). Pl. *ê*. Vgl. u. דבך.

נחשׁ naḫâšu reich gesegnet sein, Fülle des Glücks haben u. dgl.
nuḫšu Fülle, Überfluß.

נטה naṭû (Prs. *inaṭu*) machen. Perm. *naṭu* es ist gemacht für etw. d. h. dafür geeignet.

נטל naṭâlu (*u*/*a*) schauen, anschauen.

ניא (Prt. *inî'*) zurückhalten, hemmen.
nîtu Zurückhaltung, Hemmung. *nîtu lamû* unentrinnbar umschließen.

nîru Joch (aram. נִירָא, نير) S^b 15. *pl.* *nir* … *turru* s. u. תיר.

נכל (*i*; Perm. 3. f. *naklat*) arglistig, klug sein: kunstvoll sein.
naklu kunstfertig, kunstsinnig S^b 360.
niklu Arglist (נֵכֶל).
nikiltu st. cstr. *niklat* Kunstsinn.

נכם nakâmu (*i*/*i*) aufhäufen(?).
II 1 (Perm. *nukkum*) dass. (intensiv).

[illegible] נב$_1$אם.

nakamtu Schatz. *bît nakamti* Schatzhaus, Pl. *bît nak(k)amâti*.

niknakku wohlriechendes Holz o. ä. zum Räucheropfer (s. Schrifttafel Nr. 330).

נכס **nakâsu** ($^{i}/_{i}$) fällen (Bäume); abschlagen (das Haupt).

II 1 durchschneiden (die Hälse vieler Schlachttiere), abschneiden oder abhauen (in großer Menge).

niksu Loch, Mine (urspr. Einschnitt) syn. *pilšu* Sanh. III 16.

נכר **nakâru** (*i*) urspr. anders sein oder werden; dann: wider (*itti*) jem. sich empören.

I 2 (Prt. *ittêkir*) sich empören (gegen jem. *itti*).

II 1 ändern.

nakaru Feind.

nakiru, nakru fremd, feindlich (Fem. *nakirtu* in *lišânu nakirtu* ein Fremdsprachiger oder ein feindliche Rede Führender 55 Z. 16), als Subst. m. Feind S^{b} 1 II 20. Pl. *nakirê* und *nak(i)rût*.

nakriš Adv. feindlich.

nukušû Festigkeit, Widerstandskraft u. dgl.

nimgallu in *nim-gal-le dûri* Mauerbrecher (?) 77 Z. 70. Vgl. *šupû*.

נמה **IV 1** verfallen, eine Ruine werden.

נמר **namâru** (*i*) glänzen; heiter sein. Urspr. *nawârum* (K. 40 Col. IV 1).

II 1 glänzen machen.

namru hell, glänzend. Fem. *namirtu*.

namriš Adv. heiter, fröhlich.

namrîru (Ehrfurcht gebietender) Glanz (sumer. IM d. i. NI.GAL); herrliches, glänzendes Erscheinen 84, b, 10.

namurratu Schrecken, Schrecklichkeit.

נסא$_4$ **nisû** entfernen; sich entfernen (נָסַע).

II 1 wegreißen.

nisû Adj. entfernt, fern.

נסח **nasâḫu** ($^{u}/_{a}$) herausreißen, gewaltsam entfernen; verpflanzen (נָסַח). *nasâḫu ina aplûtim* enterben. Für ^{še}*nusâḫê nasâḫu* s. שבש.

IV 1 passiv.

נסך ($^{u}/_{u}$) setzen, einsetzen, feststellen; legen, tun.

nasîku (*nasikku*) Fürst (נָסִיךְ). Pl. *nasikkâni* und *nasikâti*.

nisakku syn. *nikû* Opfer? S^{b} 89.

nusku S^{b} 212, mit Determ. ^{il} Nusku, Feuergott.

נסס (Prs. *u*) wehklagen.

nissatu Wehklage.

נסק ($^{u}/_{a}$) erwählen, auserlesen.

nasku erlesen.

nisku st. cstr. *nisik* Erlesenheit, Adel. Für *mûr niski* Roß siehe u. II. מאר$_2$.

nisiktu dass. *aban nisikti* oder *nisikti abni*, *abnê* u. ä. Edelgestein.

na-mad Fig. VII 56 s. II. מדד. — *nimêdu* s. u. אמד$_1$. — *ni-mat* lies *sal-mat*. — *namandu* s. I. מדד. — *nangaru* *naggaru*. — *ni-nu-um* lies *i-nu-um* und s. u. *enu* 'ebenda' s. *i-nu-mi-šu*.

I. נפח **napâḫu** (*u*) leuchtend aufgehen, von der Sonne. (Zur Bed. beachte: *ana alika kîma Šamši ina upê upḫa* über deine Stadt tritt leuchtend hervor wie die Sonne aus dem Gewölk).

II. נפח **napâḫu** (*u*) anfachen, anzünden (נָפַח).

nappaḫu Schmied S^{b} 92.

נפס **nipêsu** (?) bekleiden (das Priestertum) 79, 2.

נפץ **napâṣu** ($^{u}/_{a}$) zerschmettern, erschlagen (נָפַץ) S^{b} 155.

נפש **napâšu** ($^{u}/_{u}$) sich weiten S^{b} 24; Luft bekommen, frei aufatmen.

napištu f. Leben; Person (נֶפֶשׁ). Pl. *napšâte* Leben (zum Plural vgl. חַיִּים). S^{b} 1 V 22.

נצה bringen; anlangen, kommen. I 2 in Verb. mit *ina pûḫi* s. d.

נצר **naṣâru** ($^{u}/_{a}$, *u*, Imp. *uṣur*) bewachen, beschützen, beobachten (נָצַר) S^{b} 280. Mit Obj. *maṣartu* Wache halten, bewachen.

I 2 bewahren, beobachten; mit Obj. *maṣartu* Wache halten.

niṣirtu f. Schatz. *bît niṣirti* Schatzhaus.

maṣṣaru Wächter, urspr. Wache (vgl. מַלְצָר).

maṣartu Wache, Schutzwache; Nachtwache.

maṣṣarûtu Bewahrung (zeitweiliger Besitz).

nâku (doch wohl Inf. eines Stammes mit mittlerem schwachem Radikal) S^{a} VI 43, Anfangszeile der nächstfolgenden Tafel bezw. Tafelserie.

nâḳidu Hirt (נֹקֵד), *nâḳidâti* Hirtinnen im Ortsnamen *Ša-nâḳidâti* Sanh. IV 62.

נקה **naḳû** (Prt. *iḳḳi*) ausgießen, näml. ein Trankopfer (vgl. מְנַקִּיּוֹת), dann opfern überhaupt. *nâḳ mê* der Wasserspender, der dem Toten an dessen Grabe eine Wasserspende darbringt.

niḳû st. cstr. *niḳ* urspr. Trankopfer, dann Opfer überh. und mit Determ. LU d. i. ^{immer}Opferlamm. S^{b} 158, vgl. 89.

נקר **naḳâru** (Prt. *iḳḳur*, Prs. *a*) zerstören, niederreißen, verwüsten (vgl. נָקַר, welches speziell von der Zerstörung des Augenlichtes gebraucht wird, Jud. 16, 21, ganz so wie das assyr. *nabâlu* ebenfalls diese spezielle Bedeutung haben kann: *unibil înâšun*).

narû m. Steintafel, Denkstein, Schriftdenkmal.

נרר **narâru** helfen.

nararu, niraru Helfer.

na/irarûtu Hilfe.

I. **nišu** (zweikonson. Subst.) urspr. viell. Wesen, dann: Geist, Persönlichkeit: *niš . . . tamû* bei jem. schwören bezw. beschwören. *adê niš* (MU) *ilâni sakâru* die Gesetze bei den Göttern beschwören, sich durch Schwur bei den Göttern verpflichten (gegen jem.) 79 Z. 28.

II. **nišu** (zweikonson. Subst.) Volk S^{b} 246. Pl. *nišê* f. Leute, Bewohner (einer Stadt, eines Landes); Völker.

נשא$_1$ **našû** (Prt. *išši*, Part. st. cstr. *nâš*) heben.

ni-ir s. u. III. [illegible]. — *na'âmu* s. u. II. [illegible].

nehmen, tragen, bringen (נָשָׂא) Sᵇ 1 II 10. *ḳâta našû* die Hand aufheben (Gestus des Gebets). — haften, für (*pût*) jem. 148, d, 5 *lu-aš* (= *luššı*), *ša lâ* daß nicht etw. statthat; 148, c, 6 (*našâni* wir haften).

III 1 (Prt. *ušašši*) kausativ: tragen lassen.

nîšu (= *nišʾu*) m. in *nîš ḳâti* Handerhebung, Gebet.

נשק **našâḳu** ($^{i}/_{i}$) küssen (נָשַׁק), besonders vom Kuß der Füße, *šêpâ*, zur Huldigung.

II 1 dass. (noch häufiger als Qal).

נשר ($^{u}/_{a}$) vermindern, verkürzen.

II 1 dass. (intensiv).

našru Adler (נֶשֶׁר).

נתא **II 1** zerschmettern.

נתל (*i*) sich schlafen legen, schlafen.

נתן (Prt. *ittan*, Prs. 2. Sg. *tattanna*) geben.

ס

סאם (?) Stamm von

sâmu dunkelfarbig, *fuscus* Sᵇ 170.

sâmtu, sându (Fem. von *sâmu*) ein glänzender kostbarer Stein (vgl. אֹדֶם?).

סבא₄ Stamm der Zahlwörter für „sieben" usw. (hebr. שֶׁבַע).

siba/i (d. i. *sîba/i, sêba/i*) Fem. *sibittu* sieben. *adi sîbi-šu* zu sieben Malen, siebenmal Asurb. VI 10 (vgl. zu *liʾmu*).

se/ibû (Form. *faʿul*) siebenter.

סבס **sabâsu, šabâsu,** *sabâšu* ($^{u}/_{a}$) zürnen.

sugullâte Pl. f. Heerden (hebr. סְגֻלָּה Eigentum).

sudinnu (*t/t*?) ein in Felsspalten nistender Vogel (syn. *gilgidânu*).

סדר ($^{i}/_{i}$) reihen, ordnen, in Schlachtordnung stellen.

II 1 (Perm. *suddur* mit Passiv-Bed.) dass. Vgl. Iob 6, 4 (עָרַךְ).

sidru Schlachtreihe (vgl. סֵדֶר). *sidru šakânu* (I 2) sich in Schlachtordnung stellen.

sidirtu dass. (שְׂדֵרָה).

sûnu die Gegend zu jemandes Füßen (oder Seite) Sᵇ 276 (vgl. *utlu*). Auch: Lende, Schenkel, Bein.

סוק **sâḳu** eng sein.

II 1 (Prt. *usîḳ*) einengen, bedrängen.

sûḳu Straße, Gasse Sᵇ 304. Pl. *sûḳâni* und *sûḳâti*.

סות (Syn. von *nakâru*; vgl הֵסִית), Stamm von

sîtu der andere (gewöhnlich *sittu* geschrieben). Pl. *sittûte* die andern, die übrigen.

sittu (d. i. *sît-tu*, Fem. des vorigen) Rest. Pl. *sit(t)âti* und *sîtêti*.

סחה (urspr., wie *nakâru*, anders sein oder werden, weshalb II 1 ändern; dann) abfallen, sich empören wider (mit Pron. suff.) Babyl. Chron. III 7.

I 2 (?) dass. Sanh. V 5.

sîḫu (= *siḫḫu*) m. Aufstand. *bêl sîḫi* Aufrührer.

סחל ($^{u}/_{a}$) durchbohren.

saḫmaštu Aufruhr, Aufstand.

סחף **saḫâpu** ($^{u}/_{a}$) niederwerfen (סָחַף), sumer. ŠU.ŠU.

סחר **saḫâru** ($^{u}/_{u}$) sich wenden, *idâ .. saḫâru* sich auf jem.'s Seite schlagen, um etw. herumgehen (vgl. סָחַר), rings umschließen. Auch: um etwas her sein, etw. suchen, auf etw. bedacht sein 84, b, 11. *sâḫiru damḳâti* der auf fromme Werke bedacht ist Sanh. I 6.

III 1 mit *itti* jem. veranlaßen, sich auf jem.'s Seite zu schlagen, jem. mit sich verbünden (*ušešḫir* 133, 3 Z. 22).

IV 3 (Prt. *ittanasḫar*) in Verb. mit *idâ* sich auf jem.'s Seite schlagen (wie Qal).

siḫru st. cstr. *siḫir* ein best. Edelstein (eins mit *šubû*?) 87, d, 102.

siḫirtu Umfassung, Ringmauer; Umfang, Gesamtheit.

suḫḫurtu (weibl. Inf. II 1) Umzingelung (wohl besser als Zurückwerfung) Sanh. V 66: *suḫḫurtašunu aškun*.

sîmânê wahrsch. Speise- und Luftröhre (wie targ., talm. סִימָנִים, welches hiernach von סִימָן Zeichen, σημεῖον zu trennen sein würde) Sanh. V 78.

סכך sperren, versperren, Stamm von

sikkatu Pflock.

suk(k)allu m. Machthaber, Minister, Aufseher u. dgl. Sᵇ 77 (vgl. Sᵃ III 41 f.).

סכף **sakâpu** ($^{i}/_{i}$) niederwerfen, stürzen.

silîtu Erbarmen Sᵇ 1 V 41.

סלח ($^{u}/_{a}$) besprengen, bespritzen.

סלם **salâmu** ($^{i}/_{i}$) sich (liebevoll, hilfreich) zuwenden, jemandem *itti*.

salîmu Zuwendung, Zuneigung; Bundesgenossenschaft. *bêl salîme* Bundesgenosse.

suluppu m. Dattel, auch kollektiv.

summatu Taube Sᵇ 1 IV 3.

סמן Stamm der Zahlwörter „acht" usw.

samnu und **samânû** achter.

סנק **sanâḳu** ($^{i}/_{i}$) 1) zwängen, festbinden; die Rosse und Maultiere *isnika ṣindêšu* schirrte er an (eig. spannte er in seine Geschirre) Sanh. V 30. 2) einengen, bedrängen, jem. hartzusetzen. 3) einschließen, verschließen. — In den Tafelunterschriften ist *asnik abrêma* vielleicht zu fassen: ich brachte auf engen Raum zusammen und sichtete d. h. ich stellte eng, doch übersichtlich zusammen?

sunḳu Mangel.

sinniš, sinništu weiblich, Weib (opp. *zikaru*).

santakku Schriftzeichen (Ideogramm)? Pl. *santakkê*. Beachte die Glosse *sa-an-tak* bei *amêlu* VAT 244 Col. IV 4.

sisû Pferd (vgl. סוּס). Pl. *sisê*.

[illegible] *ul-t* [illegible] II נשא.

sâmu s. סאם. — *sâmtu sându* s. סאם. [illegible] *si-ma-n*. Sanh. V 78 s. *sîmânê*. VI 2 lies wohl [illegible] d. i. Siwan [illegible] 113 [illegible] *samnu* s. u. סמן. [illegible] II נאר.

sisîtu S^b 91 (Bewässerung?).
sasinu Edelsteinarbeiter, Juwelier S^b 163.
sisinnu in *iṣṣur sisinni* m. ein Raubvogel.
ספה Stamm von
su(p)pû (Inf. II 1) Gebet. Pl. *supê*.
ספח sapâḫu (u/a) auflösen, zunichte machen.
II 1 dass. (intensiv): zersprengen, vernichten.
IV 1 aufgelöst, zunichte gemacht werden (*našpuḫ mâtišu* 55 Z. 24; für *š* s. sofort u. ספן).
ספן sapânu (u/a) bedecken; überwältigen. (Zur Schreibung *išpunu* 52 Z. 18 vgl. u. ספח).
sapsapâte ein Körperteil (vgl. CT XXXII pl 39 Sm. 1906 Z. 10) Sanh. V 85.
sippu Schwelle (סַף, Pl. סִפִּים).
siparru Kupfer S^b 113.
supûru Umschließung, Umfriedigung; umfriedigter Raum, Pferch, Hürde S^b 248.
suptu S^b 80.
sukâkû enge Straße, Gasse.
סקר (u) reden; befehlen; schwören. *niš* ... bei jem. schwören (vgl. *tamû*).
IV 2 (Prt. *attaskar*) nennen.
sikru st. cstr. *sikir* Name (gleichbed. mit *zikru*). Zu 61 Z. 22 vgl. 78 Z. 93.
serdû Joch o. ä. 84, b, 6.
siriâm Panzer, auch kollektiv (vgl. שִׁרְיוֹן und zum Kontext von Sanh. V 55 Jes. 59, 17).
סרק sarâku (u) aufschütten, spez. von Wohlgerüchen.
surrû Magier, Priester S^b 287.

פ

piazu ein best. Tier (syn. *ḫumṣiru*) S^b 1 III 15. Kann durch seinen Biß einen Menschen töten; Tier wie das Wildschwein?
פ$_1$אל III^{II} 1 Inf. *šupêlu*, *šupêltu* (Ideogr. BAL) Unterdrückung, Bezwingung Babyl. Chron. I 35. III 18.
פ$_4$אל pêlu s. ב$_4$אל *bêlu*.
pagru m. st. cstr. *pagar* Leib; Leichnam (פֶּגֶר), auch koll. Pl. *ê*.
פדה padû losgeben, freigeben (פָּדָה). *kakku lâ pâdû* schonungslose Waffe.
tapdû Niederlage, Vernichtung (urspr. wohl Auflösung). Auch wie *dîktu* (s. u. דוך) gebraucht 134 Z. 28.
pû s. פי.
פוג I 2 an sich reißen? *ip-tu-ag* 89, d, 16 wohl *iptûg* zu lesen. Vgl. *ip-tu-ga* K. 1078 Rev. 11.
pêgu beraubt? *pi-ga-ku* 89, d, 25.
פוח II 1 (syn. von *šupêlu*) tauschen, wovon
pûḫu Ersatz, dann auch Wiedererstattung: *ina pûḫi ittaṣu* (נצה) etw. wurde dargeliehen.
פוק II 1 Acht haben auf jem. oder etw. (Akk.).
pûtu Front; Zugang. *mutîr pûti* s. תור II 1. *pût* Präp. gegenüber. Ein anderes *pu-ti* geschriebenes, aber *sír-ti* (= *šêrtî*?) zu lesendes Wort siehe u. שאר.

su-šú-ú Sanh. VI 10 lies *kuš-šú-di*. — *suttu* s. u. סיד.

puzru Verborgenheit; Geheimnis S^b 1 V 10?
פחה pihû verschließen.
• **paḫâtu** Verwaltungsbezirk (zur Grundbed. vgl. *pirku*), daher *bêl paḫâti* Statthalter, doch bed. auch das einfache *paḫâtu* Statthalter (פֶּחָה), syn. *šaknu*.
piḫâtu Verwaltungsbezirk, Bezirk, Provinz.
puḫpuḫ(ḫ)û Hader, Streit o. ä.
פחר paḫâru (u) sich versammeln, sich scharen (*ṣîruššu* = *ana ṣîrišu* zu ihm).
II 1 sammeln, versammeln.
puḫru st. cstr. *puḫur* Versammlung, Gesamtheit; Schar, Heeresmacht S^b 266.
napḫaru Gesamtheit, Summe S^b 1 III 2.
pâtu Grenze; Gebiet S^b 362. *pâṭ gimri* Gesamtheit (eig. Gesamtgebiet); für *ana pâṭ gimri-(e-)ša* Asurb. VI 100 vgl. u. *šipru*.
פטר paṭâru (u/a) spalten, durchbrechen; lösen, freigeben, öffnen (פָּטַר) S^b 343.
II 1 lösen.
II 2 bersten.
paṭru Dolch S^b 165. Pl. *paṭrâte*.
פי pû (= *paį-u*) m. (Gen. *pî*, Akk. *pâ*) Mund; Wort, Rede (פֶּה) S^b 1 IV 45.
pîlu m. Quader, massives Berggestein.
pîru (auch *pîlu*) Elefant. *šin pîri* Elfenbein.
palgu Kanal (פֶּלֶג) S^b 1 II 21.
palû m. Regierung; Regierungsjahr. Pl. *ê*.
pilû (d. i. wohl *pêlû*) S^b 297.
פלח palâḫu (a/a) fürchten, sich fürchten.
I 2/3 fürchten, verehren (Gottheiten).
pulḫu (auch Pl. *pulḫê*) Furcht.
puluḫtu Furcht, Ehrfurcht S^b 41.
pulukku, palukku Abgrenzung, Absteckung (von *palâku* Prt. *u* abgrenzen) S^b 169. 170.
pillu und **piltu** S^b 1 IV 5f.
פלס IV 1 (Imp. *naplis*) ansehen, bes. gnädig ansehen. *ana arkišu* LAL-*sa* (d. i. *ippalsa*?) er hatte gezögert, sich verspätet Babyl. Chron. I 37 (auch II 22f.?); vgl. u. אחר, (sowie Nabon. Ann. III 16).
פלק II 1 mit dem Beil niederschlagen (134 bezw. erschlagen. Denominativ von P *pilakku*, daher die seltsame Sch Sanh. V 75.
פלש II 1 durchlöchern Sanh. V 68.
pilšu Loch, Mine o. ä. (vgl. u. *niksu*).
pânu (zweikonson. Subst. wie *dâmu*, s. d.) m. 1) Subst. Antlitz, Vorderseite, auch Pl. *pânû* (vgl. פָּנִים mit urspr. *ă*, wie פְּנֵי lehrt). *manzaz pâni* s. u. נזז. *pânuššun aṣbat* ich stellte mich an ihre Spitze. *pân girri* oder *maški ṣabâtu* sich jemandem in den Weg stellen. *pân nîri turru* s. u. תור. *dagâlu* bezw. *šudgulu pân* s. דגל. (*ina*) *pân* vor, *coram*; im Beisein (der und der Zeugen). *lapân(i)* vor (z. B. davonlaufen „vor" etw., sich fürchten „vor" etw., fliehen „vor" Schrecken), auch *ultu lapân* (vor etw. fliehen). *pân šatti* Frühjahr. Auch sonst zeitlich gebraucht: *šar pâni* ein König der Vorzeit.

ûm pâni frühere Zeit, *ina pâna* vordem. Noch beachte: etwas, z. B. ein Haus, ist *ina pân X* d. h. es steht zu seiner Verfügung (vgl. Gen. 13, 9). 2) Adv. vorn. 78 Z. 71.
  pânû Adj. auf *ina* früherer. Fem. *pânîtu*.
pisannu ein best. Behältnis aus Ton oder Holz, zum Aufbewahren von Vorräten usw. dienend, S^b 242 vgl. S^a I 63—66. Pl. *pisannâti*.
פסס (*u*) tilgen.
papaḫu Kammer, Göttergemach. Pl. *papaḫâni* und *papaḫâti*.
פצד **paṣâdu** S^b 25.
piṣû weiß. [illegible]
פקד **paḳâdu** (*i*/*i*) in Obhut nehmen, die Aufsicht führen über etw., bewahren (פָּקַד).
  piḳittu Musterung; Auftrag, Verpflichtung.
  pitḳudu umsichtig.
piḳû Adj. eng in *nêribê piḳûti* Engpässe Sanh. IV 10. (Vgl. *piḳîtu* enge, schmale Wasserrinne.)
פרא **parâ'u** ab-, zerschneiden. Part. *pâri'*.
  II 1 dass. (intensiv).
pir'u Sproß, Sprößling S^b 298.
parab fünf Sechstel S^b 54.
pargâniš Adv. ungestört o. ä.? Asurb. VI 106.
פרדא **IV 1** (Inf. *nipirdû*) glänzen.
parû Maulpferd (zur Bespannung der Lastwagen gebraucht). Pl. *parê*.
parzillu Eisen (בַּרְזֶל).
פרכה **IV 1** sich trennen, weichen, von jem.'s Seite *idâ*.
parakku (sumer. *barag*) m. urspr. Sitz, Wohnung, dann teils Göttergemach, Allerheiligstes, teils Thronsaal, wohl auch konkret: Throninhaber. S^b 352, vgl. S^a VI 41 f.
purîmu Wildesel (vgl. פֶּרֶא, woraus durch *m* weitergebildet; vgl. den kanaanäischen Königsnamen פִּרְאָם).
פרס **parâsu** (*u*/*a*) trennen, scheiden, entscheiden; hemmen. Marduk *lip-ru-us ḫa-a-a-ta-ku-nu* 86, b, 143. hemmen, Einhalt gebieten wohl auch Sanh. VI 14.
  IV 1 getrennt werden, weichen.
  parsu m. Teil (eines Schriftwerks).
  piristu Entscheidung (der Götter), Orakel.
  purussû Entscheidung S^b 1 II 4.
parṣu göttliches und königliches Gebot, Geheiß S^b 138. 214. Vgl. 90, g, 9.
parṣu (? oder *ḫiṣṣu*?) Grab, Unterwelt S^b 191.
פרר **II 1** zerbrechen.
פרש **IV 1** (Prt. *ippariš*) fliegen; entfliehen. Part. *mupparšu* fliegend (beschwingt).
paršu (*piršu*?) Kot, (der in den Därmen befindliche) Mist (פֶּרֶשׁ, mit suff. פִּרְשׁוֹ, فَرْث, aram. פַּרְתָּא) Sanh. V 83. Zur Paarung von Blut und Kot vgl. Jes. 4, 4.
פרשד **IV 1** (Prt. *ipparšid*) fliehen; vor jem. oder etw. *lapân*, auch *ultu lapân* Asarh. III 41.

parûtu Alabaster. Siehe Schrifttafel u. Nr. 46.
pâšu S^b 1 II 12.
פשח **pašâḫu** (*a*/*a*) sich besänftigen.
  III 1 kausativ.
פשט (*i*/*i*) tilgen, auslöschen.
פשק **III 1** Not, Qualen bereiten o. ä.
  pašḳu arg, steil, beschwerlich u. dgl.
  pašḳiš Adv. beschwerlich, unter Beschwerden.
  šapšaḳu Beschwerde, Unzugänglichkeit u. dgl.
  šupšuḳu arg, zu arg, zu mühevoll u. dgl.
פשר **pašâru** (*u*/*a*) lösen S^b 172. Auch weggeben (leichtsinnig, verschwenderisch hingeben).
paššûru Schüssel, Schale S^b 64. 269.
פשש **pašâšu** (*u*) einreiben, salben S^b 1 III 18, mit dopp. Akk.
  IV 1 (Prt. 3. Pl. *ippaššû* = *ippašišû*) passiv.
  piššatu Salbung.
פתחא$_3$ **pitû** öffnen (פָּתַח) S^b 222. Auch: bahnen (einen Weg), spez. einen Kanal graben.
  III 1 kausativ: öffnen lassen.
  pitû Adj. geöffnet, von Wegen: gebahnt. *lâ pitû* ungebahnt.
פתא (vgl. פֶּתַע, פִּתְאֹם) Stamm von
  pittu Augenblick, woven *ina pitti* sofort.
patû leichtsinnig (פְּתִי).
pitnu Schlinge? S^b 61.
פתק (*i*/*i*) machen, Stamm von
  pitḳu st. cstr. *pitiḳ* Machwerk, Gebilde.
pattu Kanal S^b 1 II 22.

צ

צא$_1$ח, woven hebr. צֹאָה Kot, Exkremente, wahrscheinlich auch der Stamm von
  zû (= *ṣû*) Mist, Exkremente Sanh. VI 21; vgl. VR 47, 3b: *zu-ú ši-na-tum* (שִׁינִים), beides zusammen = *tabâštânu*.
צא$_1$ן Stamm von
  ṣênu Kleinvieh, Schafe und Ziegen.
צא$_3$ן Stamm von
  ṣênu schlecht.
צא$_4$ן **ṣênu** füllen, spez.: in, auf ein Schiff (*ina*) laden 145, b, 12.
I. **צא$_2$ר** Stamm von
  ṣêru (= *ṣâru*) Rücken (ظَهْر), dann präpositionell: *ṣêr*, *ina ṣêri*, *ana ṣêri* auf; gegen; zu (*ṣêruššu* = *ina* oder *ana ṣêrišu*).
  ṣîru Adj. hoch, erhaben S^b 334. Pl. fem. *ṣîrâti*.
II. **צאר** **ṣêru** niederwerfen, niederstrecken. Stamm von
  ṣêru Niederung, Ebene, Steppe, Wüste S^b 1 II 9. Beachte Schrifttafel Nr. 121.
ṣâbu (vgl. צָבָא) Krieger, ins Feld ziehender Mann S^b 296, vgl. S^a II 33 f. Pl. *ṣâbê*: *ṣâbê taḫazi* oder *tidûki* Kriegsleute, Krieger, *ṣâbê ḳašti* Bogenschützen.
צבב Stamm von
  ṣumbu (= *ṣubbu*) Lastwagen, Karren (vgl. צָב). Pl. *ṣumbê* und *ṣumbâti*.

צבה Verlangen tragen, etw. wollen. Stamm von
ṣibûtu Wunsch, Wille, Begehr S^b 339.
ṣabîtu f. Gazelle (צְבִיָּה).
צבת ṣabâtu (a, u a); Perm. ṣabit mit Passiv-Bed.) fassen, nehmen; greifen, gefangen nehmen; in Besitz nehmen, besetzen, wegnehmen S^b 1 III 13. *pân girri* oder *maški ṣabâtu* sich jem. in den Weg stellen. *ṣabâtu ḳât* die Hand jem.'s fassen d. i. ihm helfen, ihn unterstützen.
I 2 dass. *aṣṣabat ḫarrânu* ich nahm meinen Weg (da und dahin).
II 1 ergreifen (intensiv); packen, bannen.
III 1 kausativ: nehmen lassen (z. B. den Weg); prägnant: Stellung nehmen lassen, stationieren, postieren (vgl. u. *šigaru*).
ṣubâtu Kleid, Gewand S^b 1 III 4.
ṣidîtu (*ṣidîtu*? vgl. צַיִד, צֵידָה) Reisekost, Proviant. Davon *ṣuddû* verproviantieren.
צוד rot, feurig glänzen o. ä. (opp. *arâḳu* erblassen, erbleichen).
צחר ṣeḫêru (Prs. *i*) klein, jung sein (vgl. צָעַר).
II 1 verkleinern. *šubatsa ṣuḫḫurat* sein (des Palastes) Raum war zu klein geworden.
ṣaḫru, ṣiḫru (*i* — *e*) klein. *alâni ṣiḫrûti* kleine Ortschaften. *ṣiḫir-rabû* klein und groß. *aḫu ṣiḫru* jüngster Bruder.
ṣaltu, auch ṣiltu (zweikonson. Subst.) Kampf S^b 327. *ṣaltu epêšu* kämpfen (gegen *ana libbi*).
צלא₄ Stamm von
ṣêlu (= *ṣâlu*, *ṣal'u*) Rippe; Seite (צֵלָע) S^b 100.
צלה II 1 anflehen 79 Z. 27. jem. für etw., *ana*. 146, e, 9.
ta'eslîtu Gebet.
צלל Stamm von
ṣillu Schatten; Schirm, Schutz (צֵל).
ṣulûlu Schirm, Schutz.
ṣalmu Bild, Ebenbild, Bildnis (צֶלֶם) S^b 376. S^b 1 V 21. Pl. *ṣalmânu*.
ṣalmu Adj. schwarz. Fem. *ṣalimtu*, Pl. *ṣalmâti*. *ṣalmât ḳaḳḳadi* die Schwarzköpfigen d. i. die Menschen (*ṣalmâti* scil. *šiknâti* Kreaturen oder *nišê*).
צמא₁ dürsten (צָמֵא), wovon
II 1 (Inf. *ṣummû*) heftig dürsten.
ṣummu (= *ṣum'u*), ṣûmu Durst S^b 1 V 11.
ṣumâmu dass. (zur Form vgl. *šamâmu* und siehe weiter zu *ellamu* I. ארל₁).
ṣumâmêitu dass.
צמד ṣamâdu (*i*/*i*) zusammenschnüren; anschirren, anspannen, Stamm von
ṣimdu, ṣindu Geschirr, Schirrzeug (auch konkret: Gespann, wie צֶמֶד). Pl. *ê*.
ṣimittu Gespann. *sisê ṣimitti nîri* die Wagenpferde. Ähnlich Sanh. V 80.
naṣmadu dass. Pl. *ê*.

si-bat s. ṣiptu צבת. — *îru*, *sêru* s. u. den beiden Stämmen צאר. — *ṣumlu* s. צבב.

צמר II 1 im Sinne tragen, wünschen.
ṣumrâti Wünsche. *ṣumrât libbi* die Herzenswünsche.

ṣupru Fingernagel, Klaue S^b 1 IV 23 (ظفر, vgl. צִפֹּרֶן).

ṣirtu (vgl. ضرع) Brust des Weibes, *mamma* S^b 250.
צרא viell. Stamm zu
ṣîru, ṣirru Schlange.
צרח IV 1 in Aufregung gesetzt werden, toben.
צרף (*u*) färben.
ṣarpu Silber (eig. geläutert).
ṣarîru (*z*?) m. ein wertvolles Metall.
ṣirratu (auch *ṣirritu*) Lenkseil.

ק

קבא ḳibû, ḳabû sagen, reden, sprechen; befehlen; rufen. Auch S^b 245? (und *ḳâbu* 244 viell. Partizip?). *lu-ḳu-ba-ki* statt *luḳbaki* 86, a, 59.
I 2 (Prt. *iḳtábi*, *iḳṭébi*) sprechen (ganz kurze Reden werden dem Verbum vorangestellt).
ḳibîtu, ḳibittu f. st. cstr. *ḳibît* Rede; Befehl. *ina ḳibît* auf Befehl des und des.
ḳabâbu (gabâbu) Schild. Pl. *ḳabâbêti* und *ḳabâbâte*.
ḳablu st. cstr. *ḳabal* m. Mitte; Kampf S^b 88; vgl. S^b 159. *ina ḳabal* in der Mitte, inmitten, in, (*ana*) *ḳabal* in die Mitte, in, *ultu ḳabal* aus der M., aus. Vgl. auch S^b 289?
ḳablû Fem. *ḳablîtu* Adj. mittlere(r). Pl. fem. *ḳablâte* Leibesmitte, Taille (eig. mittlere Körperteile).
קבר (Prs. *i*) begraben (קָבַר, יִקְבֹּר).
ḳabru Grab (קֶבֶר) S^b 192.
ḳadu Präp. bis.
ḳudu (*ḳuddu*) S^b 1 II 13.
ḳudmu Vorzeit, uralte Zeit (vgl. קֶדֶם).
ḳû Faden, Schnur (קַו), wovon
ḳûiš Adv. gleich einem Faden.
קיה II 1 (Prt. *uḳ(ḳ)i* = *uḳa'i*) warten (קִוָּה). *ú-ki-'* d. i. *uḳi'i*? 84, b, 8: *ú-ki-'i rêš-ki* ich habe deines Erscheinens geharrt(?).
קול ḳâlu die Stimme erschallen lassen, rufen u. dgl. (substantivisch: aram. קָל, hebr. קוֹל Stimme) S^b 137.
ḳûlu Stimme, Ruf S^b 136.
קופ ḳâpu (Prt. *iḳûp*) einfallen, einstürzen.
קוץ (Prt. *iḳûṣ*) schinden, die Haut abziehen.
קיפ ḳâpu (Prt. *iḳîp*) jem. etw. anvertrauen.
ḳêpu, ḳîpu Stadtherr.
קיש ḳâšu (Prt. *iḳîš*) schenken. Vgl. n. pr. m. *Ḳîšu* Geschenkter (קִישׁ).
II 1 dass. (intensiv).
ḳîštu Geschenk.
קלה ḳalû (Prt. 1. Sg. *aḳ-li*, *a*, Prs. *iḳálu*) verbrennen (vgl. קָלָה rösten) S^b 12.

ṣît s. יצא₁.

I 2 dass.
ḳilûtu Verbrennung S^b 42.
קלל Stamm von
ḳillatu Fluchwürdiges, Schmach, Schandtat.
ḳullultu dass.
קמא$_3$ **ḳamû** zermahlen S^b 1 V 14.
ḳêmu Mehl (קֶמַח) S^b 1 III 5.
קמה **ḳamû** (Prt. *iḳmu*, Imp. *ḳumu*, auch *ḳu-mu* 86, c, 119) verbrennen (*ina išâti* bezw. *Girri* mit Feuer).
II 1 dass. (intensiv).
naḳmûtu Verbrennung.
ḳanû Rohr (קָנֶה) S^b 1 V 27, vgl. S^a I 53.
ḳinazu (*â*?) Lederkoppel, Lederriemen S^b 299.
ḳinnu Nest des Vogels (קֵן).
ḳuppu Käfig, Vogelkäfig (urspr. Kasten, talm. קִיפָּא) Sanh. III 20. Vgl. S^b 132?
ḳapḳapu in dem assyr. Königsnamen *Bêl-kap-ka-pi*. Beachte die neuerdings in Assur gefundene Schreibung *I-gur-ḳa-ap-ḳa-pu*. Vgl. *kap-ka-pu* syn. *pašku*?
קצר (*^{u}/a, u*) **kaṣâru** Grundbed. binden. Daher festfügen; mit Obj. *taḫazu*: sich zur Schlacht rüsten. S^b 26, vgl. 347.
II 2 sich sammeln, sich rüsten.
III 2 (Prt. Pl. *ultaḳṣirû* = *uštaḳṣirû*) vereinigen, zusammenbringen.
ḳiṣru st. cstr. *ḳiṣir* 1) Eigentum, Reservat. 2) Band, Bindeglied. So viell. in *ḳiṣir ammati* s. u. *ammatu*.
kukku, gukku (d. i. doch wohl *ḳukku*?) S^b 1 III 7.
ḳaḳḳadu m. Kopf, Haupt (vgl. קָדְקֹד) S^b 1 IV 37. *ṣalmât ḳaḳḳadi* s. u. *ṣalmu* schwarz.
ḳaḳḳaru Grund und Boden, Erdboden, Land(strich) (vgl. קַרְקַע).
I. קרב **ḳarâbu** (*i/i*) sich nähern; anrücken, bes. feindlich (קָרַב), gegen *ana*. Daher Inf. *ḳarâbu* Krieg (bibl. aram. קְרָבָא).
I 2 (Prt. 1. Sg. *aḳtirib*) dass. Inf. *ḳitrub* (*taḫazi*) Angriff.
II 1 nahebringen, heranbringen. Mit *ina pâni*: etw. vor jem. bringen?
ḳirbu st. cstr. *ḳirib* (stets mit כ geschrieben) Inneres (קֶרֶב). Präpositionell *ḳirib, ina ḳirib* in, auf, *ana ḳirib* in, nach, *ultu* bezw. *ištu ḳirib* aus, weg — von.
II. קרב Stamm von
ḳirbitu Flur, Gefild S^b 1 V 34. Pl. *ḳirbâti* und *ḳirbêti* (Tig. V 7).
ḳirûbû m. Gefild, Stück Land.
קרד Stamm von
ḳardu stark, tapfer.
ḳarradu dass. S^b 1 IV 40.
ḳurâdu dass. *ḳurâdê* (*gurâdê*) m. die Tapferen, die Krieger.
ḳurdu Stärke.
ḳârîtu Balken (קוֹרָה). Hiervon *ḳârêti* (Pl.) *epâšu* bälken, die Dachbalken legen? 83, g, 6f. 11f.
ḳarnu Horn (קֶרֶן) S^b 177. Pl. *ḳarnê* und *ḳarnâte*.
ḳarârû Glut, Hitze (s. Schrifttafel Nr. 125).

ḳaštu (zweikonson. Subst.) f. Bogen (קֶשֶׁת). Pl. *ḳašâti* (dagegen קְשָׁתוֹת). *ṣâbê ḳašti* Bogenschützen.
קשא$_1$ Stamm zu
ḳiššû Gurke (vgl. קִשֻּׁאִים) S^b 46. *kîma bîni ḳiššê si-ma-ni* gleich Körnern von Siwan-Gurken (d. i. reifen Gurken?) Sanh. V 86.
ḳâtu (*gâtu*) f. Hand S^b 23. Du. *ḳâtâ*, Pl. *ḳâtê/i*. eine Stadt *manû* (*ina*) *ḳât X* jemandem unterstellen. *ana gâti mullû* etw. jem. einhändigen. *ša ḳâti X* dem X „gehörig".
קתה **ḳatû** ein Ende nehmen.
II 1 beenden, vernichten.
ḳîtu Ende. Ideogr. TIL: *ḳît Tišrîti* Babyl. Chron. II 40.
ḳatnu st. cstr. *ḳatan* klein. S^b 317?
ḳutru st. cstr. *ḳutur* Rauch (vgl. hebr., mit jüngerem ט, קִיטוֹר).
ḳutrinnu Räucherwerk.
ḳatrû (geschr. fast stets *katrû*) Geschenk (78 Z. 96), auch Bestechungsgeschenk (statt *t* auch *d* möglich). Pl. *katrê* Sanh. II 64.

ר

ראב$_5$ Stamm von
rûbâtu (Pl. wie *bubâti*) Hunger S^b 1 V 25.
ראד$_4$ Stamm von
râdu Gewitterregen.
ראה$_4$ weiden, regieren (רָעָה). Part. *rê'û* (auch *re-ê-um, re-ê-a-um* geschrieben) Hirt, Regent (רֹעֶה) S^b 213 (und S^b 300?).
I 2 dass.
rê'ûtu (nom. abstr. von *rê'û*) Herrschaft (geschrieben *re-ê-um-ut* Sanh. VI 65).
rîtu Futter (eig. Weide).
ראט$_2$ Stamm von
râṭu Wasserbehältnis, Wasserrinne (רַהַט) S^b 282.
I. ראם$_1$ Stamm von
rîmu Wildochs (רְאֵם) S^b 97.
rîmâniš Adv. wildochsengleich.
II. ראם$_1$ **râmu** (Prt. *irâm* und *irêm*) lieben S^b 204. Vgl. رَيِم (Barth).
narâmu Liebe; Liebling.
III. ראם$_3$ (Prt. *irîm*, Imp. *rîm*) sich jem.'s (Akk.) erbarmen (רחם). *rîminni* erbarme dich mein! 84, b, 3.
rêmu Erbarmen, Gnade (vgl. רַחֲמִים) S^b 1 V 42.
ראק$_3$ (Prt. *irêḳ*) fern sein, sich entfernen (רָחַק), Stamm von
rûḳu fern (auch *rukku* geschrieben). Fem. f. *rûḳâti, rûḳêti* die Ferne (eig. die fernen scil. Gegenden).
rêḳûtu Ferne, ferne Vergangenheit. *ultu ûm rêḳûtim* seit ferner Zeit (vgl. *ûm ullûti* Neb. Bors.).
ראש$_1$ **rêšu**, selten *râšu*, Haupt, Kopf; Spitze (in beiden Bed. auch Du. *rêšâ*); Anfang (ראֹשׁ = *râš*, *ra'š*, vgl. רִאשִׁים). Pl. *rêšê*

Spitze eines Turmes, Palastes. *amêlrâšâni* die Häupter, Schechs 146, e, 20.
rêštu eig. Spitze, Höchstes, dann auch Bestes, erste Qualität. Pl. *rêšête*.
rêštû (Bildung auf *âja*) erster.

ראש$_4$ (Prk. *lirêš*) jauchzen.
II 1 jauchzen machen (85, c, 3).
rêšâtu Pl. Jauchzen S^b^ 350.

I. רבא$_4$ Stamm zu
turbuʾu Getümmel. Vgl. רֶבַע Nu. 23, 10 (עָפָר).

II. רבא$_4$ Stamm der Zahlwörter für „vier" usw.
arbaʾu vier (אַרְבַּע). Fem. *irbittu* (aus *arbaʾtu*).
arbâ, irbâ vierzig S^b^ 1 III 34.
rebû vierter. Fem. *rebûtu* vierter Teil.

rabbu gedrückt, gebeugt? S^b^ 332.

רבה **rabû** (Perm. 3. f. Sg. *rabâta*) groß sein oder werden, aufwachsen; sich mehren, mit *ina muhhi* zu etw. hinzu (von den zum Kapital hinzuwachsenden Geldzinsen), רָבָה.
II 1 groß machen, erhöhen.
III 1 Kausativ des Qal.
III^II^ 1 (Prt. *ušrabbi*) groß machen lassen.
rabû groß S^b^ 124. 129. 335. Fem. *rabîtu*. *rab halṣu* Festungskommandant. *rabûte* die Großen, Magnaten. Pl. f. *rabâte*. Auch (im Babyl.) *ra-bi-ù* (dies die Grundform) geschrieben.
rubû, rubâu Fürst S^b^ 124. *rubê, rubûte* Fürsten, Magnaten.
rubûtu Hoheit, Fürstlichkeit.
šurbû groß.
narbu Größe.
tarbîtu eig. Auferziehung, konkret: Auferzogener, Sprößling; Gewächs, Erzeugnis.

I. רבץ (צ = ض; *i/i*) sich lagern, sich niederlegen (von Tieren).
III 1 kausativ.
tarbaṣu Hof S^b^ 133.

II. רבץ (צ = ص), Stamm von
rabiṣu (Part.?) Wächter, Aufpasser u. dgl. Auch: ein best. Dämon S^b^ 216.

רגא$_4$ Stamm von
rêgu Augenblick (רֶגַע)? s. *annûrig*.

raggu schlecht, bös.

רגם **ragâmu** (Prs. *a* und *u*) rufen, schreien; klagen (vor Gericht, gegen jem., *ana*).
rigmu st. cstr. *rigim* Geschrei, Ruf; Geklirr (der Waffen).

רדד **radâdu** (*u*) verfolgen.

I. רדה **ridû** (Prs. *irêdi*) gehen, ziehen. Auch fließen (s. III 1). *ana ṣibûti ridû* nach Wunsch gehen, dem Wunsch entsprechen.
I 2 (Prt. 1. Sg. *artêdi*) gehen, ziehen.
III 1 fließen lassen.

II. רדה **ridû** treiben, verfolgen.

III. רדה **II 1** (Prt. *uraddi*) hinzufügen, zu etw. *eli*.
III^II^ 1 (Prt. *ušraddi*) hinzufügen lassen, zu etw. *ina muhhi*.

ridû (*rêdû*?) männliches Glied, *penis* (von I. רדה?) S^b^ 228.

rûʾtu, rûtu Speichel (ܪܘܩܐ) S^b^ 85.

ריץ (Prt. *irûṣ*) helfen. Part. *râïṣu*.
rêṣu Helfer.
rêṣûtu Hilfe. *alâku rêṣût* oder *ana rêṣûtum* jem. zu H. kommen.

רחה mit Liebe umfangen 87, f, 23.

ruhû Spuk.

I. רחץ **rahâṣu** (*u/u*) vertrauen (auf etw. *eli*), vertrauensvoll sein.

II. רחץ **rahâṣu** (*i*) überschwemmen (vgl. רָחַץ) S^b^ 180. Ein Wort *ra-hi-ṣu* S^b^ 1 IV 31.
rihṣu st. cstr. *rihiṣ* Überschwemmung (durch Platzregen).
rihiltu (= *rihiṣtu*) dass.

רטב **II 1** befeuchten, bewässern (vgl. רטב naß, durchnäßt sein).
nartabu Bewässerungsanlage, -kanal S^b^ 337.

rêhu, rîhu übrig. Fem. *rê(î)htu* st. cstr. *rêhit* Rest.

rêku leer (רֵק).

רכב **rakâbu** (*a/a*) ein Fahrzeug oder Reitpferd besteigen, auf einem solchen fahren oder reiten (רָכַב, רִכְּבֵ). Mit *ina* oder *kirib* (auch bloßem Akk.) des Vehikels.
I 2 dass.
III 1 kausativ.
rakbu Gesandter.
rukûbu Fahrzeug, Wagen (רכוּב), Sanh. V 80 ungenau *rukûpi* (Gen.) geschrieben.
narkabtu st. cstr. *narkabat* Streitwagen (מֶרְכָּבָה), auch *narkabat tahazi*. Pl. *narkabâte*. *narkabat šêpi* Sanh. I 68.

rikiltu s. *rikistu*.

רכס **rakâsu** (*u*) binden (רָכַס); fügen, einrichten (?) 141 Z. 14; umwinden (*c. d. a.*). Vgl. S^b^ 348. *riksa rakâsu* eine Opfermahlzeit (der Gottheit) herrichten 83 Z. 28.
I 2 sich fügen (in gleicher Bedeutungsnuance wie *suddur* Z. 18) 141 Z. 16?
II 1 1) fest fügen; von Schanzen: aufwerfen. 2) fest umschließen (die Finger mit Ringen); umschließen, überziehen (die Türflügel mit Metallstreifen).
raksu festgefügt, von einer Schlacht(reihe).
riksu Band, Seil, Tau S^b^ 164. 235. S. ferner u. Qal.
rikiltu (= *rikistu*) Zusammenrottung, Verschwörung? Sanh. V 15. Sonst bed. *rikistu* Gefüge, staatliche Ordnung, Vereinbarung.

I. רמה **ramû** urspr. werfen (רָמָה), dann mit oder ohne Obj. *šubtu*: die Wohnung aufschlagen, Wohnung nehmen, sich niederlassen.
III 1 kausativ: wohnen lassen.
rimêtu Wohnung Sanh. VI 26.

II. רמה **ramû** (Prt. *irmu*) schlaff sein oder werden, nachlassen, sich lockern Sanh. VI 33.
II 1 lockern.

רמך **ramâku** (*u/u*) ausgießen, libieren S^b^ 27.

---

rîmu s. teils I. רא$_1$ם teils III. רא$_3$ם. — *rêsu* Sanh. VI 40 *rê-su* s. *rêšu* Haupt ראש$_1$. — *rêṣu* s. ריץ.

I 2 (Perm. *ritmuk* mit Passiv-Bed.) begießen, übergießen, mit dopp. Akk. (etw. mit etw.).
ramku Priester S^b 139.
rimku Ausgießung S^b 28.

רמם (*u*/*u*) schreien, brüllen (woher der Donnergott *Rammânu*, vgl. רִמּוֹן, benannt ist).

ramânu m. Selbstheit, eigene Person. *ramânuššu* — *ana ramânišu* an sich selbst, *ramânuššu* von sich selbst aus, für sich selbst.

rusû Spuk, Hexerei, Behexung.

risnu Ausgießung S^b [illegible] vgl. *Marʾasnu* [illegible].

רסף (רסב) **rasâpu** (Prs. *i*) zerschlagen.
II 1 schlagen, erschlagen, töten.

rappu m. Feuerbrand o. dgl. Sanh. I 8 (vgl. Br. Mus. 98494 Obv. 17: das Land Šubarî *i-na ra-ap-pi iu-hi-it*).

רפשׁ **rapâšu** (*i*/*i*) weit sein oder werden, *amplum esse*.
II 1 weit machen, erweitern; mehren.
rapšu weit, ausgedehnt, zahlreich. Fem. *rapaš*/*itu*. *uznu rapaštu* ein weites d. i. offenes Ohr.

רצף **raṣâpu** (*i*/*i*) fügen, zusammenfügen.

rakku, rakkatu Sumpf (vgl. aram. רַקְקָא) in dem Ortsnamen *Nagîte rakki* Sanh. III 56.

רשׁב Stamm von
rašbu ehrfurchtgebietend 54 Z. 29.
rašubbatu Furchtbarkeit, Schrecklichkeit.

רשׁה **rašû** in Besitz nehmen, fassen; besitzen, eignen S^b 270. Part. *râšû* Gläubiger (eig. Besitzherr). *rêmu rašû ana* Erbarmen zu jem. fassen. *rašû baṭ(be)-la-ti* Sanh. III 33 s. u. בטל
maršîtu Besitz.

ruššû prachtvoll u. dgl.

רתא (א$_4$?) **ritû** (Prs. *irêti*) befestigen.
II 1 dass. (z. B. Türflügel in den Toren, vgl. u. *bâbu*).

rittu Hand. Pl. *rittê* f. (auch Finger?).

rittu Siegel S^b [illegible] syn. *kišibbu*.

ש

ša urspr. Demonstrativpronomen: der, die, das, daher von Sachen mit folg. Genitiv: Ding, Sache der und der Bestimmung, Zeitdauer usw., z. B. *iṣša šadâdi* Galawagen (eig. der zum Ziehen vorgerichtete scil. Sessel, *kussû*). Daher *ša arhi* für einen Monat, monatlich. — Konj.: daß, weil.

šeû (Gen. *šeîm*, Akk. *šeâm*) Getreide.

שׁא$_4$ **šattu** (= *šaʾtu*?) Dauer (Weile), auch i. S. v. Ewigkeit. *ina šat mûši* während(?) der Nacht (vgl. *dâri arhi anni* während dieses Monats).
šattišam Adv. ewig, für ewig. Vgl. *dârišam* u. דור.

[illegible]

שׁא$_1$ה I 2 nach etw. ausschauen, auf etw. Acht haben u. ä.

שׁא$_1$ל **šaʾâlu** (Prt. *išʾal*) fragen שָׁאַל, ישׁאל.
I 2 (Prt. 1. Sg. *asâʾal* = *aštaʾal*) dass.
II 1 zur Entscheidung auffordern (entscheiden machen?), näml. die Waffen.

tašîltu (Pl. *tašîlâti*) Lust, Wonne. (Ein anderes *tašîltu* bed. Einweihung, St. שׁיל).

שׁא$_4$לב **šêlibu** Fuchs (ثَعْلَب). Wohl auch n. pr. m. (*Sellibi*). Liegt das Fem. viell. vor in dem Ortsnamen *Šilibtu* Sanh. IV 53 (ein Name etwa wie Kujundschik)?

שׁא$_1$ר Stamm von
šîru m. Fleisch (שְׁאֵר); Leib, Körperglied S^b 356. Das nämliche Ideogramm bezeichnet auch *šîru* Omen.

שׁא$_3$ר Stamm von
šêru Morgen (שַׁחַר).
šiʾâru in *ina šiʾâri*, auch *iššiâri*, morgen (opp. heute).

I. שׁא$_4$ר Stamm von
šâru Wind, Sturm (שַׂעַר Jes. 28, 2).

II. שׁא$_4$ר Stamm von
šârtu behaarte Haut des Menschen (vgl. שֵׂעָר); haariges oder wolliges Tierfell (syn. *šupâtu*) S^b 1 III 19.

שׁאר Stamm von
šêrtu Sünde, Missetat, geschr. *sír-ti* 84 Z. 38.

שׁבא$_4$ **šebû** sich sättigen, satt werden (שָׂבַע), mit etw. (Akk.).

sabbu [illegible]

šibbu Gürtel S^b 1 II 17.

שׁבר [illegible] zerbrechen שׁבר
II 1 dass. (intensiv).

sabru [illegible]

šibirru Stecken, Stab.

šabrû Magier, Seher (Fem. *šabrâtu*) S^b 217.

שׁבשׁ [illegible] wegnehmen, ausreißen o. ä.; spez. *šešibšê* Stoppeln, Stroh? ähnlich *šenusâhê* [illegible].

שׁגם **šagâmu** (*u*/*u*) schreien, brüllen, heulen [illegible].

šagapûru Machthaber S^b 208.

šigaru Verschluß, Schloß einer Tür. In Verbindung mit dem Verb. *šuṣbutu* Posto fassen lassen bed. *šigaršin* u. ä. auch ohne Präp.: an ihrem Verschluß (vgl. u. *bâbu*).

šigrêti (richtiger *zikrêti*?) Haremsdamen (auch *f*ŠÀ.Ê.GAL^{pl} Sanh. I 29 dürfte diesen Begriff wiedergeben; vgl. u. *libbu*).

שׁדד **šadâdu** (*u*/*a*) ziehen (z. B. einen Wagen).
šiddu Seite, Langseite, Flanke (i. U. v. *pûtu* Front).

šadû m. Berg, Gebirg; Osten S^b 303, vgl. 122. [illegible]

שׁדח **šadâhu** (Prs. *i*) einherschreiten, wandeln.
I 2 (Prt. 1. Sg. [illegible]) wandeln, langsam, gemessen zurücklegen.

[illegible]

išdîhu Wandel, Weg, Bahn.
שׁדל weit sein.
II 1 (Part. *mušamdil* = *mušaddil*) erweitern, vergrößern.
šadlu weit, *amplus*, zahlreich. Fem. *šadiltu*.
שׁדר (*u*) gebieten, befehlen.
שׁדשׁ Stamm der Zahlwörter für „sechs" usw.
šeššu (= *šedšu*, vgl. *eššu* neu) sechster.
šud-šakû/ê (? *šût-rêšê* ?) General.
šû er S^b 1 I 25.
šûbu Getreideschwade? (Ideogr. SUD. MA + SE?), s. zu 57 Z. 93 (Tig. IV 93). Pl. *šûbê*.
שׁוט **šâṭu** (Prt. *išûṭ*, Prs. *išâṭ*) ziehen, *trahere*.
šûlum Not, Bedrängnis u. dgl. S^b 116.
שׁוף Grundbed. treten, Stamm von
šêpu Fuß (auch: Tritt, Schritt). Du. *šêpâ*, Pl. *šêpê/i*. (sich) unterwerfen *šêpûa* meinem Fuß, gleich und wechselnd mit *ana šêpia* (*ana šêpêa*). *ina šêp* am Fuß (eines Berges).
שׁור fürbaß gehen, einherfahren u. ä., Stamm von
mašâru m. Rad. Pl. *û*.
šûru m. Stier (שׁוֹר). Pl. *ê*.
šewêru, šemê/iru Ring (Fingerring).
šûšu, šuššu Soß (σῶσσος), sechzig S^b 1 III 30.
šûtu Süden.
šût wechselnd mit *ša* als Genitivpartikel.
שׁחד **šahâdu** (*i/i*) hinaufsteigen, ersteigen.
I 2 (Prt. 1. Sg. *aštahhid*) ersteigen, erklimmen.
שׁחה **šihû** zu Boden schlagen o. ä. Ideogr. ŠU. So Babyl. Chron. III 31?
šahû S^b 1 III 30; **šahîtu** (?) S^b 71.
שׁחט (*u/a*) abziehen, abreißen.
šuhuppatu S^b 44.
שׁטר **saṭâru** (*u/a*) schreiben (שָׁטַר) S^b 1 IV 8, auf etw. *eli*, *ṣîr*, auf Tafeln *ina* (*duppâni*).
III 1 kausativ (auf etw. *ṣîr*).
šaṭru geschrieben, in *šumu šaṭru*, s. u. *šumu*.
šiṭru st. cstr. *šiṭir* Schrift. *šiṭir šumi* Namensschrift, den Namen verewigende Schrifturkunde (syn. *mušarû*, s. d.).
שׁיב **šâbu** grau, greis sein oder werden. Davon:
šîbu Ältester.
šêbûtu Greisenalter (vgl. שֵׂיבָה).
šêdu Stiergott und zwar als Trutzgott, (männlicher) Trutzengel (vgl. dagegen *lamassu*) S^b 175. Vgl. שֵׁדִים Dämonen (verallgemeinert).
שׁיט **šâṭu** (Prt. *išîṭ*) verachten, mißachten (vgl. שְׁאָט d. i. שָׁט verachtend bei Ezech.).
שׁים **šâmu** (Prt. *išîm*, Prs. *išâm*) festsetzen, bestimmen (שׂוּם, שִׂים).
šîmu Kaufpreis (eig. Festgesetztes) S^b 203.
šîmtu st. cstr. *šîmat* Bestimmung, Schicksal. S^b 1 III 37. Pl. *šîmâte* kurzer umschreibender Ausdruck für † „er starb" (Babyl. Chron.).
שׁין **šânu** Urin lassen.
šînâtu e Urin (שֵׁינַיִם) S^b 220.
šînipu zwei Drittel S^b 52.
שׁכן **šakânu** (*u/a*) legen, setzen (mit *ina muhhi* oder *eli* jem. etw. auferlegen); einsetzen; niederlegen, deponieren. Dann: machen, tun S^b 281. *abikta*, *tahtâ*, *tapdâ*, *kamâru*, *suhhurta*, *ṭêmu*, *sidru šakânu* s. diese Nomina. Mit dopp. Akk.: jem. etw. (z. B. eine Fessel) anlegen, vgl. *nadû*.
I 2 (Prt. *ištakan*; Perm. *šitkun* mit aktiver und passiver Bed.) dass. *lîtum kišitti kâti* — Triumph und Sieg davontragen (über jem.).
I 3 machen, tun (anstellen).
III 1 kausativ: aufschlagen machen (das Feldlager). Auch: sein lassen, wohnen lassen.
IV 1 gelegt, getan werden, sein.
IV 2 (Prt. *ittaškan*) dass.
šaknu st. cstr. *šakin* und *šakan* Statthalter (woraus סְגָנִים Lehnwort).
šiknât in *šiknât napišti* die beseelten Geschöpfe (von einem Sing. *šikittu*).
šukuttu (= *šukuntu*) f. Gerät, Zeug (eig. Fabrikat), kollektiv.
maškanu Stätte. Auch S^b 1 IV 29f.?
šakkanak(k)u m. Machthaber.
šikaru berauschendes Getränk, spez. Dattelwein (שֵׁכָר).
šikru (*g*. *k*?) S^b 373.
šalbabu noch unbestimmt.
šalgu Schnee (שֶׁלֶג).
שׁלה **šalû** untertauchen, versinken Sanh. V 81.
šalhû m. äußere Mauer (i. U. v. *dûru* innere Mauer).
שׁלט (Prs. *a*) Macht, Besitzrecht über etw. haben oder gewinnen (שָׁלַט herrschen).
II 2 sich zum Herrscher machen, walten Tig. IV 47 (*ultalliṭi* = *uštalliṭu*).
šalṭâniš Adv. dass.
šitluṭu sieghaft.
I. **שׁלל** **šalâlu** (*u/a*) als Beute wegführen, in die Gefangenschaft fortführen, plündern (שָׁלַל).
I 2 (Prt. 3. Pl. *ištallûni*) dass.
šallatu f. Wegführung; Beute. *šallasun* (= *šallat-sun*, *šallat-šun*) ihre B.
šallatiš Adv. zur Beute, gleich Beute.
šallûtu Gefangengeführtsein (Zustand des G.).
II. **שׁלל** Stamm von
mušlalu (*â*?) eine best. Befestigungsanlage, Bastion o. dgl. 78 Z. 80.
שׁלם **šalâmu** (*i/i*) ganz, fertig, vollendet sein, daher 1) zu Ende sein, von der Sonne: ihren Lauf vollbracht haben, untergehen: *šalâm(u) Šamši* Sonnenuntergang. Vgl. auch *šalamtu*. 2) ganz, vollkommen, unversehrt sein, *integrum esse*; unversehrt, gesund bleiben. שׁלם.
II 1 unversehrt, gesund erhalten; Frieden herstellen 83 Z. 24.
šalmu recht, untadelig.
šalmiš Adv. wohlbehalten.
šalamtu Leichnam S^b 326 (woraus entlehnt ܫܠܡܬܐ, P. HAUPT). Pl. *šalmâte*.

šinâte lies *šinâti* und s. d.

ina s. שׁאר.

I 2 (Perm. *ritmuk* mit Passiv-Bed.) begießen, übergießen, mit dopp. Akk. (etw. mit etw.).
ramku Priester Sᵇ 139.
rimku Ausgießung Sᵇ 28.
רמם (*u*/*u*) schreien, brüllen (woher der Donnergott *Rammânu*, vgl. רִמּוֹן, benannt ist).
ramânu m. Selbstheit, eigene Person. *ramânuššu* (= *ana ramânišu*) an sich selbst, *ramânuššin* von sich selbst aus, für sich selbst.
rusû Spuk, Hexerei, Behexung.
risnu Ausgießung Sᵇ 28 (vgl. *Murtasnu* = *Adad*).
רסף (רסב) rasâpu (Prs. *i*) zerschlagen.
II 1 schlagen, erschlagen, töten.
rappu m. Feuerbrand o. dgl. Sanh. I 8 (vgl. Br. Mus. 98494 Obv. 17: das Land Šubarî *i-na ra-ap-pi lu-la-iṭ*).
רפשׁ rapâšu (*i*/*i*) weit sein oder werden, *amplum esse*.
II 1 weit machen, erweitern; mehren.
rapšu weit, ausgedehnt, zahlreich. Fem. *rapaš*/*tu*. *uznu rapaštu* ein weites d. i. offenes Ohr.
רצף raṣâpu (*i*/*i*) fügen, zusammenfügen.
rakku, rakkatu Sumpf (vgl. aram. רְקָקָא) in dem Ortsnamen *Nagîte rakki* Sanh. III 56.
רשׁב Stamm von
rašbu ehrfurchtgebietend 54 Z. 29.
rašubbatu Furchtbarkeit, Schrecklichkeit.
רשׁה rašû in Besitz nehmen, fassen; besitzen, eignen Sᵇ 270. Part. *râšû* Gläubiger (eig. Besitzherr). *rêmu rašû ana* Erbarmen zu jem. fassen. *rašû baṭ*(*be*)*-la-ti* Sanh. III 33 s. u. בטל
maršîtu Besitz.
ruššû prachtvoll u. dgl.
רתא (א₄?) ritû (Prs. *irêti*) befestigen.
II 1 dass. (z. B. Türflügel in den Toren, vgl. u. *bâbu*).
rittu Hand. Pl. *rittê* f. (auch Finger?).
rittu Siegel Sᵇ 121 (syn. *kišibbu*).

שׁ

ša urspr. Demonstrativpronomen: der, die, das, daher von Sachen mit folg. Genitiv: Ding, Sache der und der Bestimmung, Zeitdauer usw., z. B. *ⁱˢ ša šadâdi* Galawagen (eig. der zum Ziehen vorgerichtete scil. Sessel, *kussû*). Daher *ša arḫi* für einen Monat, monatlich. — Konj.: daß, weil.
šeû (Gen. *šeîm*, Akk. *šeâm*) Getreide.
שׁא₄ šattu (= *šaʾtu*?) Dauer (Weile), auch i. S. v. Ewigkeit. *ina šat mûši* während (?) der Nacht (vgl. *dâri arḫi annî* während dieses Monats).
šattišam Adv. ewig, für ewig. Vgl. *dârišam* u. דיר.

[illegible]

שׁא₁ה I 2 nach etw. ausschauen, auf etw. Acht haben u. ä.
שׁא₁ל šaʾâlu (Prek. *lišʾal*) fragen (שָׁאַל. יִשְׁאַל).
I 2 (Prt. 1. Sg. *asâʾal* = *aštaʾal*) dass.
II 1 zur Entscheidung auffordern (entscheiden machen?), näml. die Waffen.
tašîltu (Pl. *tašîlâti*) Lust, Wonne. (Ein anderes *tašîltu* bed. Einweihung, St. שׁיל).

שׁא₄לב šêlibu Fuchs (ثَعْلَب). Wohl auch n. pr. m. (*Sellibi*). Liegt das Fem. viell. vor in dem Ortsnamen *Šilibtu* Sanh. IV 53 (ein Name etwa wie Kujundschik)?
שׁא₁ר Stamm von
šîru m. Fleisch (שְׁאֵר); Leib, Körperglied Sᵇ 356. Das nämliche Ideogramm bezeichnet auch *šîru* Omen.
שׁא₃ר Stamm von
šêru Morgen (שַׁחַר).
šiʾâru in *ina šiʾâri*, auch *iššiâri*, morgen (opp. heute).
I. שׁא₄ר Stamm von
šâru Wind, Sturm (שַׂעַר Jes. 28, 2).
II. שׁא₁ר Stamm von
šârtu behaarte Haut des Menschen (vgl. שֵׂעָר); haariges oder wolliges Tierfell (syn. *šupâtu*) Sᵇ 1 III 19.
שׁאר Stamm von
šêrtu Sünde, Missetat, geschr. *sír-ti* 84 Z. 38.
שׁבא₄ šebû sich sättigen, satt werden (שָׂבַע), mit etw. (Akk.).
šabbu *pp*? Sᵇ [illegible].
šibbu Gürtel Sᵇ 1 II 17.
שׁבר (*i*/*i*) zerbrechen (שָׁבַר).
II 1 dass. (intensiv).
šabru (*p*?) Sᵇ 198.
šibirru Stecken, Stab.
šabrû Magier, Seher (Fem. *šabrâtu*) Sᵇ 217.
שׁבשׁ (*u*/*u*) wegnehmen, ausreißen o. ä.? spez. *ˢᵉ šibšê* Stoppeln, Stroh? ähnlich *ˢᵉ nusâhê nasâhu*?
שׁגם šagâmu (*u*/*u*) schreien, brüllen, heulen Sᵇ 1 V 8.
šagapûru Machthaber Sᵇ 268.
šigaru Verschluß, Schloß einer Tür. In Verbindung mit dem Verb. *šuṣbutu* Posto fassen lassen bed. *šigaršin* u. ä. auch ohne Präp.: an ihrem Verschluß (vgl. u. *bâbu*).
šigrêti (richtiger *zikrêti*?) Haremsdamen (auch *SA.Ê.GAL*[pl] Sanh. I 29 dürfte diesen Begriff wiedergeben; vgl. u. *libbu*).
שׁדד šadâdu (*u*/*a*) ziehen (z. B. einen Wagen).
šiddu Seite, Langseite, Flanke (i. U. v. *pûtu* Front).
šadû m. Berg, Gebirg; Osten Sᵇ 303, vgl. 122. S. auch u. *emêdu*.
שׁדח šadâḫu (Prs. *i*) einherschreiten, wandeln.
I 2 (Prt. 1. Sg. *aštadiḫ* [illegible]) wandeln, langsam, gemessen zurücklegen.

[illegible]

iṡdîḫu Wandel, Weg, Bahn.
שׂדל weit sein.
II 1 (Part. *mušamdil* — *mušaddil*) erweitern, vergrößern.
ṡadlu weit, *amplus*, zahlreich. Fem. *šadiltu*.
שׂדר (*u*) gebieten, befehlen.
שׂדשׂ Stamm der Zahlwörter für „sechs" usw.
ṡeššu *šedšu*, vgl. *eššu* neu, sechster.
šud-šakû'ê (? *šût-rêšê*?) General.
šû er S^b 1 I 25.
šûbu Getreideschwade? (Ideogr. SUD. MA + SE?), s. zu 57 Z. 93 Tig. IV 93). Pl. *šûbê*.
שׂוט **šâṭu** (Prt. *išûṭ*, Prs. *išâṭ*) ziehen, *trahere*.
šûlum Not, Bedrängnis u. dgl. S^b 116.
שׂוף Grundbed. treten, Stamm von
šêpu Fuß (auch: Tritt, Schritt). Du. *šêpâ*, Pl. *šêpê'i*. (sich) unterwerfen *šêpûa* meinem Fuß, gleich und wechselnd mit *ana šêpia* (*ana šêpêa*). *ina šêp* am Fuß (eines Berges).
שׂור fürbaß gehen, einherfahren u. ä., Stamm von
mašâru m. Rad. Pl. *û*.
ṡûru m. Stier (שׁוֹר). Pl. *ê*.
šewêru, šemê'iru Ring (Fingerring).
ṡûšu, šussu Soß (σῶσσος), sechzig S^b 1 III 50.
šûtu Süden.
šût wechselnd mit *ša* als Genitivpartikel.
שׂחד **šaḫâdu** (*i/i*) hinaufsteigen, ersteigen.
I 2 (Prt. 1. Sg. *aštaḫḫid*) ersteigen, erklimmen.
שׂחה **šiḫû** zu Boden schlagen o. ä. Ideogr. ŠU. So Babyl. Chron. III 31?
šaḫû S^b 1 III 30; **šaḫîtu**(?) S^b 71.
שׂחט (*u/a*) abziehen, abreißen.
šuḫuppatu S^b 44.
שׂטר **saṭâru** (*u/a*) schreiben (שָׁטַר) S^b 1 IV 8. auf etw. *eli*, *ṣîr*, auf Tafeln *ina* (*duppâni*).
III 1 kausativ (auf etw. *ṣîr*).
šaṭru geschrieben, in *šumu šaṭru*, s. u. *šumu*.
šiṭru st. cstr. *šiṭir* Schrift. *šiṭir šumi* Namensschrift, den Namen verewigende Schrifturkunde (syn. *mušarû*, s. d.).
שׂיב **šâbu** grau, greis sein oder werden. Davon:
šîbu Ältester.
šêbûtu Greisenalter (vgl. שֵׂיבָה).
šêdu Stiergott und zwar als Trutzgott, (männlicher) Trutzengel (vgl. dagegen *lamassu*) S^b 175. Vgl. שֵׁדִים Dämonen (verallgemeinert).
שׂיט **šâṭu** (Prt. *išîṭ*) verachten, mißachten (vgl. שְׁאָט d. i. שָׁט verachtend bei Ezech.).
שׂים **šâmu** (Prt. *išîm*, Prs. *išâm*) festsetzen, bestimmen (שִׂים, שׂוּם).
šîmu Kaufpreis (eig. Festgesetztes) S^b 203.
šîmtu st. cstr. *šîmat* Bestimmung, Schicksal. S^b 1 III 37. Pl. *šîmâte* kurzer umschreibender Ausdruck für † „er starb" (Babyl. Chron.).
שׂין **šânu** Urin lassen.
šînâtu e Urin (שֵׁינַיִם) S^b 220.
šînipu zwei Drittel S^b 52.
שׂכן **šakânu** (*u/a*) legen, setzen (mit *ina muḫḫi* oder *eli* jem. etw. auferlegen); einsetzen; niederlegen, deponieren. Dann: machen, tun S^b 281. *abikta*, *taḫtû*, *tapdâ*, *kamâru*, *suḫḫurta*, *ṭêmu*, *sidru šakânu* s. diese Nomina. Mit dopp. Akk.: jem. etw. (z. B. eine Fessel) anlegen, vgl. *nadû*.
I 2 (Prt. *ištakan*; Perm. *šitkun* mit aktiver und passiver Bed.) dass. *lîtum kišitti ḳâti* — Triumph und Sieg davontragen (über jem.).
I 3 machen, tun (anstellen).
III 1 kausativ: aufschlagen machen (das Feldlager). Auch: sein lassen, wohnen lassen.
IV 1 gelegt, getan werden, sein.
IV 2 (Prt. *ittaškan*) dass.
šaknu st. cstr. *šakin* und *šakan* Statthalter (woraus סְגָנִים Lehnwort).
šiknât in *šiknât napišti* die beseelten Geschöpfe (von einem Sing. *šikittu*).
šukuttu (= *šukuntu*) f. Gerät, Zeug (eig. Fabrikat), kollektiv.
maškanu Stätte. Auch S^b 1 IV 29f.?
šakkanak(k)u m. Machthaber.
šikaru berauschendes Getränk, spez. Dattelwein (שֵׁכָר).
šikru (g. *ka*) S^b 373.
šalbabu noch unbestimmt.
šalgu Schnee (שֶׁלֶג).
שׂלה **šalû** untertauchen, versinken Sanh. V 81.
šalḫû m. äußere Mauer (i. U. v. *dûru* innere Mauer).
שׂלט (Prs. *a*) Macht, Besitzrecht über etw. haben oder gewinnen (שָׁלַט herrschen).
II 2 sich zum Herrscher machen, walten Tig. IV 47 (*ultalliṭû* = *uštalliṭû*).
šaltâniš Adv. dass.
šitluṭu sieghaft.
I. שׂלל **šalâlu** (*u/a*) als Beute wegführen, in die Gefangenschaft fortführen, plündern (שָׁלַל).
I 2 (Prt. 3. Pl. *ištallûni*) dass.
šallatu f. Wegführung; Beute. *šallasun* (= *šallat-sun*, *šallat-šun*) ihre B.
šallatiš Adv. zur Beute, gleich Beute.
šallûtu Gefangengeführtsein (Zustand des G.).
II. שׂלל Stamm von
mušlalu (*â*?) eine best. Befestigungsanlage, Bastion o. dgl. 78 Z. 80.
שׂלם **šalâmu** (*i/i*) ganz, fertig, vollendet sein, daher 1) zu Ende sein, von der Sonne: ihren Lauf vollbracht haben, untergehen: *šalâm(u) Šamši* Sonnenuntergang. Vgl. auch *šalamtu*. 2) ganz, vollkommen, unversehrt sein, *integrum esse*; unversehrt, gesund bleiben. שָׁלֵם.
II 1 unversehrt, gesund erhalten; Frieden herstellen 83 Z. 24.
šalmu recht, untadelig.
šalmiš Adv. wohlbehalten.
šalamtu Leichnam S^b 326 (woraus entlehnt [illegible], P. Haupt). Pl. *šalmâte*.

ša-ṭe lies *ṭ.* *ṭe* und s. l.

bu s. בְּאֵר.

šulmu Wohlergehen, Wohlfahrt; Heil, *integritas* S^b 180.
שלח (*u*) herausreißen, herausziehen (z. B. das Schwert aus der Scheide, wie שָׁלַח, יִשְׁלַח).
šallaru Lehmwand, Wand. Pl. *ê*.
שלש Stamm der Zahlwörter für „drei" usw.
šalaltu, šelaltu (*l* = *š*) drei.
šalâšâ, šelâšâ dreißig S^b 1 III 33.
šalšu dritter. Fem. *šaluštu*.
šumu (zweikonson. Subst.) m. Name (שֵׁם). Pl. *šumâte* und (78 Col. VIII 5) *šumê*. In Personennamen Sohn. *mimma šumšu* alles was einen Namen hat, d. i. existiert, allerhand, alles mögliche sonst u. ä. *šiṭir šume* s. *šiṭru*. *šumî šaṭra* (Akk.) meinen geschriebenen Namen d. i. meine Namensschrift, meine Schrifturkunde 54 Z. 7. 8f.
שמא$_4$ **šemû** (Prs. *išemmi*, *išami*, Prk. 1. Sg. *lušme*, *lašme* und *lušmu*) hören, erhören (שָׁמַע). Part. *šêmû* gehorsam, willfährig, günstig. S^b 1 III 38 *mu-ú* Fehler für *še-mu-ú*?
IV 1 gehört, erhört werden.
tašmû Erhörung.
שמא$_1$ל **šumêlu, šumîlu** links (שְׂמֹאל) S^b 274.
šamû (Gen. *šamê*) m. Himmel (vgl. שָׁמַיִם) S^b 1; vgl. S^b 1 II 5. Pl. *šamê*.
šamûtu f. Regen.
šimêtan, šimîtan (*tan* gewiß Bildungselement) wahrsch. Abenddämmerung, Abend S^b 367.
šammu Pflanze S^b 75.
šimmu (? *rigmu*?) S^b 1 IV 21.
šumma Konj. wenn (mit Prt. konstruiert).
šamnu Öl (שֶׁמֶן) S^b 1 II 26.
šummannu Fußfessel eines Rindes (gleichzeitig zum Lenken dienend?).
I. שמר **I 2** (Prt. *ištámar*) bewahren, beobachten, Acht haben auf (vgl. שָׁמַר).
II. שמר ungestüm, heftig sein, toben, wüten u. ä. (I 2 Prt. *ištámir*).
šamru wütend, wild.
šumru st. cstr. *šumur* Ungestüm, Wut.
Šamšu Sonne (שֶׁמֶשׁ), eig. Sonnengott, daher mit Determ. *il* geschrieben, doch auch *šamšu*. *ṣît. napâḫ* bezw. *erêbu*) oder *šalámu*) *Šamši*, *šamši* Sonnenauf-, untergang s. u. רצא$_1$ bezw. I. נפח, ארב$_5$, שלם.
שן **šattu** = *šantu* (zweikonson. Subst.) Jahr (שָׁנָה). Pl. *šanâte*. *pân šatti* Frühjahr.
šangû m. Priester S^b 243.
šangûtu Priestertum.
I. שנה (ש = aram. ת, arab. ث) Stamm des Zahlworts für „zwei" usw. und für
II 1 mitteilen, melden, künden.
šinâ (Du. des noch zweikonson. Nomens *šinŭ*) zwei (שְׁנַיִם).
šanû zweiter. Fem. *šanîtu*.
II. שנה **šanû** (ש = aram. ש) anders sein oder werden.
II 1 ändern.

šanû ein anderer, *šanamma* irgend ein anderer als (*eli*). Fem. *šanîtu*.
שנן **šanânu** (Prs. *a*) jem. es gleichtun, auch: es gleichzutun suchen (rivalisieren). *lâ šanân* ohne gleichen.
I 2 miteinander wetteifern, kämpfen. Inf. *šitnunu* S^b 7.
šinnu Zahn (שֵׁן) S^b 1 IV 47. S. auch u. *ḫamâšu*. *šin pîri* Elfenbein, auch einfach *šinnu* (wie שֵׁן).
שסה **šasû** (Prt. 1. Sg. *alsi* = *ašsi*) die Stimme erschallen lassen, rufen, sprechen. *lil-sa-ki* sie mögen zu dir rufen 86, a, 56, *lu-ul-si-ki* ich will —, ebenda Z. 58.
I 2 (Inf. *šitassû*) lesen (wie קָרָא).
šisêtu Ruf, Rede, Stimme.
šaptu (zweikonson. Subst.) f. Lippe; Rand (שָׂפָה).
שפה **šapû** dicht sein, Stamm von
šupâtu, šipâtu f. hariges oder wolliges Tierfell; Wolle, Wollstoff S^b 1 III 16. Pl. *šu/ipâte*.
šupû eine best. Belagerungsmaschine, viell. Sturmwidder Sanh. III 15. 77 Z. 79. Auch S^b 371? Vgl. *nimgallu*.
שפח, wovon scheinbar Inf. IV 1 *našpuḫ*, s. ספח.
שפך **sapâku** (*u*) schütten, ausschütten, aufschütten (שָׁפַךְ, יִשְׁפֹּךְ) S^b 143.
I 2 dass.
IV 1 hin-, aufgeschüttet werden.
שפל niedrig sein oder werden (שָׁפֵל), Stamm von
šapliš Adv. drunten.
šaplû (Adj. auf *âia*) unten befindlich, unterer (opp. *elênû*). Fem. *šaplîtu*.
šapṣu und **šipṣu** (Adj., also wohl = *šepṣu*, *šapṣu*) gewaltig, mächtig o. dgl. S^b 329.
שפר **šapâru** ($^u/_a$) schicken, senden; eine Botschaft senden, schreiben (schriftlich mitteilen, schriftlich anfragen usw.).
I 2 (Prt. *ištápar* und *isápar*, *isapra*) dass.
III 2 regieren.
šipru m. st. cstr. *šipir* (*šibir*) Schickung, Botschaft, Brief S^b 273. Auch (wie מְלָאכָה) Geschäft i. S. v. Arbeit (Bau); Beruf, Kunst. *ša . . . mamma šipru šuàtu là iḫuzzu* eine Kunst, wie solche niemand . . . empfangen hatte. *mâr* (*apil*) *šipri* Bote (zu *apil šip-ri-e-a* mein Bote vgl. u. *pâṭu*).
šuparruru ausbreiten; als Adj. ausgebreitet (vgl. שַׁפְרִיר Thronteppich Jer. 43, 10 als *stratum*) S^b 237. Tig. VII 58.
I. שקה **šaḳû** hoch, erhaben sein; sich erheben.
II 1 hoch machen.
III 1 erhöhen, zu Ehren bringen.
šaḳû hoch, hochgestellt S^b 354. Fem. *šaḳûtu*.
II. שקה **šaḳû** tränken; bewässern (vgl. הִשְׁקָה tränken).
šiḳîtu Bewässerung S^b 91.
mašḳû Tränkung, Tränkort.
mašḳîtu Tränkung, Trank.

šu-la-ti d. i. *šilâti* s. u. אלה$_1$. — [illegible] s. [illegible]

šanîtu d. i. *šinîtu* s. שנן. — [illegible] d. i. *ubânu* s. Schmiedel Nr. 205. — [illegible] s. ספן. — *šaptum* s. u. ישר.

שׁקל **šakâlu** (*u/a*) wägen, zahlen (שָׁקַל, יִשְׁקֹל) S^b 144.
I 2 sich die Wage halten, gleich (gleichlang) sein.
šiklu Sekel (שֶׁקֶל).
שׁקלל **šukalulu** schweben S^b 145.
šakummatu Wehe, Leid S^b 264.
שׁקף, wovon scheinbar Prt. 1. Sg. *aškup* 52, 2, 23 „ich richtete auf“, wohl zu זקף gehörig. Vgl. u. ספח.
šikkatu (syn. *šappatu*) ein best. Gefäß zur Aufbewahrung von Öl S^b 364.
שׁקשׁ **šak/gâšu** (*i*) vernichten.
šakaltu (= *šakaštu*) Vernichtung, Verderben.
šâru (Var. *šar-*....) S^b 353. Ein Homonym s. u. I. ש$_4$אר.
שׂרא wachsen, üppig wachsen, Stamm von
mešrû üppiges Wachstum, Üppigkeit. Pl. *mešrêti* Körperkräfte, kräftige Gliedmaßen.
שׁרה **II 1** Inf. *šurrû* S^b 69.
שׁרח riesig, übergewaltig sein.
I 2 Part. Pl. *multarhê* (= *muštarhê*) die Gewaltigsten, Mächtigsten.
שׁרט **šarâtu** (*u*) zerschlitzen, zerreißen (שׂרט) S^b 59.
שׁרם **šarâmu** (*i*) S^b 219.
šurinnu Säule. Pl. *ê*.
שׁרף **šarâpu** (*u/a*) verbrennen (שָׂרַף, יִשְׂרֹף). Gewöhnlich (wie שָׂרַף בָּאֵשׁ) *šarâpu ina išâti* mit Feuer verbrennen.
I. שׁרק **šarâku** (*u/a*) schenken, geben, verleihen S^b 1 III 27.
širiktu Geschenk.
II. שׁרק hellrot sein (vgl. שָׂרֹק) Stamm von
šarku hellrotes Blut S^b 224 (i. U. v. *adamatu*, s. d.).
šarru st. cstr. *šar* m. König (vgl. שַׂר Fürst) S^b 331. Pl. *šarrâni*. *šar-a-ni* unser K.
šarratu Königin.
šarrûtu Königsherrschaft; Majestät. *šarrûtu epêšu* die Königsherrschaft ausüben, bekleiden, als König herrschen.
šarûru glänzender Aufgang, Aufleuchten (der Gestirne).
šerru klein; Kind S^b 306.
šurru Anfang, *ina šurru šarrûtia* Tig. VII 71.
šuššan(n)u ein Drittel S^b 50.
שׁתה **šatû** trinken (שָׁתָה), aus etw. *ina libbi* (wie בְּ).
שׁתך Stamm von
maštaku Wohnraum, Kammer u. dgl. S^b 1 V 39.
šutmašu (? *sirmašu*?) Tig. IV 93. Pl. *ê*. Doch s. auch u. *šûbu*.
settu S^b 146.
šat(t)ammu Tempelvorsteher, Tempelverwalter.

ת

tu'âmu Zwilling (vgl. תְּאֹם).
ת$_2$אם Stamm von
ti'âmtu, tâmtu (**tâmdu**) f. Meer (תְּהוֹם). Pl. *tâmâte*.
תבא **tibû** (st. cstr. *tib*) kommen, herankommen, anrücken. *tibû arki* jem. folgen.
tibûtu Heranzug.
תבך **tabâku** (*u*) ausgießen; aufschütten.
תבל **tabâlu** (*a/a*) wegnehmen, wegbringen.
tubku, tubuktu Himmelsgegend S^b 309. 221. *tubku* Seite (Ideogr. UB) 146, e, 19.
תדן **tadânu** geben; verkaufen (aus נדן I 2 sekundär gebildet).
תור **târu** (Prt. *itûr*) sich wenden; zurückkehren; werden S^b 209, daher *irṣit lâ târi* (Ideogr. GE) Land der Nichtheimkehr = Unterwelt.
II 1 (Prt. *utêr*, Prs. *utâr*) 1) wenden: *pân nîri* die Front des Joches wenden = umkehren (auch ohne *pân nîri*). zurückwenden (die Brust jem.'s). *mutîr pûti* Leibwächter (wörtlich: der den Zutritt wehrt), koll. Garde. 2) zurückgeben; zurückbringen. 3) wegführen, fortführen (wie *abâku*). 4) machen (zu etw. *ana*; jemandem gehörig *ana*).
II 2 (Prt. *uttêr*) wie II 1.
taiâru 1) Subst. Zurückgehen i. S. v. zurückgegeben, zurückerstattet werden? 76, c, 12. 2) Adj. zurückgehend.
taiârtu st. cstr. *taiârat* Rückkehr.
tuâru Wiederaufnahme eines gerichtlichen Verfahrens.
tahazu m. Schlacht S^b 294. *ṣâbê tahazi* s. u. *ṣâbu*. *narkabat tahazi* Streitwagen. *tahaz ṣêri* Feldschlacht.
tîru Großwürdenträger (syn. *manzaz pâni*). 85, c, 15 in Verbindung mit *nanzazu* (s. d.). Ideogr. ^{amêl}GAL.TE.
tikkatu Seil (aram. תִּכְּתָא). Pl. *tikkâti*.
tukku Schild. *na-ši tuk-ši* S. 77 Z. 69 Schreibfehler.
תכל (*i, a/i*) Grundbed. stark sein, dann auf jem. oder etw. pochen, vertrauen.
II 1 stärken, ermutigen.
IV 1 (Prt. *ittakil*) vertrauen (auf etw. *ana*).
taklu Adj., Fem. *takiltu* verlässig. *takiltu* Verlässigkeit. Vgl. n. pr. m. *Takilâti* 92, 5, a, 12.
tiklu Helfer. Pl. *ê*.
tukultu Beistand, Hilfe (eig. Stärke). Auch konkret und als mask. konstruiert: Beistand, Helfer Sanh. V 71. 85, c, 4. Pl. *tuklâti* konkret: Soldaten, auch *ṣâbê tuklâte* 79 Z. 32. *bit tuklâti* Garnisonen.
takaltu (viell. *takâltu*) Behälter o. ä. S^b 1 II 14.
takiltu violetter Purpur (תְּכֵלֶת). *šipât t.* blaupurpurne Wolle.
tikpu (und **tipku**) Lage, Reihe, Schicht.
תלה **II 1** aufhängen, anhängen, z. B. den Köcher (תָּלָה, תְּלִי).
tulû (auch *tilû*) m. weibliche Brust, *mamma* S^b 249.

šat mûši, *šattšam* s. ש$_4$א. — *šú-tar-tú* lies *šú-kut-tú* (שׁכן).

tizkâru s. זכר.

tillu Trümmerhügel (תֵּל), meist *tilu* geschrieben, S^b 1 IV 28.
tilânis Adv. gleich oder zu Schutthügeln.
tallultu Schirrzeug (des Pferdes).
תלב III 1 (Inf. *šutlumu*) zu eigen geben.
talîmu in *aḫu talîmu* Zwillingsbruder.
til(?)pânu f. Bogen (syn. *kaštu*, *kaltu*). Pl. *tilpânê* und *tilpanâte*.
תמה tamû (aus אמה I 2 sekundär gebildet wie *tadânu*, *tarû*) sprechen; spez. schwören; besprechen, beschwören. Mit *niš*: bei jem. schwören bezw. beschwören.
II 1 schwören lassen.
תמח tamâḫu ($^{u}/_{a}$) fassen, ergreifen; gefangen nehmen; halten.
II 1 gefangen nehmen; erbeuten.
III 1 Kausativ des Qal.
temennu, temmenu tönerne Grundlegungsurkunde; Grundstein, Fundament überh. S^b 311, vgl. S^a V 64 f.
tamirtu Umgebung, Umkreis, Flur (einer Stadt), ursprünglich *tawîrtu* (St. תור), Form wie חֲוִילָה.

tamšî-ši-ši-ir Sanh. V [illegible] s. [illegible] u. [illegible]. — *ta-a-gi-ri* lies *tawrîtu*, [illegible]. — [illegible] s. [illegible]. — *tamḫu* s. u. I. [illegible]. — *tamartu* s. teils u. I. [illegible], teils I. [illegible]. — *te ni-* [illegible] s. II. [illegible].

tipku Ziegellage s. *tikpu*.
tuppu s. *duppu*.
tappû Genosse, Nächster.
tappûtu Genossenschaft; Unterstützung. *alâku tappût* (wie *alâku rêṣût*) jem. zu Hilfe kommen.
tukmatu, tukumntu Widerstand; Kampf. *epêš tukmati* kämpfen.
תרד $^{u}/_{a}$ schicken.
I 2 dass.
turâḫu Steinbock (تهاڬ) S^b 375.
תרך taraku ($^{u}/_{a}$) entzweireißen, in die Brüche gehen.
תרץ ($^{u}/_{a}$) recken, ausstrecken, richten.
III 1 lang und gerade hinlegen lassen.
tarṣu urspr. Richtung; *ina*, auch *ana tarṣi* zur Zeit von.
turru S^b 369.
tartaḫu (St. רתח?) m. leichter Wurfspeer (vgl. תּוֹתָח Iob 41, 21 [illegible]).
titurru Brücke talm. תיתורא). Pl. *titurrê* und *titurrâte*.

tertu u. 1. *têrtu* s. u. ארה. — *tuḫḫu* s. I. [illegible]. — *têšîtu* s. אשה$_2$. — *tarkullu* s. u. [illegible].

Verzeichnis ausgewählter Eigennamen.

Adad Name des Sturm- und Donnergottes (früher *Rammân* gelesen) und zwar nicht nur im „Westland", sondern, wie K. 2100 Col. I 7 ausdrücklich bezeugt und die Schreibung des Assyrers *^{m}A-da-di-ni-ra-ri* (siehe BELCK und LEHMANN in den *Sitzungsberr. d. Kgl. Pr. Ak. d. WW.* 1899, S. 119) bestätigt, auch in Babylonien-Assyrien.
Akkadû Akkad (Nordbabylonien, vgl. אַכַּד) S^b 72.
Amkarrûna Stadt Ekron (עֶקְרוֹן, LXX richtiger Ἀκκαρών).
Amurrû Westland S^b 73. S^b 1 IV 15.
Anu(m) der Himmelsgott Anu S^b 377, vgl. S^a II 17—20. Seine Gemahlin ist *An-tum*.
Anunnâkû die Engel des Himmels 55 Z. 21.
Arik-dên-ilu (d. i. Langmütig ist Gott?), König von Assur, Vater Adadniraris I 53 Z. 18.
Ašur (in alter Zeit **Ašir**, vgl. אֲשֵׁרָה = *aširtu*) Gott Asur („heilbringender, heiliger" Gott).
Aššûr Stadt und Land Assur (אַשּׁוּר). Davon *^{il}Aš-šú-ri-tum* die Assyrerin d. h. die Göttin Istar von der Stadt Assur.
Igigû (*^{il}I-gi-gu*) die Engel des Himmels, die himmlischen Heerscharen 55 Z. 20.
Idiklat oder **Diklat** Tigris (חִדֶּקֶל) S^b 370.

^{il}Igi- [illegible] Komm. von Gaza Sanh. III 25 lies [illegible] siehe [illegible]

Ê-ḫarsag-kurkura („Haus des Länderberges") Tempel des Gottes Asur in der Stadt Assur 55 Z. 19.
Elamtu (Fem. von *elamu* „hoch", vgl. S^a VI 29 ff.) Elam (עֵילָם). *^{amêl}Elamû* Elamit.
Elle/il, Illil, geschrieben *^{il}*EN.LEL, zweiter Gott der obersten Göttertrias, der Herr der Erde und Menschen, Stadtgott von Nippur.
Eridu (sumer. *Erida*) Stadt Südbabyloniens. Auch *Eri-dú(g)* geschrieben 85, c, 1.
Ištar Göttin Istar, Astarte, 197, 51 f. (hebr. eigentlich עַשְׁתֶּרֶת, jedoch wie מֹלֶךְ, לָעֹמֶר u. a. m. nach dem Worte בֹּשֶׁת tendenziös עַשְׁתֹּרֶת vokalisiert).
Uru (sumer. *Uri*) Stadt Südbabyloniens (אוּר כַּשְׂדִּים).
Ur-bi (Determ. *^{amêl}*) in babylonischen Städten seßhaft Sanh. I 37, in Jerusalem zeitweilig anwesend III 31 (wahrscheinlich s. v. a. עֲרָב in כָּל־מַלְכֵי הָעֲרָב Jer. 25, 24).
Urṭû, Irṭû Armenien? (sonst *Urašṭu*, *Urarṭu* S^b 74.
Uruk (sumer. *Unug*) Stadt Südbabyloniens אֶרֶךְ.
Ba-ú-gâmelat („die Göttin Bau ist Schenkerin", näml. des Lebens) Frauenname 88, b, 9.
Bêl-ḫarrân-dûrî („der Herr von Haran d. i. der Mondgott ist meine Mauer") 92, b, 8.
Bêl-ḫarrân-šadûa 92, c, 10.

Bêl-ḫarrân-taklâk („dem H. v. H. vertraue ich“) 93, c, 5.
Bêlit-edini eine Göttin, näml. die Tafelschreiberin der Unterwelt, 86, a, 53. 60 (sie hat Macht über alle unsauberen Geister).
Gar-ga-mis Sanh. VI 75, **Kar-ga-mis** 53 Z. 13, Stadt Karkemisch (כרכמיש).
Zêr-bânîtum („die Nachkommenschaft-Schaffende“, assyrische Umnamung von *Ṣarpâni'um*) Gemahlin des Gottes Bel-Marduk.
Ḫaziti (anderwärts *Ḫazzatu* u. ä.) Stadt Gaza (עזה).
Ḫalaḫḫu 78 Z. 83. 89, d, 7 Chalach (חלח), Gebirgsland östlich von Ninewe, gemäß 89, d, 13 wohl in der Nachbarschaft des Landes *Maš-ḫal-zi* zu suchen, welches seinerseits in der Nähe von *Arrapḫa*, Ἀῤῥαπαχῖτις (am oberen Laufe des oberen Zab) gelegen war.
Ḫilakku (Determ. *ᵃˡ*) Kilikien.
Ḫarrânu Stadt Haran (auch *ḫa-ra-ni* geschrieben 53 Z. 13).
Ia-ú-a König Jehu (יהוא) von Israel; nach dem Erbauer Samarias als Sohn des עמרי (*Ḫumrî*) bezeichnet 60 Z. 25 f.
Kar-ᵈⁱˡDun-iá-áš (Gefild des Gottes Duniaš, letzteres ein kossäischer Name) eine Benennung Babyloniens.
Kašiiaër lat. *Mons Masius*, heutzutage Karadscha-Dagh.
Labnâna Libanon (לבנון) 60 Z. 7.
Ma-da-a-a Medien, Meder (mit Adj. im Pl. m.; מדי).
Madaktu Stadt Elams (der — semitische — Name bed. Station, Lagerplatz u. dgl.).
Meluḫḫi Äthiopien Sanh. II 81.
Mempi Memphis (מף und — vgl. das assyr. Präformativ *n* bei labialhaltigen Stämmen — נף) 43, 10. Babyl. Chron. IV 26.
Muṣru Gebirgsland nordöstlich von Assyrien 54 Z. 31.
Muṣur (Sanh.) und **Miṣir** (Babyl. Chron.) Ägypten (מצרים).

Marrat (mit Determ. *nâr*) persischer (in Südbabylonien hineinreichender) Golf.
Nabû-kudurri-uṣur m. („Nebo, schütze mein Gebiet!“), berühmter Chaldäerkönig, hebr. am richtigsten נבוכדראצור Jer. 49, 28, vgl. נבוכדנצור Ezra 2, 1; sonst נבוכדראצר Jer., Ezech. und נבוכדנאצר 2 Kö.,¹ Dan. usw.).
Ninua, Ninâ, Ninû Ninewe.
Nippuru (sumer. *Nibri*) Stadt Mittelbabyloniens (heutzutage Nuffar).
Sin-aḫê-erba („Sin, mehre die Brüder!“) assyrischer König (סנחריב).
Sanîru, „die Gebirgsspitze gegenüber dem Libanon“, d. i. der Hermon (שניר), 60 Z. 6.
Sip(p)ar (sumer. *Zimbir*) Stadt Nordbabyloniens.
Sumu'ilu (Determ. *amêl*) Ismael, ישמעאל 78 Z. 96.
Purâtu Euphrat (פרת).
Ša-Adad-nînu („Adad's sind wir“) Eponym zur Zeit Adadnirari's I 55 Z. 35.
Šibaniba Ortschaft des eigentlichen Assyrien.
Šûzubu König von Babylonien Sanh. III 45. IV 35. V 5. 41, abgekürzt teils aus *Nêrgal-ušêzib*, teils aus *Mušêzib-Marduk* (siehe Babyl. Chronik).
Šamara'in Samaria (bibl. aram. שמרין) Babyl. Chron. I 28. Assyr. *Samerêna* führt auf ursprüngliches *Šamᵉrân*, woraus שמרון verdumpft. Die jüngere Aussprache *aïn* ist aus *ên* hervorgegangen (wie ירושלים aus ירושלם u. a. m.).
Šamaš-mîtu-uballiṭ („Šamaš hat den Toten zum Leben erweckt“) 88, b, 2.
Šarru-lu-dá-ri („lang lebe der König“) Sanh. II 62.
Tême (Determ. *amêl*) ein Volk der syrisch-arabischen Wüste 78 Z. 96. Vgl. תימא.
Tarbîṣu („Lagerplatz“) Ortschaft des eigentlichen Assyrien nördlich von Ninewe, heutzutage *Scherichân*.
Tarzu Tarsus.

(*amêl*) *Bi-ši-i* lies *Kaš-ši-i* (Κοσσαῖοι).

Pa-di-i-ia lies *Abik-dîn-ilu*.

Keilschrifttexte aus Assur historischen Inhalts.

I. Heft. 77 Urkunden auf 73 Tafeln, autograph. von L. Messerschmidt. 1911. M. 12 —; kart. M. 12.60
16. Wiss. Veröff. der Deutschen Orient-Gesellschaft.] Für Mitglieder M. 9 —; kart. M. 9.60
II. Heft. Umschrift und Übersetzung von Fr. Delitzsch. Im Druck.

Vorderasiatische Schriftdenkmäler der Königlichen Museen zu Berlin.

In Autographien von L. Messerschmidt, A. Ungnad u. H. Zimmern. Vorwort von Fr. Delitzsch.

1: 115 historische Urkunden in sumerischer und semitischer Sprache. 1907. M. 12 —; kart. M. 12.50
Beiheft dazu: Die bildlichen Darstellungen. 1907. 8 Tafeln. M. 8 —; kart. M. 8.50
2: Sumerische Kultlieder aus babylonischer Zeit. Im Druck.
3: 232 neubabylonische Kontrakte von Nabopolassar bis Darius II. 1907. M. 8 —; kart. M. 8.50
4: 212 neubabylonische Kontrakte von Samassumukin bis Darius II. 1908. M. 8 —; kart. M. 8.50
5: 161 neubabylonische Kontrakte von Sanherib bis Darius II. 1908. M. 8.50; kart. M. 9 —
6: 331 neubabylonische Kontrakte und sonstige Urkunden. 1908. M. 12 —; kart. M. 12.50
7: 204 altbabylonische Privaturkunden von Sumulaël bis Ammisaduga. 1909. M. 10 —; kart. M. 10.50
8: 137 altbabyl. Privaturkunden von Sumu-abum bis Hammurabi. 1909. M. 8 —; kart. M. 8.50
9: 230 altbabylonische Privaturkunden aus der Zeit Hammurabis. 1909. M. 9 —; kart. M. 9.50

ASSYRIOLOGISCHE BIBLIOTHEK herausgegeben von

Friedrich Delitzsch und Paul Haupt.

Bisher sind erschienen, können aber z. T. nur noch bei Bezug der ganzen Serie geliefert werden:

HAUPT, P. Akkadische und Sumerische Keilschrifttexte nach den Originalen im Britischen Museum copiert und mit einleitenden Zusammenstellungen sowie erklärenden Anmerkungen herausgegeben.
1.—4. Lieferung. 1881—82. [I. Band] M. 36 —

1. Lfg. Einleit. Zusammenstellungen. (Schrifttafel, Zeichensammlg., Vocabularien, Monatsnamen) (44 autogr. S.) M. 7 —
2. Lfg. Akkadische Texte. (S. 45—106). M. 10 — 3. Lfg. Sumerische Texte (S. 107—132). M. 5
4. Lfg. Erklärende Anmerkungen. 1. Grundzüge der akkad. Grammatik. 2. Kurzes akkad. Glossar. 3. Anmerkungen zur Schrifttafel. 4. Belegstellen zur Zeichensammlung (S. 133—220). M. 14

BEZOLD, C. Die Achämeniden-Inschriften. Transcription des babylonischen Textes nebst Übersetzung, textkritischen Anmerkungen und einem Wörter- und Eigennamenverzeichnis. Mit dem Keilschrifttexte der kleineren Achämeniden-Inschriften, autographiert von Paul Haupt.
1882. XVI und 96 Seiten. [II. Band] M. 24 —

HAUPT, P. Das Babylonische Nimrod-Epos. Keilschrifttext der Bruchstücke der sogen. Izdubarlegenden mit dem keilinschriftlichen Sintflutberichte. Nach den Originalen im Britischen Museum copiert und herausgegeben. [III. Band]

I. Abteilung. **Der Keilschrifttext der ersten 10 Tafeln.** 1884. Seite 1—78 in Autographie. M. 20 —
II. Abteilung. **Der Keilschrifttext der 11. Tafel mit dem Sintflutbericht,** sowie die seit 1882 neu gefundenen oder vervollständigten Fragmente. 1. Liefg. 1891. Seite 79—150 in Autographie. M. 18 —

STRASSMAIER, J. N. Alphabetisches Verzeichnis der assyrischen und akkadischen Wörter im zweiten Bande der *Cuneiform Inscriptions of Western Asia*, sowie mehrerer anderer meist unveröffentlichter Texte mit zahlreichen Ergänzungen und Verbesserungen der Texte nach den Thontafeln des Britischen Museums. 1886. IV und 1144 sowie III und 66 Seiten. [IV. Band] M. 150 —

Wörterverzeichnis zu den babylon. Inschriften im Museum zu Liverpool nebst anderen aus der Zeit von Nebukadnezar bis Darius, veröffentlicht in den Verh. des sechsten Orientalisten-Congresses zu Leiden. 1886. III und 66 Seiten. [S.-A. aus Vorstehendem.] M. 8 —

LYON, D. G. Keilschrifttexte Sargons, Königs von Assyrien. (722—705 v. Chr.) Nach den Originalen neu herausgegeben, umschrieben, übersetzt und erklärt.
1883. XVI und 93 Seiten. [V. Band] M. 24

ZIMMERN, H. Babylonische Busspsalmen. Umschrieben, übersetzt und erklärt.
1885. X und 120 Seiten. [VI. Band] M. 30

DELITZSCH, F. *Assyrisches Wörterbuch* zur gesamten bisher veröffentlichten Keilschriftliteratur unter Berücksichtigung zahlreicher unveröffentlichter Texte. Lieferung 1–3. 1887–1890. Seite 1—488. [VII. Band] M. 91.50

Assyrisches Handwörterbuch. 1896. XX und 730 Seiten. M. 50 – ; in Halbfranz geb. M 52.50

LEHMANN, C. F. *Šamaššumukin, König von Babylonien.* 668–648 v. Chr.) Inschriftliches Material über den Beginn seiner Regierung, grossenteils zum ersten Male herausgegeben, übersetzt und erläutert. 1892. XIV, 173 und 118 Seiten in Druck, 1 Lichtdruck und 47 Seiten in Autographie. [VIII. Band] M. 40 —

WEISSBACH, F. H. *Die Achämeniden-Inschriften zweiter Art.* Entzifferung des Syllabars mit Schrifttafel, Abriss der Grammatik, Texte in lateinischer Umschrift mit gegenüberstehender deutscher Übersetzung. Commentar und textkritische Anmerkungen, Wörterbuch, Keilschrifttexte in Autographie. 1890. VIII und 126 Seiten sowie 16 Doppeltafeln Keilschrifttexte. [IX. Band] M. 30 —

WEISSBACH, F. H. und **W. BANG.** *Die altpersischen Keilinschriften.* XVI, 18 Seiten mit 4 Doppeltafeln in Autographie. 1909. [X. Band] M. 12 —

MEISSNER, B. *Beiträge zum altbabylonischen Privatrecht.* 1893. VIII und 160 Seiten Druck, und VIII und 58 Seiten in Autographie. [XI. Band] M. 30 —

ZIMMERN, H. *Beiträge zur Kenntnis der babylonischen Religion.* 1. Die Beschwörungstafeln Šurpu. — 2. Ritualtafeln für den Wahrsager, Beschwörer und Sänger. 1896—1901. XII, 226 Seiten und 79 Tafeln in Autographie. [XII. Band] M. 65 —

CRAIG, J. A. *Assyrian and Babylonian Religious Texts* being Prayers, Oracles, Hymns &c. Copied from the original Tablets preserved in the British Museum and autographed. 2 Vols. 1895 u. 1897. VIII S. und 83 Tafeln bez. XI S. und 21 Tafeln in Autographie. [XIII. Band] M. 33.50

CRAIG, J. A. *Astrological-Astronomical Texts.* Copied from the original Tablets in the British Museum. 1899. IX Seiten und 94 Tafeln in Autographie. [XIV. Band] M. 30 —

PRICE, J. M. *The Great Cylinder-Inscriptions* (A & B) *of Gudea,* copied from the original Clay-Cylinders of the Telloh Collection preserved in the Louvre, autographed, signs listed, tentatively transliterated and translated. With Commentary and Notes. Part I. Text and Sign-List. 1899. VI Seiten und 111 Tafeln in Autographie. [XV. Band] M. 34 —

DELITZSCH, F. *Assyrische Lesestücke* mit den Elementen der Grammatik und vollständigem Glossar. Einführung in die assyrische und semitisch-babylonische Keilschriftliteratur für akademischen Gebrauch und Selbstunterricht. Fünfte, neu bearbeitete Auflage. 1912. XII und 183 Seiten z. T. in Autographie. [XVI. Band] M. 18 —

JOHNS, C. H. W. *An Assyrian Doomsday Book or Liber Censualis* of the district round Harran; in the seventh Century B. C. Copied from the cuneiform Tablets in the British Museum, transliterated and translated. With Index of proper Names and Glossary. 1901. VIII, 82 S. und 17 Tafeln in Autographie. [XVII. Band] M. 21 —

KÜCHLER, F. *Beiträge zur Kenntnis der assyrisch-babylonischen Medizin.* Texte mit Umschrift, Übersetzung und Kommentar. 1904. VII, 154 S. und 20 Tafeln in Autographie. [XVIII. Band] M. 28.50

PRINCE, J. D. *Materials for a Sumerian Lexicon.* With a grammatical Introduction and Reference-Glossary of assyrian words by W. Muss-Arnolt. 1905–1908. XXXVI, 414 Seiten. [XIX. Band] M. 65 —

MEISSNER, B. *Sammlung seltener assyrischer Ideogramme.* 1910. XX (Vorwort, Abkürzungen in Buchdruck; Zeichenübersicht in Autographie), 721 Seiten (Verzeichnis der Ideogramme in Autographie, sowie assyrisches und sumerisches Wörterverzeichnis in Buchdruck). [XX. Band] M. 90 —

HUBER, E. *Die Personennamen in den Keilschrifturkunden aus der Zeit der Könige von Ur und Nisin.* 190. VIII, 208 Seiten [XXI. Band] M. 36

Druck von August Pries in Leipzig

LeAsy
D3546as.6
Delitzsch, Friedrich (ed.)
Assyrische Lesestücke. Ed.5.
176687

University of Toronto
Library

DO NOT
REMOVE
THE
CARD
FROM
THIS
POCKET

Acme Library Card Pocket
Under Pat. "Ref. Index File"
Made by LIBRARY BUREAU